Nr. 284. XIII. Jahrgang. Auflage 100000 täglich. Mittwoch, 18. Oktober 1905.

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Auflage in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Pillnitzer Straße 49.
Fernsprecher: Redaktion Amt I Nr. 3897, Expedition Amt I Nr. 4571, Verlag Amt I Nr. 542.

Anzeigen: 5spaltige Kolonelzeile kostet für Dresden und Umgebung 25 Pf., für auswärts 25 Pf., aus dem Auslande 30 Pf. Tabellensatz 50 Pf. Die 3spaltige Reklamezeile für Dresden und Umgebung 1 Mk., für auswärts 1,50 Mk. Bei Wiederholungen Jahresmäßigen Rabatt nach Tarif. Chiffregebühren 30 Pf. Aufträge von auswärts werden nur gegen Vorausbezahlung angenommen. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht garantiert. Telephonische Aufgabe von Inseraten unzulässig. Unsere Dresdner und auswärtigen Filialen sowie sämtliche Annoncen-Expeditionen im In- und Auslande nehmen Inserate zu Originalpreisen und Rabatten an.

Abonnement: In Dresden und Vororten monatlich 50 Pf., pro Quartal 1,50 Mk. frei Haus, durch unsre Provinz-Filialen monatlich 65 Pf., pro Quartal 1,95 Mk. frei Haus. Mit der Beilage „Dresdner Illustrierte Blätter" pro Monat 15 Pf. mehr.
Postbezug: Ausg. A monatl. 67 Pf., pro Quartal 2,00 Mk.
mit „Dr. Il. Bl." „ B „ 80 „ „ „ 2,40 „
In Oesterreich-Ung. „ A „ 1,09 Kr. „ „ 3,27 Kr.
„ „ „ B „ 1,25 „ „ „ 3,74 „
Für die Schweiz „ A „ 0,82 Frk. „ „ 2,45 Frk.
„ „ „ B „ 0,98 „ „ „ 2,94 „
Nach dem Auslande per Kreuzband pro Woche 1 Mk.

Diese Nummer umfaßt 20 Seiten. Roman siehe Seiten 17 und 18.

Justizminister Schoenstedt.

Nun soll also wirklich binnen kurzer Frist Wahrheit werden, was seit Jahr und Tag wiederholt als Gerücht auftauchte und sich bisher nie bestätigte: der preußische Justizminister Schoenstedt hat sein Abschiedsgesuch eingereicht und die nachgesuchte Entlassung ist ihm diesmal bewilligt worden. Dem erwähnten Gerücht lag übrigens immer etwas Tatsächliches zugrunde. Herr Schoenstedt, der vor fast drei Jahren sein 70. Lebensjahr vollendet hatte, und dessen Gesundheitszustand eine Ruhebedürftigkeit rechtfertigte, hat wiederholt den Wunsch zu erkennen gegeben, sich aus der aufreibenden Stellung des Chefs der preußischen Justizverwaltung in das Privatleben zurückzuziehen. Auch seine 50jährige Tätigkeit im Staatsdienste gab ihm ein Recht darauf. Wenn aber dieser sein Wunsch bisher an der maßgebenden Stelle keine Erhörung gefunden hatte, so war der Grund dafür — es klingt merkwürdig genug, ist aber dennoch wahr — in gewissen parlamentarischen Mißerfolgen und Angriffen zu suchen. Namentlich die von sozialdemokratischer Seite im Reichstage aus Anlaß des Königsberger Russenprozesses gegen den preußischen Justizminister gerichteten Angriffe haben dessen Stellung immer wieder von neuem befestigt und seinen Rücktritt verhindert. Dieser Rücktritt war vor einem Jahre schon besonders nahegerückt und wäre damals schon erfolgt, als der Staatssekretär im Reichsjustizamt Dr. Nieberding auf eine Anfrage im Reichstage unumwunden zugab, daß der dem preußischen Abgeordnetenhause zugegangene Regierungsentwurf wegen Bestrafung des Kontraktbruches seitens ländlicher Arbeiter mit der Reichsverfassung im Widerspruch stehe. Indessen wurden bei dieser Gelegenheit und weiterhin bei der abermaligen Erörterung des Königsberger Prozesses wiederum von der äußersten Linken so heftige Angriffe gegen den preußischen Justizminister unternommen, daß bereits damals ein Kenner der Verhältnisse die Stellung dieses Ministers für neu befestigt auf mindestens ein halbes Jahr schätzte. Nun aber ist diese Schonzeit um, die Parlamente sind seit Monaten nicht mehr in Berlin versammelt, so daß auch der leiseste Anschein einer parlamentarischen Einflußnahme ausgeschlossen ist, und so kann jetzt der im Grundsatz längst beschlossene Wechsel in der Leitung des preußischen Justizministeriums erfolgen.

Karl Heinrich Schoenstedt, ein geborener Rheinländer, hat, bevor er an die Spitze der preußischen Justizverwaltung trat, die ganze Laufbahn eines Richters durchmessen und war vorher nur vorübergehend kurze Zeit als Hilfsarbeiter im Justizministerium beschäftigt gewesen. Bevor er nach dem Rücktritt des Ministers v. Schilling im Jahre 1894 zum preußischen Justizminister ernannt wurde, war er längere Zeit Oberlandesgerichtspräsident in Celle gewesen. So hatte er im Gegensatz zu den meisten seiner Vorgänger, die aus der Verwaltung hervorgegangen waren, als Richter in den verschiedensten Stellungen und in den verschiedensten Provinzen praktische Erfahrungen gesammelt, die er in seiner elfjährigen Ministertätigkeit mehrfach zu verwerten Gelegenheit fand. Auch daß er sich bei manchen Gelegenheiten als tüchtiger Jurist bewährt hat, daß er allzeit nach Maßgabe seiner Fähigkeiten gewissenhaft seine Pflicht erfüllt und sich eifrig bemüht gezeigt hat, die ihm gestellten Aufgaben zu lösen, muß anerkannt werden. Indessen waren ihm nur selten größere Erfolge beschieden. Seine Verwaltung ließ einen größeren Zug vermissen und kam über die bureaukratische Schablone nie recht hinaus. So oft er vor dem preußischen Landtage mit größeren selbständigen Gesetzentwürfen erschien, holte er sich Niederlagen. So ist die von ihm ausgearbeitete Novelle zum preußischen Vereinsgesetz gescheitert. Auch die Vorlage mit dem vielerörterten Assessoren-Paragraphen, der eine Art „sozialer Auslese" des Juristenstandes bezweckte, wurde im Abgeordnetenhause sang- und klanglos begraben. Den Mißerfolg des Kontraktbruchgesetzes haben wir schon erwähnt. Auch diese Vorlage, die zwar in erster Linie der Landwirtschaftsminister vertrat, für die aber, da sie vorwiegend juristischer Art war, der Justizminister die Hauptverantwortung trug, scheiterte ebenfalls im Abgeordnetenhause. Bei dem Königsberger Russenprozeß schnitt der Justizminister insofern sehr ungünstig ab, als ihm die Aeußerung, der mit der Prüfung der Anklage betraute Rat seines Ministeriums habe die umfangreichen Akten deshalb nicht näher prüfen können, weil sie eingetroffen seien, als seine Koffer für eine Erholungsreise bereits gepackt gewesen seien, auch an maßgebender Stelle sehr verdacht worden ist. So ist das Ergebnis der Schoenstedtschen Verwaltung, wie man sieht, nicht gerade glänzend. Nur die preußischen Richter, deren Standesinteressen er stets und mit Erfolg zu wahren und zu fördern beflissen war, werden diesen Chef mit aufrichtigem Bedauern aus seinem Amte scheiden sehen.

Ueber den Nachfolger des Justizministers Schoenstedt sind endgültige Bestimmungen noch nicht getroffen worden. Die meisten Aussichten werden dem erst kürzlich an die Spitze des höchsten preußischen Gerichtes berufenen Kammergerichtspräsidenten v. Schmidt zugeschrieben. Da aber die Entscheidung erst in etwa vier Wochen erfolgen dürfte — Herr Schoenstedt ist am 18. November 1894 zum Justizminister ernannt worden und es scheint, daß sein Entlassungsgesuch nicht vor dem 18. November genehmigt werden soll — so läßt sich heute darüber noch nichts Sicheres sagen. Schon mancher aussichtsvolle Ministerkandidat ist deshalb wieder in der Versenkung verschwunden, weil sein Name vorzeitig in der Presse genannt worden war. Diese häufige Erfahrung könnte sich auch bei Herrn von Schmidt leicht wiederholen.

Die Ratifikation des Friedensvertrages.

Nachdem die Kaiser von Rußland und Japan die Friedensvertragsurkunden unterzeichnet haben, ist gestern in Tokio

ein Reskript des Mikado

veröffentlicht worden, in dem ausgeführt wird:

Nach zwanzig Monaten des Krieges ist Japans Stellung gekräftigt und sind seine Interessen gefördert. Die russischen Bevollmächtigten haben sich mit den japanischen Bevollmächtigten über angemessene Bedingungen geeinigt. Wir finden die Friedensbedingungen in vollständiger Uebereinstimmung mit unsern Wünschen und haben deshalb den Friedensvertrag ratifiziert. Rußland ist wieder Japans Freund. Wir hoffen aufrichtig, daß die guten nachbarlichen Beziehungen, die nunmehr wieder hergestellt sind, enge und herzliche werden.

Der vom Reuterschen Bureau heute veröffentlichte

Text des russisch-japanischen Friedensvertrages

enthält verschiedene Abweichungen von den am 6. September veröffentlichten Auszügen.

Artikel 1 stellt die Wiederherstellung des Friedens und der Freundschaft zwischen den Herrschern, Staaten und Untertanen beider Länder fest.

Korea.

Artikel 2, in welchem anerkannt wird, daß die Interessen Japans in Korea vorherrschend sind, und in welchem bestimmt wird, daß die russischen Unternehmungen in Korea die gleichen Rechte genießen wie die Unternehmungen von Staatsangehörigen andrer Länder, besagt dann weiter: Es wird auch vereinbart, daß, um allen Anlaß zu Mißverständnissen zu vermeiden, die beiden vertragschließenden Parteien sich an der russisch-koreanischen Grenze jeder militärischen Maßnahmen enthalten werden, die die Sicherheit des russischen oder des koreanischen Territoriums bedrohen können.

Am Artikel 3 fehlt die im früheren Auszug angeführte Bestimmung, daß alle von privaten Personen oder Gesellschaften in der

Mandschurei

erworbenen Rechte unberührt bleiben sollen. Der Artikel lautet nunmehr: Japan und Rußland verpflichten sich gegenseitig: erstens, die Mandschurei vollständig und gleichzeitig zu räumen, ausgenommen das Pachtgebiet auf der Liautung-Halbinsel, gemäß den Bestimmungen des ersten Zusatzartikels des Friedensvertrages; zweitens, vollständig wieder an China zur ausschließlichen Verwaltung alle Teile der Mandschurei zurückzugeben, die jetzt besetzt oder im Machtbereiche der japanischen oder russischen Truppen sind, mit Ausnahme des oben erwähnten Gebietes. Die kaiserlich russische Regierung erklärt, daß sie in der Mandschurei keine territorialen Vorteile oder Vorzugskonzessionen oder ausschließliche Konzessionen besitzt, die die chinesische Souveränität beeinträchtigen oder unvereinbar mit dem Grundsatze der Gleichberechtigung sind.

Artikel 4 besagt: Rußland und Japan verpflichten sich gegenseitig, allgemeinen, alle Nationen in gleichem Maße berührenden Maßnahmen, die China zur Hebung des Handels und der Industrie in der Mandschurei treffen könnte, keinerlei Hindernisse in den Weg zu legen.

Artikel 5 sieht vor, daß die russischen Pachtrechte auf

Port Arthur,

Dalny und die angrenzenden Gebiete und Gewässer gänzlich auf Japan übergehen, daß aber alle von privaten Personen oder Gesellschaften erworbenen Rechte unberührt bleiben sollen.

Artikel 6 trifft Bestimmungen über

die Teilung der mandschurischen Eisenbahn

und setzt fest, daß Japan die Gruben erwirbt, für die seine Teilstrecke den Verkehr vermittelt, ferner, daß beiden Parteien gänzliche Handelsfreiheit auf dem expropriierten Gebiet eingeräumt wird. Der im früheren Auszug erwähnte Passus fehlt, daß die Rechte von privaten Parteien oder Privatunternehmungen durch die Abmachungen nicht berührt werden, es wird aber bestimmt, daß die Besitzrechte russischer Untertanen unberührt bleiben. Wiederholt wird die Verpflichtung Rußlands und Japans anerkannt, Chinas Zustimmung zu den Abmachungen zu erlangen. Die in den früheren Versionen des Artikels 6 aufgeführte Bestimmung, daß beide Parteien die Freiheit haben, in dem expropriierten Eisenbahngebiet alle Maßnahmen zu treffen, die ihnen belieben, fehlt in dem offiziellen Text des Artikels.

Artikel 7 besagt: Japan und Rußland verpflichten sich, ihre Eisenbahnen in der Mandschurei ausschließlich zu kommerziellen und industriellen Zwecken und in keiner Weise zu strategischen Zwecken zu benutzen. Die Einschränkung betrifft aber nicht die Eisenbahn im Pachtgebiet auf der Liautung-Halbinsel.

Artikel 8 sieht vor, daß die japanische und die russische Regierung, um den Verkehr zu fördern und zu erleichtern, sobald als möglich

Die französische Theaterfabrik und ihr Export.

Gerade jetzt, da der Verräter Delcassé — man nennt ihn so in Frankreich — durch seine leichtsinnigen Indiskretionen die so mühsam errungene Verständigung zu erschüttern wagt, erscheint im „Figaro" ein Artikel, der all unsre Befürchtungen, all unsre Unruhe mit einem Schlage zu bannen vermag. Man weiß, welch großen Einfluß die französischen Theatraliker auf das politische Leben Frankreichs haben, man weiß, wie sie es verstehen, durch leise Verdächtigungen Unheil zu säen, durch sanftes Anhimmeln die Gemüter zu beruhigen und Frieden zu stiften. Wie wohltuend, wie erquickend wirkt es auf das furchtgepeitschte Deutschland, wenn jetzt in diesem besagten Artikel die bedeutendsten französischen Autoren erklären, wie zufrieden sie mit dem Geschäft sind, das sie in Deutschland (und Oesterreich) mit ihrer Theaterware machen: „Von Jahr zu Jahr sehen Frankreichs dramatische Werke ihren Erfolg in Deutschland und Oesterreich wachsen . . . Die Einnahmen, die unsre Autoren aus germanischen Ländern beziehen, beziffern sich bereits auf Millionen, und es ist wahrscheinlich, daß sie noch beträchtlichere Dimensionen annehmen werden. Es ist nicht unmöglich, daß die französischen Schriftsteller bald mehr Geld aus der Fremde beziehen werden als aus der französischen Provinz selbst."

Und von nun an beschäftigt sich das Blatt mit einem Manne, dem diese Zeilen hier weder nützen, noch schaden sollen. Herr Sliwinski ist der Inhaber einer großen Theateragentur und eines kleinen Theaters in Berlin. Er ist ein Kaufmann, dessen spezieller Truc der Import französischer Ware ist. Ich habe durchaus keinen Grund, anzunehmen, daß dieser Herr in seinem Geschäftsleben je anders als streng reell gehandelt hat. Aber gerade seine Geschäftstüchtigkeit und seine Biederkeit haben es bewirkt, daß der chauvinistische „Figaro" sich in den begeistertsten Tönen über ihn ausspricht und — nicht nur das — in einem drei Spalten langen Artikel über eine Rundfrage berichtet, die er über diesen Mann an die bedeutendsten französischen Autoren gerichtet hat. Als Erster kommt natürlich der Autor von „Geschäft ist Geschäft", Herr Oktave Mirbeau, an die Reihe:

„Seit fünf Jahren hat sich der Absatz der französischen Produktion in Deutschland verzehnfacht. Einige tiefe Denker haben dies Resultat dem Kaiser Wilhelm und seiner Vorliebe für unsre Literatur zugeschrieben. Ich bin weder Denker, noch bin ich tief, ich schreibe das einem Manne zu, der einflußreicher, unterrichteter und weniger . . . (hier folgt eine kleine, nicht wiederzugebende Majestätsbeleidigung) . . . ist als der Kaiser, Herrn A. Sliwinski." „Und wenn Herr Sliwinski so fortfährt, wie er angefangen hat, so wird er uns bald unsre 5 Milliarden zurückgegeben haben."

Nun ergeht sich Mirbeau in langen Tiraden der Lobeshymnen. Auf die Frage, ob er die große Ausbreitung des deutschen Geschäftes den Werken selbst oder einem spezifischen Geschmack des Publikums zumißt, erfolgt die ebenso aufrichtige, von ebensoviel Selbsterkenntnis wie Hochachtung vor dem deutschen Publikum zeugende Antwort: „Herrn Sliwinski . . . Ich habe ihn „arbeiten" sehen in Berlin . . . also, wenn dieser Mann nicht existieren würde, man müßte ihn erfinden."

Mit welch schwärmerischer Hingabe spricht nun gar der geheimnisvolle Maeterlinck. Nach großen Komplimenten für den Charakter Sliwinskis sagt er: „Ich weiß schon, trotz meiner kurzen theatralischen Laufbahn, was es heißt, betrogen zu werden. Bei Herrn Sliwinski braucht man das nicht zu fürchten. Ich habe seine Agentur in Berlin gesehen: 25 Bureaus und 50 Angestellte . . . „Monna Vanna" ist in allen deutschen Städten auf mehr als 300 Theatern gegeben worden und hat in ein oder zwei Jahren 300 000 Franken eingebracht."

Wie mystisch — nein, es ist die „Monna Vanna" selbst, die sich entschleiert.

Ein paar Operettenlibrettisten beschließen dies menschliche Dokument.

Soll man dem noch etwas hinzufügen? Man kann kaum widerstehen. Soll man sich ärgern? Nein. Das Geschäft, das die Franzosen mit uns, an uns machen, ist groß. Gewaltig ist ihr Einfluß auf unser Theaterleben, ganz gewiß. Aber wir haben denn doch das beruhigende und stolze Gefühl, daß wir sie nur als Spaßmacher unter uns dulden. Wir lachen über ihre kleinen Frechheiten, über ihr technisches Geschick, über ihre Verrenkungen und ihre Clownerien. Und — außer deutschen Possenfabrikanten — braucht sie niemand um all die Künste zu beneiden. Niemals haben wir gefühlt: „Ach, wenn wir doch auch solche Kerle hätten." Und so gering achten wir die deutsche Manufaktur, daß wir (das deutsche Volk) gar nicht ins Theater gehen, wenn ein Deutscher mal so einen Schwank geschrieben hat. (Ganz abgesehen davon, daß ein solcher Schwank an keinem deutschen Theater aufgeführt wird.) Es gibt da eine erfolggekrönte Ausnahme: den „Rabenvater". Aber auch dieses edle Werk wurde nach seiner französischen Aufführung noch einmal der Sicherheit halber ins Deutsche übersetzt.

Wehe aber, wenn die Franzosen ernst werden oder gar ernst genommen werden wollen. Auch die edle Dame Vanna verdankt ihren Erfolg ganz andern Dingen. Da war denn doch das Trikot maßgebend. Gewiß ist es nicht besonders erbaulich, daß wir Deutsche 300 000 Franken über die Grenzen schicken, nur um eine Dame im Trikot zu sehen. Aber seitdem in den Variétés „plastische" Darstellungen beliebt sind, genießt man das besser, ausführlicher und ohne die lähmende Zugabe französischen Ernstes.

Von unsern deutschen Autoren aber verlangen wir andres. Es ist kein Zufall, daß gerade Leute wie Hermann Sudermann noch am ehesten auch in Frankreich mal Erfolg haben. Und wenn auch unser Export noch gar keine Rolle spielt, so ist es doch eine Beruhigung für uns, zu wissen, daß es nicht unser Bestes ist, was von der breiten Masse drüben goutiert wird. Das klingt beinahe chauvinistisch. Aber gerade nach dem Uebermut französischer Spaßmacher müssen wir uns unsrer Stärke auch bewußt werden. Waren die letzten Jahre literarischer Ausbeute auch schwach, unsre Anforderungen sind doch nicht gesunken. Mag der Unterschied zwischen gallischem und deutschem Geschmack auch so verschieden sein, daß wir uns in den letzten und feinsten Dingen überhaupt nicht verstehen, so haben wir es doch noch nicht fertig gebracht, uns der Erfolge niedriger, aber gewinnbringender Geistesarbeit zu brüsten. Wenn Sudermann und Konsorten auch hier und da im Auslande einen Erfolg haben, das macht uns durchaus nicht stolz — ganz im Gegenteil.

Paul Schlesinger.

Münchner Theater.

R. B. **München**, 15. Oktober.

Die Bezeichnung „Volksdrama" ist nach den mancherlei üblen Erfahrungen, die wir besonders in der allerjüngsten Zeit mit diesem „Genre" gemacht haben, nicht gerade geeignet, Vertrauen einzuflößen. Was sucht sich nicht alles hinter diesem einst wohlakkreditierten Titel zu verbergen! Absolute Talentlosigkeit, spekulativer Geist, plump-ordinäre Mache, destruktive Tendenz: alles das und noch viel mehr nimmt die Maske des Volksdramas vor das Gesicht, um ungehindert passieren zu können. Und was das schlimmste ist: das Volk, dem die zweifelhafte Gabe bestimmt ist, merkt in seiner Gutgläubigkeit zumeist gar nicht, wieviel Konterbande der so harmlos dreinschauende Gast nicht selten in allen Taschen mit sich führt. Oder es beginnt erst zu ahnen, wenn es längst zu spät ist.

Um so erfreulicher ist es, einmal konstatieren zu können, daß diese Flagge für alles nicht zu Unrecht geführt wird. Dieser seltene Fall tritt ein bei dem Volksdrama „Um die Scholle" von Paul Quensel (einem Weimarer Seminarlehrer), das am 14. Oktober im Münchner Volkstheater seine Uraufführung erlebte und überaus lebhaften Beifall fand. Dieses Stück (das Buch ist bereits im Jahre 1897 erschienen!) ist in der Tat eine höchst beachtenswerte Talentprobe des bis jetzt nur wenig bekannten Autors. Und daß man es sogar wagen darf, Otto Ludwigs „Erbförster" zum Vergleich heranzuziehen, ist wohl ein deutlicher Beweis dafür, daß man es hier keineswegs mit einem Alltagsstück und einer Dutzendbegabung zu tun hat.

Das Problem, das Quensel seinem Drama zugrunde legt, ist der Kampf um die Scholle, d. h. um den heimatlichen Grund und Boden, der allein in dem ziellosen Durcheinander des modernen Lebens noch Halt zu geben imstande

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19051018/1

ein Separatabkommen treffen über die Regulierung des Verkehrs auf den Verbindungsstrecken ihrer Eisenbahnen in der Mandschurei.

Artikel 9 behandelt

die Abtretung des südlichen Teiles von Sachalin an Japan.

In dem letzten Absatz dieses Artikels wird gesagt: Japan und Rußland kommen überein, in ihren Gebieten auf Sachalin oder den angrenzenden Inseln keine Befestigungen oder andre ähnliche militärische Werke zu bauen. Sie verpflichten sich auch gegenseitig, keine militärischen Maßnahmen zu treffen, die die Freiheit der Schiffahrt in der La Pérouse- und der Tatarenstraße beeinträchtigen könnten.

Artikel 10 präzisiert das Verhältnis der russischen Untertanen in dem südlichen Teil von Sachalin.

Artikel 11 behandelt die Fischereigerechtsame in den russischen Territorialgewässern, im japanischen, Ochotskischen und im Behringsmeer. Es wird stipuliert, daß diese Abmachungen nicht die Gerechtsame berühren sollen, die bereits russischen oder andern Staatsangehörigen in diesen Gebieten gehören.

Artikel 12 lautet: Da der

Handels- und Schiffahrtsvertrag zwischen Japan und Rußland

durch den Krieg annulliert ist, verpflichten sich die kaiserlich japanische und die kaiserlich russische Regierung, als Grundlage ihrer Handelsbeziehungen bis zum Abschluß eines neuen Handels- und Schiffahrtsvertrages, der auf der Basis des bis zum Kriege in Kraft gewesenen erfolgen soll, die gegenseitige Meistbegünstigung anzunehmen, in welche eingeschlossen werden die Einfuhr- und Ausfuhrzölle, die Transitformalitäten, die Tonnengelder, sowie die Zulassung und Behandlung von Beamten und Staatsangehörigen, sowie von Schiffen des einen Landes in den Gebieten des andern.

Die Kriegsgefangenen und die Kosten.

Artikel 13 behandelt die gegenseitige Rückgabe der Kriegsgefangenen und die Bezahlung der durch ihren Unterhalt entstandenen Kosten. Rußland verpflichtet sich, an Japan sobald als möglich die Differenz zwischen dem von Japan und dem von Rußland hierfür ausgegebenen faktischen Betrage zurückzuzahlen.

Artikel 14 trifft Bestimmung über die Ratifikation des Friedensvertrages.

Artikel 15 sieht vor, daß der Text des Friedensvertrages für die Russen in französischer, für die Japaner in englischer Sprache abgefaßt wird und daß in Zweifelsfällen der französische Wortlaut als maßgebend gelten soll.

Es folgen zwei

Zusatzartikel.

Der erste derselben setzt fest, daß die Heere der beiden Länder innerhalb 18 Monaten nach Inkrafttreten des Vertrages aus der Mandschurei, ausschließlich des Pachtgebietes und der Liautung-Halbinsel, zurückgezogen werden. Die Zahl der pro Kilometer zu rechnenden Soldaten, die zur Ueberwachung der Eisenbahn bei beiden Parteien zugelassen werden, ist noch nicht festgesetzt. Die Kommandeure der beiden Heere haben diese Zahl so niedrig zu normieren, als zur Sicherheit der betreffenden Strecken erforderlich ist. Die Zahl 15 wird lediglich als Maximalzahl genannt. Der zweite Zusatzartikel, der die Abstreckung der Grenzen auf Sachalin betrifft, sieht vor, daß die Abgrenzungskommission, soweit es die topographischen Verhältnisse gestatten, dem 50. Breitengrade als Grenze folgen soll und daß, falls Abweichungen von dieser Linie als notwendig befunden werden, dem Ausgleich in andern Punkten entsprechende Abweichungen vorgenommen werden. Die Arbeit der Abgrenzungskommission soll der Zustimmung der vertragschließenden Parteien unterliegen.

* * *

Tokio, 15. Oktober. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Es heißt, es sei ein Befehl nach dem mandschurischen Hauptquartier gesandt worden, die Räumung am 16. d. M. zu beginnen. Man erwartet in Japan, daß die vollständige Räumung in sechs Monaten beendet sein wird.

Tokio, 16. Oktober. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Der Kriegsminister erließ einen Befehl an sämtliche Armeen, worin er die Kritik an den Friedensbedingungen verbietet, da Friede und Krieg gänzlich von dem Herrscher abhänge.

* * *

Komuras Heimkehr.

× **Tokio,** 16. Oktober. Der Friedensunterhändler Baron Komura ist heute angekommen. Zum Empfang am Bahnhof waren hauptsächlich nur Beamte erschienen. Die Straßen waren scharf durch Truppen, Polizei und Gendarmerie bewacht.

× **Tokio,** 16. Oktober. Baron Komura wurde heute vom Kaiser in mehrstündiger Audienz empfangen. Der Kaiser behändigte Komura eine selbstgeschriebene Botschaft, in der er ihm seine Freude über den zufriedenstellenden Abschluß des Friedens ausspricht und welche die vortrefflichen Dienste Baron Komuras bei der Friedenskonferenz in Portsmouth hervorhebt.

Politische Tagesübersicht.

Deutsches Reich.

Die Aufstände in unsern afrikanischen Kolonien. Aus Dar es Salam wird über die Lage in Ostafrika berichtet: Oberleutnant Klinghardt hat auf dem Marsche von Langenburg Tongea entsetzt. Vorläufig ist diese Station außer Gefahr. Gestern vormittag war in Dar es Salam Parade über eine große Expedition. Die Kreuzer „Bussard", „Seeadler" und „Kaiser Wilhelm" schifften die Truppen ein und dampften zunächst nach Kilwa, um dann über Kiswira nach Tongea weiterzugehen. Mit den regulären Truppen werden 75 Hilfskräfte eingeschifft. Hauptmann v. Wangenheim hat in einem schweren Gefecht bei Iseaga, nördlich der Usangaberge, 600 Rebellen zerstreut und betrachtet in diesem Gebiet den Aufstand als niedergeworfen. — Nach amtlicher Meldung aus Südwestafrika wurde am 12. Oktober durch die 30 Gewehre starke Patrouille des Oberleutnants Heres eine Hottentottenbande am oberen Tiub unter Elias überrascht. Anscheinend wollte dieser die durch das Gefecht bei Nubib am 13. September völlig zersprengten Banden von neuem sammeln. Die Hottentotten räumten das Gefechtsfeld in völliger Panik unter Verlust von 50 Toten. Auf der Verfolgung kam es 10 Kilometer weiter südlich am Nachmittage nochmals zu einem zweistündigen Gefecht, in dem noch 5 Hottentotten fielen. Deutscherseits fiel 1 Reiter. Ferner hatte am 5. Oktober eine deutsche Patrouille unter Leutnant Schulz ein siegreiches Gefecht am Kutip, wobei sechs Hottentotten fielen, bei uns 3 Reiter verwundet wurden. Der englische Kolonialsekretär in Kapstadt hat dem deutschen Generalkonsul mitgeteilt, „daß 150 unbewaffnete Witbois auf englisches Gebiet übergetreten sind. Sie sollen auf zwei östlich Upington gelegenen Regierungsfarmen interniert und dort polizeilich scharf überwacht werden. Morenga überfiel bei Schuitdrift einen deutschen Posten und erbeutete 15 Proviantwagen. Hierbei fielen Leutnant Surmann und 4 Mann, 8 Mann wurden verwundet und 8 Mann traten auf englisches Gebiet über. Letztere werden bei Ramansdrift wieder auf deutsches Gebiet zurückgebracht. Waffen und Munition werden dem deutschen Generalkonsul übergeben". Die Kapregierung hat den Polizeioffizier in Pella, wohin Morenga Weiber und Kinder bringen wollte, angewiesen, das Uebertreten der Werften Morengas auf englisches Gebiet zu verhindern. Eine Bestätigung des Ueberfalls bei Schuitdrift liegt hier noch nicht vor. Oberstleutnant van Semmern trat am 14. Oktober mit 2. Kompagnie Regiments 1, 9. und 10. Kompagnie Regiments 2, Ersatzkompagnie 3a, 5 Geschützen 9. Batterie und 2 Maschinengewehren der Maschinengewehr-Abteilung 2 aus der Linie Springputs—Heiracha bis Ukamas den weiteren Vormarsch gegen Morenga an der in der Gegend von Ondermaitje stehen soll. — Am 12. Oktober 1905 im Patrouillengefecht am oberen Tsub ist Reiter Jörgen Clausen gefallen.

In der Berliner Elektrizitätsindustrie ist erst ungefähr ein Drittel der Arbeiter wieder eingestellt worden, genaue Zahlen sind jedoch noch nicht bekannt. Ohne Beschäftigung dürften ungefähr noch 30 000 Mann sein. Sensation wird die Meldung der „Berl. Morgenpost" erregen, daß die Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft aus dem Verband der Metallindustriellen ausgeschieden. Dieses unerwartete Ereignis ist eine Folge des jetzt beendeten Kampfes. Die Gesellschaft soll die Aussperrungen nur durchgeführt haben, weil sie durch die Organisationsbestimmung des Verbandes dazu gezwungen gewesen ist.

In den Versammlungen der Bergarbeiter im Ruhrrevier war, wie schon berichtet, am Sonntag auch über die Sperre, welche die Zechenverwaltung über mißliebige Bergleute verhängen, geklagt und als festgestellt angenommen worden, daß die Arbeiter, die keinen Ueberweisungsschein von der letzten Arbeitsstelle erhielten, vergeblich Arbeit suchten. Demgegenüber ermächtigt der Bergbauverein den Essener Mitarbeiter der „Voss. Ztg." zu der Erklärung, daß ihm von Ueberweisungsscheinen nichts bekannt sei. Die Zahl der nach dem Ausstande nicht wieder angestellten Bergleute betrage kaum 50, alle andern seien wegen starker Nachfrage wieder angestellt worden. Der Rest sei zum größten Teil auch weiterhin agitatorisch tätig gewesen oder habe einen andern Beruf ergriffen, damit falle der Kern der Resolution zusammen. Ein christlicher Gewerkvereinler erklärte dem Korrespondenten, daß Ueberweisungsscheine, die der Gegenstand zahlreicher Protestversammlungen gewesen seien, eine Erfindung des alten Verbandes sei. Der christliche Gewerkverein stimme mit diesen Hetzversammlungen nicht überein.

Ausland.

Der bedauernswerte Rouvier. Der französische Ministerpräsident Rouvier muß jetzt bei den einzelnen Kabinetten wieder gut machen, was Delcassé durch die von ihm veranlaßten „Matin"-Enthüllungen gesündigt hat. Gestern hat er in Rom seine Entschuldigung anbringen lassen. Der dortige französische Geschäftsträger begab sich zu dem Minister des Aeußern, Tittoni, um ihm im Auftrage Rouviers sein Bedauern auszudrücken, daß gewisse Zeitungen seinen (Tittonis) Namen in ihre Polemiken hineingezogen und ihm eine Aeußerung zugeschrieben hätten, die er dem französischen Botschafter gegenüber niemals getan und die dieser daher auch nicht an seine Regierung habe berichten können und auch niemals berichtet habe. Tittoni sprach dem Geschäftsträger für diesen Akt courtoisievoller Rücksicht seinen Dank aus.

Prinz Karl von Dänemark König von Norwegen? Das Christianiaer Blatt „Aftenposten" schreibt: Die Antwort König Oskars auf die Anfrage des norwegischen Storthings bezüglich der Kandidatur eines Prinzen aus dem Hause Bernadotte wird wahrscheinlich morgen einlaufen und abschlägig lauten. Unmittelbar darauf wird die norwegische Regierung den Storthing um die Ermächtigung angehen, sich an den Prinzen Karl von Dänemark wegen der Annahme der Wahl zum König von Norwegen zu wenden. Nach Eingang der Antwort, welche voraussichtlich eine zusagende sein wird, wird der Storthing sogleich zur Königswahl schreiten.

Die Lage in Rußland. Die Leiche des Fürsten Trubetzkoi wurde gestern unter äußerst zahlreicher Beteiligung in Moskau beigesetzt. Im Trauergefolge fehlte das kirchliche Element fast gänzlich, die Studenten sangen Freiheits- und revolutionäre Lieder, rote Fahnen sah man massenhaft im Zuge. Die Petersburger Advokatur hatte einen Riesenkranz, aus roten Rosen zusammengestellt, gespendet, die Studenten hielten die Ordnung aufrecht, Polizei ist sich nicht sehen. Die Moskauer Straßenbahn ist seit gestern wieder in Betrieb. — In Petersburg ist ein Sympathiestreik der Setzer ausgebrochen. Deshalb erscheint dort keine Zeitung. Der Polizeichef Trepow erklärte auf eine Anfrage, warum die Regierung nicht entscheidend eingreife, es gäbe kein Land, keine Regierung, die derart demokratisch sei wie die russische. Von der Regierung sei kein konsequent durchgeführter Plan zu erwarten. Jeder Tag bringe neue Ueberraschungen, mit Gewalt sei die Bewegung nicht zu unterdrücken, sie könne 2 Monate, aber auch 2 Jahre dauern.

Einen engeren Zusammenschluß der Balkanstaaten kündigt die Thronrede an, mit der König Peter von Serbien gestern die Skupschtina eröffnet hat. Er sagte: Die Beziehungen zu den Balkanstaaten, insbesondere zu Montenegro und Bulgarien, sind nicht nur freundschaftlich, sondern es ist sogar Hoffnung vorhanden, daß sie sich noch intimer gestalten werden, worauf die Balkanvölker im Interesse einer besseren Zukunft angewiesen sind.

Neues vom Tage.

Auf Lebenszeit ins Zuchthaus geschickt.

Der des Totschlags an dem Sohn des Gastwirtes Grabow angeklagte Kellner Ramm wurde gestern vom Berliner Schwurgericht wegen schweren Diebstahls und wegen versuchten und vollendeten Verbrechens gegen Paragraph 214 zu lebenslänglichem Zuchthaus und Ehrverlust auf Lebenszeit verurteilt.

Ein orkanartiger Nordweststurm

mit Regen und Hagelschauern, der seit vier Tagen auf der Nordsee und der Elbe wütete, richtete großen Schaden an. Viele Schiffe sind gestrandet und untergegangen, wobei 25 Seeleute umgekommen sind.

Auch aus Königsberg i. Pr. wird gemeldet, daß der mit Regen und Gewittererscheinungen verbundene starke Sturm an Land und auf See vielen Schaden angerichtet hat. Auf dem dortigen Haff sind zwei Kähne gesunken; von der Besatzung fehlt jede Spur. Die Mannschaft eines dritten gesunkenen Kahnes konnte sich retten. Bei Kahlholz ist, wie die „Königsberger Allgemeine Zeitung" meldet, ein mit Ziegeln beladener Kahn des Schiffers Schielke untergegangen. Schielke, seine Frau und vier Kinder ertranken.

Die Werre und die Aare sind über die Ufer getreten. Der Pegel, der gestern 0,60 Meter zeigte, zeigt heute 3,70 Meter.

800 000 Mk. unterschlagen.

Wie die „Mittelbadischen Nachrichten" aus Kappelrodeck melden, beläuft sich die durch den Bürgermeister Hermann Haas unterschlagene Summe nach den bisherigen Feststellungen auf 725 000 Mk., wird aber wahrscheinlich die Höhe von 800 000 Mk. erreichen. Der Aufsichtsrat des Vorschußvereins hat sich bereit erklärt, 100 000 Mk. zur Verfügung zu stellen.

Eine Kohlenstaubexplosion

ereignete sich gestern auf der Zeche Dorstfeld bei Dortmund. Ein Häuer wurde dabei getötet und vier verletzt.

Tod in den Wellen.

Auf der Save bei Brod ist gestern abend ein Sandkahn, auf dem sich vier Personen befanden, untergegangen. Drei Personen ertranken, während sich eine durch Schwimmen retten konnte.

Schlägerei zwischen österreichischem Militär und Zivil.

In Wiener-Neustadt kam es gestern nacht zwischen einer Abteilung von 30 Dragonern und ebensoviel Zivilisten zu blutigen Exzessen. Hierbei wurden zwei Zivilisten und ein Dragoner lebensgefährlich verletzt.

---

sei. Die Lühne, ein Walddorf (das Stück spielt im Jahre 1865, vermutlich in Thüringen, ist dem Herrn Grafen und seinen Beamten längst „ein Dorn im Auge". In den halbverfallenen Hütten wohnen eine Menge Leute, die nicht leben und nicht sterben können und deren wenig lieblicher Anblick dem Herrn Grafen peinlich ist. Man sinnt daher auf Mittel und Wege, das Nest zu säubern. Der Kanzleirat des Grafen macht sich an die armseligen „Hüttenbesitzer" heran und sucht sie zum Verkauf ihrer Heimstätten zu bewegen. Bei den meisten hat er leichtes Spiel. Das Auswanderungsfieber ist ohnehin seit geraumer Zeit in die Leute gefahren, und so nehmen sie gerne die paar Groschen, die man ihnen für ihr Besitztum hinwirft, in der Hoffnung, drüben in der neuen Welt, die ja nach den Berichten gewissenloser Agenten von Milch und Honig fließt, ihr Glück zu finden. Nur zwei oder drei widerstehen der Versuchung, unter ihnen vor allem der Schulze der Lühne, ein alter, knorriger Schleifmüller. Er redet den Leuten ins Gewissen, er warnt, er bittet. Alles umsonst. Und als just im entscheidenden Augenblick die Kunde eintrifft, daß ein Leineweber in der Lühne sich aus Not erhängt habe, da bekommt der Schulze auf seine Vorstellung hin, daß in der Lühne immer noch genug Brot vorhanden sei, ein vielstimmiges „Lügner!" entgegengeschleudert.

Seine Gemeinde zieht also mit Sang und Klang in die Fremde; er aber bleibt zurück, entschlossen, selbst der Gewalt nicht zu weichen. Aber er hat die Niedertracht seiner Gegner nicht bedacht. Der gräfliche Kanzleirat und der Förster wissen schon ein Mittel, ihn mürbe zu machen. Des Schulzen Tochter Trude sieht den schmucken, aber leichtfertigen Forstgehilfen Steiner nicht ungern. Und man weiß, daß der Schulze seine Tochter über alles liebt und ihr wohl überall hin folgen würde. Man verspricht deshalb Steiner eine auswärtige Wildwartstelle, wenn er das Mädel heiraten würde. Steiner, der schon längst ein Auge auf Trude hat, läßt sich das nicht zweimal sagen. Er pirscht sich an Trude heran, und in der Johannisnacht unterliegt sie seinem stürmischen Drängen. Schon am nächsten Morgen aber kommt es zur Katastrophe. Der Schulze scheint zwar nach anfänglichem Widerstreben der Verbindung seiner Tochter mit Steiner nicht abgeneigt, als er aber hört, um welchen Preis sie zustande kommen soll, da weigert er sich ganz entschieden, die Lühne zu verlassen. In ihrer Todesangst verrät Trude, was geschehen. Furchtbare Szene zwischen dem Schulzen und Steiner, der es nur dem Zufall dankt, daß ihn der Schulze nicht niederknallt. Unterdessen aber hat sich Trude, die sich schmählich betrogen sieht, weggeschlichen und vergiftet. Da bricht der Alte zusammen. Er hat den Kampf verloren. Er wird noch seine Tochter begraben. Dann aber wird auch er die ungastlich gewordene Scholle verlassen und hinausziehen — ins Ungewisse.

Man wird gestehen, daß dieses Stück an gar ernste und heilige Dinge rührt. Und vielleicht ist es gerade heute wieder „aktuell", in einer Zeit, in der das Wort „Heimat" zu einem Programm, zu einer Parole geworden ist. Es ist daher jedenfalls ein Verdienst des Volkstheaters, auf diesen Dichter aufmerksam gemacht zu haben. Ganz besondere Hervorhebung verdient noch die Tatsache, daß die Sprache Quensels fast durchwegs von einer gar nicht alltäglichen Natürlichkeit ist; es ist etwas Kraftvolles, Gesundes, Waldfrisches in ihr, und wenn sie auch gerade keine neuen Gedanken vermittelt, so entspricht sie doch im großen und ganzen dem Milieu und dem Zweck, und da sie ihre Anschauungen und Bilder ausschließlich und meist mit Glück dem Volksempfinden entnimmt, so ist sie auch im guten und rechten Sinne volkstümlich. Der Aufbau der Akte verrät natürliches Talent und fleißiges Studieren bester Vorbilder. Durch Kürzungen da und dort (auch das Episodische überwuchert zuweilen) könnte vielleicht manche Szene noch straffer und wirksamer gestaltet werden.

Die Aufführung unter der sorgfältigen Regie Direktor Schrumpfs entschädigte reichlich für mancherlei Verfehltes, das diese Bühne in den letzten Monaten ihren Gästen bot. Den starrsinnigen Schulzen gab Herr Beck mit gutem Gelingen, wenn auch vielleicht um einige Nüancen zu milde. Als Trude war das anmutige Frl. Pape durchaus am richtigen Platz. Der Autor war nicht anwesend.

Kleines Feuilleton.

= **Quartett Petri.** Unmittelbar nach dem ersten Sinfoniekonzert im Opernhause folgte die Eröffnung der für die Kunst nicht minder bedeutsamen Kammermusiksaison. C. M. von Weber verglich das Quartettspiel mit der gediegenen Unterhaltung von vier gleichgebildeten Herren. Die Sammlung logischen konzentrierten Denkens ist auch bei der Kammermusik die erste Forderung, ganz abgesehen davon, daß es die Musiker vermeiden müssen, den Stil durch selbstherrliche Virtuosität zu veräußerlichen, wenn nicht zu ruinieren. Seit den unvergeßlichen klassischen Quartetten Lauterbachs ist der Zudrang des Publikums nicht auf der damaligen Höhe verblieben. Aber sowohl die Quartette H. Petris, wie jene Max Lewingers folgen dem rechten Wege und werden das Publikum von der nervösen Musik zu dem Wahrsatz des Leipziger Gewandhauses zurückführen helfen: „res severa verum gaudium." Daß Felix Draeseke im ersten Programm stand, war selbstverständlich. Ueber den Lyriker oder den Bühnen-Draeseke können die Ansichten schwanken, über den Sinfoniker Draeseke (das Quartett ist das Miniaturbild der Sinfonie) steht das Urteil längst fest, und speziell das gestern gespielte C-Moll-Quartett (Op. 27) ist ein nicht nur an Gedanken prächtiges Werk und wirklich meisterhaft klar und großzügig aufgebaut, sondern auch harmonisch und melodisch hinreißend schön. Der Schluß des ersten Satzes, das tiefe Largo, das trotz des schmerzlichen Moll so merkwürdig energievolle Menuett mit der geistreichen Sortie als Ende und das zweite Thema des Finale nehmen jeden ernsten Kunstkenner gefangen. Man weiß nicht, was man mehr bewundern soll: die Fülle der schönen Gedanken oder die meisterhafte zwingend logische Formung derselben. Der stürmische Beifall wird den anwesenden Komponisten belehrt haben, daß er zu den verkannten Genies nicht zählt. Uebrigens war die Ausführung glänzend, auch die des Beethovenschen russischen Quartetts, dessen dritter Satz vielleicht etwas mehr Lebhaftigkeit verträgt. Ganz reizend klang das Quartett von Boccherini, so ganz und gar nur tonspielend, aber derart in Wohllaut getaucht und speziell von Petri und Wille so entzückend melodisiert, daß man den hundertjährigen Staub, der auf der Partitur liegt, ganz vergaß.

Ludwig Hartmann.

= **Die Einweihung des Observatoriums in Lindenberg.** In Anwesenheit des Kaisers wurde gestern die Einweihung des neuerbauten aeronautischen Observatoriums in Lindenberg vorgenommen. Der Kultusminister Dr. Studt leitete die Feier mit einer Ansprache ein. Er dankte dem Kaiser für sein Erscheinen und hob das rege Interesse und die Förderung hervor, die der Kaiser der aeronautischen Wissenschaft entgegengebracht habe, und übergab sodann das Observatorium dem Direktor des Instituts Professor Dr. Aßmann. Nun ergriff Seine Majestät der Kaiser das Wort und rühmte die vielfachen Verdienste des Fürsten von Monaco, der mit dem Kaiser hier eingetroffen war, um die Wissenschaft, und verlieh dem Fürsten die Große Goldene Medaille für Wissenschaft. Hierauf hielt Professor Dr. Aßmann die Festrede.

= **Professor Rudolf Reicke,** der bekannte Kant-Forscher, ist gestern in Königsberg im 80. Lebensjahre gestorben. Er war seit langem Leiter der Königsberger Bibliothek. Seine besondere wissenschaftliche Arbeit hat er seinem großen Landsmann Immanuel Kant gewidmet, zu dessen richtiger Erkenntnis und Würdigung er wertvolle Beiträge geliefert hat. Die letzte Anerkennung für seine Kant-Forschungen erhielt Reicke bei der Kant-Feier im Februar 1904; damals wurde ihm der Titel Professor verliehen. Ein Sohn des Verstorbenen ist der Berliner Bürgermeister.

= **Eine neue Forschungsreise Sven Hedins.** Ein Depesche meldet aus Stockholm: Der Forschungsreisende Sven Hedin ist heute abend nach Konstantinopel abgereist, von wo er eine Forschungsreise nach Indien und Tibet antritt. Seine Forschungen werden sich namentlich über das Quellengebiet des Indus und des Brahmaputra, sowie über das große Seengebiet in Zentral-Tibet erstrecken. Die Kosten dieser Reise werden auf 100 000 Kronen veranschlagt, die vom König Oskar von Schweden, Nobel und mehreren schwedischen Privatmännern getragen werden.

Die Strafe für die Liebesheirat.

Ein Telegramm aus Petersburg meldet kurz, daß durch Tagesbefehl des Zaren vom 15. d. M. der Großfürst Kyrill von Rußland, bisher Flügeladjutant des Zaren, „aus dem Dienst geschlossen" ist, was gleichbedeutend mit der Streichung aus der Armeeliste ist. Nach den russischen Gewohnheiten kann es nicht mehr zweifelhaft sein, daß die Ausstoßung des Großfürsten die Strafe für seine kürzlich in München erfolgte Verheiratung mit der geschiedenen Großherzogin Melitta von Hessen ist. Großfürst Kyrill ist am 30. September 1876 als der älteste Sohn des Großfürsten Wladimir und der Großfürstin Maria Pawlowna geboren, also ein Vetter Nikolaus II. Im Beginn des russisch-japanischen Krieges wurde er zusammen mit seinem Bruder Boris auf den Kriegsschauplatz geschickt, wo er dem Stabe des Vizeadmirals Makarow in Port Arthur zugeteilt wurde. Bei der Katastrophe des „Petropawlowsk", der, wie bekannt, auf eine Mine lief und in die Luft flog, kam er mit leichten Verletzungen davon, kehrte jedoch bald nach Europa zurück. Die Großherzogin Melitta ist als Prinzessin von Sachsen-Koburg-Gotha am 25. November 1876 geboren. Der Fall des Großfürsten Kyrill ist im russischen Kaiserhause nicht vereinzelt. Erst vor wenigen Jahren verlor Großfürst Paul, der, gleichfalls gegen den Willen des Zaren, die geschiedene Gattin des Obersten Pistohlkoes geheiratet hatte, seine Würden in der russischen Armee und lebt seitdem mit seiner durch den Prinzregenten von Bayern zur Gräfin v. Hohenfelsen erhobenen Gemahlin in Paris. Wie der „Berl. Lok.-Anz." erfahren hat, gedenkt sich Großfürst Kyrill bei Goldberg in der Nähe von Koburg anzukaufen. Er steht bereits in Unterhandlung mit dem Rittergutsbesitzer Rückert, einem Enkel des deutschen Dichters Friedrich Rückert.

Lokales.

Dresden, 17. Oktober.

— **Personalnotiz.** Der Generaladjutant des Kaisers Graf Dietrich v. Hülsen-Haeseler mit Gemahlin ist in Dresden eingetroffen und hat im Hotel Bellevue Wohnung genommen. Der Aufenthalt des Generals in Dresden dürfte mit dem für den 25. Oktober bevorstehenden Besuche des Kaisers am hiesigen Hofe zusammenhängen.

— **Ordensverleihungen.** Der König hat folgende Auszeichnungen verliehen: Dem Oberbürgermeister Dr. Tröndlin in Leipzig das Komturkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden; dem Stadtverordnetenvorsteher Dr. Junck das Ritterkreuz 1. Klasse mit der Krone und dem Stadtrat Ehmig, beide daselbst, die Krone zum Ritterkreuz 1. Klasse des genannten Ordens, sowie dem Stadtbaurat Prof. Dr. ing. Licht, ebenfalls in Leipzig, den Titel und Rang als Geh. Baurat. Ferner erhielten der Hofkaplan und Präses des katholisch-geistlichen Konsistoriums Can. Joseph Plewka in Dresden das Ritterkreuz 1. Klasse vom Verdienstorden, der gräfl. Solmssche Rentamtmann Mayrhofer in Wildenfels das Ritterkreuz 2. Klasse vom Verdienstorden, sowie der praktische Arzt Dr. med. Georgi in Waldheim den Titel und Rang als Sanitätsrat.

— **Eine Sitzung der Stadtverordneten** findet Donnerstag den 19. Oktober abends 7 Uhr im Stadtverordnetensaale, Landhausstraße, statt. Als wichtigsten Punkt verzeichnet die Tagesordnung den Erlaß einer Gewerbesteuerordnung.

— **Von einer Steuerermäßigung in Dresden** im Betrage von etwa fünf Prozent, die bei der Aufstellung des Haushaltplanes auf das Jahr 1906 zu erwarten sein soll, berichtet ein hiesiges Blatt heute in Sperrdruck. Wie wir dazu auf unsre Erkundigungen an zuständiger Stelle erfahren, ist die Beratung des Haushalts für das nächste Jahr überhaupt noch gar nicht so weit vorgeschritten. Die Steuerverhältnisse insbesondere können nicht vor dem Januar nächsten Jahres zur Feststellung gelangen. Es ist deshalb auch vorläufig ganz müßig, die Einwohnerschaft mit Hoffnungen zu speisen, die sich aller Wahrscheinlichkeit nicht erfüllen werden. Unsers Erachtens soll die Nachricht wohl nur ein Versuchsballon sein, den man angesichts der im November bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen aufsteigen läßt. Hoffentlich wird sich durch diese Versprechungen aber niemand den klaren kritischen Blick für die wirklichen Verhältnisse in der Stadt trüben lassen.

— **Die Augustusbrücke** kann in diesem Jahre auf ein Jubiläum zurückblicken. Die Brücke erhielt vor nunmehr 200 Jahren die Gestalt ihres jetzigen Oberbaues. Im Jahre 1705 hatte sich der Rat zu Dresden genötigt gesehen, zur „Verhütung mehreren Unglücks", das steinerne Geländer der Brücke durch die Auflegung von Bruchsteinen zu erhöhen. Um die Kosten dieses Baues zu decken, wurde dem Rate durch landesherrlichen Befehl vom 18. September 1705 die Erlaubnis zur Erhöhung des Brückenzolles oder des „Brückengeleites", wie es damals hieß, erteilt. Die Wagen, „die von uralten Zeiten her" vier und sechs Pfennige ins geistliche Brückenamt zu entrichten hatten, sollten in Zukunft zwei Pfennige mehr bezahlen. Am 7. Juni 1727 begann ein abermaliger Erweiterungs- und Verschönerungsbau der Brücke, der im Jahre 1731 beendet wurde. Die Ausführung dieses Baues war damals vom König verlangt worden, da jedoch die Kosten sich auf nahezu 50 000 Mk. belaufen sollten, erklärte der Rat, daß nicht einmal die Unterhaltungskosten der Brücke durch den Zoll gedeckt würden und daß von den übrigen Einnahmen des Brückenamtes auch noch die Kreuzkirche und die geistlichen Häuser derselben, sowie auch das Brückenhospital mit unterhalten werden müßten. Außerdem sei der Rat nicht in der Lage, den Brückenbau aus eigenen Mitteln bestreiten zu können, weil erst kürzlich der Bau der Frauenkirche begonnen worden sei und weil der Stadt im Jahre 1712 die „Einnahme der Uebermaßschocke" entzogen worden sei. Außerdem habe die Stadt im Jahre 1719 „aus pflichtschuldiger Devotion" über 1000 Taler zu den bei der Vermählung des Kurprinzen veranstalteten Festlichkeiten aufwenden müssen. Kurz und gut, es war eigentlich kein Geld zum Brückenumbau vorhanden und so erfolgte dieser schließlich dann auf landesherrliche Kosten durch den damaligen Oberlandbaumeister Daniel Pöpelmann.

— **Sparkasse und Leihamt.** Bei der Verwaltung der städtischen Sparkasse wurden im Monat August an sämtlichen Sparkassenstellen insgesamt 30 217 Posten im Werte von 2 387 104 Mk. eingezahlt. Rückzahlungen fanden 19 679 mal statt; sie repräsentieren einen Betrag von 2 119 910 Mk., also annähernd die gleiche Summe der eingezahlten Gelder. Der durchschnittliche Betrag einer Einzahlung resp. Rückzahlung stellt sich auf 78 Mk. 84 Pf. bezw. 107 Mk. 72 Pf. — Das städtische Leihamt besaß am Anfang des Berichtsmonats (August) 65 227 Pfänder mit einem Gesamtwerte von 1 685 978 Mk. Der Stand der Pfänder änderte sich im Laufe des Monats nur unwesentlich; die Zahl der Darlehne belief sich Ende August auf 65 520 Stück (1 689 630 Mk.). Neu gewährt oder erneuert wurden 10 986 Pfänder im Betrag von 327 477 Mark. Fast die gleiche Anzahl Darlehne nämlich 10 693 (323 825 Mk.) erlosch, davon 994 (9169 Mk.) durch Verkauf.

— **Die Reichspost und das bayrische Viertel.** Bayern hat bekanntlich ein eifersüchtig gehütetes Reservatrecht in seiner Post und seinen eigenen Briefmarken. Wir wollen nun zwar nicht annehmen, daß unsre Reichspostverwaltung aus diesem Grunde das stark im Aufblühen begriffene bayrische Viertel im Süden unsrer Stadt so auffällig stiefmütterlich behandelt, aber Tatsache ist es, daß für die große Zahl der um den Nürnberger Platz herum angesiedelten Bewohner das Aufsuchen eines Postamtes jetzt eine kleine Reise bedeutet. Es bedarf gewiß nur dieses Hinweises an die Reichspost-Verwaltung, um sie zu veranlassen, dem in jüngster Zeit außerordentlich gewachsenen Verkehrsbedürfnis auch im bayrischen Viertel mit entsprechenden Einrichtungen zu folgen. Wie wir hören, liegt eine Eingabe der Bewohner jenes Stadtteils um Errichtung eines Postamtes in der Gegend des Nürnberger Platzes auf, die zahlreiche Unterschriften gefunden hat. Es liegt hier zweifellos ein Notstand vor und es ist dringend zu wünschen, daß bald Abhilfe erfolgt.

— **Eine Wißmann-Gedenkfeier** veranstaltete gestern abend im großen Saale des Vereinshauses der Verein für Erdkunde, der Ortsverband Dresden des deutschen Flottenvereins und die Abteilung Dresden der Deutschen Kolonialgesellschaft. Nach Bachs Präludium in F-Moll begrüßte der Vorsitzende der Abteilung Dresden der Deutschen Kolonialgesellschaft die zahlreich erschienenen Zuhörer und erteilte alsdann Herrn Oberstleutnant Michelmann das Wort zu der Gedächtnisrede. Der Vortragende, der mit Wißmann persönlich befreundet und gleich ihm lange Jahre in Afrika tätig war, entwickelte in seiner Rede ein lebendiges Bild Herrmann v. Wißmanns, mit schöner Wärme die Gestalt des liebenswürdigen Menschen zeichnend und zugleich das, was er geleistet, kurz und klar heraushebend. Die fröhlich durchlebte Jugend, die Rostocker Jahre mit Dr. Pogge, vor allem dann die erste Expedition, auf der die beiden Forscher mit der geringen Summe von 20 000 Mark zum erstenmal Afrika von Westen nach Osten durchquerten, dann die von Erfolg so reich gekrönte Zeit des Reichskommissariats und der Kämpfe gegen Buschiri und die Araber, zuletzt die Jahre der Ruhe und das Ende zogen im Verlauf des mehr als einstündigen Vortrags an den Hörern vorüber, die den interessanten Ausführungen mit reichem Beifall dankten. Redner schloß mit der Aufforderung zur Sammlung für ein Denkmal für Wißmann zu Lauterberg a. H. Ein Orgelvortrag bildete den Abschluß der Feier.

— **Der Gewerbeverein zu Dresden** eröffnete gestern abend 8 Uhr im Gewerbehause mit einem gutbesuchten Vortragsabend die Reihe der diesjährigen Winterversammlungen. Als Redner war der Forschungsreisende Dr. Georg Wegener-Berlin gewonnen worden, der über „Die handelsgeographische und wirtschaftliche Bedeutung des Yangtsetales, insbesondere für Deutschland" in fesselnder und allgemein verständlicher Weise zu plaudern wußte. Vorteilhaft unterstützt wurde der Redner in seinen Ausführungen durch eine große Anzahl wohlgelungener und naturgetreuer Lichtbilder aufnahmen. Dem Vortrage voran gingen geschäftliche und Vereinsangelegenheiten. Herr Zivilingenieur Hartwig, der erste Vorsitzende des Vereins, leitete die Sitzung mit einer kurzen Begrüßungsansprache an die zahlreich Erschienenen ein. Er gedachte danach der im Sommerhalbjahr verschiedenen Mitglieder, die die ungewöhnlich hohe Zahl von 27 erreichten. Mit besonders ehrenden Worten erwähnte der Vorsitzende den Geh. Hofrat Professor Weißbach, der sechs Jahre lang das Amt des Vorstandes im Gewerbeverein bekleidete. Nach einer kurzen Pause ging dann der Vortrag des Berliner Forschungsreisenden über das eingangs erwähnte Thema vonstatten. Redner führte etwa folgendes aus: Wenn in der neuesten Zeit Japan in politischer Hinsicht eine große Bedeutung erlangt habe und auf diesem Gebiete äußerst wichtige Fragen für die europäische Politik entstanden wären, so gelte dies schon seit langem für China in wirtschaftlicher Beziehung. Vor allem sei Deutschland hierbei stark interessiert, denn Kiautschou, die bekannte deutsche Niederlassung in China, genüge für umfassendere Handelsbeziehungen nicht. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet entstehe nun die Frage, welcher Teil des tausendjährigen Kaiserreiches in den Kreis der Betrachtung zu ziehen sei, d. h. an welchem Teile auch wir Deutschen Anteil zu finden bestrebt sein müßten. Dieses Gebiet wäre (nach des Vortragenden Ansicht) in erster Linie der Yangtsekiang. Das Stromgebiet dieses Flusses wäre ein ganz gewaltiges; es umfasse etwa drei Siebentel ganz Chinas. Die Vorzüge dieses ungeheuren Gebiets seien sowohl räumlicher als auch klimatischer Natur. Als Landesprodukte ernte die Bevölkerung — neben gewichtigen Bodenschätzen, Mineralien usw. — Tee, Seide, Mais u. a. Zunächst aber bilde die Aufschließung des Landes durch den Yangtse einen außerordentlich wichtigen Faktor. Könnte man doch dessen Mündung als das eigentliche Sector Chinas bezeichnen. Redner verkündete zum Schluß, daß er in nächster Zeit neuerlich die betreffenden Gebiete aufsuchen werde und hoffentlich besseres Studienmaterial heimbringen könne. Reicher Beifall lohnte den interessanten Vortrag, der in seinem letzten Teile, wie erwähnt, durch gutgelungene Aufnahmen (Lichtbilder) landschaftlichen und kulturellen Charakters vorteilhaft unterstützt wurde.

— **Der Riesenbau der Königl. Kunstgewerbeschule zu Dresden,** der sich zwischen Gerok-, Elias-, Dürer- und Marschnerstraße in 160 Meter Länge und 85 Meter Tiefe erstreckt, nähert sich seinem Ende und ist in der Hauptsache nunmehr fertiggestellt. Die alte Kunstgewerbeschule am Antonsplatz war für die Lehrzwecke und Unterbringung des Museums schon lange zu klein. Vor 2½ Jahren zog zunächst die Abendschule für Zeichnen-, Mal- und Modellierunterricht in das neue Heim Dürerstraße 21. Nun vollendet sich auch der übrige Bau in großzügiger Gestalt, ein Schmuckstück Dresdens. Der Hauptschulbau inmitten des Areals, parallel der Gerokstraße, enthält Lehrsäle und Ateliers der männlichen studierenden Jugend. Der Flügel an der Ostecke (Marschner- und Gerokstraße) enthält die Vorschule und Wohnung des Direktors. Im westlichen Flügel sind Verwaltungsräume, Bibliothek und die Abteilung für weibliche Eleven untergebracht. Das Nordwestviertel nimmt in ausgedehnten Räumen das Kunstgewerbe-Museum als unerschöpfliche Quelle von Vorbildern der angewandten Kunst aller Länder und Zeiten auf, das zusammen mit der Hauptschule Ostern 1907 eingeweiht werden soll. Zwei Schmuckhöfe mit gärtnerischen Anlagen sollen Steinbildwerke, Eisengitter usw. enthalten als Vorbilder für Friedhofskunst und Gartenschmuck. Ein Kapellenbau wird den würdigen Rahmen bilden für Altäre, Skulpturen, Metallarbeiten usw. der kirchlichen Kunst. An die Südseite der Hauptschule ist als gesonderter Flügel ein Festsaal angebaut, die getreue Kopie des Festsaales im ehemaligen gräflich Brühlschen Palais an der Terrasse. Die Innendekoration aus den königlichen Sammlungen ist mit dem wirklichen Originalinventar hergestellt, u. a. ziert den Plafond das berühmte Sylvesterische Deckengemälde. Der gewaltige Sandsteinbau präsentiert sich äußerlich als Barockpalast mit Elementen moderner Richtung gemischt. Die Flügel sind durch Arkadenhallen mit breiten Fenstern verbunden. Die Dächer sind mit lebhaftem Ziegelwerk gedeckt. Die Hauptschule krönt ein schlankes Türmchen mit Haubendach auf vier luftigen Pfeilern. Die Gesamtleitung über den Riesenbau verwaltet der Kgl. Oberbaurat Schmidt im Finanzministerium. Aus einem von der Regierung erlassenen Preisausschreiben für die Schaufeiten ging die Dresdner Architektenfirma Lossow u. Viewegger als Sieger hervor. Sonst rührt sämtliche Planung von der Kgl. Bauleitung her.

— **Die Fleischnot.** Der landwirtschaftliche Kreisverein in Leipzig hat in herzerfrischender ländlicher Naivität aus der Schule geplaudert und aus seinem agrarischen Herzen gegenüber der Fleischnot absolut keine Mördergrube gemacht. Er hat, nach einer telegraphischen Meldung, gestern die Stellungnahme zur Frage der Fleischnot mit der Motivierung abgelehnt, daß die Landwirte kein Interesse an der Verbilligung der Fleischpreise hätten. Man müsse sich eben an die höheren Fleischpreise gewöhnen. — Mit einer so edlen Dreistigkeit ist denn doch das agrarische Sonderinteresse gegenüber dem allgemeinen Volkswohl selten vertreten worden. Man hat sich sonst doch wenigstens in der Aufsatzstunde des Herrn Mehnert bemüht zu lernen, das nackte kalte Interesse mit volks freundlichen Floskeln zu verbrämen. Aber seit der letzten Sitzung des konservativen Vereins in Dresden, in der Herr Professor Graevelius so herzerquickend aus der Schule plauderte („wenn die Landwirtschaft ein Interesse an den Schiffahrtsabgaben hätte, wäre mein Vortrag ganz anders ausgefallen", d. h. dafür statt dagegen), sprach gelassen der Herr Professor), scheint man sich überhaupt keinen Zwang mehr auferlegen zu wollen. Und Männer, die diese unverhüllte, krasse Interessenpolitik skrupellos vertreten, werden noch immer auch von den Städten in den Landtag gewählt. Wählen ihren Metzger selber!

— **Die nächste Feldpost nach Südwestafrika** geht von Berlin wieder am 20. Oktober ab. Sie benutzt den am folgenden Tage von Southampton in See gehenden englischen Dampfer nach Kapstadt. Sie trifft dort am 7. November ein. Wann die Feldpost dort Gelegenheit finden wird, mit einem Küstendampfer nach Swakopmund befördert zu werden, steht noch nicht fest, sie dürfte jedoch etwa Mitte November im Schutzgebiete eintreffen und im Laufe dieses Monats in die Hände der Empfänger gelangen. Diese Feldpost über England befördert nur Feldpostbriefe und Feldpostkarten, sowie Postanweisungen. Sie geht mit dem 11 Uhr 24 Minuten vom Schlesischen Bahnhofe in Berlin abfahrenden Schnellzuge nach Vlissingen. Feldpostsendungen, die portofrei durch das Marinepostbureau in Berlin befördert werden sollen, müssen aber spätestens am Tage vorher zur Post gegeben werden.

— Die diesjährigen **Herbstkontrollversammlungen** werden im Stadtbezirk Dresden in der Zeit vom 2. bis 8. November 1905, im Landbezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt in der Zeit vom 9. bis 15. November 1905, und im Landbezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt in der Zeit vom 7. bis 10. November 1905 abgehalten. Zur Teilnahme an denselben sind alle Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve (einschließlich Halbinvaliden, Dispositionsurlauber und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften) der Jahresklassen 1905 bis mit 1898 verpflichtet. Die näheren Bestimmungen hierüber werden für die in Dresden wohnenden Kontrollpflichtigen durch Plakate an den städtischen Anschlagtafeln, für die auf dem Lande wohnenden Kontrollpflichtigen durch Plakate im Gemeindeamt bezw. an geeigneten Orten in der Gemeinde bekannt gegeben. Gestellungsbefehle erhalten nur Offiziere und Offiziersaspiranten. Jeder zur Kontrollversammlung Verpflichtete hat sich wegen Ort und Zeit an den Plakaten zu orientieren und sich bei eintretendem Zweifel an das Hauptmeldeamt oder an den Gemeindevorstand zu wenden. Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß Versäumnis der Kontrollversammlung Arreststrafe zur Folge hat. Um Irrungen zu vermeiden, wird den Kontrollpflichtigen empfohlen, das ganze Plakat durchzulesen. Gesuche um Befreiung von der Kontrollversammlung sind schriftlich beim zuständigen Hauptmeldeamt (nicht beim Bezirksfeldwebel oder mündlich beim Bezirksfeldwebel sofort nach Bekanntmachung derselben anzubringen. Pässe und Führungsatteste, sowie Kriegsbeorderungen bez. Paßnotizen sind zur Kontrollversammlung mitzubringen.

— **Die Jahresversammlung** der Lehrerschaft des Schulaufsichtsbezirks Dresden II findet Freitag den 3. November 1905 vormittags 10 Uhr im Evangelischen Vereinshause, Zinzendorfstraße, statt. Den Hauptvortrag wird Herr Seminaroberlehrer Eißner in Dresden-Plauen halten über: „Der Zeichenunterricht in der Volksschule."

— **Ortsgruppe Dresden des Alldeutschen Verbandes.** Um den deutschen Truppen in Südwestafrika, die immer noch in unermüdlicher Pflichterfüllung und mit todesmutiger Tapferkeit in unwirtlicher Gegend gegen einen grausamen Feind für die Ehre des deutschen Namens kämpfen, eine Weihnachtsfreude bereiten zu helfen, eröffnet auch die Dresdner Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes mit Genehmigung des Königl. Ministeriums eine Sammlung von Liebesgaben. Sie hofft, daß dieses Vorhaben bei der gesamten nationalgesinnten Bevölkerung unsrer Stadt Zustimmung finden wird, und bittet, die Spenden recht bald an eine der unten genannten Sammelstellen abzuführen, da die Erfahrungen des vergangenen Jahres gezeigt haben, daß die Zustellung der Weihnachtsgaben an die Truppen wegen der großen Transportschwierigkeiten häufig erst nach sehr langer Frist erfolgen konnte. Tunlichst wird gebeten, Geldspenden darzubringen. Im Hinblick auf den langen Transport und die klimatischen Verhältnisse des Bestimmungslandes muß der Einkauf der für die Truppen bestimmten Nahrungs- und Genußmittel von gemeinsamen Gesichtspunkten aus erfolgen. Spenden nehmen alle Thürmerschen Kaffeegeschäfte und die Geschäftsstelle des Alldeutschen Verbandes, Striesener Platz 15, part., entgegen.

— **Die Ortsgruppe Dresden des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes** unterhält Am See 3, 2., eine Beschäftigungsstube, in der arbeits- und obdachlose Frauen tagsüber Aufnahme finden. Sie sollen dadurch vor dem Bettel und den Gefahren des Müßigganges, sowie vor Arbeitslosigkeit bewahrt, auch, soweit möglich, einem dauernden Erwerb wieder zugeführt werden. Der Besuch war auch den Sommer über im Durchschnitt acht Frauen und Mädchen täglich; er wird sich den Winter über gewiß noch vermehren. Diese soziale Hilfstätigkeit, die auch die Anerkennung der Behörden gefunden hat, kann von weiteren Kreisen dadurch unterstützt werden, daß die in der Beschäftigungsstube gefertigten Sachen: Scheuertücher in verschiedener Qualität, Wischtücher und Topfanfasser von dort entnommen werden. In dankenswerter Weise haben nicht bloß Private, sondern auch Anstaltsverwaltungen und Fabriken ihre regelmäßige Kundschaft diesem Unternehmen zugewendet. Um aber dauernd Beschäftigung, die bekanntlich wertvoller ist als Almosen, den Nachsuchenden gewähren zu können, muß sich der Kreis der regelmäßigen Abnehmer noch weit mehr vergrößern. Anfragen und Aufträge beliebe man nach Am See 3, 2., zu richten.

— **Die Frauenortsgruppe des Allgemeinen deutschen Schulvereins** zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande hat Donnerstag den 19. d. M. nachmittags 4—6 Uhr ihre nächste Zusammenkunft im Weißen Saal der „Drei Raben", Marienstraße. Den Vortrag hat gütigst Herr Bildhauer Professor Fr. Offermann übernommen und das Thema lautet: Allerlei Gedanken über die Kunst von heute.

— **Der Elbgau-Verband der Stenographen-Vereine nach Gabelsberger** hält seine diesjährige Herbstversammlung am 31. d. M. im Etablissement zu den „Vier Jahreszeiten"-Radebeul ab. Tagesordnung: 10 Uhr vormittags: Preisschreiben. 11 Uhr: Vertreter-Versammlung. 3 Uhr nachmittags: Hauptversammlung. Der Verband feiert bei dieser Gelegenheit sein 10jähriges Bestehen.

— **Stenographisches.** Der unter Leitung des Herrn Seminar-Oberlehrers Böhme stehende „Dresdner Gabelsberger-Stenographen-Verein" (gegründet 1873, Vereinslokal: Helbigs Weißer Saal, Theaterplatz) hat sein Winter-Programm herausgegeben. Es zerfällt in drei Teile: Arbeitsplan, Unterrichtsgelegenheiten und gesellige Veranstaltungen. Der Unterricht für die vorgeschrittenen Mitglieder findet Montags, Dienstags und Donnerstags abends 8 Uhr in der 2. Bezirksschule, am Freiberger Platz, statt. Außerdem ist jetzt Sonnabends ½9 Uhr (nicht Freitags) ein Redeschriftkursus bei Helbigs, Theaterplatz, Zimmer 5, im Gange und wird im Januar 1906 ein Anfängerkursus eröffnet werden. Mitgliederversammlungen, in denen Gäste willkommen sind, finden jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat abends 8 Uhr in Helbigs Weißem Saale statt. Es wird jedesmal ein Vortrag geboten, er betrifft entweder das System, die Geschichte der Gabelsbergerschen Stenographie oder allgemeines auf dem Gebiete der letzteren.

— **Verein „Volkswohl".** Der Unterricht in englischer Sprache für Anfänger im Volkshelm Gutenbergstraße 5 (Querstraße zwischen Blumen- und Pfotenhauerstraße) findet regelmäßig Mittwochs abends ½9 Uhr statt. Männer und Frauen, die Mitglieder des Vereins „Volkswohl" sind, können zu diesem Kursus als Teilnehmer noch zutreten. Anmeldungen zur Teilnahme am Unterricht und zur Mitgliedschaft werden jederzeit vom Heimverwalter, sowie in der Geschäftsstelle des Vereins „Volkswohl", Königsbrücker Straße 21, I., entgegen genommen.

— **Neues Rettungsgerät der Feuerwehr.** Auf der Hauptfeuerwache ist in diesen Tagen aus der bekannten Fabrik von Magirus in Ulm a. D. eine Drehleiter neuester Konstruktion mit Kohlensäureantrieb zum schnellsten Ausschieben der Leiter eingetroffen. Diese

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19051018/3

Leiter kommt der auf der Städteausstellung vorgeführten und damals vielbewunderten eisernen Frankfurter Teleskopleiter hinsichtlich der Schnelligkeit des Aufrichtens aus der Fahrstellung und des Ausziehens in die Höhe von 25 Meter mindestens gleich, sie bietet aber ferner den nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß sie, im Falle der Kohlensäureantrieb aus irgend welchem Grunde einmal versagen sollte, sofort durch Kurbeln von Handbetrieb in Tätigkeit zu setzen ist. Die seinerzeit beschaffte pneumatische eiserne Leiter, die jetzt auf der Wache Louisenstraße stationiert ist, besitzt diese zweifache Betriebsmöglichkeit nicht und kann lediglich nur mittels Kohlensäure oder Preßluft betätigt werden. Zudem entbehrt diese Leiter gegen die Magirus-Leiter auch der seitlichen Verspannungen, deren sie allerdings ihrer Konstruktion nach nicht bedarf, die aber den die Leiter Benützenden das erhöhte Gefühl der Sicherheit insofern geben, als sie ein Abgleiten nach der Seite verhindern und so gleichsam als Schutzgeländer wirken. Namentlich für Zivilpersonen, die sich in der Not über ein solches Rettungsgerät in Sicherheit bringen müssen und nicht völlig schwindelfrei sind, ist dieser Umstand von besonderem Werte. Weiter befindet sich an dem obersten Leiterteil des neuen Gerätes noch eine 2 Meter lange, mit der Hand auszuschiebende Leiter, so daß insgesamt die Höhe von 27 Metern erreicht wird. An der neuen Leiter fällt außerdem noch die besonders leichte Beweglichkeit aller Teile auf und ferner die Neuerung, daß sie in der Fahrtstellung niedriger als alle andern Systeme gleich großer Auszugshöhe konstruiert ist, mithin auch durch minder hohe Toreinfahrten (von 2,85 Meter an) hindurchzubringen ist. Bei der heutigen Bebauungsweise, wo auf dem Hinterland größerer Grundstücke umfängliche Industriestätten, große Warenlager usw. erstehen, ist es für die Feuerwehr zur Notwendigkeit geworden, dorthin auch die mechanischen Leitern bringen zu können. Bei Neubauten können und müssen baupolizeiliche Bestimmungen entsprechend geräumige Einfahrten in den Vorderhäusern vorsehen, bei älteren Grundstücken kann vielfach dadurch leicht die erforderliche Höhe der Einfahrt erzielt werden, daß man die über den Torflügeln befindlichen festen Verglasungen des Torbogens beseitigt bezw. beweglich macht. Diese Maßnahme hat für den Grundstücksbesitzer selbst Nutzen. Das neue Gerät wird sicher den Beifall der maßgebenden Faktoren finden und zur weiteren Vervollkommnung unsres aufwärts strebenden Feuerlöschinstituts angeschafft werden.

— **Im Centraltheater** haben die für diesen Monat engagierten Künstler und Künstlerinnen am 16. Oktober zum Teil ihr Repertoire gewechselt. Wir weisen darauf hin, daß Frl. Erna Ernani, Frl. Grete Hardegg und das urkomische Bauerntrio neue Vorträge darbieten und vom Bioskope gleichfalls neue Films zur Vorführung gebracht werden.

— **Das Geheimnis!** Freiherr Dr. von Langsdorf, Freiburg, und Schmidt, hier, referieren Mittwoch den 18. Oktober abends 8½ Uhr über ein allerneuestes, hochinteressantes Thema: „Die gelbe Gefahr oder das Geheimnis der Unüberwindlichkeit der Japaner, als des gesündesten, ausdauerndsten und kräftigsten Volkes der Erde." Wie machen wir uns diese Eigenschaft zu eigen? Für jeden, der seine Gesundheit lieb hat und sein Vaterland." Alle Naturheilvereine und Sportgenossen, wie jeder einzelne finden hieran Interesse. Näheres siehe Plakate und Inserate.

— **Die Gruppe Altstadt vom „Evangelischen Arbeiterverein"**, die am Mittwoch den 25. Oktober im Saale des „Odeum" ihren ersten Familienabend abhält, wird am Sonntag vorher, den 22. Oktober, im Olympiasaale des Albertinums einen großen Lichtbildervortrag veranstalten, bei dem Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Treu abends ½8 Uhr über „Unser Rietschel" sprechen wird.

— **Die Aufführung des Luther-Festspiels** im Ausstellungspalast hat durch die zahlreichen Wiederholungen allmählich bedeutend gewonnen. Nicht nur haben die einzelnen Darsteller sich immer mehr in ihre Rollen vertieft, sondern auch das Zusammenspiel ist mit der Zeit ein viel einheitlicher abgerundetes geworden, als man gewöhnlich von Dilettantenaufführungen zu erwarten berechtigt ist.

— **Durch ein umfallendes Schild schwer verletzt** wurde am Sonnabend auf der Annenstraße ein Arbeiter. Der Bedauernswerte trug namentlich am Kopf bedeutende Wunden davon.

— **Wasserstand der Elbe** am 17. Oktober mittags: Pardubitz + 110, Brandeis + 108, Melnik + 93, Leitmeritz + 83, Aussig + 137, Dresden — 19 Zentimeter.

Wetterprognose

des Königl. Sächs. Meteorologischen Instituts für Mittwoch den 18. Oktober: Witterung: Trocken, wenn auch mehr oder weniger stark bewölkt. Temperatur: Unternormal. Windursprung: Nordost. Luftdruck: Mittel.

Aus Sachsen und den Grenzlanden.

* **Leubnitz-Neuostra**, 16. Oktober. (Ermittelt.) Der gestern als vermißt gemeldete Fabrikarbeiter Arno Beger aus Torna ist in Berlin aufgefunden worden. Er hatte dort seinem Leben durch Erschießen ein Ende zu machen versucht und liegt jetzt schwerverletzt in der Charité zu Berlin. Der Grund zu dieser Tat ist in der Verzweiflung über seine unglückliche Lage infolge Verstümmelung seiner rechten Hand zu suchen.

* **Potschappel**, 16. Oktober. (Gerettet.) Auf den Fluten der angeschwollenen Weißeritz trieb heute nachmittag gegen 2 Uhr eine junge Frau. Es gelang, die bereits Bewußtlose zu retten. Ihre Persönlichkeit ist noch nicht festgestellt.

* **Pillnitz**, 16. Oktober. (Fährbetrieb eingestellt. — Schluß der Hofapotheke.) Seit heute ist die Königl. Fähre außer Betrieb gestellt. Die Königl. Hofapotheke zu Pillnitz wird am 31. Oktober geschlossen.

h. **Sebnitz**, 16. Oktober. (Feuer.) Im benachbarten Hertigswalde brach in der Nacht zum Montag im Seitengebäude des Thomaschen Gutes Feuer aus. Trotz des wochenlangen Regens, der die strohgedeckten Gebäude durchdrungen, brannte das gesamte Gehöft vollständig nieder.

V. **Bautzen**, 16. Oktober. (Füllung der Fleischtöpfe.) Ein gewaltiger Andrang herrschte am Sonnabend auf dem hiesigen Wochenmarkte bei den beiden Verkaufsbuden des Fleischermeisters Wähber aus Zittau, der das Pfund Hammelfleisch mit 65 bezw. 70 Pf. verkaufte. Zum Verkauf kamen 60 ungarische Masthammel im Gesamtgewicht von 875 Kilogramm. In kurzer Zeit war das Fleisch von der nach Hunderten zählenden Menge aufgekauft. Auch die Hammelköpfe fanden für 50 Pfennige pro Stück reißend Absatz. Der Preis für das Pfund Hammelfleisch bei den hiesigen Fleischern beträgt etwa 10 Pf. mehr. Am nächsten Sonnabend sollen 100 Hammel zum Verkauf gelangen. Das Fleisch wird stets im hiesigen Schlachthof untersucht und abgestempelt.

* **Leipzig**, 16. Oktober. (Geschäftsjubiläum. — Entsprungener eingefangen.) Die auf buchhändlerischem Gebiete weltbekannte Firma F. A. Brockhaus beging am Sonntag das Jubiläum ihres hundertjährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß stifteten die jetzigen und früheren Firmeninhaber ein Kapital für ihre Angestellten in Höhe von 100 000 Mark. — Der Einbrecher Förster gen. Jordan, der kürzlich bei Corbetha aus dem Schnellzuge gesprungen und durch die kühne Wagnis seinem Transporteur entkommen war, ist am Sonntag nachmittag bei der Ausführung eines Einbruchdiebstahls in ein Kontor auf der Ladestelle der Staatsbahn in L.-Plagwitz von einem Schutzmann überrascht worden. Der Einbrecher ergriff die Flucht, übersprang mehrere Einfriedigungen und schließlich sprang er auch aus einem Fenster der ersten Etage eines Hauses, das er bei der tollen Jagd betreten hatte. Nun aber hielt man ihn fest.

* **Plauen i. V.**, 15. Oktober. (Gestörtes Familienglück.) Einen Selbstmordversuch hat in vergangener Nacht in seiner Wohnung, Albertstraße 68, der Expedient Richard Böhme verübt, der nämliche Mann, dessen Ehefrau unlängst in Hof in ein Liebesabenteuer, über das wir ausführlich berichtet haben, verwickelt war, wobei sie von ihrem Verführer, ehe sich dieser selbst tötete, in den Kopf geschossen worden ist. Böhme hatte sein gesamtes Mobiliar für 450 Mk. verkauft, um mit seiner Frau von Plauen fortzuziehen; das ganze Geld hat er aber innerhalb zweier Tage bis auf einen kleinen Rest verbraucht. Wahrscheinlich ist dann die Reue über den Haltlosen gekommen, und er hat sich durch Einatmen von Leuchtgas zu vergiften gesucht. Der Besitzer des Hauses, in welchem Böhme wohnt, Herr Fleischermeister Meinel, und sein Gehilfe hörten in vergangener Nacht beim Nachhausekommen ein Stöhnen, das aus der Böhmeschen Wohnung kam. Da der Korridor aufstand, begaben sich beide Männer in die Wohnung und fanden den Lebensmüden in bewußtlosem Zustande. Sie trugen ihn in ein andres Zimmer und riefen einen Arzt herbei, der den Zustand Böhmes für nicht bedenklich erklärt hat. Böhme hatte den Gashahn aufgedreht und das ausströmende Gas eingeatmet.

* **Plauen**, 17. Oktober. (Geprellte Fischdiebe.) Der Teich eines Gutsbesitzers in einem Nachbarorte war in den letzten Jahren wiederholt von Unberufenen gefischt worden. In diesem Jahre kamen die Spitzbuben wieder und hofften um so mehr auf reiche Beute, als auch sie unter der Fleischteuerung zu leiden hatten. Wie früher ließen sie abermals das Wasser ablaufen, fanden aber anstatt der fetten Karpfen nur — Unken und Frösche vor, da der Besitzer des Teiches gar keine Brut eingesetzt hatte, um nicht abermals fremde Leute auf seine Kosten mit Karpfen zu versorgen. So zogen denn die Diebe mit langer Nase ab.

* **Plauen**, 16. Oktober. (Lohnbewegung in der Stickereibranche.) Am Sonnabend ist einem großen Teile der an den Schiffchenmaschinen beschäftigten Arbeiter, sowie den Fädlern und Aufpasserinnen gekündigt worden. Bekanntlich wollen die Lohnstickmaschinenbesitzer durch die Schließung ihrer Betriebe den von ihnen aufgestellten Lohntarif überall zur Durchführung bringen. Der Lohnschiffchenmaschinenbesitzerverein verfügt über rund 2200 Maschinen; es würden also, falls die Kündigung bei allen Vereinsmitgliedern erfolgt ist, über 2000 Sticker und über 3000 Fädler und Aufpasserinnen in Betracht kommen. In den nächsten Tagen findet wiederum eine Versammlung der Lohnstickmaschinenbesitzer statt, worin weitere Beratungen über die gegenwärtige Lage stattfinden sollen.

* **Annaberg**, 16. Oktober. (Lebensende.) In der Berggasse stürzte sich heute früh gegen 8 Uhr vom Oberboden eines Hauses die im 64. Lebensjahre stehende Ehefrau eines pensionierten Beamten herab und fand ihren Tod.

* **Zittau**, 16. Oktober. (Gegen das Stadtbauamt.) In einer dieser Tage hier stattgefundenen, von über 300 Personen besuchten öffentlichen Bürgerversammlung kamen bemerkenswerte Anschuldigungen gegen das hiesige Stadtbauamt zur Erörterung. Allgemein wurde dem Stadtbauamt „mangelndes Kunstverständnis" vorgeworfen. Schließlich gelangte folgende Resolution zur Annahme: „Die Versammlung sieht als dringendes Bedürfnis an, daß künftig mehr den künstlerischen und ästhetischen Anforderungen Rechnung getragen wird, entweder durch Anstellung einer geeigneten Kraft oder durch Hinzuziehung von Kräften aus der Bürgerschaft."

* **Altenburg**, 15. Oktober. (Festnahme eines gefährlichen Einbrechers.) Ein gefährlicher Einbrecher ist heute der Polizei in die Hände gefallen. Wahrscheinlich hat er alle in diesen Tagen hier verübten Einbrüche und auch den Kirchenraub in der Brüderkirche auf dem Gewissen. Er kehrte in der Restauration „Stadt Weimar" ein, gab ein Paket ab zum Aufheben, während er sich mit dem zweiten davonmachte. Die Wirtin forschte nach, was in dem Paket sei, und bemerkte, daß es einen Anzug enthielt. Da aber das Packpapier mit der Firma nach innen um den Anzug befestigt war, schöpfte man Verdacht, ließ den Geschäftsinhaber holen und benachrichtigte die Polizei. Es stellte sich auch bald heraus, daß der Anzug gestohlen war. Als der Fremde wiederkam, wurde er von einem Schutzmann verhaftet und zur Wache gebracht. Unterwegs warf der Mann plötzlich das Paket weg und entfloh. Der Schutzmann und eine Menge Leute hinterher. Der Flüchtling entkam nach den Anlagen beim Hoftheater und drang über eine Umzäunung in das Besitztum des Bäckers Müller, wo er endlich auf dem Holzboden, nachdem er mehrere Schüsse auf seine Verfolger abgegeben hatte, gefesselt werden konnte. Bei seiner Untersuchung auf der Polizeiwache wurden bei ihm allerhand Diebes- und Einbrecherwerkzeuge, unter andern auch Revolver und Knebelzeug gefunden; Beweis genug, daß man es hier mit einem „schweren Jungen" zu tun hat.

Sport.

Die Herbst-Kampagne des Dresdner Rennvereins nimmt am kommenden Sonntag den 22. Oktober ihre Fortsetzung und dürfte auch dieser vorletzte diesjährige Renntag wieder recht guten Sport bringen. Das Hauptrennen des Tages, das „Hubertus-Jagdrennen", dürfte ein farbenprächtiges Bild geben, da es in Uniform, Dreß oder rotem Rock zu reiten ist und über die Distanz von 4500 Metern mit 18 Sprüngen führt. Der vorgerückten Jahreszeit wegen beginnen die Rennen bereits um 2 Uhr und verkehren die Sonderzüge ab Hauptbahnhof (Südhalle) um 1,30 bis 1,38 Uhr nachmittags. Das rechtzeitige Besorgen von Eintrittskarten, wie numerierte Logen- und Tribünensitze, die nur im Sekretariat des Dresdner Rennvereins, Prager Straße 6, I., während der Geschäftszeit von 9—4 Uhr zu haben sind, ist zu empfehlen.

Der klassische Marathon-Lauf über 30 Kilometer fand am Sonntag in der Umgegend von Paris statt. Trotz des regnerischen Wetters starteten etwa 150 Läufer. Erster wurde der Italiener Dorlande, Zweiter der Engländer Hulford, während die Franzosen Rageneau und Bonceur erst die folgenden Plätze besetzten.

Die Lawn-Tennis-Meisterschaft, welche zwischen dem bisherigen Weltmeister Peter Latham und Fairs im Prince Club zu London ausgespielt wurde, gewann Fairs überlegen. Die erste Partie hatte er mit 6—0, 6—3, 6—4, 1—6 gewonnen und bei der zweiten zwei von den zu spielenden vier Sets mit 6—2, 6—5 an sich gebracht, als sein Gegner aufgab. Mit dem Meisterschaftstitel fielen Fairs gleichzeitig die für den Sieger ausgesetzten 10 000 Mark zu.

Schachwettkampf Tarrasch—Marshall. Aus dem Wettkampf der Schachmeister Dr. Tarrasch und dem Amerikaner Marshall ist Dr. Tarrasch als Sieger hervorgegangen. Er hat zuerst die erforderliche Zahl von acht Gewinnpartien erreicht. Sein Gegner hat es nur zu einer Gewinnpartie und acht Remisen gebracht. Das ist für Tarrasch ein überaus glänzendes Ergebnis und für Marshall mehr als eine Niederlage: eine Zerschmetterung, die die Erinnerung an einen Wettkampf wachruft, den der Nürnberger Meister vor elf Jahren mit dem inzwischen verstorbenen Berliner Meister Walbrodt ausfocht. Walbrodt konnte überhaupt keine Partie gewinnen und den sieben Gewinnen des Gegners nur ein einziges Remis entgegensetzen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

(Der Nachdruck unsrer Originaltelegramme ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet.)

Selbstmordversuch.

\+ **Aachen**, 17. Oktober. (Priv.-Tel.) Ein hiesiger kaufmännischer Angestellter geriet mit seinem Prinzipal in Streit wegen einer Geschäftsangelegenheit. Er verließ erregt das Geschäftslokal und kaufte sich unterwegs hundert Gramm Lysol. Er nahm sie ein und brach bewußtlos zusammen. Ein herbeigeholter Arzt pumpte ihm den Magen aus. Man hofft, ihn am Leben zu erhalten.

Eine Unverschämtheit der „Times".

-kn- **London**, 17. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die gesamte englische Presse erkennt heute an, daß durch die Erklärung der deutschen Regierung am Sonnabend in der „Nordd. Allgem. Ztg." und der „Köln. Ztg." der „Matin"-Zwischenfall erledigt ist. Irgend welche Mitteilungen hierüber liegen in der Londoner Presse bis heute nicht vor, nur die „Times" sagen, daß die deutsche Regierung sehr geschickt „schwindelte", indem sie das offizielle Dementi so spät gab. Die hitzigen Treibereien in den deutschen Blättern, besonders in der radikalen Presse, hätten dazu gedient, der Regierung für ihre Flottenvorlage, die sie im nächsten Monat einbrächte, eine Majorität von 20 bis 30 Stimmen mehr als sie bereits hätte, zu verschaffen.

Die Wiederberufung Fejervarys.

-id- **Wien**, 17. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Die bereits am Sonnabend von mir angekündigte Wiederernennung Fejervarys ist in gestriger Nachmittagsaudienz tatsächlich erfolgt. Das Programm des Kabinetts mit allgemeinem, aber nicht gleichem, sondern Pluralwahlrecht und mit Plan der Entschuldung der Kleingrundbesitzer ist genehmigt worden. — Der Handelsvertrag mit Deutschland bleibt bestehen und wird im März 1906 aktiviert. Für die Zeit nach 1917 ist die Eventualität der Zolltrennung Ungarns von Oesterreich offen gelassen worden.

\+ **Budapest**, 17. Oktober. (Priv.-Tel.) Im neu ernannten Kabinett Fejervary wird, wie verlautet, Baron Daniel zum Finanzminister, Baron Feilitzsch zum Ackerbauminister ernannt werden. Die erste Aufgabe des Ministeriums wird die Gründung einer neuen Regierungspartei sein.

Fürst Ferdinand von Bulgarien in Paris.

\+ **Paris**, 17. Oktober. (Priv.-Tel.) Der hier zum offiziellen Besuch bei Loubet eingetroffene Fürst Ferdinand von Bulgarien wohnte gestern im Elysée einem ihm zu Ehren gegebenen Diner bei, das von hundert Personen besucht war. Fürst Ferdinand trug das Kreuz der Ehrenlegion und nahm seinen Platz zwischen dem Präsidenten Loubet und dem Ministerpräsidenten Rouvier ein. Präsident Loubet sagte in einem Toast auf den Fürsten: Eur. Königliche Hoheit werden sich bald überzeugen, daß Sie hier nicht in fremdem Lande sind. Sie werden während Ihres Aufenthalts in Frankreich überall die Zeichen aufrichtigster Sympathie finden, und überall wird Ihnen bezeigt werden, wie hoch wir die tapfere bulgarische Nation achten. Es ist mir eine Freude festzustellen, daß die Beziehungen zwischen Frankreich und Bulgarien den freundschaftlichsten Charakter tragen. Unsre beiden Länder arbeiten einträchtig an der Entwicklung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen. Ich erhebe daher frohen Herzens mein Glas und trinke im Namen der französischen Republik und ihrer Regierung auf das Wohl Eurer Hoheit und die Größe und Wohlfahrt Bulgariens. In seiner Antwort gab der Fürst von Bulgarien seiner Liebe für Frankreich Ausdruck und sagte, der Empfang, der ihm hier bereitet werde, sei ein neuer Beweis der Achtung und der Sympathie Frankreichs für Bulgarien und seinen Landesfürsten. „Mein Land und ich danken Frankreich für die Ermutigung, die es unsrer jungen Nation gibt, und für seine mächtige Mitwirkung auf unserm Wege zum Fortschritt und zum Licht."

Eine französische Flottendemonstration vor Venezuela.

\+ **Cherbourg**, 17. Oktober. (Priv.-Tel.) Ein Panzerschiff verließ gestern nachmittag Cherbourg, um sich nach Venezuela zu begeben. Ihm folgen werden zwei Kreuzer, sowie die Panzerschiffe „Traude" und „Jerien". Die genannten Schiffe werden in de la Graviera zusammentreffen. Es handelt sich höchstwahrscheinlich um eine kriegerische Operation in Venezuela. An Bord des Panzers „Seix" befindet sich auch ein Lager von Munition. Dasselbe ist für alle Schiffe bestimmt. Ein Teil dieser Munition wird im Fort de France untergebracht, da von dort aus die Operationen beginnen sollen.

Die Lage in Rußland.

\+ **Petersburg**, 17. Oktober. (Priv.-Tel.) Dem „Slowo" zufolge sind die Mitglieder des Ausschusses der Petersburger Studentenschaft verhaftet worden.

\+ **Kiew**, 17. Oktober. (Priv.-Tel.) Anläßlich des Begräbnisses des Führers der radikalen Partei Kupernik kam es zwischen Arbeitern und Studenten einerseits und Militär anderseits zu blutigen Zusammenstößen, wobei ein junges Mädchen erschossen wurde und zahlreiche Personen verwundet wurden.

Die Heimkehr der russischen Kriegsschiffe.

× **Washington**, 16. Oktober. Reutermeldung. Das Staatsdepartement gab dem Marinedepartement die Beendigung des russisch-japanischen Krieges bekannt und stimmte der Freigabe der in San Francisco und Cavite internierten russischen Schiffe zu.

Der Mikado an sein Heer und seine Marine.

× **Tokio**, 17. Oktober. Ein kaiserliches Reskript drückt der Armee und der Marine des Kaisers Genugtuung mit den treuen Diensten beider Waffen aus, durch deren große Siege zu Land und zu Wasser der Ruhm der Nation erhöht sei. Der Kaiser fügte hinzu, das Ziel und der Zweck des Krieges sei erreicht, aber die Rangklassen sollten sich in steter Bereitschaft halten, um ihre Pflicht erfüllen zu können.

Die Räumung der Mandschurei.

-kn- **London**, 17. Oktober. (Priv.-Tel. der Dresdner Neuesten Nachrichten.) Aus Tokio wird weiter berichtet, daß am Montag Befehl an das Hauptquartier der japanischen Armee in der Mandschurei gegeben wurde, sofort mit der Evakuation der Mandschurei zu beginnen. Als Anfang für die Räumung der Mandschurei gilt der 16. Oktober und es wird angenommen, daß in 6 Monaten die gesamten japanischen Streitkräfte zurückgezogen sein werden. Ueber die Räumung der Mandschurei durch die Russen liegen genauere Nachrichten nicht vor. Interessant ist nur, daß das russische Kriegsministerium eine Order erlassen hat, wonach die russischen Kriegsgefangenen, welche jetzt in die Heimat zurückkehren, während der nächsten 6 Monate ihrer Ankunft keinerlei Heimatsurlaub erhalten sollen. Ferner ist die Order ausgegeben, daß keines der Regimenter, welche jetzt in der Mandschurei oder Sibirien liegen, in ihre ursprüngliche Garnison zurückkehren soll. Der Zweck dieser Maßregel ist sein, die Truppen davor zu bewahren, mit ihren früheren Freunden, Verwandten oder Nachbarn zu verkehren, um dort möglicherweise Unzufriedenheit zu stiften.

5. Klasse 148. K. S. Landeslotterie

6. Tag. 17. Oktober 1905.

3000 Mk. auf Nr. 81498 39177 51478 [illegible] 40083 02845 17280 69055 96744 85776 97477 [illegible] 24886 74809 59660 67910 86191 91801 98377 [illegible] 08061 73272 95002 47105 97151

2000 Mk. auf Nr. 34250 40178 64288 [illegible] 48113 26989 46210 87537 417 907 59764 [illegible] 64558 95784 16025 29984 85080

1000 Mk. auf Nr. 917 26050 52954 67469

Radler radle nie ohne einen Beutel Nafalan-Heftpflaster (Retortenmarke) [illegible] ob. 25 Pf.! Ein Sturz, eine Wunde mach es gehuf. bezahlt [illegible]

In der Obstsaison ist das beste Mittel gegen Magenverstimmung Ricinus-Siocol D.R.P. Wohlschmeck. Ricinus-Oel in Pulverform, Dose 10 Pf. [illegible]

Handelsteil.

Dresdner Börsenbericht vom 17. Oktober. Berlin meldete ruhige Tendenz. Banken etwas gebessert, Eisenwerte und Schiffahrtsaktien nachgebend, Kohlenaktien höher, Renten schwächer. Berliner Notierungen 1 Uhr 30 Min.: Oest. Kreditanstalt 210,50, Deutsche Bank 241,90, Diskonto 192,00, Dresdn. Bank 157,00, Lombarden 23,50, Dortmunder 104,50, Bochumer 254,50. Die Dresdner Börse tendierte heute ruhig und neigt besonders in Maschinenwerten und den Diversen zur Schwäche. Wanderer gewannen 4¾ Prozent. Man handelte: Deutsche Fonds: Deutsche 3½prozentige Reichsanleihe 100,65 (— 0,15), Sächs. Rente 87,85 (— 0,05).

Ausländische Fonds notierten nur nominell. Maschinen-, Fahrrad-Fabriken, elektrische Unternehmungen flauten heute im allgemeinen etwas ab. Nur in Wanderer machte sich regere Nachfrage geltend, die den Kurs um 4,75 auf 365,75 hob. Von den Aktien der Brauereien, Malzfabriken erzielten Bank für Brauindustrie unv. 101,75, Balhorn 129,00 (+ 0,90), 1. Kulmbacher unv. 452, Deutsche Bierbr. 176,75 (+ 1,00), 1. Hofbrauhaus unv. 213 und Pirnaer Malzfabr. 160,10 (+ 0,10). Schöfferhof blieben niedriger angeboten.

Bankaktien und Transportaktien verzeichneten in Sächs. Diskontbank (— 0,25), Dresdner Kreditanstalt (+ 0,20), Sächs. Straßenbahn (— 0,50) und in Ver. Schiffer Umsätze. Bei den Papier- usw. Fabriken beschränkte sich das Geschäft auf Hüttig, die mit 119,50 (plus 0,75) umgingen. Porzellan- usw. Fabriken und verschiedene Unternehmungen (Diverse) lagen heute matt. Niedriger bezahlt wurden Glasfabrik Hoffmann (— 1,00), Sörnewitzer Steingutfabrik (— 1,00), Gehe (— 4,00), Weißthaler Aktienspinnerei (— 0,15), Europäischer Hof (— 0,25) und Speicherei Riesa (— 1,75). Deutsche Kognakbrennerei avancierten 4,00, auf 65,00. Oesterr. Noten: 85,15 G.

B. **Bautzner Brauerei und Mälzerei.** Der Aufsichtsrat schlägt wieder 9½ Proz. Dividende vor.

§ **Exportverein im Königreich Sachsen.** Dem soeben erschienenen Jahresberichte über das Geschäftsjahr 1904/05 entnehmen wir u. a.: Die von uns in unserm letztjährigen Bericht erwähnte und als wahrscheinlich weiter in Aussicht gestellte Belebung unsrer sächsisch-thüringischen Exportindustrie hat sich erfreulicherweise im allgemeinen während unsres mit dem 30. Juni d. J. abgelaufenen 20. Geschäftsjahres bestätigt. Einige Ausnahmen hiervon waren immerhin noch zu verzeichnen, so wollte sich das Geschäft in unsrer sehr bedeutenden Maschinenindustrie, abgesehen von einigen Spezialmaschinen, nicht recht wieder erholen. — Besonders geklagt wird auch über die Geschäftslage in der Posamentenbranche, künstlichen Blumen, für die namentlich die Mode im vergangenen Jahre eine recht ungünstige war. — Ebensowenig befriedigt äußern sich unsre Fabrikanten von halbwollenen Stoffen, Tuchen und Trikotagen, für welchen Artikel die ausländische Konkurrenz eine immer fühlbarere wird, sowie diejenigen von Musikinstrumenten und Gablonzer Bijouteriewaren. Aus den übrigen Geschäftszweigen jedoch hören wir allgemein von einem befriedigenden Geschäftsgang und erhöhten Umsätzen, wenngleich allerdings in einigen Fällen mit der Einschränkung, daß der Gewinn infolge immer weiterer Preisdrückereien und erhöhter Betriebskosten nicht im Verhältnis zu dem Geschäftsrisiko gestanden habe. Diese Umstände, sowie die unsern Industriellen fortwährend drohenden Arbeiterstreiks, von denen im letzten Jahre namentlich die Crimmitschauer Textilfabriken, sowie die Dresdner Zigarettenindustrie betroffen wurden, haben neuerdings verschiedene Industriezweige zu einem Zusammenschluß der Unternehmer genötigt, um dadurch ihre gemeinsamen Interessen einheitlich vertreten und einheitliche Verkaufs- und Lieferungsbedingungen durchsetzen zu können. Soviel wir hören, haben sich diese neuen Vereinigungen, wie die Vereinigten Webereien Meerane-Glauchau, Konvention der sächsisch-thüringischen und elsässischen Kleiderstoffabrikanten, bisher gut bewährt, so daß weitere ähnliche Zusammenschlüsse in andern Industriezweigen zu erwarten sein dürften. Von elementaren und politischen Ereignissen wurden verschiedene Zweige unsrer Industrie im abgelaufenen Geschäftsjahre benachteiligt durch den im Sommer vorigen Jahres lange anhaltenden Wassermangel, sowie besonders auch durch den erst kurz vor Drucklegung dieses Berichtes beendigten russisch-japanischen Krieg und die inneren Wirren in Rußland. Hauptsächlich gestaltete sich das Geschäft nach Rußland zu einem sehr riskanten und verlustbringenden, da selbst Firmen, die bisher ihren Verpflichtungen stets prompt nachgekommen waren, gezwungen wurden, ihre Zahlungen einzustellen oder wenigstens das vereinbarte Ziel bedeutend zu überschreiten. Vielfach benutzten auch weniger solide Firmen die politischen Verhältnisse nur als Vorwand, um sich ihren Verbindlichkeiten zu entziehen. Auch das Geschäft nach England und seinen Kolonien hatte noch immer unter den Folgen des südafrikanischen Krieges zu leiden und wird sich auch kaum in absehbarer Zeit vollständig wieder davon erholen. Ueberhaupt dürfte dem Geschäfte nach dort bei Zustandekommen der ins Auge gefaßten Zollunion zwischen den englischen Kolonien und dem Mutterlande ein weiterer Riegel vorgeschoben werden, wie dies heute ja schon mit dem einst für deutsche Industrieerzeugnisse sehr aufnahmefähigen Kanada der Fall ist. Australien erwies sich trotz Erstarkung der eigenen Industrie noch immer als gutes Absatzfeld, dagegen beschränkt sich das Geschäft nach Indien immer mehr und mehr auf billige Stapelartikel, bei denen der Nutzen für den Fabrikanten bekanntlich ein geringer ist. Nach Beendigung des Krieges wird auf letzterem Markte wahrscheinlich Japan als scharfer Konkurrent auftreten. Das gleiche gilt für China, wenngleich dieses vorläufig immer noch als gutes Absatzfeld für deutsche Erzeugnisse zu bezeichnen ist. Nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika wird der Export nach und nach auf gewisse Spezialartikel beschränkt werden, infolge der mit Riesenschritten vorwärtsschreitenden eigenen Industrie des Landes. Außerdem suchen die Vereinigten Staaten der Einfuhr ausländischer Waren allerhand Schwierigkeiten in den Weg zu legen, besonders durch willkürliche Schätzung der in den Zollfakturen eingesetzten sogenannten Marktpreise behufs Erlangung höherer Einfuhrzölle.

B. **Verein für Zellstoff-Industrie, A.-G., Dresden.** Der Abschluß für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr, welcher der gestrigen Aufsichtsratssitzung vorgelegt wurde, ergibt einen Bruttogewinn von 192 047 Mk. Der Aufsichtsrat schlägt der am 11. November stattfindenden Generalversammlung vor, zu ordentlichen und außerordentlichen Abschreibungen 79 700 Mk., zur Ueberweisung an den ordentlichen Reservefonds 6026 Mk., zu Tantiemen und Gratifikationen 11 123 Mk. und 75 051 Mk. zur Zahlung einer 4½proz. Dividende (i. V. 4 Proz.) auf 1 315 000 Mk. eigenes, sowie 852 800 Mk. Aktienkapital der Papierfabrik Riesa-Leschen zu verwenden. Restliche 20 075 Mk. sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

§ **Ueber das Vermögen der Firma Leipziger Manzanilgesellschaften m. b. H.**, Herstellung und Vertrieb alkoholfreier Fruchtsäfte und Getränke, in L.-Plagwitz, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

B. **Die Generalversammlung der Sächsischen Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann, Akt.-Ges.**, Chemnitz, war von 24 Aktionären besucht, welche 5354 Stimmen vertraten. Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß fanden einstimmig Genehmigung, und gemäß der von den Verwaltungsorganen gemachten Vorschläge wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 1904/05 eine Dividende von 2 Prozent sofort zur Verteilung zu bringen. Man erteilte dem Aufsichtsrat und Vorstand einstimmig Entlastung und wählte ebenso einstimmig in den Aufsichtsrat Herrn Dr. E. Russell, Berlin, wieder und Herrn Geh. Kommerzienrat Hermann Vogel, Chemnitz, neu. Nach Schluß der Generalversammlung gab Herr Generaldirektor Schiersand befriedigenden Aufschluß über die gegenwärtige Geschäftslage.

§ **Deutsche Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Sondermann u. Stier, A.-G. in Chemnitz.** In der General-Versammlung, über die wir bereits kurz berichtet haben, wurde noch mitgeteilt, daß von den 4proz. Teilschuldverschreibungen v. J. 1905 gemäß der Darlehnsbedingungen vor dem 30. Sept. 1905 1 Proz. mit 6000 Mk. Nominalwert durch Rückkauf getilgt worden. Wegen Konvertierung der noch im Umlauf befindlichen 130 000 Mk. 5proz. Teilschuldverschreibungen v. J. 1888 wurde beschlossen, die Verwaltung zu ermächtigen, solche bis zum 31. Dezember 1905 in Gemäßheit der Darlehnsbedingungen zur Rückzahlung al pari zu kündigen, vorausgesetzt, daß es bis dahin möglich sei, die dagegen im Depot des Pfandhalters hinterlegten 130 000 Mk. 4proz. Teilschuldverschreibungen v. J. 1905, auf welche ein Gebot von 96½ Proz. vorliegt, möglichst besser zu verkaufen. Hierauf wurde das ausscheidende Mitglied des Aufsichtsrates Herr Franz Schwager, Leipzig, wiedergewählt, und neu Herr Alexander Schulz, i. Fa. Vetter u. Co., in Leipzig als Mitglied des Aufsichtsrates ausgewählt.

§ **Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Hermann Pöge in Chemnitz.** In Ausführung des Generalversammlungsbeschlusses vom 29. April 1905 ist nunmehr die Halbjahresbilanz für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1905 erschienen. Obwohl das Sommerhalbjahr den geringeren Anteil an dem jährlichen Ergebnis hat, gestattet der für diese Periode aufgestellte Abschluß, bei sehr reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen, eine Dividende von 5 Proz. pro Anno in Vorschlag zu bringen. Die Abschreibungsquoten sind in der gleichen reichlichen Weise wie im Vorjahre bemessen, sie betragen für das vorliegende Halbjahr 68 478 Mk. gegen 140 949 Mk. für das volle Vorjahr. Der Auftragsbestand beträgt über das Doppelte des der gleichen Zeit des Vorjahres. Nach Abschluß der Bilanz ist es der Gesellschaft gelungen, die Zentralen Pausa und Thum in einer für sie vorteilhaften Weise abzustoßen; das Resultat dieser Transaktion wird im nächstjährigen Bericht zum Ausdruck kommen. Die Verwaltung glaubt, für das laufende Geschäftsjahr auf ein befriedigendes Resultat hoffen zu dürfen. Die Verteilung des Reingewinns wird wie folgt vorgeschlagen: Reingewinn 68 608 Mk., zum gesetzlichen Reservefonds 3180 Mk., Rückstellung auf Konto der Zentralen 10 000 Mk., Tantieme an Vorstand und Beamte 5048 Mk., 5 (4) Proz. Dividende p. r. t. 37 500 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 7885 Mk.

Die Berliner Börsenkurse konnten heute wegen Telephonstörung (Gewitter) nicht rechtzeitig gemeldet werden.

Verlangen Sie die kostenlose Zusendung von Probenummern der Dresdner Neuesten Nachrichten.

Chefredakteur Julius Ferdinand Wolff.
Verantwortlich für den politischen und Nachrichten-Teil: Dr. Paul Oestreich; für das Feuilleton i. V.: Konrad Pohl; für den lokalen, provinziellen und gerichtlichen Teil: Konrad Pohl; für den Handelsteil und Sport: Georg Bruchmüller; für Inserate: Konrad Leopold, sämtlich in Dresden. Druck und Verlag der Dresdner Neuesten Nachrichten Wolff u. Co. in Dresden.
Fernspr.: Redaktion I Nr. 8807, Expedition I Nr. 4571, Verlag I Nr. 542.

Leipzig, Petersstrasse 17 **Sächsische Bankgesellschaft Quellmalz & Co.**, Dresden-Altstadt, Prager Strasse 20, I. Bankgeschäft und Wechselstuben, Einlösung aller Coupons. 2046 Dresden-Neustadt, Am Markt 9.

Kursblatt der Dresdner Börse vom 17. Oktober 1905.

(Die Ziffern vor den Industrieaktien bezeichnen die Abschlußmonate.)

Bank-Diskonto. Reichsbank 5 Pr. (Lombard 6 Pr.) Amsterdam 2½, Brüssel 3, London 4, Paris 3, Petersburg 5½, Wien 4½ Pr.

Wechsel.

	kurz	lang
Amsterdam	168,55G	—
London	20,45G	—
Paris	81,15G	—
Wien	85,05G	—

Deutsche Fonds und Stadtanleihen.

Deutsche Reichsanleihe	3	88,..G	Dresdn. St.-Schuldsch. 1896	3½	90,50B
do. do.	3½	100,65bzG	do. do. 1893	3½	99,50B
Sächs. Rente, gr. Stücke	3	87,85bzG	do. do. 1900	4	103,70B
do. 500 Mk.	3	88,00G	Aussiger St.-A.	4	101,50G
do. 400, 200 u. 100 Mk.	3	89,00G	Bautzner Stadtanleihe	3½	99,50G
Sächs. St.-Anl. v. 1855	3	14,75B	Buchholzer	4	102,50B
do. 1852/68 500 Tlr.	3½	99,8..	Karlsbader	4	101,50G
do. 100 Tlr.	3½	99,8..G	Chemnitzer 1861/89	3½	99,50G
do. 1867 500 Tlr.	3½	99,80G	do. 1902	3½	96,50G
do. 1867 100 Tlr.	3½	99,80B	Döbelner	3½	—
do. 1869 500 Tlr.	3½	99,8..B	Freiberger	3½	99,40B
do. 1869 100 Tlr.	3½	99,8..B	Glauchauer	3½	99,00G
Löbau-Zittauer Eisenbahn	3½	99,80B	Leipziger	3½	96,50G
do.	4	102,40B	Löbauer	3½	—
Landr.-Br.	3½	100,00B	Meeraner	4	103,40B
Landes-Kultur-R., 6000 Mk.	3½	94,50B	Nürnberger	3½	—
do. 1500 Mk.	3½	96,20B	Plauensche v. 1903	4	—
do. 300 Mk.	3½	96,75B	do. v. 93	3½	—
do. 1500 Mk.	4	103,00B	do. v. 97	4	103,50G
Preußische Konsols	3	89,00G	Pulsnitzer	3½	—
do.	3½	100,00B	Reichenbacher	4	—
Dresdn. St.-Schuldsch. 1871	3½	99,50B	Riesaer	3½	—
do. do. 1875	3½	99,50G	do.	4	103,25G
			Zittauer	3	—
			do. von 1901	4	102,60G

Ausländische Fonds.

Oesterreich. Silberrente	4⅕	100,20G	Rumän. Rente v. 1889	4	—
do. Goldrente	4	101,30G	do. 1890	4	98,25G
Ungarische Goldrente	4	98,25B	do. 1891	4	—
Ungarische Kronenrente	4	95,70B	do. amort.	5	101,40G

Porzellan-, Ton-, Schamotte- und Glasfabrik-Aktien.

3	Porzellanfabrik Kahla	18	—	3	Meißner Ofenfabrik	16	188,50G
3	do. Klein-Dehlsdorf	12	—	3	S. Ofenfabrik Teichert	10	—
3	do. Genußscheine M.	16	280,00G		do. junge	—	—
3	do. [illegible]	8	146,00G	1	Akt. Glasf. Hoffmann	4	77,00bG
3	Porz.-F. Rosenthal u. Co.	18	190,00G	1	W. Hirsch, Tafelgl.-Fabr.	1	100,00G
3	Porzellanfabr. Triptis	10	190,00G	3	Glasindustrie Siemens	14	—
3	Porz.-F. Unterweißbach	7	—	4	Sächsische Glasfabrik	18	331,50G
3	C. Tonröhrenfabrik	8	164,50G	1	Steingutfabr. Sörnewitz	8	247,00bG

Baugesellschafts-Aktien.

1	Bank für Grundbesitz	0	—	1	Dresdner Baugesl.	0	—
6	[illegible]-Baubank	0	—	1	do. St.-Pr.-A.	1	—

Brauerei- und Malzfabrik-Aktien.

4	Bank f. Brauereiindustr.	6	101,75bG	10	Hofbrauhaus, V.-A. II	—	129,90G
10	Akt.-Brauerei Fürth	—	161,..G	9	Kempffsche Brauereigs.	8	141,00G
10	Balhorn, Bierbrauerei	—	129,00bG	10	Kieler Brauerei „Eiche"	—	168,00G
10	Bautzner Brauerei	—	186,00G	10	Kieler Schloßbrauerei	—	176,00G
10	Brauerei Felsenschlößch.	—	—	10	Lichtenfels. Bayer. Bbr.	—	—
10	Braunschweiger Bürg.	—	—	1	Löbauer	5	100,00B
	do. Streitberg	—	—	10	Mainzer	—	188,00B
9	Bremer	5	—	4	do. junge	—	—
10	Erste Kulmb. Export	—	452,00bG	10	Meißner Felsenkeller	8	—
8	Kulmbach (Rizzi) Lit. A	0	54,00G	10	Mittelrheinische	—	—
	do. Lit. B	0	44,00G	1	Mönchshof Kulmbach	—	167,00G
	Kulmbach (Reich)	10	169,00G	10	Nürnberger	—	—
	Kulmbacher [illegible]	6	113,50G	10	Plauenscher Lagerkell.	—	111,00B
10	Deutsche Bierbr.	—	176,75bG	7	Reichelbräu	10	—
	Eberl-Faber-Bräu	—	—	1	Reisewitzer Brauerei	—	175,00B
	Eßlinger Brauerei	—	64,25G	1	do. Genußscheine M.	—	380,00B
1	Exportbierbr. Rehau	10	186,00G	10	Schloß-Chemnitz	—	310,50B
10	Felsenkellerbrauerei	—	58,00G	10	Societäts-Brauerei	—	255,00B
10	do. Genußscheine M.	—	1050,00G	10	Strals. Münsterbräu	—	124,00G
10	Frankfurter Bürgerbr.	—	154,00G	10	Thüringer Brauerei	—	—
10	Gambrinusbrauerei	—	158,25B	10	Ver. Frankf. Brauerei	—	111,50B
10	Geraer	—	—	10	Dresdner Malzfabrik	—	97,00B
10	Greizer Vbr.-Gr.	—	118,75B	10	do. Vorz.-Akt. Lit. A	—	80,00B
10	Hamburger	—	115,00G	10	Malzfbr. [illegible]	—	150,25B
10	Hackerbräu	—	88,50B	9	Pirnaer Malzfabrik	10	160,10B
10	Hofbrauhaus, V.-A. I	—	213,00bG	1	Sächsische Malzfabrik	3	—

Elektr. Unternehmungen, Nähmaschinen- und Fahrrad-Aktien.

1	Bergmann elektr. W.	15	322,00G	1	Corona, Fahrr.-Fabr.	—	—
4	Elektra	2	77,50B		Deutsche Gußstahlkugel	—	120,25bG
7	Elektr. vorm. Pöge	5	135,50bG		Schladitz Stamm-Akt.	—	132,00G
12	Appreßstahr.	—	80,00G	10	do. Vorz.	—	170,25G
	do. Vorz.	—	128,00bG	10	Herkules Velos.-Fabr.	—	106,00G
1	Mobilia	15	227,50bG	10	Wanderer-Fahrradw.	—	365,75bG
1	Seidel u. Naumann	18	296,00bG				
1	do. Genußscheine M.	40	120,00G				

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien.

7	Zimmermann	0	121,75G		Mühlenbauanst. Seck	12	210,50bG
	Vulcan	0	—	1	Phönizia-Werke	0	30,00G
7	D. Werkzeug-M.-Fabr.	0	110,50bG	10	Radebeuler Gm.-Werke	—	122,00G
1	do. Genußscheine fr.	0	—	1	Sächs. Kart.-Masch.	10	188,00B
1	Dr. Gasm.-F. (Hille)	10	178,00bG	1	Sächs. Gußstahlfabrik	10	200,00G
1	Haber u. Schleicher	12	—	1	do. Genußsch. fr. M.	15	305,00B
1	Germania	0	—	1	Sächs. Maschinenfabrik	2	186,50bG
	Görlitzer konvertiert	5	—	1	Sächs. Webstuhlfabrik	14	348,00bG
4	Großenh. Webstuhl.	4	—	4	Schimmel u. Co.	7½	139,75G
4	Carl Hamel (A.-G.)	11	185,00G	4	Schubert u. Salzer	20	—
1	Jacobi-Werk	9	98,00G	1	Thür. Nad.- u. Stahlw.	—	—
4	Fr.-Aug.-Hütte	6	—	1	C. Eschebachsche Werke	11	199,00G
7	Lauchhammer	8	180,50bG	1	do. Genußscheine M.	50	485,00B
	Masch.-Bau-A. Golzern	6	132,75G	11	Vetschau-Weißagker	0	12,25B
	do. Vorz.-Akt.	5	102,00G	7	Werkzeug „Union"	2	—
7	Maschinenfabr. Kappel	12	—	7	Zittauer M.-F. Kiesler	13½	—
1	Paschen	6½	132,50B				
1	Metallw.-Fabr. Luckau und Steffen	5	144,00G				

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien.

7	Chemnitzer	0	78,00G	1	Niederschlemaer	12	—
7	do. St.-P.	4	—	7	Peniger Patent	11	184,00G
10	Chromo	—	88,00G	1	[illegible]	4	[illegible]
7	Cröllwitzer	15	—	1	Unger u. Hoffmann	7½	123,00B
1	Dresdner Alb. Lit. A	8	142,00G	1	Vereinigte Bautzener	8	160,25B
1	do. Genußsch. fr. Mk.	40	380,00G	1	V. Fabriken phot. Pap.	12	—
7	Dresdner	5	135,00G	1	do. Genußsch. fr. Mk.	40	370,00G
1	Ernemann, Camerafbr.	5	—	11	Vereinigte Strohstoff	5	110,50G
	Fabr. phot. App. (Hütt.)	0	119,50bG	1	Weißenborner	22	—
	Phot. Papiere (Kurz)	10	143,00G		Zellstoff	—	100,00G
1	do. Genußsch. fr. Mk.	8	—	1	Weißenb.-W. Trockenp.	10	—
1	Haseröder	5	—	1	do. Genußsch. fr. Mk.	3½	—
1	Leykam-Josefsthaler	5	121,50G	1	Trockenpl. Schleußner	10	—
					do. Genußsch. fr. Mk.	2½	—

Bank-Aktien.

1	Allgem. D. Kreditanst.	8½	178,00G	1	Mitteld. Bodenkr.-Anst.	6½	68,00B
1	Berl. Sp.- u. Dep.-B.-M.	—	[illegible]	1	Sächsische Bank	6	136,9.
1	Chemnitzer Bankverein	4	—	1	Sächsische Boden-Kred.	4	150,00
1	Dresdn. Kreditanst. fr.	0	7,60bB	1	Oberlausitzer	7	—
1	Dresdner Bank	7½	167,25G	1	Sächs. Diskont-Bank	6	108,00G
1	Dresdner Bankverein	6½	114,75G	1	Vorschußbank Freiberg	6	—
1	Leipzig. Hypoth.-Bank	6	149,00G	1	Zwickauer Bank	6	—
1	Löbauer	7	115,50G				

Transport-Aktien.

1	Dresdner Straßenb.	6½	[illegible]	1	S.-B. Dampfschiffahrt	0	—
4	Dresdner Fuhrwesen	6½	116,00G	1	Sächs. Straßenb.	6½	104,50bG
1	Ver. Elbeschiff.	0	143,00bG	1	Mainkette	4	—

Diverse Industrie-Aktien.

1	D.-Oest. Bergwerks-G.	5	173,00G	1	Rehau, Treibr. u. W.	8	138,00G
7	Hänichener Steink.-W.	0	—	1	Ver. Fränk. Schuhfbr.	10	—
1	Chem. Fabr. Helfenberg	9	169,00G	1	Europäischer Hof	0	60,50bG
1	Chem. Fab. v. d. Heyden	8	173,00bG	1	Hotel Bellevue	6	135,00G
1	Fritz Schulz jun.	21	363,50G	1	[illegible], München	2	—
1	Chem. Fabr. Gehe & Co.	11	220,00bG	1	Erzgeb. Dynamitfabr.	7½	119,00B
1	Baumw.-Sp. Zwickau	10	189,00G		Holzindustrie Rabenau	4	77,00G
1	[illegible] Münchberg	10	171,00B		Sächs. Holzindustrie	10	163,50B
1	Chemnitzer Spinnerei	4	171,50G	1	Dr. Nähm.-Zwirnfabr.	6½	—
1	Deutsche Jutespinnerei	10	—	7	Kartonnagenfabrik	8	182,00B
1	Geraer Jutesp. Lit. A	24	—	7	do. Genußscheine	80	701,00B
1	do. Lit. B	18	—	1	Compagnie Laferme	12	189,00B
1	Kamm.-Sp. Schedew.	9	178,00G	1	D. Kognakbrennerei	0	65,00bG
1	S. Kammgarnspinn.	0	—	6	Dresd. Gardinenfabrik	12	189,00B
1	Weißthaler Aktiensp.	4	109,25bG		Dresd. Preßhefenfabr.	10	—
1	Westd. Jutespinnerei		—	1	Kalliope, Musikwerke	0	—
1	Zwick. Kamm.-Spinn.	10	170,00G	7	Kunstanstalt B. Groß	8	—
1	Bautzner Kunstmühle	0	—	1	Kunstdruck- u. Verlags-Anst. v. Müller & Lohse	6	123,00G
1	do. Genußscheine	0	—	1	Kunstdruckerei [illegible]	11	—
7	[illegible]	4	78,00G	1	Mech. [illegible]fabrik	12	198,00G
	Leisniger Mühl.-A.-G.	0	—	1	do. Genußscheine M.	1.	280,00B
4	Bautzner Tuchfabrik	1	73,25G		Plauen. Spitzenf. [illegible]	0	166,50B
1	Dittersdorf. Filzf.	20	425,00G		Plauensche Gardinenf.	—	182,00B
7	Tepp.- u. Möbelst. [illegible]	8	16.,00G	1	Speich.- u. Sped.-A.-G.	8	164,25bG
1	Leder-Fabr. Thiele	10	218,00G	1	Fabrik engl. Sicherh.	11	200,00G
1	do. Genußsch. fr. M.	20	280,00G	1	[illegible]	6	—
1	[illegible]	0	—				

Deutsche Pfand- und Hypothekenbriefe.

A. D. Kreditanst. Pfandbr.	3½	[illegible]	Mitteld. Bodenkr. unk. b. 1905	3½	98,00B
do. do.	4	102,00G	Mittld. Bodenkr. unk. b. 1906	4	100,60G
*Kom.-Bf. d. A. D. Anl. Sch.	3½	99,60G	do. do. do. b. 1910	4	101,00G
* do.	4	102,30G	do. do. do. b. 1912	4	101,60G
*Erbl.- u. Hyp.-K. I u. II	4	104,00G	Mitteld. Grundrentenbr. I	4	[illegible]
* do. V	4	104,50G	do. do. II	3½	97,00G
* do. III u. IV	3½	101,40G	do. do. III	4	101,00G
* do. Grundrente I u. II	4	[illegible]	Preuß. Zentr.-B.-K.-Pfdbr.	3½	[illegible]
Hyp.-Obl. d. B. i. d. K. Dr.	3½	98,00B	do. do. do.	4	—
*Landwirtsch. Pfandbriefe	3	86,40B	do. unkdb. bis 1910	4	—
* do.	3½	98,25bG	do. unkdb. bis 1910	4	—
* do.	4	103,25G	do. unkdb. bis 1905	3½	97,60G
*Landwirtsch. Kreditbriefe	3	88,40B	do. Kom.-Oblig. [illegible]	3½	96,00G
* do.	3½	99,15bG	do. do. von 1895	3½	96,70G
* do.	4	102,90B	do. unkdb. bis 1910	4	98,70
*Lausitzer Pfandbriefe	3	87,75G	*S. Bdcr.-Pfdbr. ufb. 1906 I	3½	99,30
* do. do.	3½	100,00bG	* do. do. ufb. 1908 II	3½	99,50B
*Leipz. Hypothek.-Bank C	4	—	* do. do. ufb. 1909 III	4	103,50G
* do. 1906 unkdb. E	3½	99,10G	do. do. ufb. 1910 IV	4	102,00
* do. VII, 1908 unkdb.	3½	98,20G	do. do. ufb. 1912 V	3½	99,00B
* do. X, 1913 unkdb.	3½	98,10B	do. do. ufb. 1912 Va	3½	100,50G
* do. 1906 unkdb. F	4	103,10G	do. do. ufb. 1914 VI	3½	101,00
* do. VIII, 1908 unkdb.	4	103,10G	do. do. ufb. 1914 VII	4	103,75G
* do. IX, 1910 unkdb.	4	102,60G	*Sächs. Erbl. Pfandbriefe	3½	99,40B
do. XI, 1914 unkdb.	4	103,10G	* do. do.	4	—
do. XII, 1915 unkdb.	3½	100,20G	Dresdner Kreim.-Anl.	4	—
Meining. Pfandbr. VI	4	—			
do. VII, 1905 unkdb.	4	100,70G			

* In Sachsen mündelmäßig.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Bank f. Brauind.	4½	101,50G	Königin-Marien-Hütte	4½	99,75B
Adlerbrauerei i. Düsseld.	4½	101,00G	Lauchhammer	4	—
Balhorns Brauerei	4	—	do. (103 rz.)	5	105,75B
Bautzn. Brauer. u. Mälz.	4	—	[illegible] u. Schneider	4½	101,90B
Einsiedler Brauerei	4½	—	Jacobiwerk	4	—
Königl. Feldschlöß.-Br.	4	101,50G	Radebeul. Guß (103 rz.)	4	—
1. Kulmb. Exp.-Brauerei	4½	103,00B	Sachsenwerk	4	—
Kulmbacher Rizzi	4	94,50B	S. [illegible] Döhlen	4	101,75B
Deutsche Bierbr.	4½	—	S. Maschf. Hartmann	4½	—
Feldschlößchen Kappel	4½	104,00G	Schimmel	4½	102,80B
Gambrinus-Brauerei	4	103,50B	[illegible] (102 rz.)	4½	—
Greizer Vereinsbrauerei	4	103,00G	[illegible] (103 rz.)	4½	103,80B
Hahnenbräu (104 rz.)	4½	—	[illegible] (103 rz.)	4½	—
Hahnenkamm Br.-Gs.	4½	—	[illegible] (103 rz.)	4	101,00B
Hansa-Br. Lübeck	4½	101,00G	Deutsche Straßenbahn	4	99,70B
[illegible] Br. (103 rz.)	4½	101,00B	Dresdner Straßenbahn	4½	99,80B
Höcherl-Bräu	4½	101,00B	Tramw. Co. of Geran	4	99,70B
Hofbrauhaus	4	—	Zwickauer Straßenbahn	4½	104,00B
Hamburger Br. (103 rz.)	4	101,00B	Dresdner Fuhrw. (103 rz.)	4	—
Kempff	4	101,00G	D.-Oest. B.-Sch. (102 rz.)	4	—
Kieler Eiche (103 rz.)	4½	105,00G	Sächs.-B. Dampfschiff.	4½	102,50B
Löbauer Brauerei	4	99,50G	Kartonnag.-Ind. (103 rz.)	4	103,00B
Mainzer (103 rz.)	4	—	Glasindustrie Siemens	4½	104,60B
do.	4½	—	Bank für Bauten	4½	102,00B
Mittweid. Brauerei-Ges.	4½	—	Bautzner Tuchfabrik	4½	101,60B
Plauenscher Lagerkeller	4	102,75G	Chem. Fabr. Heyden 103 rz.	4½	104,90B
Schloßbr. Kiel (103 rz.)	4½	—	D. Jutespinnerei	4	101,25B
Societäts-Brauerei	4	—	D. Tonr.- u. Sch.-F. 103 rz.	4	102,50B
Ver. Frankf. Br. (103 rz.)	4	—	Dresdn. Nähm.-Zwirnf.	4½	102,50B
Dresdner Malzfabrik	4½	—	Dresdner Baugesellsch.	—	—
Pirnaer Malzf. (103 rz.)	4	—	Dr. Zentralschlachthb. I	4	99,80B
Sächsische Malzfabrik	4½	101,25B	do. do. II	4	99,80B
Chromo	4½	103,00G	Dresd. Gard.- u. Spitz.-M.	—	—
Dresdner Papierf.	4	—	do.	4½	104,00B
Haseröder Papierf.	4½	102,75G	D. Prz. u. K.-Sp. Bramsch	4½	104,60B
S. Pap.-F. Penig (101 rz.)	4	—	Phot. App. Hüttig (103 rz.)	4	—
Niederschl. Holzst. u. Pap.	4½	—	Falkenst. Gard.-W. u. Bl.	4½	102,75B
[illegible]	4½	102,00B	Kalliope-Musikwerke	4	103,10B
Thodesche Papierfabrik	4	104,50B	Kamm.-Sp. Schedewitz	4	101,25B
Verein. Bautzn. Papier	4	100,00B	[illegible] (B. Kunz)	—	—
do. do.	4	—	Fränkische Schuhfabrik	4	—
Verein. Strohstoffabr.	4½	—	Nordd. Jutesp. (103 rz.)	4	97,00B
Ver. Zellstoffabr. (105 rz.)	4½	—	Porzellanfabrik Kahla	4	—
Weißenborner Papierfbr.	4	101,25G	Porz.-Fab. Rosenthal	5	105,50B
Panzerk. Schlabitz	4	103,00B	Porzellanf. Unterweißb.	4½	—
[illegible] (103 rz.)	4½	104,00	S. Holzindustrie Rabenau	4	—
Ch. Wbr. Sch. u. T. (103 rz.)	4	103,80B	S. Nähfabr. Heydenreich	4	102,50B
D. Werkz.-Maschinenfbr.	4	—	Schlesische Holzindustrie	4½	—
Dresdn. Gasm.-F. (Hille)	4	102,50B	do. (103 rz.)	4½	—
Elektr. Werke v. H. Pöge	4½	105,00G	Speicherei, Sped.	4½	—
Elktr. Werke Betr.-A.-G.	5	103,00B	E. Teichert (103 rz.)	4½	—
Friedr.-Aug.-H. (105 rz.)	4	—	Ver. Tonwaren (103 rz.)	4½	—
Germania	4	101,50B	Weißthaler Akt.-Spinn.	4½	101,50B
Görlitzer Maschinenb.-A.	4	100,50B	[illegible] Zucker (103 rz.)	4½	—
do. (103 rz.)	4½	—	Zwick. Kamm. (103 rz.)	4½	—
[illegible] Kühne (105 rz.)	4	—			

Die Ehescheidung der Koburgerin vor Gericht.

Gotha, 16. Oktober.

Kurz vor Beginn der Verhandlung wurde mit Rücksicht auf den großen Andrang von Publikum und Pressevertretern der Schwurgerichtssaal des Landgerichts zum Sitzungssaal bestimmt. Neben den Berichterstattern nahm auch der aus Paris herübergekommene Geheimsekretär Boronkay der Prinzessin Luise Platz. Der Vorsitzende Landgerichtspräsident Immler leitete die Verhandlungen mit dem üblichen

Vergleichsvorschlag

ein. Der Versuch zu einer Einigung der Parteien sei, so führte er aus, gesetzlich vorgeschrieben in den Fällen, wo beide Parteien im Inlande wohnten. Im vorliegenden Falle hätten nun aber beide Parteien ihr Domizil im Auslande, und aus diesem Grunde habe bisher der vorgeschriebene amtsgerichtliche Versuch nicht stattfinden können.

Er wolle gleich betonen, daß das Ziel eines etwaigen Vergleichs schwerlich das sein könne, wieder ein vollständiges Zusammenleben des Prinzen und der Prinzessin herbeizuführen. In erster Linie werde es sich vielmehr nur darum handeln, eine gütliche Einigung über ein friedliches Getrenntleben und über vermögensrechtliche Dinge stattfinden zu lassen. Wie ihm mitgeteilt worden sei, hätten in dieser Richtung bereits Verhandlungen zwischen den Parteien stattgefunden und er rege deshalb die Frage an, ob es nicht zweckmäßig sei, daß beide Ehegatten über die vermögensrechtlichen Verhältnisse sich privatim einigten und fernerhin friedlich getrennt voneinander lebten.

Reg.-Rat Bachrach-Wien: Maßgebend für meinen hohen Klienten und für mich war, daß es in jeder sozialen Schicht, ganz besonders aber in derjenigen, in der sich die Prozeß-Parteien befinden, Pflicht der Beteiligten ist, alle Schritte zu unternehmen, um sich in Güte auseinanderzusetzen und ohne Intimitäten vertreten zu wollen, darf ich sagen, der beste Zeuge für unsre versöhnliche Haltung ist der Herr Vertreter der Gegenseite. Er wird mir bestätigen, daß ich bei den Verhandlungen vor dem Obersthofmarschallgericht in Wien erklärt habe, über die vermögensrechtlichen Dinge könnten wir uns in einer Stunde einigen. Also sachliche Differenzen sind nicht vorhanden, Es handelt sich nur um folgendes: 1. Wir haben die Scheidung der Ehe nach dem Bande beantragt und müssen darauf beharren, weil wir eine definitive Trennung der Gatten wünschen, die sich bekanntermaßen seit Jahren vollständig entfremdet sind. 2. Se. Kgl. Hoheit hat bisher Alimentationen von 72 000 Kronen jährlich gezahlt. Diese sind auch fortgezahlt worden zu einer Zeit, wo die Rechtsfrage noch nicht entschieden war und auch trotzdem Ihre Kgl. Hoheit die durchlauchtigste Prinzessin damals in Berlin und Paris in Verhältnissen lebte, die ich, um keine Verstimmungen zu erzeugen, jetzt nicht erwähnen will. Ich habe nur zu erklären, daß diese Summen auch fernerhin schlankweg gezahlt werden sollen. Wir haben dabei die Selbstüberwindung, daß wir keinerlei einschränkende Bedingungen daran knüpfen. 3. Es wurde von dem Heiratsgut der Prinzessin im Betrage von 250 000 Franken gesprochen, obwohl der Prinz diese Summe Ihrer Kgl. Hoheit nach und nach ausgezahlt hat und ein Heiratsgut nicht zweimal ausgezahlt werden kann. Allein trotzdem erklärt sich mein Klient bereit, der Prinzessin einmal den Betrag von 120 000 Kronen unter irgend einem Rechtstitel zu zahlen, und zwar mit der ausdrücklichen Bestimmung, daß die Prinzessin damit die hohen Kosten zahle, die ihr durch ihre

Flucht aus Bad Elster

entstanden sein dürften. 4. Außerdem habe die Prinzessin vom 11. November 1904 bis jetzt den Betrag von 122 587 Kronen für ihre Bedürfnisse vom Prinzen bekommen und dazu die vom König Leopold bewilligte Jahresapanage von 50 000 Franken. Es wird also wohl nicht gesagt werden können, daß auf seiten des Prinzen irgend eine Engherzigkeit obwalte. 5. In bezug auf den Namen: Hier gibt es überhaupt keine Schwierigkeit. Die Prinzessin perhorresziert den ihr zustehenden Namen schon seit längerer Zeit, indem sie sich einfach Luise, Prinzessin von Belgien, nennt.

Er wiederhole also, daß sachliche Differenzen überhaupt nicht vorhanden seien, die einzige offene Frage bleibe die des Verschuldens. Allein er brauche nicht erst zu sagen, daß die Entscheidung dieser Frage nur auf die der Alimentation Einfluß haben würde. Und da könne er erklären, daß Se. Kgl. Hoheit, auch wenn die Prinzessin allein als Schuldige angesehen werden sollte, alle Kosten tragen würde. Deshalb habe man sich auch geeinigt, über die Verschuldungsfrage sich überhaupt nicht auszulassen, da sonst langwierige und

peinliche Erörterungen

unvermeidlich sein würden.

Reichstagsabg. Visontai-Budapest: Er begrüße die von ritterlicher Gesinnung und tiefer richterlicher Weisheit zeugende Anregung des Vorsitzenden und stehe nicht an, namens der Prinzessin ihr Gehör zu schenken. Auch er stehe auf dem Standpunkt, daß bei Ehescheidungsprozessen in erster Reihe diejenigen, die als Rechtsbeistände den Parteien naheständen, die Pflicht hätten, die Punkte, die einen friedlichen Vergleich in Aussicht stellten, hervorzuheben. Daher schließe er sich vollkommen dem Wunsch des Präsidenten auf ein Gelingen der Vergleichsverhandlungen an. Auf die von dem Gegner berührten Punkte eingehend, wolle er nur bemerken, daß nicht allein die Prinzessin schuld sei, wenn sich die Situation zwischen den Gatten in dieser Weise verschärft habe. Reg.-Rat Bachrach habe gesprochen von planmäßigen Angriffen, denen er und sein Klient ausgesetzt gewesen sei. Er vergesse, daß es sich bei der Prinzessin um eine Frau handele, die durch viele Jahre hindurch einer Behandlung ausgesetzt gewesen sei, die sich nachträglich

völlig recht- und grundlos

herausgestellt habe. Es komme hinzu, daß der Prinz seit zwei Monaten die Apanagezahlung eingestellt habe, ohne als Ehegatte sich darum zu bekümmern, ob die Prinzessin, die ihrem hohen Stande doch etwas schuldig sei, unter diesen Verhältnissen ihr Leben fristen könne.

Reg.-Rat Bachrach: Er wolle nur ganz kurz in vier Punkten erwidern. Der Herr Verteidiger habe erstens behauptet, daß die Prinzessin jahrelang

ungesetzlich im Irrenhause interniert

gewesen sei. Demgegenüber sage er: Es sagen dem Prinzen nicht nur die Gutachten der Wiener Psichiater und nicht nur das definitive Gutachten der Wiener medizinischen Fakultät vor, sondern auch das der vier internationalen Kapazitäten, denen die Gegenseite nur die Gutachten der beiden Pariser Gerichtsärzte entgegenzustellen habe. Er wolle gar nicht geltend machen, daß das elf Kapazitäten gegen zwei seien, die auch nur gesagt hätten, die hohe Frau sei dermalen gesund. Zweitens habe man gesagt, es zeuge nicht von Würde, daß der Prinz die Apanage seit zwei Monaten nicht mehr zahle, und man habe es so dargestellt, als ob die Prinzessin dadurch in ganz unhaltbare Verhältnisse gekommen sei. Demgegenüber bemerke er, daß der Prinz die Zahlung der Apanage erst nach Aufhebung der Kuratel eingestellt habe, weil er sich einen Rechtsboden schaffen mußte. Drittens habe Dr. Visontai gesagt, daß die Prinzessin in Paris zurzeit jeder Hilfe entbehre. Da scheine ihm nicht bekannt zu sein, daß erst vor wenigen Wochen Kaiser Franz Joseph zur Apanagierung der Prinzessin 48 000 Kronen überwiesen habe. Da werde wohl niemand behaupten, daß eine Person selbst von so hohen Bedürfnissen, wie sie die Prinzessin habe, Not leiden müsse. Viertens habe der Anwalt behauptet, es scheine eine Pression ausgeübt werden zu sollen. Nun, so sehr man bestrebt sei,

jeden Skandal zu vermeiden,

so habe doch der Prinz keinerlei Grund zu einem solchen Vorgehen. Und vor allem fehle in der Vergangenheit jeder Anhalt dafür, daß der Prinz nicht stets freundlich, aufmerksam und rücksichtsvoll gegenüber seiner Gattin gehandelt habe. Er, der Anwalt, könne unter Umständen Briefe produzieren, in denen die Prinzessin den Vertreter des Prinzen als die wichtigste Persönlichkeit bezeichne, der für sie und ihre Interessen gesorgt habe. Zum Schluß wiederhole er, daß eine Frau, die Reisen nach Oberitalien, Schandau usw. machen konnte, doch nicht von „Zwangshaft" sprechen könne und auch keinen Anlaß hatte, den verflossenen heißen Sommer in Paris zu verbringen.

Der Vorsitzende vertagte nunmehr die weiteren Verhandlungen auf eine Stunde, um den Parteien Zeit zu Vergleichsverhandlungen zu geben.

Nach Ablauf dieser Frist erklärte Reichstagsabgeordneter Visontai, daß der Vergleich gesichert erscheine, er habe nur noch die telegraphische Einwilligung seiner Klientin aus Paris einzuholen, er bitte um eine nochmalige Vertagung auf Nachmittag. Das Gericht erklärte sich damit einverstanden und vertagte die weitere Verhandlung auf 4 Uhr nachmittags.

Zu Beginn der Nachmittagssitzung war kein Telegramm der Prinzessin Luise aus Paris eingelaufen, in dem sie ihre Einwilligung zu den angebahnten Vergleichsverhandlungen zu erkennen gab, und es mußte somit in die

Verhandlung der Ehescheidungsklage

eingetreten werden.

Zur Begründung der Klage erhielt darauf Regierungsrat Dr. Bachrach-Wien das Wort, nachdem das Gericht den Beschluß gefaßt hatte, beide österreichisch-ungarischen Anwälte zuzulassen, obwohl Reichstagsabgeordneter Dr. Visontai sich der deutschen Sprache als nur wenig mächtig gezeigt habe.

Regierungsrat Dr. Bachrach verwies einleitend auf den von uns bereits mitgeteilten Inhalt der Klageschrift. Um den

Geisteszustand der Prinzessin

darzutun, verweise er vor allem auf den Absturz in Schladming, bei dem sich die Prinzessin eine schwere Gehirnerschütterung zugezogen habe. Dazu komme noch die Typhuserkrankung, mehrere Fehlgeburten und schließlich die Tatsache, daß die Prinzessin damals auch unter dem erschütternden Eindruck des plötzlichen Todes des Kronprinzen Rudolf gelitten habe. Er konstatiere weiterhin, daß die Prinzessin das zum flagranten Ehebruch gediehene Verhältnis mit Geza Mattassich eingegangen sei, und nach ihrem Verschwinden aus Nizza, bezw. ihrer Entdeckung auf Schloß Lobor in Kroatien das Ersuchen ihres Gatten, zu ihm zurückzukehren, strikte abgelehnt habe. Charakteristisch sei ferner ihr bekanntes Telegramm nach dem gerade an ihrem 40. Geburtstag ausgetragenen Duell zwischen ihrem Ehemann und ihrem Verführer, in dem sie schreibe: Das ist der glücklichste Tag meines Lebens! Aus alledem gehe zur Evidenz hervor, daß die Prinzessin sich der Verletzung der ehelichen Treue, der böswilligen Verlassung und einer so tiefgehenden

Zerrüttung der Ehe des Prinzen

schuldig gemacht habe, daß eine Einigung nicht mehr stattfinden könne, sondern die Trennung der Ehe nach dem Bande zu ungunsten der Prinzessin stattfinden müsse. Dr. Bachrach wendet sich dann der

Kompetenzfrage

zu und sucht nachzuweisen, daß der Landesherr des Herzogtums Coburg und die Mitglieder der landesherrlichen Familie in allen strittigen und nicht strittigen Angelegenheiten den allein zuständigen Gerichtsstand vor dem Landgericht Gotha haben. Wesentlich sei, was mit der Klage angestrebt werde. Zweck der Klage sei, die Frau Prinzessin, welche durch ihre Vermählung ein Mitglied des koburgischen Hauses geworden sei, wieder

aus der koburgischen Familie auszuschließen.

Daß hierfür in erster Linie das koburgische Hausgesetz und nicht die ungarischen Gesetze anzuwenden wären, sei klar und daraus ergebe sich die Kompetenz des hiesigen Gerichtes.

Nachdem Dr. Müller kurz seinerseits die Einrede gegen die Zuständigkeit begründet hatte, bemerkte Reichstagsabgeordneter Dr. Visontai-Budapest: Er müsse bekennen, daß alle jenen Gesetze und Stellen, welche die Gegenpartei zitiere, in den Gesetzen resp. in jener Hausverfassung vollinhaltlich vorkämen. Und doch liege es klar, daß das Gothaer Gericht zur Aburteilung dieser Klage — zur Auflösung der im Jahre 1875 in Belgien, in Brüssel, zwischen den Parteien geschlossenen Ehe nicht zuständig sei. Sie sei nicht zuständig, weil ein deutsches Gericht auch in seiner Eigenschaft als durch ein fürstliches Hausgesetz bestimmtes Ausnahmegericht keinesfalls kompetent sein könne, daß es entgegen den grundlegenden Bestimmungen der Prozeßordnung in Ehesachen über Mitglieder eines fremden Staatsverbandes urteile. Prinz Philipp von Koburg könne, so lange, wie er dem ungarischen Staatsverbande angehöre, als Mitglied der ungarischen Gesetzgebung, als Mitglied einer fremdländischen Armee, in welcher Eigenschaft er sich auf Eid und Treu' einem fremden Souverän ergebe, dessen Fahne Treue schwöre, diesem als obersten Kriegsherrn unterstehe, die speziellen Rechtsbegünstigungen der Ausnahmestellung eines reichsdeutschen Landesherrn nicht in Anspruch nehmen.

Rechtsanwalt Dr. Kunreuther-Gotha bittet dann noch, falls das Gericht seine Kompetenz beschließen sollte,

die Akten des österreichischen Reichskriegsministeriums

in Sachen des Geza Mattassich herbeizuziehen. Der Vorsitzende verkündete darauf, daß das Gericht sich zunächst über seine Kompetenz schlüssig werden müsse und zu diesem Zweck die weitere Verhandlung auf den 30. Oktober dieses Jahres vertage. — Schluß der Sitzung 6 Uhr abends.

5. Klasse 148. K. S. Landeslotterie.

5. Tag. 16. Oktober 1905.

150 000 Mk. auf Nr. 7741 bei Alwin Heintze, Werdau.

20 000 Mk. auf Nr. 20653 bei Wilke, Buchholz.

10 000 Mk. auf Nr. 90746 bei Herrmann, Leipzig.

5000 Mk. auf Nr. 22375 bei Paul Ludwig, Dresden.

3000 Mk. auf Nr. 98129 85930 88085 16742 19387 45236 12260 97034 98184 24838 54365 91012 25005 47422 17808 22452 65681 43007 53160 90390 32206 44618 64115 95445

2000 Mk. auf Nr. 10208 25721 79876 14038 77251 93687 19039 94808 82406 96640 15548 58928 69959 78463 79062 11519 61271 66209 78228 74538 71 76502 38666 53282 61998

1000 Mk. auf Nr. 215 2254 2559 4970 11120 11454 13997 17143 17881 19033 21416 22271 22867 25216 26610 29540 29792 31524 34873 36311 37041 40359 41764 44548 48229 49686 50522 50566 53025 53531 54003 57089 60109 60864 62940 67445 69195 70978 71217 74109 82289 85230 86050 86885 86919 88426 88469 88641 92508

Gewinne zu 500 Mk.:

882 2883 5442 7329 7102 10947 12763 14468 14908 15577 16756 22575 22018 29679 34194 35101 35515 36266 38075 39132 48736 43667 45433 50849 50478 50875 51155 53079 57520 58546 59299 59643 62045 63056 64576 65882 70946 70976 72617 78104 79528 81903 83576 84609 85441 85754 86247 87099 90051 90228 92077 94573 94318 95722 97916.

Gewinne zu 300 Mk.

0071 368 178 263 512 937 866 44 596 687 554 605 104 274 1059 866 9 761 823 220 665 2 855 868 473 938 448 457 7 431 270 121 156 240 40 2287 923 361 966 444 545 198 703 104 440 670 581 486 694 949 3353 607 602 418 378 292 676 5 923 562 338 928 390 265 437 280 200 768 651 4737 443 751 42 345 809 365 328 745 274 710 143 793 600 696 131 465 635 288 442 792 318 295 5704 756 740 86 406 688 76 655 81 99 159 428 670 908 120 283 677 342 6934 873 655 506 101 555 123 323 862 773 909 701 800 97 661 20 888 221 541 7726 854 216 306 168 661 310 702 665 252 871 406 692 586 721 591 315 828 543 951 455 694 255 8493 935 552 46 772 589 584 679 472 148 146 9000 954 154 70 719 427 46 221 834 972 957 616 319 229 687 896 912 298 732 13 811 182 519 779 248 623.

10374 179 489 22 705 71 370 960 509 591 8 407 44 483 823 720 507 11663 694 528 363 917 146 524 183 262 845 632 702 591 255 127 418 910 331 131 12118 32 31 631 491 38 151 135 431 940 358 711 89 759 888 880 247 532 401 13125 852 150 58 987 508 644 677 836 404 433 925 740 621 325 241 670 844 14539 889 660 707 570 790 229 307 83 132 860 15114 678 443 933 183 958 229 42 187 908 343 21 101 909 427 440 511 897 218 118 317 16914 727 217 508 866 808 443 480 67 674 257 37 45 341 174 842 565 678 368 17111 207 406 112 609 427 480 875 458 484 432 951 204 838 500 505 30 783 470 708 18738 494 952 650 96 21 343 177 143 801 558 515 664 412 896 612 164 83 987 607 80 19162 324 930 982 555 279 737 557 986 743 443 889 509

20608 299 20 194 636 778 607 520 623 4 944 221 85 943 359 881 635 456 383 254 605 519 21406 214 89 307 409 914 859 852 237 897 902 904 655 672 450 684 22886 771 726 73 275 382 739 939 419 760 359 613 457 631 615 920 168 23788 394 980 723 691 500 637 574 128 110 398 408 213 495 525 9 570 24201 849 75 914 62 4 687 553 118 958 360 390 78 521 73 25348 546 921 6 957 19 276 100 336 230 148 686 719 969 387 979 880 237 26025 783 136 281 761 109 35 497 976 363 620 770 211 629 959 2 185 151 326 817 578 586 237 141 28 65 27204 757 883 300 240 726 29 517 937 252 366 991 530 79 168 586 28677 555 98 796 798 102 144 624 410 521 808 803 532 146 627 29257 971 721 163 900 294 305 604 675 380 618 51 346 913 81 183 265

30137 490 31 464 181 185 24 501 110 751 790 203 318 836 913 587 360 264 31839 726 60 54 284 386 375 213 907 186 900 394 955 912 600 296 107 573 311 288 32290 135 418 966 709 900 528 514 45 960 192 207 494 794 296 648 878 566 922 33806 742 959 685 488 321 447 375 235 629 689 752 121 320 309 723 814 937 135 34887 766 471 617 325 367 648 505 571 594 99 780 30 803 400 890 349 35625 118 143 841 44 660 334 773 216 611 650 658 325 409 686 368 564 922 731 713 898 571 892 36476 942 894 922 362 585 408 557 687 428 305 385 37429 410 149 315 930 290 112 860 962 958 6 820 352 685 742 201 477 527 585 839 337 38979 397 168 850 285 654 287 464 477 800 1 937 25 690 273 938 296 867 952 39405 794 998 588 938 386 58 436 94 721 225 220

40045 915 549 358 644 770 154 23 508 431 152 828 28 216 354 293 452 572 439 25 983 920 41562 771 835 487 277 867 902 811 71 828 43 42551 752 569 208 987 775 471 855 332 770 723 628 183 255 186 780 583 708 43610 2 164 929 211 787 136 715 305 108 508 104 396 911 302 206 44700 271 277 70 592 268 577 58 576 45 763 851 45930 84 155 754 129 408 746 31 198 221 748 624 55 21 46821 813 312 121 586 340 140 617 289 413 606 221 467 745 93 866 816 782 570 2 801 592 47592 592 [illegible] 344 829 313 222 664 961 749 608 [illegible] 48560 798 72 596 990 59 613 140 470 790 [illegible] 303 362 466 258 855 701 379 755 638 [illegible] 846 539 410 150 820 609 438 468 951 148 [illegible] 397 770 860 317 682 357 524 873.

50195 686 133 976 931 159 719 651 [illegible] 766 117 569 564 619 258 920 211 45 655 [illegible] 149 324 832 109 215 8 7 51887 398 706 125 [illegible] 925 695 580 941 167 294 438 488 52539 61 [illegible] 639 743 401 512 170 1 194 355 963 876 564 [illegible] 825 242 801 113 282 53212 232 367 139 [illegible] 284 276 575 496 50 333 407 95 483 35 54[illegible] 634 858 158 454 378 587 297 664 617 293 156 [illegible] 46 836 451 92 324 12 776 582 55058 224 [illegible] 190 420 253 628 195 821 775 537 82 287 710 [illegible] 158 14 728 585 455 10 605 61 734 220 56[illegible] 626 300 778 276 154 743 530 851 872 38 [illegible] 281 485 918 657 285 139 57800 653 55 103 [illegible] 871 871 957 726 555 305 616 108 859 105 [illegible] 257 448 801 316 58298 795 692 188 900 737 [illegible] 980 442 354 889 965 808 71 174 356 193 [illegible] 505 606 830 107 24 390 445 583 852 966 193

60251 233 32 969 198 571 515 391 461 [illegible] 636 61857 60 130 469 808 739 84 874 553 587 [illegible] 62363 649 687 758 170 83 119 305 523 [illegible] 473 774 214 765 203 402 248 77 63527 770 [illegible] 186 397 245 939 296 689 980 851 590 442 103 [illegible] 318 304 832 90 431 175 145 64356 240 [illegible] 490 583 592 289 312 569 229 422 479 102 [illegible] 302 230 175 842 280 677 397 98 972 643 810 [illegible] 938 289 99 383 431 66701 262 196 605 588 51 [illegible] 700 876 345 623 244 229 151 451 714 330 331 [illegible] 140 67136 950 980 207 308 840 377 811 306 [illegible] 32 936 356 294 484 648 14 193 512 723 417 [illegible] 637 200 68818 699 456 768 896 2 74 797 525 [illegible] 671 512 747 933 51 34 117 177 972 795 60 127 [illegible] 69188 689 279 22 164 707 734 490 300 802 533 [illegible] 333 501

70168 405 262 883 385 713 763 516 50 61 [illegible] 249 885 687 425 937 503 690 94 566 75 219 [illegible] 864 71000 60 424 629 628 825 165 808 597 [illegible] 674 116 911 787 172 286 108 57 72826 890 18 [illegible] 846 44 968 175 916 61 500 261 73296 446 800 [illegible] 428 86 132 634 743 611 72 781 959 491 150 [illegible] 903 966 214 398 492 719 915 787 74543 461 [illegible] 382 503 557 394 753 789 906 529 355 341 314 [illegible] 902 428 531 589 518 718 799 915 357 307 227 [illegible] 573 180 825 330 673 75603 180 711 998 20 [illegible] 292 564 631 775 142 650 263 384 835 853 563 [illegible] 14 140 925 266 379 106 76942 719 722 198 [illegible] 167 931 818 742 924 965 617 977 790 574 157 [illegible] 728 373 77709 520 853 442 376 936 85 128 78 [illegible] 182 676 225 836 830 371 163 76 250 838 660 [illegible] 78717 189 491 851 141 89 611 485 997 54 265 [illegible] 883 475 959 828 957 691 542 156 140 79[illegible] 104 998 942 212 464 265 453 954 607 90 490 [illegible] 192 533 644 103

80042 845 588 378 441 258 868 246 45 867 [illegible] 106 635 602 302 81060 926 545 837 280 781 [illegible] 586 45 294 614 956 830 365 345 82967 960 [illegible] 696 834 165 180 342 93 574 569 736 246 57 [illegible] 465 592 829 284 83776 419 454 889 988 332 [illegible] 996 200 503 25 886 766 113 933 675 715 605 84[illegible] 149 228 410 919 41 738 684 721 752 24 965 [illegible] 790 885 645 183 85018 650 740 229 87 760 [illegible] 777 690 406 917 649 635 145 797 804 154 918 [illegible] 774 418 628 275 903 729 86098 767 592 783 [illegible] 743 514 886 255 401 618 522 600 956 870 846 [illegible] 858 728 641 688 948 414 245 996 392 87811 [illegible] 22 470 161 825 934 247 705 993 785 326 740 [illegible] 127 88087 975 909 100 990 517 958 267 402 [illegible] 8 607 854 118 73 89180 212 636 518 763 82 [illegible] 972 362 954 187 216 496 346 62 400 783 731 [illegible]

90303 315 306 568 305 837 495 888 754 [illegible] 888 43 657 296 91614 751 198 402 246 365 [illegible] 225 503 653 967 919 690 972 670 291 805 409 [illegible] 327 726 356 781 974 90 683 647 586 92[illegible] 37 124 25 267 681 776 828 21 148 268 452 15 [illegible] 952 23 482 122 901 367 93729 219 311 108 [illegible] 675 390 507 113 94976 750 609 204 387 560 [illegible] 706 463 574 804 673 147 519 171 451 478 95[illegible] 741 95 966 625 32 526 71 750 76 381 97 987 [illegible] 780 375 101 818 273 96528 751 627 820 283 [illegible] 130 257 376 168 642 209 809 667 952 343 620 [illegible] 97716 507 205 565 168 994 112 838 702 583 [illegible] 327 921 708 103 733 782 87 914 573 280 487 98440 752 621 992 663 570 197 95 854 271 99[illegible] 608 272 217 991 752 350 45 838 149 26 611 [illegible]

Ist es klug gehandelt,

die Kinder zu zwingen, den widerlichen gewöhnlichen Lebertran einzunehmen, der zur Zeit unsrer Großeltern Mode war? Sicherlich nicht, denn Scotts Emulsion, ein Produkt der modernen Pharmazie und ein Ergebnis wissenschaftlicher Forschung, ist von dem widerlichen Geruch und Geschmack des Lebertrans frei und gleichzeitig durchaus leicht verdaulich. Scotts Emulsion regt den Appetit an, ein wohl zu würdigender Vorteil.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit großem Dorsch auf dem Rücken). Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, destill. Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheria-Oel je 2 Tropfen.

Eisen fehlt dem Blut

der Blutarmen und Bleichsüchtigen. Am wirksamsten wird das Eisen dem Körper durch das wohlschmeckende

Perdynamin (1 Flasche 2,50 Mark) oder durch den

nährenden **Perdynamin-Kakao** 1 Büchse 2,50 Mk.

zugeführt. Letzterer ist an Stelle des Morgenkaffees zu trinken. 01153

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte **„Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19051018/6

Vermischtes.

* **Ein Sklavenhalter der Großstadt.** Einen gemeingefährlichen Menschen, über dessen Treiben noch Dunkel schwebt, hat die Berliner Kriminalpolizei jetzt verhaftet. Es handelt sich um den Besitzer einer Waffelbäckerei in der Großen Hamburger Straße in Berlin namens Hermann Lorenz, der sich seinen Angestellten gegenüber als ein wahrer Sklavenhalter erwiesen hat. Sein Gebaren erinnert an die Ausbeutung der armen Slowakenjungen. Lorenz suchte sich seine Opfer in den Herbergen und Obdachen. Er versah seine Angestellten mit weißer Mütze, Jacke und Schürze, gab ihnen ein Brett mit Waffeln und schickte sie auf den Handel. Festen Lohn bewilligte er ihnen nicht, nur einen geringen Prozentsatz vom Erlös für die verkaufte Ware. Oft reichte ihr Anteil am Ertrag nicht einmal aus, die geringsten Ausgaben zu decken. Oft auch schlug der Waffelbäckermeister, der früher Artist und Degenschlucker war, die halbverhungerten Menschen barbarisch. Unter allen möglichen Vorwänden behielt er ihnen auch die Provision ein und pfändete ihnen noch dazu Ueberzieher und andre Kleidungsstücke ab. Die Leute liefen in der Regel davon und ließen ihre Sachen im Stich. Zu diesem Treiben gesellten sich Betrug und Unterschlagung auf andern Gebieten. Lorenz stellte Geschäftsführer an, denen er die Bürgschaft vorenthielt. Auch sie erhielten statt des Geldes nur Prügel. Zuletzt betrog er auch noch seine Lieferanten. Endlich verkaufte er sein Geschäft mit der gesamten geborgten Einrichtung für 1700 Mk. Mit dem Erlös richtete Lorenz seiner jungen Frau in Pankow eine neue Waffelbäckerei ein; er selbst wollte nach London gehen, um wieder als Artist aufzutreten. Zwei Schwestern seiner Frau überredete er, mit ihm nach London überzusiedeln, wo er ihnen ein sorgenfreies Leben in Aussicht stellte. Es scheint aber, daß er sie dort verkuppeln wollte. Einen jungen Bruder seiner Frau hetzte er auf, daß er aus dem Militärwaisenhaus in Potsdam entfloh, um auch mit nach London zu fahren. Lorenz war gerade im Begriff, vom Lehrter Bahnhof aus seine Fahrt nach London anzutreten, als er von Kriminalbeamten verhaftet und nach dem Untersuchungsgefängnis gebracht wurde.

* **Der „haarigste Mann der Welt"** zu sein, diesen Ruhm nimmt ein Franzose namens Louis Coulon in Anspruch, der als Former in den Eisenwerken von Montluçon arbeitet. Er hat oft Angebote erhalten, sich zur Schau stellen zu lassen, hat dies aber stets entschieden abgelehnt. Er ist 79 Jahre alt und seit 67 Jahren als Former tätig; er will sich jedoch erst pensionieren lassen, wenn er 80 Jahre alt wird. Coulon ist nur klein, aber sein Bart ist so riesig lang, daß er ihn bei der Arbeit zusammenrollen und unter seine Bluse stecken muß. Dieser riesige Bartwuchs ist in seiner Familie erblich. Sein Vater hatte einen bis auf die Knie herabhängenden Bart; auch zwei seiner Onkel hatten einen ähnlichen Bartschmuck.

* **Cholera und Alkohol.** In der „Wiener Klinischen Rundschau" vom 1. d. M. führt Dr. Julian Marcuse in bezug auf den Einfluß des Alkohols bei Choleraerkrankungen aus, daß die von einer großen Anzahl bekannter medizinischer Forscher, wie Thomas, Abbot, Laitinen, Goldberg, Delearde (Institut Pasteur), Bergay, Paul Th. Müller auf Grund von Tierexperimenten gefundenen Tatsachen folgende am Krankenbett gemachte Beobachtung vollauf bestätigen: Alkohol schwächt die Widerstandskraft gegen Ansteckung, er verhindert die Bildung antibakterieller Stoffe im Blute, erschwert dadurch die Heilung und führt die Mehrzahl der Erkrankungen zum Tode. Speziell bei Infizierung durch Cholerabazillen fand Thomas, daß die Disposition zur Erkrankung durch Alkoholgaben auf das Sechsfache gesteigert wird. Sehr bemerkenswert dabei ist, daß nicht nur mehrmalige große Alkoholdosen dies Resultat herbeiführten, sondern daß wochen- und monatelang täglich zugeführte kleine Alkoholgaben dieselbe Wirkung ausübten. Dr. Hoppe erwähnt, daß alle Berichte über Cholera-Epidemien hervorheben, an den Sonn- und Festtagen erhöhe sich die Zahl der Erkrankungen bedeutend. Nach Prof. Adams in Glasgow starben in der Cholera-Epidemie 1878/79 von erkrankten Totalabstinenten nur 19,2 Proz., von mäßigen und unmäßigen Trinkern dagegen 91,2 Proz. an der Cholera. Adams erklärte Wein, Bier und Schnaps für die gefährlichsten Förderer der Cholera und äußerte, daß er, wenn er die Macht hätte, über jede Verkaufsstelle alkoholischer Getränke mit großen Buchstaben schreiben würde: „Hier wird Cholera verkauft."

* **Atmende Brunnen.** Die Beamten der geologischen Landesuntersuchung in den Vereinigten Staaten haben an vielen Stellen eine eigentümliche Erscheinung an Bohrlöchern beobachtet, die mit größerer oder geringerer Kraft Luftströme aussenden. Zuweilen sind diese auch von einem pfeifenden Geräusch begleitet, das auf weite Entfernung gehört werden kann. Am berühmtesten sind solche „atmenden" oder „blasenden Brunnen", wie sie genannt worden sind, im Staate Nebraska geworden, doch kommen sie auch im südlichen Louisiana vor. Die Kraft des Luftstroms über einem der Louisianischen Bohrlöcher ist so stark, daß ein darüber gehaltener Hut in der Luft schweben bleibt. Die Ursache solcher Erscheinungen wird, wie die Wochenschrift „Science" angibt, hauptsächlich den Schwankungen im Luftdruck und Veränderungen in der Temperatur zugeschrieben. Wenn das Barometer über einem Gebiet stark fällt oder wenn, mit andern Worten, ein Minimum darüber hinwegzieht, so wird die Luft aus den Bohrlöchern ausgetrieben. Steigt der Luftdruck wieder, so wird das Blasen allmählich schwächer, bis sich der Luftstrom schließlich sogar umkehrt, die Luft also in das Bohrloch hineingesogen wird. Auch Verschiedenheiten in der Temperatur der Luft an der Oberfläche und im Boden selbst können ähnliche Wirkungen hervorbringen. Füllen sich die Zwischenräume zwischen den Körnern des Sandes, Kieses oder der sonstigen Bodenart, in die das Bohrloch getrieben ist, mit Wasser, so ist die „Atmung" weit weniger bemerkbar. Die geologische Landesuntersuchung der Vereinigten Staaten hält die Naturerscheinung für bedeutsam genug, um eine öffentliche Aufforderung zur Mitteilung aller Beobachtungen zu erlassen, die von irgend jemand über ein derartiges Verhalten von Bohrlöchern und Brunnen gemacht worden sind.

* **Höfische Kunst.** (Aus dem „Kladderadatsch".) Jeder der Hirsche, die der Kaiser bei seinem letzten Aufenthalt in Rominten erlegt hat, ist gleich nach dem Aufbruch von dem bekannten Tiermaler Professor Friese skizziert worden. Diese Förderung der Kunst bei Hofe hat einen Berliner Dichter ermutigt, an das Oberhofmarschallamt eine Eingabe zu senden, worin auch er seine Dienste für Rominten zur Verfügung stellt. Der Sänger, der sich als „mehrfach preisgekrönten epischen Schnelldichter" bezeichnet, möchte, wie er sich in gehobener Sprache ausdrückt, „den ruhmvollen Tod eines jeden edlen Hirsches in einer Ballade verherrlichen, die in schwungvollem Stil, aber unter strenger Wahrung der Treue in allen historischen Einzelheiten den denkwürdigen Vorgang dem Gedächtnis der dankbaren Nachwelt überliefert". Die Bezahlung wünscht der Dichter nach den Enden geregelt zu sehen, die jedes Geweih zeigt; für jedes Ende berechnet er eine Mark. Bei ungeraden Geweihen wird das fehlende Ende mitgerechnet. Er will sich mit einer Kutscherkammer in einem der Hofställe begnügen, beansprucht aber Speisung aus der Hofküche und erkundigt sich, ob es dort manchmal Gänseklein gibt. Eine Antwort des Oberhofmarschalls ist noch nicht eingetroffen. Da aber Rominten für dieses Jahr erledigt ist, hat der hohe Beamte Zeit, sich die Sache gründlich zu überlegen.

bewährteste Nahrung für Hufeke's Kinder-mehl gesunde u. magen-darmkranke Kinder.

Nizza Schweizer Haus I. Ranges Wundervolle Lage am Meer 011971
Warmwasser-Zentralheizung in allen Zimmern Hotel Suisse.

Gelegenheit.

Mittwoch den 18., Donnerstag den 19., Freitag den 20. Okt.

Extra-Verkauf von 1200 Stück

schwarzen Winter-Sakkos, vorjährige Serien

das Stück Mk. 5 zum Aussuchen. Wert das Doppelte und mehr!!!!

Ein grosser Posten Kostüm-Röcke

das Stück Mk. 2.90 und Mk. 4.50 zum Aussuchen.

L. Goldmann

Am Altmarkt. Am Altmarkt. 26312

Zu vermieten

Wohnungen

Wohng. m. Hausm.-Posten
Ludwig-Richter-Str. 1, 4. z. v. Näh. Wiener Str. 30. 1566

Wohnung,
St., K., Küche, Vorf. u. Zub., sof. bill. zu verm. Waldschlößchenstr. 18, Hth. 1. r. 07g

Reißigerstr. 52
3. Stockwerk schöne Wohnung billig für sofort od. später, 4. Stockwerk eine Wohnung mit Uebernahme des Hausmannspostens für 1. April 1906 zu verm. Näh. im Grundstück b. Barbier Rother od. b. Rechtsanwalt Dr. Krug, Grunaer Straße 20, 2. Et. 1141

Sebnitzer Str. 35
sind per 1. April 1906 angenehme frdl. kl. Wohnungen an solide Leute sehr billig zu verm. Pr.: 240, 280, 310 Mk.

Hammerstraße 5,
nahe Sachsenplatz. 4. Et., 2 Zimm., Kamm., Küche, K., 330 Mk., per 1. Januar 1906.

Waldschlößchenstraße 8,
Hausmannswohnung p. 1. Jan. 1906 zu vermieten. f012950

Bönischplatz 15,
Sonnens., Haltest., ca. Mitte Dezbr. zu verm.: part. 2 Z., 1 K., Küche m. Kochgas, Bad, Innenkl. f. 420 Mk. Näh. Lad.

Wachwitz 1970
z. 1. Jan hübsche Wohn. i. Part. b. Villa Waldesfrieden (b. Johannbad) z. v., best. aus 2 Z. m. Ofen, gr. Küche m. Wasserl., Glasveranda. Pr. 200 Mk., Laubenvorh. Näh. das. u. Dresd.-Z., Hammerstr. 17, 3. l.

Kleine Wohnung sofort zu vermieten. Preis 175 Mk. Holzhofgasse 15, im Geschäft. f12450

Wilhelminenstraße 5
schöne trock. Souterrainwohnung m. Hausmannsposten an ruh. Leute preiswert zu vermieten. Zu erfrag. Radeberger Str. 60, Mörtelwerk. 1646

Wohnungen
a 270, 350 u. 375 Mk., sof. od. später zu verm. Am See 16.

Löbtau,
Kesselsdorfer Str. 56, f. frdl. Wohnungen zu 210, 240 u. 360 Mk. p. sof. od. sp. zu v. 010785

Rudolfstrasse 13b, 2.
sof. od. sp. 2 St., 1 gr. Kamm., Küche, Vorh., Zub. 320 Mk. bb2227

2 schöne Wohnungen, 250 u. 265 Mk., zu vermiet. Löbtau, Saalhausener Str. 9. u4835

Laubegast,
Gustav-Hartmann-Straße 16, Wohnungen, eleg. vorgerichtet, billig zu verm., 220, 300, 400 Mark. Wasserleitung und Gartengenuß. 8030

Striesen, Voglerstr. 32
Wohn. 3 Tr., 3 Z., Zubeh., f. 330 Mk. 1. Januar zu verm. Näheres b. Hausmann. 9870

Schöne Wohnungen
mit 1 u. 2 St., K., K., Vorf., schön vorgericht., 1. u. 2. Et., sof. od. spät. bill. zu vermieten. Nähe Straßenb. Vorst. Mickten, Homiliusstr. 2, Laden. 174

Blasewitzer Straße 22, 4.,
St., K., K., am freien Platz, herrl. Aussicht, 1. Jan. 1906 zu vermiet.

Wohnung. 240–400 Mk., bill.
Alaunstraße 72. 851

Fritz-Reuter-Straße 3
sind freundl. Wohn. im Preise bis 315 Mk. in 2. u. 3. Et. 1. Jan. bez. 1. April zu verm. ft2979

Pohlandstr. 38,
2 St., K., K. bill. zu vm. 895

Kyffhäuserstr. 28,
2 St., K., K. sof. b. zu vm. 894

Alt-Trachau 8
sind 2 mittlere Wohnungen z. 1. Januar od. sof. bill. zu vm. Näh. beim Hausmann Franke das. oder bei R.-A. Ziegler, Schloßstraße 14. gg5920

270, 320, 370 Mk.
Fritz-Reuter-Str. 2, Schädlich.

Nostitz-Wallwitz-Pl. 10,
2 St., K., K., 330 Mk. N. 2. Et.

Wohnung, sonnig,
für einz. Leute in ruh. Hause Neujahr mietfrei. Am See 46 (Hinterh., Kontor). ee905

Schöne billige Wohnungen,
220, 230, 240, 250 u. 340 Mk., sof. od. spät. zu verm. Bunaustraße Nr. 19. u4968

Dresden-Naußlitz,
Freudäckerstr. 19, fr. Kaiserstraße 25, sind schöne Wohnung. sof. zu verm. Preis 210 Mk.

Zwickauer Strasse 60
(Villa) in schöner sonn. Lage:
halbe 2. Etage,
3 zweifenstr., 1 einfenstr. Z., Kammer, Küche, Bad u. Zubeh.;
halbe 3. Etage,
2 zweifenstr. Z., Kamm., Küche, Zub., per sof. oder später zu verm. Näh. 1. Etage. f15457

König-Albert-Straße 24
habe ich in der 4. Et. eine Wohnung mit 3 zweifenstr. Zimm., Balkon, Küche, Gas, gr. Vorf., gr. Bodenkamm., Keller, Waschhaus, Trockenbod. per 1. April 1906 billig zu verm. b5013

Dürerstr. 9 Wohn. p. 1. Jan., St., K., K., Pr. 240 Mk. Näh. bei Bürger, Hinterh. 161

Struvestraße 25, 4,
schöne sonnige Wohnung zu 320 Mark frei. h1790

Sofort od. spät. zu beziehen
Louisenstr. 61 u. Kamenzer Str. Nr. 12 Wohnungen zu verm., Preis 500, 450, 350, 270, 240 und 150 Mk. 016

Wohnung, f. 280 u. 330 sof. od. sp. z. vm. Feldherrnstr. 14, 2. l. [1068

Sebnitzer Str. 35
freundl. Wohnungen, 290 u. 310 Mk., sofort od. 1. Januar 06 an solide Leute zu verm.

Schöne Wohnung
per sofort od. später f. 240 Mk. zu vm. Dies. best. aus 1 St., 1 K., 1 K., Gartengen. Hermsdorfer Straße 11, part. f1490

Pirnaische Str. 7
ist die 2. Etage sof. zu verm.

Gluckstraße 4
(nächst Dürer- u. Fürstenstr.) sehr schön, sonn. Hochparterre (3 gr., 1 kl. Z., gr. Küche, gr. Vorf., K.) sof. od. sp. (ev. mit etw. Hausverwaltung) zu vm. Gluckstr. 4, 1. lks. 1704

Pillnitzer Str. 52
Wohnung in 3. Et., best. aus 2 Zimm., Kamm., Küche, Korr. u. Zub. z. Pr. v. 440 Mk. sof. od. spät. zu vm. Näh. das. 4. Et. b. Pink od. Rechtsanwalt Dr. B. Ulbrig II., Johannesstr. 4. (1853

Schönfelder Str. 19, 1.,
3 heizb. Stub., Küche, Innenklos. sof. od. sp. zu vm. Näh. b. Hausm. od. Bes. Gerichtsstr. 21, p. l. [1734

2. Etage, 290 Mk.,
2fenstr. Stube, K., Küche, Zub., per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. 1. Burkhardtstr. 4. (ee1540

Hausmannsposten
bei billiger Miete und sehr schöner Wohnung per 1. Jan. 1906 frei. Näh. Dresden-N., König-Georg-Allee 15 b. Bes.

Kaulbachstrasse 31
in 1. Et. Wohnung, best. aus 3 Zimm., Kamm., Küche, Korr. u. Zubeh. z. Pr. v. 650 Mk., in 4. Et. Wohnung, best. aus 2 Zimm., Kamm., Küche, Korr. u. Zubeh. z. Pr. v. 300 Mk. sof. od. später zu verm. Näh. das. 4. Et. bei Franke oder Rechtsanwalt Dr. B. Ulbrig II. Johannesstr. 4. 1852

Neubert-strasse 21
per 1. Januar 1906:
1 schöne Wohnung in 3. Et., Preis 420 Mk.
1 schöne Wohnung in 2. Et., Preis 330 Mk.
Näheres beim Hausmann od. Drehgasse 1. 1788

(Frdl. Wohnung, Wormser Str. 19 (Villa), Sonnens., a. einz. Leute 1. April z. vm. 280 Mk.

Feldschlößchenstraße 15
Wohn. f. 230 Mk., Sout.-Wohn. f. 12 Mk. mon., 2 leere Zimm. f. 9 u. 11 Mk. mon. sof. od. sp. zu verm. Näh. im Part. f5565

Fürstenstr. 64, Villa,
ist 3. Et. eine Wohn., best. aus 3 heizb. Zimm., Kamm., K., Korrid. u. Zubeh., Preis 450 Mk., zu vermieten. Näheres das. parterre links. 1885

Grosse Brüdergasse 17
per 1. Januar 1906
3. Etage,
Preis 560 Mk.
Näheres im Restaurant oder Drehgasse 1. 1787

Palmstraße 43, part.
Stube u. Vorraum nur f. einz. Pers. sof. od. sp. z. vm. 1383

Marstraße 8,
per 1./4. 06 1. Etage 500 Mk., 2. Etage 480 Mk. 15017

Kletschelstrasse 3
ist eine frdl. Wohn., best. aus St., K., K., z. 1. Januar mit Hausmannsposten zu v. Näh. daselbst 1. Et. links. 1869

Kiefernstr. 26
4 Wohnungen, pt., 1. u. 2. Et., im Preise von 200—700 Mk. sofort od. später zu verm. Näh. daselbst b. Hausmann. 1156

Ludw.-Richterst. 9, Erker, m. Kchof. neu vorg. 1. o. sp. f. 12 M. mon. 907

Alaunstr. 39,
Wohn., 1. Et., 320 M., 1. April; Wohn., 3. Et., 220 Mk., sofort od. spät. z. vm. Näh. b. Wirt.

Albrechtstr. 19, 4 Et., gr. W., 400 M., klein. W. 300 M. od. m. Hausm.-Post. 210 M. z. 1. 1. 06 z. vm. [738

Gambrinusstr. 5, I.,
Wohnung in 1. Et., 400 Mk., mit Garten sofort od. spät. f5270

Schöne sonn. Wohnungen,
235 u. 260 Mk., z. 1. Jan. 1906 zu vermieten. Vorstadt Cotta, Warthaerstraße 7. 1. a897

Circusstr. 7, 4.
Wohng., best. aus 2 St., 1 K., Küche u. Zubeh., per 1. April 1906 preisw. zu verm. Näher. 1. Etage links. f3001

Eine Wohnung, 1 St., 2 K., K., Vorf., 1. Et., in ruh. Hause an pünktl. zahl. Leute sof. od. später zu verm. Näh. Dresd.-Löbtau, Ostr. 5, pt. u5180

Kleine Wohng., St., K., K., 160 Mark mit Hausmannsposten, 1. November zu bezieh. Mittelstraße 30. f5637

Friedrichstraße 19
3. Et. freundl. Wohn., 1 St., 2 Kamm., Küche u. Zub., für 1. April 1906 zu verm. Näh. das. bei Rest. Schleider. ee1877

In dem Grundstück
Schuhmachergasse 12
sind mittlere und kleine
Wohnungen
zu vermieten. Näheres im Produktenladen das. ee1878

Humboldtstrasse
ist eine freundliche halbe 3. Et. im Vorderhaus, best. aus 2 St., 1 Kamm., Küche u. Vorf., für 370 Mk., sowie eine halbe 1. Etage im Hinterh., best. aus 2 St., 1 Kamm., groß. Küche, für 230 Mk. per 1. April zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 8, 1. Et. ee1886

200 bis 265 Mk. bb2406
sof. zu verm. St., Küche, B., K., Bd., 1. Et.; St., K., K., Z., 2. u. 4. Et., Erlenstr. 20, 1. l.

Kl. helle Wohnung ee1852
in 4. Et. an einz. Leute p. sof. z. v. Breite Str. 16, Restaur.

Josephinenstraße 14, 1.
frdl. Wohn., St., 2 K., K. u. Zub., Pr. 200 Mk., zu vm., 1. Jan. zu bez. Näh. das. 1. oder Jagdweg 23, 1. ee1901

Billig! Billig!
Altmarkt
sind 2 Wohnungen sofort u. 1. 4. zu verm. Außerdem wird 1 Hausmann gesucht. Näh. im Gesch. Altmarkt 7. ee1914

Louisenstr. 52 sch. Wohnung sof. od. sp. zu vm. 180—260 M. Näh. Görlitz. Str. 5. Reich. [5641

Pillnitz Nr. 42 2 kleine hübsche Wohnungen billig zu vermieten. g4990

Förstereistrasse 50
sonnige gesunde Wohnung in 1. Et., freie Lage, 3 Zimm., Alk. Küche u. Zub., sof. od. sp. zu verm. Näh. 2. Et. r. (m3022

Victoriastr. 34
4. Et., Stube, Kammer, Küche mit Zub., grade Wände, per 1. Jan. 1906 zu verm. 2058

Freundl. Wohnungen, a. p. f. Kontor, nahe Altmarkt, sep. Stuben, b. zu verm. Gr. Kirchgasse 4, Kleidergeschäft. (3068

Bischofsweg 78
1. Et. 3 Z., K., K., gr. Vorf. u. Zub.; 4. Et. St., K., K. u. Zub., 1. Januar. Näh. pt. r.

Hausmannsposten m. Wohn. in 4. Et. zu vergeben Wintergartenstr. 38. Näh. das. 1. f2044

Ziegelstrasse 52
Ecke Rietschelstr., ist für sofort od. spät. eine schöne sonnige Wohn. i. 4. Et., 2 St., K., K., für 340 Mk. zu verm. 2046

Wohnung, 1 Küche, Schlafst., 100 Mk. jährl., sof. zu verm. Traubestr. 15, Laden. 2024

Hechtstrasse 43,
St., K., K. usw., 185-215-235 Mk., 2 Et., 2 Z., K., K., Vorf. 370-400 Mk. sehr große Räume zu vm. [bb2418

St., K., K., 160 Mk., sof. od. sp. zu verm. Alaunstr. 94. f3055

Einzelne Dame
bietet alleinstehender älterer Frau sofort freie Wohnung u. Kost, sowie 10 Mk. Taschengeld monatl. gegen Versorg. des kleinen Haushalts. Vorzustellen Mittwoch und Donnerstag von 9—12 Jöllnerstraße 27, 3. Et. links. 2082

Freie Wohnung
u. Vergütung biete älterer gebildeten Frau, welche für drei Zimmer bessere Möbel stellen und kleine Wohnung in Ordnung halten kann. Ausführliche Offerten unter „Ee 1886" Filiale Marienstraße 28.

Feldschlößchenstr. 12 freundl. Wohn., 200, 240, 350 Mk. leere Stub., Kochofen, Eing. Treppe, 10 u. 12 Mk., zu verm. 15619

Zu vermieten.
1 kleine frdl. Wohn. 1. Nov. zu beziehen. Kleine Kirchgasse Nr. 5, 1. Etage gg6101

Terrassenufer 16, Hinterh., sind kl. geräum. Wohnungen zu verm. Näh. das. 3. Et. od. beim Hausmann. 2136

Halbe 1. Et., neu vorgericht., 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Vorsaal, Keller, Boden, per Neujahr zu vermieten, bis 31. Dezember mietfrei, König-Georg-Allee 1. E. Stürz. (m5610

4. Et. 290 Mk., Nähe des Gr. Gart., helle Küche, inn. Wass., Herd u. Gas, 1. April zu vm. Schumannstr. 42, pt. 2117

Weinligstrasse 14
2 Stub., 1 Kamm., Küche sof. oder später zu vermieten. Preis 320 Mark. ee1901

Hausmannsposten
mit Wohnung sofort z. vergeben Pohlandstraße 27, pt. 2158

Großenhainer Str. 106. 1.
eine Wohnung, besteh. a. 1 St., 2 gleich großen Kamm., Küche, Vorsaal und Zubehör, für 1. Januar **zu vermieten.** Preis 240 Mk. f3080

Hüblerstrasse 17
Ecke Barbarossap. ab, Striesen, sind 3. Et. 2 schöne Wohnungen, a 275 u. 310 Mk sof. od. sp. z. v.

Wohnung, 2 Zimm., Küche u. Zubeh. sofort zu verm. Pohlandstr. 27. 2139

Wohn., Munzgasse 9, 240, 180, sofort zu verm. Näh. part. 2180

Frdl. Wohn., St., K., K., Zub., 1. Et. vornh. 200 Mk. 1. Jan. ev. früh. an einz. Leute zu vm. Näh. Fichtenstr. 8 I. Restaur. bb2413

Hausmannsleute
kinderlos, für eine herrschaftl. Villa in Dresden-N. ges. Näh. durch Baumeister Materne, Bautzner Str. 51, 1. ff2428

250 u. 300 Mark
St., K., K. usw. per sof. oder 1. 1. 06 zu verm. Markgrafen-Heinrich-Straße 12. 20873

1 St., Kamm. u. Alkoven, mon. 16 Mk., sof. zu vermiet. Töpferstr. 13, 2. 2107

Kl. Logis, 135 Mk., zu vm. Moritzburger Str. 40, pt. (m3626

Augsburger Str. 76
schöne Wohn., best. aus 2 St., Küche, Vorsaal, Garten u. Zubehör, 3. Etage, Preis 270 Mk.

Stube und Kammer ee1867
z. verm. Markgrafenstr. 26.

Stuben, möbl. Zimmer, Schlafstellen

2fstr. Stube m. Kochof. 1. 11. z. vm. Lauensteiner Str. 5 3. l.

Leer. großes Zimmer Küche, Mon. 16 Mk., ohne Küche 11 Mk., bald Lutherpl. 9, 4. fr. m3591

Frdl. leeres Stübchen mit Kochofen zu verm. sof. od. sp. Marstraße 2, 3, rechts. 15600

Ein sauberes ruhiges
Garçon-Logis
an einen besseren Herrn für sofort od. 1. Nov. zu vermiet. Bönischplatz 4, 1. lks. 2120

Schneider find. hell. Platz Altmarkt. Eing. Webergasse 1, 3. ee1880

Leere Stube, 3fstr., m. Kochof., Nähe Neumarkt, b. tbl. 2 an Frl. od. Frau Jüdenhof 2, 4. [2093

2. sep. Stube m. Kochof. an anständ. Pers. zu vm. Gärtner, Feldgasse 2, 2. Et. ee1875

Z. f. H. Johannesstr. 10. 3. l. f7745

Leere 2fenstr. Stube m. Kochof. z. vm. Albrechtstr. 13, Gth. 3. r. [2242

Schöne Stube u. Küche sof. od. spät. Mathildenstr. 21, 4. [2244

Große leere Zimmer zu vm. Ammonstr. 43, 1. Et. 15960

Schön. leer. Zimmer zu vm. per sofort od. spät. Lüttichaustraße 1, 4. rechts. 1880

Leeres separat. Zimmer
v. Wirt Alaunstr. 72. (m3021

Leeres Zimmer
sof. od. sp. zu verm. Wettinerstraße 12, 4., H. K. (1871
Sprechzeit von 11—1 ll. 15671

Sedanstr. 17, pt. l.
möbl. Zimmer mit Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren sof. billig zu vermieten. ee1882

M. Zimm. Freiberg. St. 35, 1. l.

Gut möbl. Zimmer zu verm. Wilsdruffer Str. 21, 3. 15442

Frdl. möbl. Zimm., 10 M., z. v. Hopfgartenstr. 22, 1. l. (p2057

2 h. möbl. Zimmer u. e. sep. Schlafstelle für Hrn. zu verm. Seilergasse 12, 2. ee1860

M. Zimm. f. 2 o. 3 H. od. Dam. Kl. Plauensche Gasse 48, 2. r. [15585

Gut möbl. Zimmer
m. Kaff 18 Mk. p. Mon. zu verm. Schandauer Str. 22c, 2. 352

Frdl. möbl. Zimm., 10 Mk. m. K. Georgplatz 11, 3. r7740

Möbl. sep. Zimm sof. od. 1. Nov. zu vm. Reitbahnstr. 6, 4. l. [15665

Gut möbl. Zimmer bei einzelner Dame sof. zu vm. Näh. Blumenstraße 12, 1. l. 2065

Herr z. Mitbew. 1 möbl. Z. gesucht Schnorrstr. 37, 4. r. 2184

Einf. möbl. Zimmer, vorn 3.50, m. K. Pfotenhauerstr. 36 3. l.

Einf. möbl. Zimm. m. 2 Bett. sof. zu verm. Lortzingstr. 28 3. r.

Sep. möbl. Zimm. an anständ. Herrn, auch Dame, auch zu Kontorzwecken 1. Nov. z. verm. Humboldtstraße 1, 1. r. 15677

Frdl. möbl. Zimm. sof. z. vm. Albrechtstraße 1, 4. r. gg6108

Frdl. einf. möbl. Zimmer zu vm. Wachsbleichstr. 1, 3 [aa8242

Möbl. sch. sonn. Z. zu verm. Falkenstraße 20, 2. 15640

Gut möbl. Zimm. sof. zu vm. Serrestr. 9, 4. Et. l. 2144

Möbl. Zimm. m. Schlafkab. sehr preiswert zu vermieten, auch mit Pension, Albrechtstr. Nr. 49, 3. links. 2152

Möbl. Z. zu verm., Pr. 15 Mk. Prager Str. 34, 3. r. (ee1920

Möbl. Wohn. u. Schlafzimmer sofort zu verm. Melanchthonstraße 14, 3. ff2424

Gerichtsstr. 22, 2. l.
schön möbl. Zimm. sof. zu vm. an Herrn od. an 1 anst. Dame.

Fr. Schlfst. Käufferstr. 18, 2. l. [ee1679

Schlfst. f. Prager St. 9, 4. r. [ee1845

2 bess., sep. heizb. Herr.- oder M.-Schlfst. Rosenstr. 48, 3. l.

Mchlfst. Zinzendorfstr. 50, 4. r.

Mfst. Stephanienstr. 42, 4. l. [p3616

Mch. f. Carlsbadst. 52, 4. l. 01305

2 Mchlfst. Serrestr. 14. 3. l. [gg6117

Bessere Mädchen-Schlafstelle Moritzstr. 6, 2. l. gg6100

Frdl. Schlafstelle zu vm. im Villa Bodenbacher St. 56, 2. r.

M.-Schlafstelle frei Schreibergasse 17, 3. links. gg6122

Freundl. H.-Schlafstelle billig zu verm. Josephinenstr. Nr. 9, 2., Mitte.

Fr. M.-Schlafstelle zu verm Erlenstr. 1, 1. r. bb2414

Geschäfts-Lokale

Laden zu vermiet., schönste Lage Löbtaus, Kesselsdorfer Str. 10, m. Wohn. u. Niederlagsräum., 1. Jan. 1906 zu beziehen. Näh. das. m5077

Schöner Laden
mit Wohnung, 800 Mk., Marschallstraße 40. 9177

Schöner heller
Laden
mit anschließ. Wohn., in guter Geschäftslage ist sof. od. spät. zu verm. Näh. das. Waldschlößchenstr. 18. 977

Läden
mit gr. Schaufenstern, ev. vereinigt, Bautzner Straße 6, gegenüber d. Albert-Theater, billig zu vermieten. Näheres daselbst im Zigarrenladen.

Sofort zu beziehen
Kamenzer Str. 12
Verkaufsladen mit Niederlage u. Wohnung. Auf Wunsch werd. auch größere Läden eingebaut.

Fleischerei, sich. Existenz bb2407
sof. zu verm. Erlenstr. 20, 1. l.

Barbierladen,
30 J. besteh., bill. zu vermieten Rosenstraße 75. ee1860

Laden mit Wohnung
f. Korsett- od. Putzbranche rc. gut geeign., in Blasewitz, Mendenstraße 40, preiswert z. vm. Näheres das. 1. Et. 2068

Laden
Annenstr. 31 per sof. od. 1. April zu verm. Pr. 650 Mk. (ee1907

Schlosserwerkst., 200 Mk.
Fritz-Reuter-Str. 2. Schädlich.

Fabrikraum
Schandauer Str. 30, Vorder-Striesen, 120 □Mtr. gr., vorgericht., f. ruh. Betrieb sof. zu verm. Pr. 500 Mk. 1817

Werkstatt
zu vermiet. Trachenberger Straße 61. 012984

Pillnitzer Straße 49
zu verm. per 1. Oktober od. später
Wohnung, 1. Et.,
5 Zimmer, Kammer, Alkov., Küche, 1000 Mk. Da diese m. 2 Eingäng., vorz. pass. f. Geschäftsbur. od. geteilt: 4 Zimmer, Kamm., Alk., Küche 850 Mk., 3 Zimmer, Kammer, Alk., Küche, 650 Mk., 2 Zimmer, Kammer, für 400 Mk.
Wohnung, 3. Et.,
5 Zimmer, Kammer, Küche, 850 Mk., 4 Zimmer, Kammer, Küche, 700 Mk., 3 Zimmer, Küche, 520 Mk. oder diese Etage im ganzen mit 2 oder 3 Eingängen, 9 Zimmern, Kammer, 2 Küchen, 1550 Mk.
Näh. b. Hausmeister, 3. Et. Mitte u. 10—12 Uhr 1. Et. Mitte.

Für Fleischermeister
welche gute Filiale einrichten wollen, bietet sich in meinem Hause König-Albertstraße 24 sehr günstige Gelegenheit. Daselbst wurde seit Jahren bereits flotte Fleischerei betrieb. Näh. Buchh. das.

Moltkeplatz 10
ist das Hinterhaus zu Fabrikzwecken zu verm. (sofort). 13 Jahre ist es als Druckerei u. Redaktionslokal benutzt word. Näh. das.

Pillnitzer Str. 49, Fabrikgeb.
bish. Druckerei der „Dr. N. Nachr.", im Ganzen oder geteilt zu verm., ca. 1600 Qu.-Mtr., mit Zentralheizung, Einfahrt, großem Hof, passend für
Fabrik od. Engrosgeschäft
Laden, damit verb. **Seitengeb.,** Sout., Part., pass. für Möbelgesch., Fabrikation, Gewerbebetr.,
Wohnungen, III. Et., 9 Z., 2 K., K., 1500 Mk. od. get. i. 3, 4, 5, 6 Z. rc., 500 bis 1000 Mk., 1. Et., 3 Z., K., K., 600 Mk., 5 Z., K., K., mit 2 Eing., pass. f. Gesch., Bur.

Kl. Niederlage oder Werkstelle,
sowie kl. Wohn. zu verm. Schmiedegaff. 6. b501

Mietgesuche

Kl. Beamter sucht Wohn. im Preis v. 200—230 Mk. Off. u. „U 5129" an die Filiale Löbtau.

Borger, Wohnung, St., K., K. u. Zub., in Striesen, Nähe Tittmannstr. oder Neugruna, sof. zu miet. ges. Off. m. Preis „M 3017" Fil. Königsbr. Str. 54.

Mittl. Wohnungen
mit Administr. in Striel. ges. Off. „G 2634" Fil. Wittenberg. St. 50.

Wohnung,
bestehend aus 4 od. 5 Zimm., von jungem Ehepaar sofort gesucht. Off. mit Preisangabe u. „H B 2079" Exped. d. Bl.

Junge Leute
suchen für Januar ev. Febr. Wohnung in unmittelbarer Nähe der Ostraallee, Herzogin-Garten, möglichst frei, Etage gleich, St., Kamm., Küche, ev. Boden- od. Kellerraum. Preis nicht über 300 Mk. Off. unter „O 2" Hotel Herzogin-Garten, Ostra-Allee 15, erwünscht. (ee1876

Baugewerke sucht Wohnung mit Lagerraum in günstiger Lage, womöglich mit Administration. Off. erb. unt. „M B 406" Hauptpost. 2030

Brautpaar
sucht Nähe Neust. Markt kl. sonn. neuvorger. Wohnung Off. unt. „Gg 6090" an die Filiale König-Johann-Straße 2.

Kl. Wohn., nicht 4. Etage, Mitte Dezbr. ges., Johannst. Off. „G U 2060" Exped. d. Bl.

Witwe sucht sof. Wohnung in der Johannstadt, wo Aftermiete gestattet, bis 400 M. Off. unt. „Aa 2233" Filiale Schäferstr. 6.

Alleinsteh. Frau f. kl. Wohn. im Zentrum der Stadt. Näh. Amalienstraße 21, Sout. 2258

Wohnung
bis 450 Mk 2 St., Kamm. K. u. Zub., in Nähe des Fiedlerplatzes p. sof od. sp. ges. Pfotenhauerstr. 20, 1. Mitte. (ee1845

Wohnung mit oder ohne
Hausmannsposten
per 1. Nov. gesucht. Off. unter „Ee 1912" Filiale Marienstr. 28.

Alleinst. bess. Witwe sucht für 1. Dezember hübsche Wohnung, Nähe Hauptbahnhof, Bürgerwiese od. engl. Viert., best. aus 3 Zimm., wenn mögl., eins m. Balkon, Küche u. Zubeh. Preis bis 450 Mk. (3. u. 4. Et. ausgeschl.) Offert. mit Preis unter „S B 4501" Exp. d. Bl.

Versetzungshalb. sucht klein. Beamter (2 Kind.) per 1. Jan. 1906 unweit des Königl. Landgerichts freundliche trockene
Wohnung.
Off. mit Preis unt. „A J 282" postlag. Markranstädt. 26888

Verheirateter Fabriktischler, kinderlos, sucht einen
Hausmannsposten.
Zu erfahr. in der Frauensteiner Str. 28, Robert Bellmann, Freiberg. 26888

Wohnung
f. sof. jg. Ehep., 2 St., 1 K., Küche, bis 300 Mk., 4. Et. ausgeschl., in Nähe Sachsenplatz. Off. „J B 2226" Exped. d. Bl.

Sofort Wohnung,
250—300 Mk., Nähe Ammonstraße gesucht. Off. unt. „Ee 1925" Fil. Marienstr. 28.

Leeres Zimmer
per Nov. gesucht in der Nähe d. Moltkeplatzes. Off. unt. „M 8" Postamt 8. ee1906

Frdl. St. u. Kamm. sof. ges. f. d. Nähe d. Neumarktes. Off. u. „M R 47" Postamt 9. 2168

Leere sep. Stube m. Kochof. vom Wirt gesucht. Off. u. „Z 5645" Filiale Postplatz.

Mittelgr. sep. Zimmer, teilw. mit Möbel, Nähe Weißer Bahnhof gesucht. Off. „G 42" hauptpostlagernd. ee1873

L. sep. Stube v. M. ges Preis 8 Mk. Galeriestr. 20, 4. gg6091

Möbl. Z. Nähe Falkenbr. ges. 15 M. m. K. Off. „H 2147" Exp. d. Bl.

Akt. Geschäftsfrl. sucht leeres sonniges Zimmer b. bess. Leuten, Nähe Pollerstraße, in 1. oder 3. Et. Off. mit Preisang. unt. „Z 5642" Filiale Falkenstr. 11.

Junger Jurist sucht
eleg. Garçonlogis
in Dresden od. Blasewitz, Bad erwünscht. Gefl. Off. erb. u. „G Z 2070" Exped. d. Blattes.

Anst. jung. Mädchen
sucht per sofort od. 1. Novemb. sauber möbl. Zimmer in Altst. im Preise bis 15 od. 18 Mk. Off. „G B 8" Postamt 12 erb.

1 od. 2 möbl. sep. Zimmer Nähe Fürstenpl. v. Lehrer ges. Off. „G B 2074" Exped. d. Bl.

Einfach möbliertes Zimmer sucht Frl., a. l. Johannstadt. Off. „H J 2120" Exp. d. Bl.

Anst. Mädchen sucht kl. möbl. sep. Stube. Off. unt. „R 7731" Filiale Pirnaischer Platz erb.

Jung. Herr sucht möbl. Zimm. mit Kaffee, Preis 18—20 Mk., Nähe Hauptbahnhof. Off. unt. „J F 4504" Exp. d. Bl.

Anst. Mädchen sucht Schlafst., wo tagsüb. ihr 13 Mon. alt. Kind lieben. verpfl. wird. Persönl. zu sprech. abends v. 6 Uhr an Augsburger Str. 77, p. b. Holzschuh.

Frau sucht Schlafstelle in der Nähe der Amalienstraße. Gefl. Offerten mit Preisang. Tieckstraße 18, 4. Fiehe.

Verschiedenes

Eing. Vegetarianer f. g. vegetarische Kost. Seilergasse 12, 2. Etage. ee189

Mittagstisch
empfiehlt Papsts Restaurant z. Harmonie, Rosenstraße 22

Moderne Anzüge
in bill. u. feinst. Ausführung fertigt aus mitgebrachten, sow. eigen. Stoffen A. Hellebrand, Neue Gasse Nr. 21. 77

Wer
Konkurs
vermeiden
will, oder solchen durch
Zwangsvergleich
zu beendigen wünscht, wende sich behufs schneller, diskreter und sachkundiger Erledigung nur an
Liebschers Bureau,
Marschallstr. 15, 1. 1880

Ia. holländische Torfstreu Bruno Mandowsky, Duisburg am Rhein.

Stellen finden

Männliche

Für meine Abteilung „Eisenkonstruktionen" suche ich sofort bei hohem Lohn für dauernd

tücht. Schlosser

mögl. selbständig im Bau eiserner Fenster, sow. mehrere jüngere Bauschlosser. Carl Daube, Niedersedlitz. fee1855

Tüchtiger

Konstrukteur,

flotter Zeichner, welcher in der Konstruktion u. im Bau von Oefen für Hüttenwerke langjährige Erfahrung besitzt, zu möglichst baldigem Eintritt gesucht. Angenehme und dauernde Stellung. Angebote mit näheren Angaben über Militär- u. Familien-Verhältnisse, Referenzen, Gehaltsansprüche, Zeit des Eintritts werden unter Beifügung von Zeugnisabschriften erbet. unt. „W W 1606" Exped. d. Blatt.

Mehrere tücht. selbständige

Monteure

für elektr. Licht- u. Kraftanlagen f. dauernde Stellung für eine Zentrale der Oberlausitz sofort gesucht. Bewerbungen mit Zeugn.-Abschriften u. Lohnanspr. u. „W Z 26845" Exp. d. Bl. erb.

Tüchtiger

Buchbinder, 26843

perfekt an Schneidemaschine und im Kartonnagenzuschnitt, für dauernde Stellung gesucht. Briefumschlagfabrik Heidenau. 20844

Erfahrener

Lithographie-Maschinenmeister,

gleichzeitig tüchtig im Umdruck, zum sofortigen Eintritt gesucht. Vorzustellen mit Zeugnissen bei der Briefumschlagfabrik Heidenau.

Tüchtige

Kronen-Schleifer

werden noch angenommen. Dresdner Kunstwerkstätten Karl Max Seifert, Dresden-Löbtau, Gröbelstr. 17. (26832

Ein Eisendreher

findet dauernde, gut lohnende Beschäftig. in Lohn oder Akkord. Maschinenfabrik Altstadt-Stolpen. 26850

Reisende f. Verkauf ein enorm. 10 Pf.-Artik. an Prod.-Gesch. f. eigene Rechnung ges. Off. u. „G 8" Postamt 4.

Tüchtigen

Wagensattler

sucht sofort für dauernde Beschäftigung 26840 Aug. Nowack, Wagenfabrik, Bautzen i. S.

Reeller Nebenerwerb, keine Zigarr., Wein, oder Versicherungen, sondern tägl. Bedarfsartikel für jedermann. Ed. Theessen, Hamburg, Wexpassage 13. 01222

Lohnende Vertretung

wird Herren u. Damen jeden Standes nachgewiesen. Off. u. „Z G 486" Exped. d. Bl.

Millionen-Artikel

ohne Uebertreib., jed. Gesch.- od. Privatm., a. Dame, in kurz. Zeit ein Vermög. verdien. Kein Hausir. Näh. d. 23. Brau. 1, Berlin Dr., Postbl. mdl. 0110

Der „Industrie-Anzeiger" Berlin C. 54a enthält täglich ca. 200 Anzeigen von Stellenangeboten, Beteiligungen, Käufen u. Kapitalien. Kaufleute, Ingenieure, Techniker, Fachleute finden durch den „Industrie-Anzeiger" den rechten Platz u. Erfolg. Einzelnumm. 15 Pf., Kreuzband-Zustellung monatl. 1,90 Mk. Postabonnement 1,12 Mk. monatl. 012174

Tücht. Schleifer u. Polierer

sof. ges. R. Bochmann u. Co., Marschallstraße 12. 2028

Ein Knecht

wird zum sofortig. Antritt ges. Dresden-Altkaditz 30. fee1853

Hosenschneider a. Haus ges. Richter, Marschallstr. 31. 12028

Buchbinder

zum Schneiden von Postkarten sofort gesucht. Traun u. Schwab, Bergmannstraße 40. 184

Vertreter gesucht

für den Allein- (Engros-) Vertrieb eines ges. gesch. sehr lukrat. Massenart. f. Dresden u. Umgeb. Erforderl. Kap. 600 Mk. Off. an Rich. Wild, Höchst am Main. 012080

Redegew. Herren od. Damen

als Stadtreisende ges. Näh. Blumenstr. 12, pt. l. 2084

Provisions-Reisender 26868

für ff. Weine gesucht, der bei der Privatkundschaft gut eingeführt ist. Offerten mit Angabe von Referenzen unter „G B W" Dresden, Postamt 21.

Musik!

Suche sofort noch folgende Musiker: 2 gute Geiger (Es-Piston, Tenorhorn), 2 zweite Trompeter, Paukanist, Flötist, 1. und 2. Klarinettisten. R. Michael, Hopfgartenstr. 24.

Markthelfer,

redegewandt, ges. Bergner, Wettinerstraße 32. 2110

Klempnergesellen,

selbständ. Arbeiter, welche auf Kupferbedachung eingericht. sind, sucht für auswärts Ernst Hahner, Zinkornamentenfabr., Dresden, Reißigerstr. 53. (2131

Rohrleger

auf Mannesmannstahlröhren werden sofort ges. C. Dachsel, [illegible], Dresden, Fürstenstraße Nr. 44. 2088

Gärtnergehilfen

f. Landschaft gesucht. Petrasch, Blasewitz, Forsthausstr. 3. (2047

Junger Schneider,

der schon auf Damenjacketts gearbeitet hat, für Modesalon in d. Neustadt ges. Zu melden bei A. Müller, Dr.-Plauen, Rathausplatz 4. 2051

Jüngerer

Geflechtsausgeber

od. Bursche, welcher schon in Geflechtshandl. gearbeitet hat, sofort gesucht. 2030 B. Kronheim.

Malergehilfen

ges. Strehlen, Kreischaer Str. 2.

Tüchtiger Jalousie-Tischler sofort gesucht. Gefl. Off. unt. „H C 2081" Exped. d. Bl.

Tüchtiger

Hobler

sofort gesucht. Richard Lehmann, Maschinenfabrik, Dresden-A., Zwickauer Str. 48.

Guter Rockschneider,

nur erste Kraft, wird per sofort gesucht von C. Wüstner, Hauptstraße 2, 1. Etage. 16097

Suche einen Reisenden,

welch. in Galanteriew. bewandert u. einige 100 Mk. Kaution stell. kann. Off. unt. „K G 120" hauptpostlagernd. ee1911

Junger Markthelfer

oder Laufbursche mit schöner Handschrift u. gut. Zeugnissen für sof. gesucht. Selbstgeschrieb. Offerten unter „Ce 1896" Fil. Marienstraße 28.

Witwe sucht verh.

Vertreter

f. Wiener Café, welcher es später übernehmen kann. Off. u. „G W 2077" Exped. d. Bl.

Jg. Schneider auf Woche sucht Feldhe, Rennstr. 18. 2175

Junger Arbeiter,

nicht unter 18 J. zur Aushilfe für Kohlengeschäft gesucht Kaulbachstraße 18. 2163

Schuhmacher gesucht An der Frauenkirche 22. 2172

Sofort gesucht

zuverl. Mann mit ca. 1000 Mk. als Teilhaber: für kleine Fabrik, der leichte Fabrikarbeit u. Botengänge besorg. würde. Gef. Ang. u. „H D 2156" Exp. d. Bl.

Tücht. Bautischler

bei hoh. Lohn sof. dauernd gesucht Zimmermann & Büttner, Pillnitz. e7743

Zur Vermittelung

von Feuerversicherungen wird ein redegewandt. jung. Mann ges. Fixum u. Provision ges. Da er auch das Inkasso mit zu besorgen hat, ist Stellung ein. mäßigen Kaution erforderlich. Offerten u. „R G 600" „Invalidendank". 012004

Eisendreher, Maschinenbauer

u. Monteure mit guten Zeugnissen sucht die elektrot. Fabrik von Alwin Hempel, Förstereistraße Nr. 19. 012083

Klavierspieler für Sonnab. u. Sonntags abends ges. Off. „Dd 2612" Fil. Oppelstr. 21.

Gebildeter Herr

zum provisionsweisen Verkauf ein. neuen Vervielfältigungsapparates ges. Annenstr. 68, 1.

Lebensstellung

erhält Herr oder Dame mit 5000 Mk. Bareinlage. Ausk. Off. „U 5187" Fil. Löbtau.

Klavierspieler

für Sonnabend u. Sonntag v. 6—11 Uhr ges. Off. m. Preis u. „Na 8297" Fil. Schäferstr. 6.

Ein in der 11496

Strumpfwaren- u. Strickgarnbranche

bewanderter junger Mann, welcher auch schon ff. Touren gemacht, wird f. eine Strumpfwarenfabrik und Garnhandl. en gros per bald oder später in angenehme u. dauernde Stellung ges. Gefl. Off. unter „P P 1" postlagernd Freiberg i. Sa. erbeten.

Tüchtige

Former

sofort gesucht von Richter u. Weise, Radeberg. 20864

Bonbonkocher,

jüng. Kraft, w. in Anfertig. v. Francinis, kand. Kalmus usw. perfekt ist, zu bald. Antritt gesucht. Petzold u. Aulhorn, A.-G., Dr.-Plauen. 11497

Filiale eines mit großem Erfolg arbeit. Nachweis-Bur. ist zu besetzen, 1000 Mk. erforderlich. Off. u. „R J 501" „Invalidendank". 012986

Westenschneider gesucht Zwingerstraße 16, 1. 16603

Geübte Löter

für Metallnippes sofort gesucht von Lindner u. Maak, Wittenberger Straße 116. 185

Flotter Tapezierergehilfe sofort gesucht Tolkewitz, Seidnitzer Str. 12, pt. gg6110

Ausschläger gesucht Schäffergasse 25, 1. l. gg6116

Schuhmacher gesucht Schäferstraße 67. aa2947

Markthelfer,

17—18 Jahre alt, sofort gesucht. 26888 Heldner & Co., Bischofsplatz.

Tapezierergehilfe gesucht Ziegelstraße 40, 1. 2229

Geübte Zuschneider

gesucht. Paul Eberle, Mech. Schuhwaren-Fabrik, Schäferstraße Nr. 49. aa2946

Herren u. Damen

jed. Stand., mit deutl. Handschrift, erhalt. lohnend. Nebenerwerb. (Nur schriftl. Tätigk.) Rückporto. K. H. Zimmer, Adressen-Verlag, Erfurt. (2220

2 Markth. f. Kohlengesch. u. Manufakt., Kutsch., Dien., Hausb., Kontoristin, Wirtsch. l. Mauckisch, Stellenvermittler, Marschallstr. 10. Te. 6309. 2235

Schuhmacher gesucht Gr. Brüdergasse 16. gg6109

Schneider für große Stücke ges., Maß u. Lager. Off. u. „D 3164" Fil. Hauptstr. 12.

Aelterer Herr gesucht

bis 55 J., mit 2000 Mk. Einlage, gute Stelle i. Rechn.- u. Lohnwesen. Off. erb. unter „T 5680" Fil. Postplatz.

Jg. Schneider a. Woche ges. Kaulbachstr. 26, 3. 2221

Jüng. flott. Tagschneider

in dauernde Stell. ges. Voigt, Victoriastraße 10. gg6102

Jüngerer

Kartonnagen-Zuschneider

sof. ges. Emil Hausse, Ferdinandplatz 1. ee1928

Tücht. Bauschlosser

in dauernde Stelle sof. gesucht. Stangenmesserfabrik Pausitz-Riesa an der Elbe. 2218

1 Maler od. Lackierer wird gesucht Kesselsdorfer Straße 46 bei H. Bezouska. 16143

Bote resp. Austräger,

welch. Kaution stell. kann und möglichst schon im Buchhandel tätig war., ges. Buchhandlg., Alaunstraße 11, 1. b5102

Junger Mann,

nicht unter 17 Jahren, mit gut. Zeugnissen zum Transportradfahren für Bäckerei gesucht. Carl Röder, Hofmundbäcker, Galeriestr. 2270

Junger Markthelfer

(Vertrauensst.) sof. ges. Kaut. erwünscht. Off. unt. „Ce 1934" Filiale Marienstr. 28.

Auswärtige Gratulationskartenfabrik sucht z. sof. Eintritt tüchtigen

Heißpräger.

Gefl. Off. mit Referenz. u. Geh.-Anspr. unt. „Z M 26802" Exped. d. Bl. erbeten.

Bote zum Austrag. v. Zeitschriften, w. mögl. schon im Buchhand. tät. war. u. 1. Kaut. stellen k., gesucht Buchhandlg., Alaunstraße 11, 1. 2286

Tücht. Maschinenschlosser

gesucht. Richter, Güterbahnhofstraße 8. 15682

Reisende für Weihnachtsartikel suchen Musikwerke, Circusstraße 30. 2292

Für uns. Werkzeugmaschin.-Bau suchen wir sof. einige

Hobler u. Dreher

A.-G. vorm. H. W. Schladitz, Zwickauer Str. 89. 15647

Tagschneider in dauernde Stellung gesucht Stephanienstr. Nr. 30, parterre. 2243

Tüchtige Maschinenschlosser

sof. in dauernde Stellungen b. gutem Lohn ges. Off. mit Ang. bish. Tätigkeit u. „H S 22.." Exped. d. Bl. erbeten.

Reisende

f. Vertr. m. Artikel an Priv. d. hoh. Prov. sof. ges. Petzold, Liliengasse 32. 15051

Einkassierer

gesucht. Nur solche wollen sich melden, die einen derartigen Posten bekleidet haben, Kaution stellen können u. Radfahrer sind. Otto Fietze, Grunaer Str. 2, 1. 26885

Tücht. Glanzglaser z. sof. Antr. in dauernde St. ges. Paul Burghardt, Bautzen, Kornm. 16.

Jg. Schneider a. Uniform b. gesucht Kaunitzstr. 35, 1. e9.53

Tapezierergehilfe gesucht Circusstraße 23, part. 219

Vergolder-Gehilfen 2194

sucht Szwalech, Dürerstr. 56.

Schlossergehilfe

gesucht Gottaer Straße 17. Oscar Krieger. 2196

Maurer u. Erdarbeiter 21614

werden zu sofortigem Antritt bei hohem Lohn gesucht. Talsperrenbau Friedrichswald bei Gablonz a. d. Neiße, Böhmen.

Ein Kutscher

zu schwerem Fuhrwerk sof. ges. Strehlen-Dresden, Dohnaer Straße 22. 1219

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen in allen Zweig. der Werkzeugfabrikat. bewand. tüchtigen e236

Werkzeugschlosser.

Nur ganz exakte Arbeiter, w. in Fräsarbeiten bewand. sind, wollen sich melden. Fabrik f. Globoitrollgetriebe, G. m. b. H., Radebeul, Gartenstr. 70.

Für ein Uhrengeschäft wird ein gutempfohlener

Markthelfer

ca. 17 Jahre alt, gesucht. Off. unt. „S E 26898" Exp. d. Bl.

Hausdiener f. Hotel sucht sof. Manshake, Stellenvermittl., Gr. Brüderg. 10, 3.

Brezelträger werd. angen. Friedensstraße 18. bb2406

39 Burschen,

16-24jähr. kräft. ord. z. Erlernung der Stallschweizerei gesucht i. Sachsen u. Norddeutschland. Sofort Lohn. Reisegeld-Vorschuß. Dauernde Existenz.

Schweizer,

ledig jetzt immer gesucht. Stellenvermittler Weißpflog, Dresden, Gr. Plauensche Str. 8.

Hausbursche

gesucht für die Küche zum 1. November. Dr. Lahmanns Sanatorium. 26840

Arbeitsb., nicht üb. 16 J., sofort gesucht Marschallstr. 12, R. Bochmann u. Co. 2022

Junger Laufbursche kann sich melden Blasewitzer Straße 56, pt. links. 2026

Arbeitsburschen

finden sof. dauernde Beschäft. Meiser u. Mertig, Kurfürstenstraße 27. 012068

Junger

Laufbursche

gesucht Köllnerstr. 28, 2. (2081

Arbeitsbursche gesucht Ammonstraße 27. 1620

Flotter Arbeitsbursche

von 16—18 Jahren sof. gesucht. Off. unt. „Ce 1908" Fil. Marienstraße 28 erbeten.

Gewandter Laufbursche,

mögl. mit Rad, sof. ges. Wilsdruffer Str. 4, 1. gg0090

Arbeitsbursche,

15 bis 17 Jahr alt, bestens empfohlen, sofort gesucht Wartburgstraße 24. 2173

Buchhandl. Alexander Köhler, Weiße Gasse 5, 1., sucht einige 14—15jährige

Knaben

zu leichten Lagerarbeiten. (26850

Bursche für Buchdruckerei gesucht Pillnitzer Straße 51/8. Friedrich Tittel. 2053

Intellig. Hausbursche

f. Hotel u. Rest. ges. Bureau Central, Große Brüdergasse Nr. 21. Stellen-Vermittler Martin Meißner. 20286

Laufbursche,

kräft. u. gut empf., ca. 17jähr., ges. Neue Gasse 5, pt. fee1906

Arbeitsbursche,

ca. 16 J., mögl. wohn. i. Cotta, Briesnitz, Kemnitz, sof. ges. v. Photograph Briesnitz, Meißner Straße 79. a908

Hausbursche,

14—16 J., wird für sofort ges. Bäckerei Schanzenstr. 17. bb2417

1 Laufburschen

sucht G. Probst, Moritzstr. 15.

Junger Laufbursche

stark, 14 J., Anfangslohn p. W. 4 Mk., Burkhardtstr. 4, Hof.

Kräftiger Bursche,

16—17 Jahre alt, gesucht Tharandter Str. 78, Hth. (f1500

15—18jährigen

Laufburschen

sucht Schuhhaus Fortuna, Alaunstraße 1. 20880

Arbeitsbursche 2210

über 16 J. alt, sof. ges. Pillnitzer Str. 50, S.-Geb. Fabrik.

Arbeitsbursche

perfekt im Anlegen an der Tiegeldruckmasch. sucht W. S. Feuerstein, Zöllnerstr. 82. 2211

Stallburschen,

Kutscherbursch., Arbeitsbursch. für Landwirtsch., Milchfahrer, Knechte, Schmiedburschen b. Stralsund u. Potsdam, sowie in Sachsen ges. Hilse, Stellenvermittler, Rampische Str. 10.

Gesucht Arbeitsbursche

für Lager u. Postversandt, Wochenlohn 8 Mk. Off. unt. „H T 2205" Exp. d. Bl.

Hausburschen sucht Stadermann, Stellenvermittler, Frauenstr. 8. gg6104

Suche sofort 2 junge

Arbeitsburschen.

Angebote mit Angabe über bisherige Tätigkeit unt. „E H 887" Postamt 9. 20872

Flinker ehrlicher

Laufbursche

sof. gesucht Gebr. Kaper, Pfotenhauerstraße 50. 26871

Lehrstelle

für Steindruck findet Sohn besserer Eltern Fürstenstr. 97.

Lehrling gesucht

Maschinenbauanstalt W. Laube, Blasewitzer Str. 66. 2045

Bursche, größ. Schulknabe, ges. Buchhdlg. Lortzingstr. 8. 2.01

Ehrl. 12—14jähr. Knabe ges. Haydnstraße 41, part. l. 2161

2 kräft. Schulknaben

ges. Schillingplatz 19. bb6185

Kräft. Schulknabe für die Nachmittage ges. M. Eickert, Kleine Brüdergasse. 15071

Schulknabe

zum Wegelaufen gesucht. Löbtau, Gröbelstr. 7, Buchh. 5144

Schulkinder zum Austragen von Prospekten sucht Musikwerke, Circusstr. 30. 2207

Bezirksbeamte

von leistungsfähiger Vers.-Ges. für Unfall und Haftpflicht für Dresden und alle anderen Plätze gesucht. Hohe Provisionsbezüge. Nicht-Fachleute werden persönlich durch d. Dresdner Generalvertreter ins praktische Geschäft eingeführt. Bei Qualifikation Anstellung mit festen Bezügen. Offerten unter „J G 8566" an die Exp. d. Bl.

Umbaumacher, Fournierer, Zusammensetzer, Ueberpolierer 1742

sucht Pianofabrik H. Wolfframm, Victoriahaus 2., zw. 12-1, 6-7.

Flotte Zuschneider

nur erste Kräfte, in dauernde Stellung sofort gesucht. Carl Heysing, Schuhfabrik, Lortzingstrasse 38. 20865

Rohrkoffer-Arbeiter

Zum baldigen Antritt von einer bedeutenden Rohrkoffer-Fabrik Schlesiens (Lausitz) ein selbständ. Arbeiter auf Rohrplattenkoffer gesucht. Derselbe muß in der gesamten Fabrikation dieses Artikels vollständig firm sein. Bevorzugt werden solche, die in der Herstellung von Musterkoffern ebenfalls bewandert sind. Offerten unter „S T 580" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden. 013007

Lebensstellung für Bildhauer in Holz.

Eine erste Kraft, in all. Stilarten firm. per sof. ges. Hoh. Lohn. 8stünd. Arbeitszeit. Paul Vogler, Hannover, Osterstr. 1863

Tücht. Kürschner-Gehilfen

auf Galanterie- und Futterarbeit bei hohem Lohne in dauernde Stelle gesucht. Carl Huhn & Sohn, Amalienstraße 7. 012991

Tüchtige fleissige

Agenten

für provisionsweisen Verkauf von

Briketts

(neuartig, konkurrenzlos) bei hohem Verdienst gesucht. Offerten unt. „N K 505" „Invalidendank" Dresden erb. 012996

Maurer und Arbeiter

finden noch aushaltende Beschäftigung an dem Kasernenbau in Pirna. 26874

Junge Leute

im Alter von 14—17 Jahren werden zum Flascheneintragen angenommen 26711 Freiberger Straße 91.

Laufbursche 26831

mit eigenem Fahrrad, für dessen Benutzung Vergütung gewährt wird, sofort gesucht. Zu meld. Druckerei Pillnitzer Str. 49, Hof r. pt.

Geübte Zigaretten-Packerinnen

sofort gesucht Zigarettenfabrik A. H. Eckstein & Söhne, Bamberger Straße 8. 26871

Kräftige Arbeitsfrauen

zum Flaschenverladen werden angenommen 26875 Freiberger Strasse 91.

Weibliche

Zum baldigen Antritt suche ich ein gewandtes, freundl. Mädchen als

Verkäuferin.

Adolph Göhring, Konditorei u. Café, Schloßstr. 19. f9017

Suche möglichst für sofort einige tüchtige zuverlässige

Taillen- und Rockarbeiterinnen.

Zu meld. Görlitz i. Schles., Bismarckstr. 16. Winkler. K1610

Redegewandte Damen,

welche sich als Reisende eign., bei hoh. Verdienst ges. Kaiserstraße 6, part., Eingang Theresienstraße, Stephan. (01202

Packerinnen, durchaus geübt u. in Luxuspapierfabr. schon tätig gew., gesucht. Woldemar Zobel, Oberseergasse 4. (2080

Wir stellen noch

Zehn Ostermädchen

(14 bis 16jährige Lehrmädchen)

ein, die wir bei 6 Mark Anfangs-Wochenlohn, der bis 8.50 Mk. innerhalb der 1jährigen Lehrzeit erhöht wird, zu gut bezahlter Akkord-Arbeit anlernen. Eltern wollen ihre mit Arbeitsbuch versehenen Mädchen vorstellen bei der

Papier-Zigarrenspitzen-Fabrik Rudolf Walter & Co., Gutenbergstraße 6. 2198

Pelznäherinnen

bei hohem Lohn gesucht gg6106 G. Probst, Moritzstr. 15.

Maschinennäherin,

flott nähend, zum Garnieren von Tapisserieartikel sofort gesucht. 6112gg] O. R. Böhm, An der Kreuzkirche 3, 1.

Flotte Garniererinnen

im Haus für Filz und Stroh suchen 2279 Schneeweiss & Jacobsen, Grüne Straße 10.

Färberin, Blätter- Binderinnen 26775

sucht Dresdner Rosenfabrik. Zöllnerstr. 33.

Tüchtige 2. Binderin f. Blumenhalle ges. Zu melden Dresden-Loschwitz, Dresdner Straße 18, Gärtnerei Schloß Albrechtsberg. 2108

Taillenarbeiterin gesucht Kleine Plauensche Gasse 64, part. ee1915

Blumenarbeiterinnen

auf bessere Sachen geübt, bei hohem Lohn ges. Blumenfabr. Blasewitz, Residenzstr. 49. (2070

Geübte Binderinnen

sofort ges. Blumenfabrik Blasewitz, Residenzstr. 49. 2069

Gesucht perfekte Plätterin

geübt im Stärkeplätten, alle 14 Tage Donnerstag, Nordstraße 6, parterre. 2087

Nebenverdienst. Jg. Mädch. zu schriftl. Arb. auf 8 Tage jede Woche ges. Off. „H M 2160" Exped. d. Bl.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19051018/9

Zum baldigen Antritt wird f. ein Kolonialwarengesch. eine

Verkäuferin

gesucht. Gesuche mit Zeugnis-Abschrift u. Geh.-Anspr. unt. „Ee 1904" Fil. Marienstr. 28.

Tücht. Schneidermädchen sof. ges. Circusstr. 27, 2. r. f2060

Arbeitsfrauen

für nachm. zum Unkrauthacken nach Trachau ges. Zu melden Bürgerstraße 72. fa3867

Verkäuferin

im Rechnen u. Schreiben bewandert, sof. ges. Nur aus d. Branche woll. s. meld. Luxuspapiere F. Knauthe, Röhrhofsgasse 12. 16656

Geübte Damen-Mäntelnäherinnen

ges. Rehefelder Str. 10, 2. gg6092

Pelznäherin

sucht Theodor Burckhardt, Schöffergasse 3. gg5?60

Frauen, welche auf Militär-Drillichhosen u. Jacken gearb. haben, können sich meld. Heerstraße 1, 1. E. Stunz. fm3620

Flotte Näherin

für Blusen u. Röcke wird sof. gesucht (keine Hausarbeit) Scheffelstr. 26, 1. ee1885

Flotte Verkäuferin 2187

für Kurz-, Galanterie- und Spielwarengeschäft ges. Off. mit Bild u. Zeugnisabschrift. an Hugo Modigell, Pirna.

Eingerichtete flotte

Verkäuferin 13078

für Kolonialwaren sofort ges. Leo Lau, Leipziger Str. 86.

Suche gewandte branchekund.

Verkäuferin. 61219

Konditorei R. Hülsert, Prager Straße 48, Ecke Sidonienstr.

Hemden-Näherinnen, welche f. Fabrik gearbeit. h., sof. ges. Behrisch, Humboldtstraße 2, 1. Etage. f5661

Verkäuferin

für Kolonialwaren sofort ges. sof. od. 1. Nov. ges. Off. m. Geh.-Ang. unt. „Ee 1896" Fil. Marienstr. 28.

Schneidermädchen ges., das selbst arbeit. k. Off. unt. „100" postlag. Sebnitz. ee1915

Putz. 2174

Flotte Putzarbeiterin tagew. ges. Joh.-Georgen-Allee 8.

Zuarbeiterin, 2142

sow. 1 Lehrfräul. f. Putz sof. ges. Reitbahnstr., b. Wiegand.

Schneiderm. f. dauernd ges. Chemnitzer Str. 12, p. r. f5635

Jg. Mädch., welche sich als **Verkäuferinnen** ausbilden woll., sofort gesucht. Franz Cohn, König-Johann-Straße Nr. 4b. ee1870

Perf. Pelznäherin f. Manke, Postplatz, Ecke Annenstr. f15636

Jung. anst. Mädchen für den Laden u. z. Wegebesorg. u. Pelznäherin zum Anlernen ges. Anfangslohn 7 Mk. Pelzgeschäft Landhausstr. Ecke Frieseng. r7744

Junge Kellnerinnen, hier und ausw., tücht. Büfettmamsell, Herd-, Haus- u. Küch.-Mädchen, Hausburschen sucht **Priemer,** Stellen-Vermittlerin. Galeriestr. 4. Tel. 5634. gg6123

Mägde, Knechte,

für jetzt u. Neujahr. Viele Haus- u. Kindermädchen sucht Frau Janzen, Stellen-Vermittlerin, Schreibergasse 17, 3. gg6121

Maschinennäherin in gesetzten J., welche keine Arb. scheut, mit guten Zeugnissen, sof. ges. Möbelmagazin Königsbrücker Straße Nr. 56. m3627

Schneidermädchen ges. Walpurgisstr. 18, 2. f1840

Masch.-Näherinnen sof. ges. Bischofsweg 5, 1. m3638

Tücht. Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäft. Mit Probe melden b. Olga Pietschmann, Victoriastr. 3. h1846

Schneidermädchen ges. Wilsdruffer Str. 12, 2., Eing. Quergasse. gg6118

Tücht. Taillenarbeiterinnen sof. ges. Nicolaistr. 26, 1. r. f2179

Geübte Schneiderin sof. ges. Lindenaupl. 3, pt. r. 2195

Geübte Weißnäherinnen in u. außer dem Haus sucht E. Hackarath, Nicolaistr. 24. f2247

Geübt. Schneiderm. sof. ges. Grunaer Str. 32, 2. 2237

Geübte Blusen- u. Rockarbeiterinnen sucht E. Hackarath, Nicolaistr. 24. f2248

Geübte Weißnäherin für Maschine ges. Mathildenstraße 5, 4. links. 2100

Schneidermädchen gesucht Reinhardtstr. 16, 1. r. ee1931

Jg. Mädchen

für leichte Arbeit gesucht. Heinr. Ernst Peucker, Blasewitzer Straße 70. 20860

Geübte

Schneidermädchen

werden in dauernde Stellung sofort 012002

gesucht.

Fr. Franze-Hüter, Schießgasse 2.

Arbeiterin

nehmen an Leopold u. Simon, Zöllnerstraße 31. 2180

Ladenmädchen für Bäckerei ges. Cranachstr. 18, pt. 2227

Suche eine tüchtige

Waschfrau

für regelmäßige Wäsche, Großenhainer Platz 1, 1. 2506

Arbeitsmädchen wird angenomm., bevorzugt, die bereits in Druckereien beschäftigt w., Tüten-Fabrik Louisenstraße 47. f12423

Plätterin

für Freitag u. Sonnabend ges. Böhmische Str. 21, pt. fm3634

Jg. Mädchen od. Frau 2148

wird für d. Jahrmarkt ges. Bäckerei Schanzenstr. 17.

Garniererin und Zuarbeiterin

für Putz sofort tageweise ges. Fritz-Reuter-Straße Nr. 12, im Putzgeschäft. dd2416

Arbeitsmädchen w. gesucht Melanchthonstr. 2, Konf. 013003

Besseres ehrl. Mädchen, flott im Rechnen u. Verk., z. 1. Nov. f. Bäckerei bei Fam.-Anschluß ges. Etwas Kochkenntnisse erwünscht. Freiberger Straße 132. u5142

Gutwischerin

gesucht Fürstenstr. 67. 20292

Plüsch-Kartonnagen-Handarbeiterinnen sofort ges. Off. u. „H B 2208" Exp. d. Bl.

Bogenfängerin, Arbeitsmädchen

sofort gesucht. Fris, Schandauer Straße 18. 2282

Geübte Strickerinnen

auf 6er und 7er Maschine ges. Holbeinstraße 6, pt. 2276

Packerinnen

und jüngere

Arbeitsmädchen

sucht Werner Alexander Müller, Zigarettenfabrik, Zöllnerstraße 28. 2274

Arbeitsmädchen, die in Luxuspapierfabr. schon gearbeitet hab., ges. Woldemar Zobel, Obersteergasse 4. 2281

Schaftstepperinnen sof. ges. Pulsnitzer Str. 4, 4. R. f2431

Geübte

Strohhut-Maschine-Näherinnen

für dauernd bei hohen Löhnen sofort ges., Reisevergütung. Carl Ahlemann, Leipzig.

Sauberes Arbeitsmädchen gesucht Saxoniabuchdruckerei, Pillnitzer Straße 48. 2265

Arbeitsmädchen

sofort gesucht. Knorr, Tittmannstraße 27. 2264

Jg. Näh- od. Lehrmädchen f. Dam.-Schneid. sof. ges. Seidnitzer Str. 19, 4. Holland. 2019

Lehrmädchen

für

Haus- u. Küchen-magazin

wird gesucht. Offert. mit Lebenslauf u. „Ee 1734" Fil. Marienstr. 28.

Zigaretten-Lehrfrauen

u. Mädchen sof. ges., auch von ausw. Gebe Hausarb. Georgplatz 9, Hof, part. r7787

Lehrmädchen mit Anfangsgehalt. Wirtschafts-Basar, Löbtau, Kesselsdorfer Straße 32. u5139

Junges Mädchen

welches Lust hat, den Buch- u. Papierhandel zu erlernen, w. sofort gesucht Buchhandlung Sidonienstraße 7. ee1862

Mädch. f. prakt. Schneid. gründl. erl., a. unentgelt. Heinrichst. 5, 3(b...

Schneiderischemdch. u. Zuarbeit. ges. Pfotenhauerstr. 62, 2. r. fee1548

Junges Mädchen a. Lehrverkäuferin f. Papiergesch. ges., Anfangsgeh. 20 Mk. Dieselbe muß sich jedoch auch and. kl. Arbeiten unterziehen. Offert. unt. „R U 514" Invalidendank Dresden-niederlegen. 012080

Jg. Mädch. f. d. Damenschneid. u. d. Schnitt. erlern. Hauptstr. 17, 3 d6111

Junge Mädchen

find. in Blumenarb. gute Ausbild. u. dauernde Beschäftig. Türkenstraße 91, 1. 2234

Lehrmädch. f. Schneiderei ges. Charles, Rampische Str. 10, f r7717

Blumen lernen 6291

können Frauen und Mädchen in kurzer Zeit, sowie Laub- u. Holzweigebinden. Gr. Plauensche Straße 2, 1. Andrich.

Bindelehrmädchen 2226

f. frische Blumen sof. gesucht Blumenhdl. Grunaer St. 29.

Solid. ehrl. Mädch. im Alter von 18—20 J. f. 1. Nov. als Verkäuf. u. z. Bedien. d. Gäste i. Bäckerei und Konditorei ges. Off. erbet. u. „H F 2114" Exped. d. Bl.

Kellnerin, Hausmädchen z. Gästebed., Haus- u. Küchenmdch. f. Priv. u. Restaur., bess. Kindermädch. f. w. jed. Aushilfsperson sucht Fr. Hussock, Stellenvermittlerin, Heinrichstr. 7. b/379

Hausmädch. f. Priv. u. zum Gästebed., erfahr. Kinderpflegerin, Kochenmdch sof. b. hoh. Lohn ges. Rühle, Stellenvermittlerin, Löbt., Crispipl. 12. ee1771

Bess. u. einf. Hausmädchen,

Lohn 15—20 Mk., sucht Huhn, Stellenvermittler, Grunaer Straße 29, 1. Herrsch. täglich von 3—6 Uhr anwesend. 680

Hausmädchen ges., 16 bis 17 Jahre, zum 1. Nov. Carl Krause Schäferstr. 18. fa89214

Sauberes Hausmädchen

zum sofortig. Antritt ges. Alleegäßchen 2, Neustadt. dd5082

Kräftiges Hausmädchen, das sich zum Gästebedien. einrichten will, erhält sof. Stellg. in Vogts Restaurant, Bischofsweg Nr. 84. e9062

Aelt. unabhängige [2085

Frau

wird für sofort gesucht von älterem Ehepaar zur Pflege und häuslicher Arbeit. Vorzustellen 12—2 Uhr u. abends 6—8 Handnstr. 19, 3., Mitte.

Köchin,

perfekt im Kochen, für kleinen Haushalt b. hoh. Lohn gesucht Victoriastraße 5, 1. Etage. Im Geschäft zu melden. 20861

Jg. Hausmädchen sof. ges. Blasewitzer Str. 60, 2. l. f2071

Gesucht wird für 1. Novemb. zu einz. Dame in Villa nach Grimma ält. einfach. Fräulein als Stütze. Dasselbe muß perf. kochen können, im Näh., Plätten, sow. Behandl. der Wäsche u. im Haushalt erfahren sein. Circusstraße 12, 2. 2077

Kindermädchen, 20830

nicht unter 18 Jahren, zu ein. kleinen Kinde per 1. Novemb. gesucht Victoriastr. 5, 1., Gesch.

Aelt. unabh. Frau z. Führung eines klein. Haushaltes ges. Off. unt. „S P 200" Postamt 22. f8088

Zur Führung eines Haushaltes geeignete Person gesucht. Gefl. Off. erb. unter „100" hauptpostlag. ee1909

Fleißiges besseres

Hausmädchen od. Stütze

m. gut. Zeugn. v. Familie m. 1 Kind sof. od. spät. ges. Vorzustell. von 4—7 Kreuzerstraße Nr. 2, part. rechts. 2146

Hausmädchen,

saub. u. ord., f. kl. bess. Haush. bei guter Behandlung gesucht Feldherrenstr. 5, 1. r. 2153

Hausmädchen, ehrl., 15—16jährig, v. Lande, 1. November ges. Striesen, Schandauer Straße 18. F. Pötke. gg6096

Sauberes jüngeres

Hausmädchen

sof. gesucht. Dresden-Plauen, Halbkreisstr. 13, pt. r. ee1921

Weg. Verheirat. des jetzigen per 1. od. 15. Nov. zuverlässig.

Hausmädchen

m. bürgerl. Kochkenntnis ges. Vorzust. Gr. Plauensche Str. Nr. 21, 1. früh 7—11, nachmitt. 2—7 Uhr. ee1907

Alte Frau zu Kindern

ges. Johannesallee 12, 4. fee1917

Hausmädchen

u. zum Gästebedienen sof. ges. Dornblüthstraße 8. e2345

Sehr saub. Kindermädchen ges. Ferdinandstr. 10, 2. Et. Vorst. 9—10, 3—5 Uhr. 2142

Nach England

2 Stubenmädchen

gesucht, welche sofort mitreisen können. Vorzustellen mit Buch Dienstag und Mittwoch 9—1 und 5—9 Uhr Nürnberger Platz 8, 2. lks. fee1874

Zur Führ. ein kl. Haushalts suche sofort ordentl. Hausmädchen mit Kochkenntn. Zu melden bei Raschke, Rampische Straße 4, 2. Etage. 2225

Sauberes anst. Mädchen wird für 1. November gesucht Mart.-Luther-Str. 13, p. l. ff2427

Suche geg. guten Lohn zum 1. November f. kleinen Haushalt ein fleiß., gesundes, bess.

Hausmädchen

welches selbständig kocht und in allen häuslich. Arbeiten gut bewandert ist. Vorstellung von 11 Uhr an Löbauer Str. 10, 1. Elektr. w. vergütet. m3632

Kellnerin gesucht.

Jung. freundl. redegewandt. Fräulein gesucht Gr. Meißner Straße Nr. 22. d5108

Sauberes nicht zu junges Mädchen, mögl. mit etwas Kochkenntniss. f. Lebensmittelgeschäft gesucht. Vorzustellen Mittwoch 3—5 Uhr Uhlandstraße 28, part. b5106

Für feines, erstklass. Wein-Restaurant suche ich eine dementsprechende

Servierdame, Kellnerin.

zum sof. Antritt. Meissner, Stellen-Vermittler, Große Brüdergasse 21. 20286

Jung. saub. Hausmädch. f. g. Stell. ges. Schützenpl. 10, p. l. f2158

Ehrlich. u. sauberes, älteres

unabh. Mädchen

ges. Löhn, Zinzendorfstr. 6, 2.

Suche sof. saub. zuverl. Kindermädchen zu 2 kl. Kind. Näh. Lothringer. 10, pt., Mitte. f2171

Suche nach Friedenau bei Berlin in kinderlosen feinen Haushalt ein gesundes tüchtig.

Hausmädchen

f. 15. Nov. Lohn 18 Mk. Nur mit gut. Zeugnissen versehene mell. ihre Off. abgeb. unter „D D 7181" bei Rudolf Mosse, Dresden. 013001

Jung. ehrl. Hausmädchen

w. z. Aushilfe sofort gesucht Kaulbachstr. 31, Konditorei.

Hausmädchen

zum Gästebedienen erh. gute Stell. durch Meißner, Stellen-Vermittler, Gr. Brüderg. 21.

Mehrere Hausmädchen, die gute Zeugn. besitzen und bürgerl. kochen können, in gute, dauernde Stellen ges. d. d. ev. Frauenbund, Kaulbachstraße 13, 1. Etage. 2248

Aelt. Frau wird tagsüber zu Kind. ges. Plauen, Kingenberger Str. 14, Sout. 15674

Alte Frau

für ganzen Tag gesucht Meyer Straße 5, Restaurant. b5109

Suche sofort

jg. herrschaftl. Diener, kath., Köchin, etwas Hausarbeit, Hausmädchen, perf. kochen, zu Anderl. Herrschaft. u. Damen, perf. Landwirtschafterin f. Rittergut, Wirtschaftsmädchen für Bauerngut, Haus- u. Küchenmädchen für Güter. Haus- u. Schweinemägde, perf. Fleischereiverkäuferin, Anfängerin für Fleischerei, Verkäuferin für Konditoreien, zum Gästebedienen, Hausmädchen für Bäcker u. Fleischer 2278

E. Punte, Stellen-vermittlerin, An der Kreuzkirche 1. 2.

Saubere Aufwartung

wird für die Vormittagsstund. gesucht Dresden-Gruna, Beiersstraße 20, pt. rechts. 26855

Aufwartung gesucht Geruststraße 7, 3. l. ee1861

Aufw., ehrl., saub., ges. Königsbrücker St. 56, 3. r. (m3629

Unabhängige Frau in gute Stelle als Aufwartung ges. Tittmannstr. 9, 1. 2111

Jg. ehrl. reinl. Mädchen als Aufwart. f. ganz. Tag gesucht Zöllnerstr. 2, 1., Mitte. f2120

Aufwart. f. 2 Vorm.-Stdn. ges. Voglerstr. 30, p. r. f2087

Aufwartung

für früh gesucht. Loschwitz, Schillerstraße 37. r7736

Junges Mädchen als Aufwartung ges. Königsbrücker Str. 32, 1. l. b5808

Aufwartung v. ½7—8 Uhr f. alle Hausarbeit sofort ges. Vorzust. m. Empfehl. od. Einwohnerzch. 10—12 oder 3—5 Ellienstr. 9, 3. r. 2137

15jährig. Mädchen z. Aufw. für Vormittagsstunden gesucht Seidnitzer Str. 12, 2. 2140

Saubere Aufwartung sofort gesucht Kyffhäuserstraße Nr. 26, 2. rechts. e2033

Eine saubere flotte Aufwartung für d. ganz. Tag sofort gesucht. Hammers Schuhfabrik, Augsburger Straße. e2642

Saubere Aufwartung abends von 6—7 ges. Waisenhausstraße 23, 2. ee1872

Aufwartungs-Mädchen oder Frau, dreimal dauernd vorm. ges. Werderstr. 34, 2. l 920

Jg. Mädch. z. Aufwart. ges. Dürerstr. 92, 2., Mitte. f r7921

J. Mädch. a. Aufw. z. l. Hausarb. ges. Blasewitzer Str. 16, 1. m. f2138

Jg. Mädch. z. Tag als Aufwart. ges. Schandauer Str. 67, 2. l. f…36

Saub. unabh. Aufwartung sof. ges. Pfotenhauerstr. 40 1. l. ee1547

Saub. kräft. Mädchen 16—18 Jahre, als Aufwartung gesucht Martin-Luther-Str. 17, 2. l. 013006

Ein Ostermädch. f. nachm. ges. Bautzner Str. 18, Wollgesch. f2429

Jg. Mädchen sof. als Aufwt. f. 3 Nachm.-Std. ges. Lutherplatz 9, 1. links. f2126

Aufwartung

für vormitt. gesucht Melanchthonstraße 14, 3. f…

Jg. Mädchen als Aufwartg. ges. f. 3 Std. vorm. Peterstraße 48, 3. links. aa3248

Ordentl. saub. Ostermädchen, welches zu Hause schlafen kann, für kleinen Haushalt gesucht Ferdinandstr. 12, 2. ee1860

Ostermädchen als Aufwartung ges. Prager Str. 16, 3. r77…

Ostermädchen für den ganzen Tag gesucht Peterstraße 6, 1. bei Tolde. aa3260

Schulmädch. sof. ges. Putzg. Pirnaische Str. 1, pt. r7746

Stellen suchen

Männliche

Absolvent der Kgl. Akademie für graph. Künste u. Buchgew., sowie d. Technikums f. Buchdr. zu Leipzig, gel. Schriftsetzer, sucht Stellung als

Faktor

oder

Korrektor,

ev. auch als Stütze des Chefs. Suchender ist gegenwärtig als Faktor tätig. Er ist befähigt, ein. Personal mit Energie vorzustehen u. verfügt über allen Anforderungen entsprechende Kenntnisse im Disponieren u. Kalkulation, als auch im Entwurf u. Tonplattenschnitt. Gefl. Off. „W J 1008" Exp. d. Bl.

Jurist,

der das 2. Staatsexamen gemacht hat, sucht bei einem Rechtsanwalt in Dresden einzutreten. Gefl. Off. erb. unt. „H A 2070" Exped. d. Bl.

Jg. Mann, 19½ J., f. Stell. als Markthelfer od. irg. eine Beschäftigung. Off. erb. unt. „G L 1773" Exped. d. Bl.

Ein viel gereister 012902

junger Mann,

der bei der Kundschaft sehr gut eingeführt ist, sucht Posten in einem größeren soliden Hause der Kaffee-Branche. Anträge unter „X L 2899" an Haasenstein u. Vogler, Reichenberg.

Junger Mensch sucht Stellg. in ein. Wildhandl., selbiger versteht auch mit Pferden umzugehen. Gefl. Off. erb. unt. „Ee 1890" Fil. Marienstr. 28.

Jung Mann, militärfrei, 28 J., sucht Stellg. als Diener oder Markthelfer. Gefl. Off. erb. Paul Winkler, Hepnitz bei Meißen. 2112

Steindrucker.

Jüngerer tüchtiger

Umdrucker

sucht baldigst Stellung. W. Offert. erb. an P. Seifert, Niederjahna b. Meißen. f2118

Pianist (Begl.), Tenorhorn sucht auf Stadtsaal Beschäftig. Gefl. Offerten erbeten unter „T 5642" Fil. Postplatz.

Friseurgehilfe

25 J., perf. Salonier u. Tischarbeiter, mit Anfangskenntn. im Damensalon, sucht per sof. Stelle. Off. erb. u. „Nr. 1881" postlagernd Amt 9. 2049

Jg. Werkzeugschlosser, der a. mit Drehbank umgeh. k., f. Stellung. A. K., Webergasse Nr. 38, 2. Et. 2100

Solid. ehrl. Mann 2128

28 J., sucht Stell. als Markthelfer oder Kassenbote, letzte Stellg. Straßenb. Gefl. Off. „A C" Pfotenhauerstr. 38, 2. W.

Bäcker u. Konditor,

welcher in der Pfefferkuchenbranche u. Fastenbäckerei erfahren ist, sucht baldigst Stellung, auch außerhalb Dresdens. Adr. erbeten Löbtau, Bünaustr. 20, 3. lks. 15601

Jg. Schlosser, 25 J. alt, selbständ. Arbeiter, sucht Stell., möglichst auswärts. Off. unt. „G U 2204" Exped. d. Bl.

20 Mk. zahle ich demjenigen, der Arbeiter Stelle nachweist. Off. „St 3081" Fil. Oschatzer Straße Nr. 39.

Guter Pianofortespieler

sucht Beschäftigung. Off. erbet. an M. Klee, Dresd.-Trachau, Kopernikusstraße 34. 15668

Eisenbahner

in ungekündigter Stellung, mit dem Güter-Versand, sowie Empfang vertraut, im Gepäckwesen firm, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in größerem Etablissement als

erster Markthelfer.

Werte Offerten unter „T 5652" Filiale Postplatz erbeten.

Erfahr. Schneider

firm im Zuschneid., sucht Arb. auf Bestell. od. gute Konfekt., würde auch Aendern u. Ausbess. übern. Pfarrgasse 6, 2. Et.

Junger

Klempner-Gehilfe

f. dauernde Stell. in Dresden, um sich auf Ornamentenklempnerei oder Starkstrom weiter auszubild. zu können. Gefällige Offerten an Emma Nowack, Dresden, Schnorrstraße 56, 1. Etg. fn896

Junger Mann,

Marine ged., verh., kautionsfäh., Stadt., f. Stell. als Kassenbote, Bureaudiener od. bess. Markth. Off. u. „J K 2224" Exp. d. Bl.

Aelt. Mann sucht bei 12 Mk. per Woche Beschäftigung Off. u. „H J 2198" Exped. d. Bl.

Markthelfer,

jugl. als Reisender in Papier- u. Dütenfabrik tätig gew., sucht pass. oder ähnl. Stellung. Off. u. „H W 2214" Exp. d. Bl.

Tüchtiger Mechaniker,

in größer. Betrieben gearbeitet, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. Off. erbet. unt. „H K" postlagernd Oschatz.

Kaufmann

mit guten Zeugniss. sucht Stell. als Lagerist oder Verkäufer, gleichviel welcher Branche, entl. auch aushilfsweise. Off. erb. u. „B 2612" Fil. Blasewitzer Str.

Jg. Mann sucht Stellg. als Hausbursche. G. Zeugn. f. vorhanden. Antritt sofort. Gefl. Off. erb. u. „H P 2167" Exped. d. Bl.

Suche f. mein. Sohn, 15 J. alt, tücht. Tischler-Lehrmeister. Off. u. „K 400" Postamt 16. p2617

Schulkn. f. f. nachm. Beschäft. Schnorrstraße 41, 4. 2027

Weibliche

Tüchtige Plätterin

sucht tage oder wochenweise Beschäftigung. Näheres Gustav-Freytag-Straße 30, pt. l. 1907

Bäckermeisters-Witwe f. Filiale zu leit. Off. Fritz-Reuter-Str. 8, pt. l. bb2408

Aelt. unabhängiges Mädchen sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Off. u. „H K" Fischhofplatz 4, pt. b5660

Eine geübte Plätterin sucht Arbeit. Näheres Cossebaude, Gohliser Straße 27. Frl. Lisbeth Franke. 2069

Schneiderin sucht Arbeit in Ausbess., Aendern, Neues oder Ausb. tageweise b. Schneiderin. Off. u. „T 5655" Fil. Postplatz.

Anst. ält. Witwe in Kl.- u. Wäsche ausb. geübt sucht u. m. Beschäft. in u. auß. d. Hause Weberg. 19, 4 [r…

Fräulein

aus anständiger Familie, w. schon geschneidert hat, sucht Stellung als Zuarbeiterin, verrichtet auch etwas Hausarbeit. Gefl. Offert. u. „St 2627" Fil. Oschatzer Str. 39.

Jg. Mädchen, ee1895

Anfäng., f. Stell. als Kontoristin. Gute Behandl. wird Salär vorgez. Gefl. Off. erb. Jakobsgasse 16, i. Geschäft.

Beschäftig. im Ausbessern n. e. Tage i. d. Woche gesucht von besserem Fräul. Meyer Straße 5, 2. lks. b5100

Fl. Plätterin sucht dauernde Besch. für nachm. Off. u. „M N 18" Postamt 16. 2212

Aeltere Frau sucht leichte Beschäftigung Margarethenstr. 5, 3. ee1930

Fräulein

aus guter Familie sucht Stell. nach auswärts in feine Konditorei. Off. unt. „T S 38" Dresden, Postamt 10. 2001

Büfettmamsell 2115

für Stehbierhalle, mit Bierapparat vertraut, sucht sofort Stellung. Off. u. „M B" erb. Kaiserpalast, Stehbierhalle.

Junges Büfettfräulein

mit gut. Zeugn. sucht p. sofort Stell. im Büfett, a. z. Bedien. der Gäste. Gefl. Off. erbeten u. „H D 2080" Exped. d. Bl.

Kellnerin

große Figur, mit gut. Zeugn., sucht sofort Stellung. Off. u. „G 100" Saalhausener Straße Nr. 7, 2., Mitte, erb. 2073

Ordentl. Hausmädchen sucht Stellung zum sofortigen Antritt. Zu erfrag. Schnorrstraße 60, Produktengesch. f2101

Alleinst. Frau sucht tagsüber leichte Besch. od. ein. kl. Haush. zu führen. Zu erfr. Gutzkowstraße 15, Hth. m…

Jg. anst. Mädch. f. Stell. i. bess. Hausmädch., i. Kochen u. Plätt. nicht unerf. Näh. Oeblerstraße 24, Stgbd. 1. pt. f219…

Junge fl. Kellnerin sucht Stellung in bess. Lokal. Off. Schöffergasse 10, 4. l.

Landwirtschafterin f. Stelle a. ein. kl. Gute. Off. u. „S 50" postl. Tharandt.

Anständiges, junges

Fräulein

sucht Stellg. fürs Büfett, geht auch als Kellnerin. Off. „St 9062" Fil. Oschatzer Str. 39.

Hausmädch. mit g. Kochkenntn. f. Stelle per sof. od. 1. November. Näh. Grunaer Str. 38, 4. r. f218…

Jg. Mädch., w. Näh. u. Plätten gelernt hat, f. Stelle im Haush., wo sie das Kochen erlernen kann. Off. u. „H S 2088" Exped. d. Bl.

Aelt. unabh. geb. Frau sucht Stell. a. Wirtschaft. od. bessere Aufwart. Näh. Serrestr. 24, Färb. v. J. Kasinich. 215…

Aelt. Beamt.-Wwe. w. die **Führung ein. kl. Haushaltes** zu übernehmen. Off. unt. „Ee 1909" Fil. Marienstr. 28.

Flotte Kellnerin,

jg. Frau, sucht feste Aushilfe. Off. „Ee 1900" Fil. Marienstr.

Junges anständ. Mädchen a. achtb. Fam., 21 J. alt, m. gut kochen k., sucht f. sof. od. 1. Nov. Stell. als bess. Hausmädchen. W. Off. „H B" Erlenstraße 7, 3. Et. rechts.

Geb. Fräul., in häusl. Arb., Nähen u. schriftl. Arbeiten bewandert, sucht nachm. Beschäft. Selbig. würde auch gern im Geschäft mit tätig sein. Off. u. „H L 2149" Exped. d. Bl.

Aelteres Mädchen m. langj. Zeugn., sucht sehr gute ruh. Haush. z. 1. Nov. Stell. in Dresden. Frau E. Schulz, Stellenvermittelung, Leipzig, Bayrische St. 18. (2680)

Anst. Mädchen sucht St. als Hausmädchen in kleineren Haushalt. Off. u. „S H" postlag. Ottendorf-Okrilla erbeten.

Geb. Dame f. Stell. z. selbst. Führ. des Haush. od. als Empfangsdame. Off. u. „B J 450" Exp. d. Bl. erbeten.

Einfache hübsche

Kellnerinnen

suchen Stellung durch Gastwirts-Bureau Central Stellen-Vermittler **Meißner,** gr. Brüdergasse 21. Telephon 2280.

Kellnerin für Bier u. Wein, Köchinnen und Hausburschen empfiehlt Andrä, Stellenvermittler Gr. Kirchg. 4, Tel. 8698.

Anständ. Mädchen f. Stell. als

Hausmädchen

in klein. Haushalt. Gefl. Off. u. „2589" postl. Ottendorf-Okrilla.

Aelt. Fr. f. Beschäft. im Wasch. u. Scheuern Zellesche Str. 9, 3. (1564

Frau sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern Gr. Kirchgasse im Klempnergeschäft. gg611…

Jg. Frau sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. N. Neisewitzer Str. 35, p. Schmidt. u518…

Unabh. kräft. Frau f. Arb. i. Waschen u. Scheuern. Off. erbeten Mathildenstraße 20, Sout. Röhle.

Mädchen f. f. den ganzen Tag Aufwartung. Hechtstr. Nr. 26, 4 Treppen. bb341…

Aelt. saub. Mädch. f. Aufw. Off. „H G 2116" Exp. d. Bl.

Aufwartung

sucht ältere, saub. u. zuverlässig Frau. Näh. Holbeinstr. 18, 3. r.

Unabhäng. Frau f. Aufwartung. Königsbrücker Str. 51, Seitengebäude, 2. Et.

Jg. Frau f. v. Aufwart. Rampische Str. 9, 1. Auspr. 1—5. [2096

Jg. bess. unabhängige Frau sucht in ein. besseren Hause Aufwartung für halbe Tage. Näheres Dresden-Löbtau, Südstraße 35, 1. lks.

Aelt. Mädchen f. Aufwartung. Näh. Hauptstr. 16, 3. Et. b5081

Mädch. f. Aufw. früh 2 St. 7—9. Näh. Striesener Str. 18, 4. l. f2183

Ostermädch. v. Lande sucht sof. St. a. Hausm. i. kl. Haush. J. spr. Striesen, Bergmannstr. 10, 3. l.

Aelt. Mädch., zuverl. u. saub., sucht v. 6—8 Uhr früh Aufwart. Drehgasse 3, 4 Tr. 2192

Junge kräft. Frau f. Aufwart. f. d. g. Tag, gleich ob Privat od. Restaur. W. Off. an Schmidt, Concordienstraße 2, 1. f2161

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19051018/10

Zu verkaufen

Immobilien

Mein flott. Grünw.- u. Produktengeschäft gegenüb. 4Fabr. nur weg. Krankh. sof. zu verkaufen. Gefl. Off. u. „T 2626" Fil. Wittenberger Str. 50.

Ein in vorzüglichster Lage v. Blasewitz gelegenes
Korsett-Spezial-Geschäft
ist anderw. Unternehm. halb. sof. preisw. zu verk. Off. unt. „Y 2020" Fil. Wittenberg. Str.

Verkaufe mein in einem beliebten Ausflugsort Meißens gelegenes 012667
Restaur.-Grundstück
mit nachweisbar sehr gutem Umsatz sofort ganz billig. Dampfschiffhaltestelle, große Veranda u. Garten. Gebäude fast neu. Gefl. Anfr. an Otto König, Meißen a. E.

Milchhandel
gutgehendes Geschäft v. Lande, tägl. bis 800 Liter Umsatz, nur Fam.-Verh. halber zu vk. Off. u. „Ge 1800" Fil. Marienstr.

Zu verkaufen
Wohn- u. Geschäftshäuser, Grundbesitz, Geschäfte, Handelsartikel usw. Derartige Anzeigen unt. Chiffre besorgt für alle Zeitungen und Zeitschriften zu deren Original-Zeilen-Preisen die Annoncen-Expedition von
Daube & Co., G. m. b. H., Dresden, Seestr. 1. 011546/D

Krankheitsh. m. Ehefrau vk. sofort mein schön. Eckrestaur. Fester Preis 5500 Mk., 1600 Mk. bleiben stehen. Zu erfr. Max Lehmann, Dresden-N., Fichtenstraße 11, 3. bb2883

Schönes
Produkten-Geschäft
mit anstoßender Wohnung, bill. Miete, sof. preiswert zu verk. Off. unt. „G 1706" Ann.-Exped. Kurfürstenstr. 21. 012982

Bäckerei
alt, gutgehend. Gesch., sof. für 1200 Mk. verkfl. Uebern. sof. Off. „T 5644" Fil. Postplatz.

Todesfallshalb. verk. mein Eckrestaurant 15664 in Dr.-A., gutgeh. u. wenig Konkurr., Ums. ca. 400 Hektol. Bier. Pr. 4500 Mk. Ausk. b. Leidenfrost, Alaunstr. 60, 2.

Günstige Gelegenheit! Verk. sof. größ. Unternehm. halber mein **Prod.- u. Grünwarengesch.** f. 1200 Mk., Tagesl. 50—60 Mk., Miete m. Wohn. 600 Mk., frei bis 1. Jan. Off. unt. „T 5667" Fil. Postplatz.

Milch- u. Buttergeschäft, konkurrenzl., Mitte Altst., m. Krankh. sof. f. 560 Mk. zu verk. Miete m. Wohn. 300 Mk., Kasse 50 Mk. t. Off. unt. „T 6668" Filiale Postplatz.

Schönes gutgehendes **Milch- u. Buttergeschäft** fh. Einricht., f. 600 Mk. bei 500 Mk. Anzahl. veränderungsh. z. verk. Off. unt. „T 5672" Fil. Postplatz erbeten.

Restaurant-Verkauf.
Mit 1500 Mk. können sich Anfänger eine sichere Existenz gründen u. sofort übernehmen. Näh. Wölfnitzstr. 15, 1. Bier.

Selten günst. Gelegenheit bietet der Kauf meines
Milch- u. Butter-Gesch.,
gute Lage, feinste Herrschaftskundschaft, Preis 3000 Mk. Off. „G T 2069" Exped. d. Bl.

Produkt.-u. Obstgesch.
mit größ. gesich. Nebeneinnahme f. 1200 Mk. zu verk. Selbstgeschr. Off. u. „Ge 1896" Filiale Marienstraße 28.

Milch- u. Buttergesch.
mit Nebenartikeln, im englisch. Viertel, Verh. halb. bill. zu vk. Off. unt. „1882" an die Filiale Marienstraße 28.

Herrenschneiderei, nachweisb. gute Kundsch., ist Umst. halb. sehr bill. zu verk. Zu erfrag. bei Herrn Zimmermann, Rampische Straße 1, 2. 2140

Gutgehendes
Produktengeschäft
sof. weg. Krankheit bill. zu vk. Off. u. „Ge 1910" Fil.-Exped. Marienstr. 28 erbeten.

Hausgrundstück in Königstein z4822
in bester Lage, mit Laden und Werkstelle, für jedes Geschäft passend, ist für 23000 Mark zu verkaufen. Offerten erb. unt. „X 22" Filiale d. Bl. Königstein.

Grundstück
in Kötzschenbroda mit Bäckerei, Konditorei sof. zu verk. oder Tausch auf Pachtbäckerei nicht ausgeschl., wenn ca. 6—8000 Mark ausgezahlt werd. Off. unter „A B 10" postlagernd Kötzschenbroda. ee1881

Achtung! Friseurgehilfen!
Nachw. gutgeh. Friseur- u. Rasiergeschäft weg. Familienverh. sof. zu verk. Off. unt. „D 7090" Exp. d. Bl.

Gutgeh. Restaurant 2170
Umst. halb. sof. f. bill., jedoch bar zu verk. Etwas Brauereibilie. Off. u. „Restaurant" Postamt 16.

Umstände halber ist eine hoh Gewinn bringende
Lizenz
der Nahrungsmittelbranche für d. Königr. Sachsen sof. zu verk. Erford. 500—1000 Mk. Off. erb. u. „B U 500" Postamt 21. e2641

Altbeliebtes
Tanz-Etablissement
gute Lage Dresdens, geregelte Zustände, erbteilungs- und Fam.-Verh. halb. sofort bei einer Baranzahlung v. 20 000 Mark mit Verlust zu vk. Nur Selbstreflektanten wollen ihre Adresse niederlegen unter „N S 312" im „Invalidendank" Dresden. 012990

Seltene Gelegenheit! Sichere Existenz.
Verkaufe Verh. halb. sofort mein gut. Waren-Kreditgesch., groß. Inkasso, groß. Warenlager, ff. Kundschaft. Es kann sofort m. Aktiva u. Passiva übernomm. werden, wenn 7500 Mk. herausgezahlt werd. Off. u. „Z 2 26800" Exped. d. Bl.

Gutgehendes
Obst- u. Produktengeschäft
sof. weg. Verheirat. zu verk., gute Verkehrsstr. Näh. G. Weh, Pirnaische Str. 12, pt. 2260

Diverses

Gelegenheitskäufe! Gebr. Schrank, Vertik., Waschtisch, So a. Spieg., Tische, Stühle, Nähmasch., Bettst., Matr., Ladeneinrichtg. Pianino, Billard bill. z. verk. Serrestraße 12, pt. Erfurth. [9347

Fracks,
schw. Rock-Anzüge, Zylinder werden verkauft u. verliehen. A. Bauer, 011186 Freiberger Platz Nr. 1.

Herren-D.-Rad b. z. v. ev. Teilz. Gr. Brüdberg. 15, 3. gg

Ladeneinrichtungen
aller Art, Doppelpulte, Sessel, Schreibtische billig zu verkaufen bei Kämpfe, Fischhofplatz Nr. 10, Centralhalle. ee1560

Gutes Arbeitspferd
zu verkaufen Freiberger St. 30.

Günstig für Brautleute!
Herrsch. gebr. Möbel, 858
ganze Einrichtung, auch einz., bill. zu vk. Neue Gasse 21, pt.

Gebrauchte 1481
Laden-Tafeln Waren-Schränke
Regale, Schaufenstervorbaue Schreibtische, Pulte billigst 39 Gerokstrasse 39.

Solide Möbel
gutgeh. Pl.-Garnituren, feine Pl.-Sofas, Schreibtische, Büfetts, Vertikos, ein Posten Teppiche billig Galeriestr. 12, 1.

Pa. Plüschteppiche
prachtv. Exempl., gebe auch Kredit. Karte genügt. Triebel, Löbtau, Wallwitzpl. 22. 1143

Solide Polstermöbel, Sofa-Garnituren,
Viell. Sofas 30, Plüsch 38 Mk., Plüschgarnituren 70—160 Mk., nur Ammonstr. 60, Hof. 15602

Nur elegante
v. Herrschaften getragene Herren- u. Damen-
Kleider
Schuhwarenverkauf z. b. bekannt billigst. Preisen das 1. Dresdner 25672
Kleider-Magazin Töpferstr. 1, 1. Et.
Eig. Schneiderwerkst.

Schöne Sofas 15, 18, Bettst. m. Federm. 12, Tisch 3, Wascht. 3, Plüschgarn. u. Sofas, Patentmatr. m. Bettst., Schrank, Kommod. 10, Chaisel. 1870
Ziegelstraße nur Nr. 55.

Schreibtisch billig zu verkauf. Bischofsweg 52, pt. lks. 012847

Großer Zughund zu verk. Wilschdorf Nr. 60. z4900

Damentuch-Reste!
prima Qualität, tropfenecht, verwendbar für Kostüme, Kleider u. Röcke, spottbillig.
Ballstoff-Reste und Blusen-Reste
zu bed. herabgesetzt. Preisen. Fabriklager Serrestr. 12, 1.

Rover m. Freil., eleg. Kinderw. bill. Ziegelstr 25 l. Lad. 1973

Gebrauchte billige
Laden-Einrichtungen Tel. 9322
Grösste Auswahl
Augsburgerstr. 12. 26466

1 Landauer,
leicht, 2 Halbchaisen mit abnehmbar. Bock, 2 Kutschierwagen mit abnehmbar. Bock, 3 Jagdwagen, Americains, Park-, Pony-, Eselwagen, 15 Paar gebrauchte, etliche fast neue Kutschgeschirre, 6 Paar Brustblatt-, 15 Einspänner-, Kabriolettgeschirre, Zäume, Zügel, Reitsättel, Regendecken, Wagenlaternen sollen billig verkauft werden. 15479
E. Ulbricht, Rosenstr. 55.

GreizerKleiderstoffe
Gardin., Bett- u. Leibwäsche; gebe auch Kredit; Karte genügt. Triebel, Löbtau, Wallwitzplatz 22. [1271

2 W.-Palet., 1 Gehrock-Anz. schw. u. 2 Sakko-Anz. bill. zu vk. Ritterstraße 4, part. r. 26515

Gelegenheitskauf.
Sch. Sofas, Bettst., Matr., Schränke, Vertikos, Kommod., Tische, Stühle, Spieg. b. z. vk. Holbeinpl. 5, pt. 1056

Herrsch. Damengarderobe
seid. u. woll. Kleider u. Blusen, Kostüme, Jacketts, Abendmänt. wenig getr., verk. bill. Eisler, Mathildenstr. 66, 1. 6964

Auf Kredit
bei kleinster Anzahlung **Möbel- und Polsterwaren, fertige Betten.** Wöchentliche Abzahlung 1 Mk.
Ch. Gellert,
29 Wettinerstrasse 29.

Tuch-Reste
130—140 breit
prima Ware, verw. zu bess. Herren- u. Knabenanzügen, Hosen, Paletots, elegant. Damenröcken, bedeutend unter Preis. Reste! zu Kostümröcke, Hausröcke zum halben Werte.
Tuchlager Amalienstr. 17, 1.

Wärmflaschen, Kohlenkasten, 1119
100fache Auswahl, spottbillig. Graichen, Trompeterstr. 8.

Z. Umzug sofort zu verkauf 2thür. Schrank 26 Mk., gut. Vertico 26 Mk., zwei Bettstellen mit gut. Matr. (40 M.) à 25 Mk., Sopha, Spieg. (All. neu) Webergasse 5, 1. [2532

Plüschsofa, Chaisel. 25 Mk. Bettst., Matr. Tisch, Spieg., a. Priv. z. vk. Hopfgartenstr. 22, 1. l. p2556

20 26791
Säulenbohrmaschinen,
welche aus einer Konkursmasse übernommen, 1 gebr. Leitspind.-Drehbk., 240: 750 mm (für Kraftbetrieb), für 180 Mk., 20 Stück neue Drehbänke, ein Benz-Motorwagen, 4sitzig, tadellos funktion., 500 Mk., Stanzen und Blechscheeren, ein 4PS. Gasmotor „Kappel", 780 Mk., unt. Garantie verkauft Maschinenhdlg. Palmstr. 15.

Pianinos
bill. zu verk. u. Miete, auch Teilz. Hartmann, Klavierb., Kaulbachstr. 27. 1758

40 Kinder-
netzbetten, -Wagen u. -Stühle vorth. z. vk. Alaunstr. 12. 2318

Kleiderschränke, Kommode, gemalt u. echt Nußb., offener Waschtisch, 2 Hochhaupt-Bettst. mit Matratzen, Geschirrschrank, vielteiliger Aufwaschtisch und Kanonenofen billig zu verkauf. Josephinenstr. 24, pt. ee1729

Für Damen und Kinder:
Jacketts, Kragen, Mäntel, Blusen, Röcke u. Kostüme in großer Auswahl
auf Abzahlung von 1 Mk. pro Woche an.
Otto Fietze, Dresden-A., Grunaer Str. 2, 1., Ecke Pirnaischer Platz.

Herren-Anzüge, selbstgefertigte, von 26 Mk. an, Maß-Anzüge unt. Gar. Besicht. Sie Schaufenst. Bautzner Str. 4. Verk. u. Stofflag Gartenh. 1. Et. Schneidermstr. Geisell [1578

Dürkopprad, Kerzenleuchter u. Flamm. Gasleuchter zu vk. Ostbahnstr. 4, 1, r. ee1851

Tafelförm. Piano zum Lernen, Schlafottomane wegen Platzmangels bill. zu verk. Seilerg. 12, 2. ee1867

Kanonenofen zu vk. Pfotenhauerstr. 62, Stellmach. 2029

Gelegenheit! Sch. Plüschsofa, Trumeau a. Priv. bill. zu vk. Dürerstr. 17, 1. 2155

Fenster u Winterfenster
gebr., sehr bill. zu verk., 100 u. 170 hoch, 90 breit, Blasewitz, Naumannstr. 11, Eing. Wiesenst.

Herren-, Bursch.- und Knaben-Paletots
in großer Auswahl **auf Abzahlung** von 1 Mk. pro Woche an.
Otto Fietze, Dresden-A., Grunaer Str. 2, 1. Ecke Pirnaischer Platz.

Junger schwarzer Spitz billig zu verk. Gabelsbergerstraße 12, pt. rechts. 2090

Gt. Küchenherd bill. zu verk. Eisenstr. 82, 2. r. 2072

Ein Pferd 2118 f. leicht. Zug m. Geschirr sofort preisw. zu verk. Zu besicht. v. 6—8 abends b. Hrn. Krause, Augsburger Str. Besitzer R. Zinnert, Löscherstr. 18, 1. Et.

Hund, 4 J. Collie, b. zu vk. Silbermannstr. 17, pt. 2121

Gut. dklgrauer D.-Wintermantel f. 16 Mk. zu vk. Striesener Str. 30, pt. l. 2084

Mod. neuer Motorwagen 6 HP, 2-Sitzer, billig zu verk. Augsburger Str. 68. 2040

1 Doppelpult mit Aufs. billig zu verk. Cotta, Hölderlinstr. Nr. 25, 1. Etage. 2052

Ganze Wohnungs-Einrichtungen
sowie **einzelne Möbelstücke** liefert bei kleiner An- und Abzahlung
Otto Fietze, Dresden-A., Grunaer Str. 2, 1., Ecke Pirnaischer Platz.

Kinderwagen, gut erhalten, Sommerüberz. billig zu verk. Marschallstr. 38, 2. r. 2021

Eleg. gebr. Sportwagen, 1 Kinderstühlch., eis. Blumentisch, Kinderkorb mit Gestell bill. zu verk. Zwingerstr. 8, 4. lks. [ee1883

1 gr. Vogelb. f. Schweizerst. 1 Regal, 1 eis. Bettstelle, 1 Wiege mit abnehmb. Bogen billig z. vk. Königsbrücker St. 91. Frl. m

2 Singermasch., g. näh., f. 12 u. 16 M. z. vk. Grune Str. 20, p.

Bess. Kinderw., G. R. bill. zu vk. Löbtauer Str. 81. 3. l. [ub128

3 Hühner (Minorka) g. Winterleg. z. vk. Berggießhübler St. 2.

Elegantes Damenrad nur 50 Mark. Jüdenhof 2, 4.

Kurz. schw. Damen-W.-Jacket, desgl. br. Krimmer-Capes, g. erh. bill. z. vk. Bohlandstr. 22, 1. M.

Pelz-kragen
in schöner Auswahl **auf Abzahlung** von 1 Mk. pro Woche an.
Otto Fietze, Dresden-A., Grunaer Str. 2, 1., Ecke Pirnaischer Platz.

2 Bettstellen m. Matr. billig zu verkaufen Lüttichaustr. 6, 4. r. 2102

3 Hundesch. gez. z. vk. Briesnitz, Leutewitzer Str. 13, 1. lks. 2058

Rad, gebraucht, billig zu verk. Pirnaische Str. 20, 1. l.

Gebr. Kleiderschr., Vertiko, Küchenschr., Komm., Sofa, Schreibtische, Bettst., Matr., Bücherschränke, Waschtische, Tische, Stühle, Spiegel, alles sehr gut erhalten, ganz billig zu verkaufen 2008
Rehefelder Strasse 4.

Langes bill. Schlafsofa zu v. Kreuzkirche 3, 3. r. gg2207

Sehr bill. zu verk. e. Winterüberzieher, Kostüm, Zylinderhut, Plättglocke u. frische Kürbisse. Lindner, Bischofsplatz 1. [bb2411

Steh- u. Hängel a 2 Mk., Aufsatz 5 Mk., m. Bause 3 Mk. schw. Rock 5 Mk., zu verkauf. Löbtau, Kronprinzenplatz 12, 2. l. [15670

Gute getragene **Winter-Ueberzieher** verk. sehr billig das I. Dresdner Kleider-Magazin Töpferstr. 1. 1.

Guterhalt. Herrenkl., 1 Winterpaletot, 1 Herbstpaletot bill. zu verk. gr. Mittelfig., Händl. verb. Voglerstr. 33, 2. Mitte. e2643

Plüschsofa, Chaisel., 25 Mk., Bettst., Matr., Tisch, Spieg., a. Priv. z. verk. Hopfgartenstr. 22, 1. l. 2125

1 gebr. Ripssofa, Fellschaukelpferd, 1 Küchenleiterst. b. zu vk. Tatzberg 17 3. r. 2164

Neuer Dienstpelz bill., e. größ. Waschwanne zu verk. Off. unt. „U 5131" Fil. Löbtau erb.

16 Bände Meyer-Lexikon, 3. Ausgabe, g. erh. f. 25 Mk. geg. bar z. verk. Off. u. „D 5095" Hauptstr. 12.

Kollies, 2127 standartmäßig in Form und Farbe, ½ Jahr alt, verk. oder tauscht auf Hühner usw. Bachschänke Großzschachwitz b. Dr.

Bettst. m. Matr. zu verkauf. Nicolaistr. 21, 4. l. 2126

Steiermärker Aepfel für die bess. Tafel hat einige 100 Zentner billig zu verkauf. Eierhandlung, Margarethenstraße Nr. 3. ee1898

Das
Kleidermagazin
Galeriestr. 16, I.
empfiehlt elegante von Herrschaften getragene Herren- und Damen-Garderobe zu billigen Preisen. [26334

Mittelstarkes Rassepferd,
flotter Geher, billig zu verkaufen. Schamotte-Fabrik Thonberg-Kamenz i. Sa.

Eleg. gebr. Möbel gg6095 für Brautleute zu verk. Landhausstr. 13, 3. r. Händl. verbet.

Richtplatte, 50×60 Ztm., zu verk. Gr. Plauensche Str. 37 bei Martin. ee1906

1 Leimofen, 1 eis. Schleifsteintrog, 1 Amboß, 2 Blitzlampen billig zu verk. Mittelstraße 11, part. 15658

Kinderwag. b. z. vk. Briesnitz, Wettinstr. 8, 1. l. ta904

Kinderwagen f. 5 Mk. z. vk. Lübecker Str. 2, 2. ub5133

Guterh. Bluse u. blaues Kleid f. stärkere Dame zu vk. Näh. Holbeinstr. 45, 1. l. 2166

Herrschaftl. getr. Herr.-Garderobe verk. sehr billig das 1. Dresdner Kleid.-Magazin Töpferstraße. 1 1.

Großer starker Zughund zu verkaufen Dr.-Trachau, Leipziger Str. 204. fe3061

Kokosläufer, ca. 50 Mtr. grün-fehlfarbig, a ca. 5 Mtr. l., 100 u. 120 Zmtr. br., bill. z. vk. Schnorrstr. 54b, pt. r. [ee1942

Transportrad, ee1923 in gut. Zustande, bill. zu verk. Pfotenhauerstr. 34, Gh. r.

Gut erhalt. Ueberzieher für 12—14jährigen Knaben passend, billig zu verk. Große Brüdergasse 39, 3. 12988

2 Gebr.-Muster der Barbier- und Friseurbranche, absol. Neuheiten, zu verkaufen. Off. unter „P 148" an Haasenstein u. Vogler, Dresden, erbeten. 012886

Photograph. Klapp-Kamera Stereoskop, sehr gut erhalten, tadellos arbeitend, für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen Bautzner Straße 7, 2., zwischen 9—5 Uhr. gg6108

Maschinen, Werkzeuge, gebr u. neu f. Schlosser, Klempner, Mechan. u. and. Handw., sowie Motore, Lager, Wellen, Scheiben, Riemen, Vorgelege, Feldschmieden, Pumpen u. was f. gef. wird, f. m. immer ff. u. bill. A. R. Klemm, Josephinenstr. 1. Kaufe Masch. u. dergl. aller Art. [ee1864

Wringmaschinen, bekannte Güte, 42 gr. 15, 50 gr. 13.50. Reparatur ff. A. R. Klemm, Josephinenstr. 1. ee

2 Gasmotore
von 1 und 2 Pferdestärken, Original Hillesches Fabrikat, tadellos erhalten u. im Betriebe zu sehen, preiswert zu verkaufen. Fabrik „Spirus", Görlitzer Str. 20/22. e3064

Getr. Frauen-Kld. u. Bettst. mit Strohmatratze zu vk. Mathildenstr. 30, p. Man. 2166

Seltene Gelegenheit! Pianino, Bechstein, ff. Prachtstück, sof. für 390 Mk. z. vk. Marschallstraße 16, 2.

Einzelmasch., hocharmig, m. Gar., fast neu, f. 32 Mk. Kaulbachstr. 10, 2. lks. [2187

Eleg. Salon-Garnitur 50 Mk., echt Nußb., Schreibt., 40 15. Vert., Nähm. bill. Schulgutstr. 1, 1. [2190

Kinder- u. Sportw. gebr., g. bill. z. verk. Dürerstr. 12. part. [2184

1 Herr.-**Rad** 1 Dam.-**Rad** bill. z. vk. Zöllnerstraße 9, 2. l. [2206

Plüschsofa u. Pfeilerspieg. billig Albrechtstr. 10, 3. r. [2181

1 Klapp-Kamera, 9:12, samt Zubeh., fast neu, 1 Zither zu verkaufen Schnorrstr. 23, part. links. Sträßle. n807

Posten Fahrräder
wegen zu hohem Abschluß zu Ausnahmepreisen zu verkaufen P. Schmelzer, Ziegelstraße 19. 26299

Prachtv. hocheleg. Kamelt.-Plüsch-Säulensofa, neu, f. 45 Mk. Pillnitzer Str. 9, 2. [2260

Nähmaschine, neu, mit 30 Mk. Verlust zu vk. Böhmische Straße 28, pt. lks. [2433

Sofa u. Federmatr. b. z. vk. Schnorrstr. 10, 3. l. r7748

Sing.-Nähmaschine, Wint.-Ueberzieher billig zu verkauf. Mathildenstr. 61, 3. 2240

Rasse-Hunde!
Schnauzen-Pudel, gelbe Bulldogge, Dobermann, Wolfsspitze u. Dackel bill. zu verk. Schröter, Trockenplatz Ziegelstraße Nr. 32. 2241

1 Rover, 2 Bettstellen mit Matratzen billig zu verkaufen Johannesstr. 28, 3. 2246

Strohhutmaschine, 50 Mk., Pappschere, 1 Mtr., 150 Mk., zu verk. Poppitz 9, 3. G. 15661

Herrschaftl. getr. Dam.-Garderobe verkauft sehr billig das 1. Dresdner Kleider-Magazin Töpferstraße 1, 1.

6 Bettst. m. Federmatr., 2 Kleid.-Schrke, 3 Komm., 2 Schreibtschr., Salonleuchter, 3 Spiegel, Stühle, 2 Waschtische, fl. Flügel, 2 Sofas, Feldbett bill. Güterbahnhofstraße 14, Hth. p. r. 15643

Herbst- u. Winterüberz. m. Fig. g. billig zu verk. Gabelsbergerstr. 1 b. Geißler. [p2613

Plüsch-Garnitur, Sofas bill. Sternplatz 1 1. 15646

Piano, gut erhalten, billig zu vk. Albrechtstr 17. 2. 2218

Säulenschrk., Chaiselongue, 2 hoh Stühl., Tischlerdbwrtz., 2eis. Bettst., fl. Geweih, Strohmatr., Kiss. bill. z. vk. Dürerstr. 93, 4. l. [2209

Nähmaschine, vorzügl. näh., bill. zu verk., a. a. Teilzahl. Jahnstr. 4, 1. r. 2267

Nähmaschine-Eink. u. Tausch, alte gegen neue, neue von 40 b. 65 Mk. Maternistr 19 p. r.

2 herrschaftl. Daun.-Steppdeck. u. Federbett bill. zu verk. Ehrlich, Galeriestr. 17, 2. gg6111

Wer kauft 70 Ztr. prima rote Reinetten? Off. mit Preisang. unt. „W 100" Postamt 6. 2228

Rover billig verkäufl. Webergasse 6, 2. Et. gg6120

Billiger als Ausverkauf!
Bettfedern, Daunen, Inletts u. fert. Betten spottbillig Prager Bettfedernhaus.
24 Freiberger Platz 24.

Ruhebett., elektr. Beleuchtungskörper, Kassette, Glasschränkchen, Wringmaschine, Bügeleisen z. vk. Bautzner Str. 43, 2. r. m3635

Singermaschine, hocharm., f. g. erhalt., näht wie neu, f. 20 Mk. zu vk. Rosenstr. 43, 1. r. [15663

Neue und gebr. **Schuhwaren** verkauft sehr billig das I. Dresdner Kleider-Magazin Töpferstraße 1, 1.

Rover (Freil.) u. 1 D.-Rad bill. Moritzstr. 2, 1. l. 2182

Bettst. m. Federm. u. Schreibsekr. bill. Ammonstr. 54, Soutr. [15654

Piano, guter Ton, für 65 Mk. Annenstr. 49, 2. l. gg6105

Gebr. Schuhmachermasch., lg. Arm, fl. Kopf, b. zu verkauf. Bautzner Str. 33. 013004

Kopierpresse u. Dezimalwage zu vk. Ammonstr. 50, pt. [15660

Günstige Gelegenheitskäufe! Eleg. Salongarnit. 60 Mk., Chaiselongue 14 Mk., Schlafsofa 20 Mk., Kabinettsofa 14 Mk., Ruhestuhl 8 Mk., Bettst. m. Matr. 6 M., Zimmerklos. 8 Mk., Auszugspeisetisch 15 Mk., altd. Säulensofa 32 Mk. zu verkauf.
Schössergasse 21, 1. Et.

Wer gute
herrschaftliche getragene **Herrenkleider, Ueberzieher,** sowie auch Fracks, Gehröcke und Schuhe zu billigen Preisen kaufen will, bemühe sich Große Brüdergasse Nr. 3, 3. 15 8

Kinderwagen, wie neu, Prinz.-Röhrhofsgasse 20, pt. 2254

Singermaschine, näht wie neu, mit allem Zubeh. f. 18 Mk. z. verk. Röhrhofsg. 20 pt. r. [2251

Schönes Sofa 15 Mk., Bettst. m. gut. Federmatr. 12 Mk., Polstergarnitur 48 Mk., Tisch, Schreibsekretär, Wascht. 3 Mk., Chaiselong. 15 Mk., Küchenschr.
Ziegelstr. 59, nur 1. Et.

Pianino, Harmonium
f. jed. annehmb. Preis z. vk. Lüttichaustr. 16, Gartenh. 1.

Jung. ungar. Hund, große Rasse, zu verk. Jahn, Lüttichaustr. 23, 4. l. bl948

Moderne Frack- u. Gehrock-Anzüge verleiht u. verkauft das 1. Dresdner Kleider-Magazin Töpferstraße 1. 1.

Kinderwagen bill. zu verk. Pfotenhauerstr. 26, 3. l. [ee1548

Wohnzimmer-Sofa m. Wanddek. u. 4 St. Tischdecken, Siegtisch, Nähtisch, Vertiko a. Priv. zu verk. Blasewitzer Straße 76, pt. p2610

Gelegenheitskauf.
Neil. Sofa 25, Bettstelle mit Matr. 23 M., Schrank 22 M., Vertiko 30 M., Pfeilerspiegel 12 M., Matratze 12 M., alles neu, Maxstr. 1, part. gg6113

Mod. Winterpaletot billig zu verk. Webergasse 6, 2. gg6129

Sch. Plüsch-Säulensofa 45 M., Kinderstubensofa 12 Mk., sch. Nußb.-Vertiko 45 Mk., fl. Mah.-Schreibsekretär, Paneelbrett, Zinkbadewanne billig zu verk. Friedrichstr. 59. aa3244

Selten sch. Piano, wenig gespielt, innen u. auß. wie neu, prachtv. Ton, nur 100 Mk., Friedrichstr. 50, 1. Et.

Grammophon
mit Trompetenarm, fast neu, billig zu verkaufen Weißeritzstraße Nr. 66. aa3249

Matr. u. Sofa billig zu vk. Rietschelstr. 20, 2. l. 2258

Kaufgesuche

Gutgehendes Restaurant
zu kauf. gesucht, wenn ein gr. schön. Zinshaus in Zahlung genommen wird. Off. unt. „Ge 1678" Fil. Marienstr. 28.

Ein nur billiges
Haus
Dresd. od. Vorort, hohe Brandkasse, ca. 6 Proz., kaufe bei 5- bis 6000 Mk. Anz. Ag. verbet. Off. erb. unt. „R W 546" „Invalidendank" Dresden. [013000

Kleine Villa
oder Landhaus, in sonn. Lage Nähe Dresdens, mit 2 Wohnr., 3 Kammern usw. per 1. April 06 zu miet. ev. zu kauf. gesucht. Offerten unter „T 5688" Fil. Postplatz erbeten.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19051018/11

Wer sein
Detail-Grosso-
oder 26768
Fabrik-Geschäft
rasch und diskret, ohne Vorschuß zu zahlen
verkaufenwill
wende sich vertrauensvoll an **Kaufmann Hilbert, Dresden, Schössergasse 12, 1.** Ich vermittle seit Jahren mit nachweisbar bestem Erfolg den Verkauf von Geschäften jeder Art und stehe laufend mit Käufern in Verbindung. Erstklassige Referenz. z. Diensten.

Kleines Haus zu kaufen ges. mit Garten od. Feld i. gut. Boden Sachsens. Preis 4800 Mk. W. Off. „M G 500" postlag. Loschwitz. z4602

Suche zu kaufen eine mittelgroße gebrauchte Fleischhackmaschine (Wolf) u. ein Fleisch- u. Wurstgestelle, an der Wand zu befestigen. Off. „M Z 300" Postamt 21. [c2617

Gebr. Möb., Pianinos, Geldschr., Ladeneinricht., ganze Nachlässe k. Erfurth, Serrestr. 12, pt. 1692

Singermasch., alt, be ekt. z. k. ges. Off. u. „E B 1686" Exp. d. Bl.

Kaufe gebr. Möbel ganze Einricht., a. einzeln, zu höchst. Preise, a. ausw. P. Knaak, Neue Gasse 21. 857

Alte Wäsche-Stücke, nur saubere, von Leib- und Bettwäsche, kauft jeden Posten. pro Ko. 20–50 Pf. Lohse, Pfarrgasse 6. Fernspr. 3967 [1812

Lexika u. and. Werke andre einz. Bücher kauft Waisenhausstraße 28, 1. 1724

Gebr. eisern. Gartenzaun m. 2 Pförtchen, ungefähr 37 Mtr. lang, sof. z. k. ges. O. Messerschmidt, Radeburg. [z4098

Gebr. Möbel, sowie ganze Nachlässe, [aa3236

Leihhausscheine z. höchst. Pr. z. kauf. ges. Weißeritzstraße 66, Thomaschke. Tel. 8177

Fahrräder w. stets gekauft, Rückkaufsrecht gestatte ich 3 Monate. Max Ihensee, Annenstr. 48. 24471

Kaufe jed. Posten alt. Eisen, Metall, Lumpen und Bodenrummel, R. Baldeweg, Gr. Plauensche Str. 6. ee1872

Leihhausscheine aller Art werden zu höchsten Preisen gekauft. 2682b
14, 1. Landhausstr. 14, 1.

Unbrauchb. Zahngebisse alt. Gold, Silb., Brillant. u. Leihhausscheine kauft zu höchst. Preis M. Trümper, Marschallstr. 38

Fahrräder, gebr., kauft [...] Glacisstr. 18, pt.

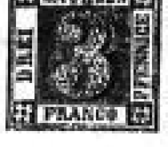
Gebr. Möbel, Federbett., Herr.-Kl., Wäsche, Schuhw., Leihaussch. ganze Nachlässe kauft **Gruber, Gr. Frohngasse 4.** 1369

Uniformen, Militärsach., Herrengarderobe, Mäntel, Säbel, Stiefel, Luftbüchsen, Jagd-, sowie Militärgewehre, Leihhausscheine zahlt d. höchst. Preise R. Nicolai, Kleine Kirchgasse 4. 3781

Große gebrauchte Kisten werden zu kaufen gesucht. Schuhwarenfabrik Katharinenstr. 7.

Gebr. Nähmaschinen gut erh., w. stets gekauft bei Schönfeld, Bautzner Str. 28. Gefl.- u. Preisang. od. Oberteil mitbringen. m3448

Leihhausscheine, Möbel, Nachlässe, Pianinos, Antiken, Waffen, Bronzen, Porzell.-, Glas- u. Zinnsach. kauft höchstzahl. Wehlig, Ziegelstr. 66, b. Amtsger. 702



Briefmark.- Einkauf Verkauf. Marken-[...] Kratze, Joh.-Georg.-Allee 10.

Suche größ. Samml. zu kaufen.

2½ Dtzd. gute gebr. Rest.-Stühle zu kauf. ges. Off. u. „C 8051" Fil. Kamenzer Straße.

20000 Stück alte Ziegel, alte Granitplatten, diverse Träger u. Balken zu kaufen ges. Off. „T 3540" Fil. Postpl.

Mod. gr. Kleiderschr. z. k. ges. m. Pr. Dornblüthstr. 42 p. r. [e3846

Gut. Ofen u. Herd zu kaufen ges. Gerokstr. 29, pt. 2104

Ausgekämmte Haare!
suche z. sehr hoh. Preis zu kauf., auch erhalt. Damen v. ihrem selbstges. Haar herrliche Zöpfe, sowie die schönsten Teile ohne Schnur sehr billig gefert. bei Arthur Eckoldt, Grunaer St. 27. Achten Sie noch recht sehr auf Namen! 2177

Horzeln, alt. Mauerziegel, sowie Rüstholz kauft Hänig, Fritz-Reuter-Straße Nr. 1. 012687

Gebrauchte gut erh. Doppeltüre 236 114, zu kaufen ges. Terrassenufer 16, 3 [2135

300 Ztr. Kartoffeln, mag. bon., 100 Ztr. Zwiebeln. Off. m. Pr. u. „J 5 87" Fil. Falkenstr. 16.

Reklamewagen, Geldschrank z. kauf. ges. Off. mit Preis unt. „Ce 1870" Fil. Marienstr. 28.

Bierapparat, gebr., 4–5h., zu kauf. ges. Heinrich, Rietschelstraße 7, part. 2207

Kaufe gebr. Kinderbettstelle (Drahtgeflecht). Gefl. Off. u. „H K 2128" Exped. d. Bl.

Gebrauchte kleine **Shapingmaschine** zu kaufen ges. Off. unt. „U 5138" Filiale Löbtau.

Saub. Chaiselongue aus Privat zu kaufen gesucht. Kl. Plauensche Gasse 11, 2. ee1942

Gebr. Nähmaschine z. k. ges. Off. u. „J D 2220" Exp. d. Bl.

Kover z. k. ges. Off. m. Pr. u. „J C 2238" Exp. d. Bl.

Gebr. Möbel aus Privathand z. k. ges. Off. erb. Bönischplatz 14, parterre Kleinpel. 15676

Zahle hohe Preise f. Herr.- u. Dam.-Kleider, Schuhe, Betten, Wäsche, auf Wunsch komme ins Haus, auch nach ausw. Weinlieber, Kl. Kirchgasse 3, 3. 2200

Tiegeldruckpresse, gebr., für Kraftantrieb zu kauf. ges. Off. m. System. und Preisang. „T 5670" Fil. Postpl.

Holzbassin, ca. 2 Kbmtr. Inh., Zylindr. Zinkgefäße m. Deckel, 50–100 Ltr., zu kauf. ges. Pfotenhauerstraße 34, Hh. r. ee1922

Verloren

Umschlagetuch Tittmannstr.-Geisingstr. verl. G. Bel. abz. Geisingstr. 8, part. 2122

Auf dem Wege v. d. Moritzallee bis Bürgerwiese ist eine silberne Tasche verloren. Abz. gegen angemessene Belohng. Bürgerwiese 22, 2. 15647

Verloren Sonnt. d. 8. Okt. auf d. Wege v. Hauptbahnh. n. d. Amerik. Kirche u. Reichenbachstr. kl. Portemonn. m. [...] Dam.-Uhr. G. g. Bel. abz. Fundb. Hptpol. [...]

100 Mk. Belohnung. Ein goldner Herrenring mit einem Brillant wurde verloren. Abzug. Polizeigeb. Fundbur. [...]

Bronze-Engel verloren Bitte gegen Belohnung abzug. Pollerstr. 17, Hof l. [...]

Verl. Glacisstr.-A [...] schw. Tompak. m. Inh. L. abz. geg. Bel. Holbeinstr. 71, pt. Wittich. 2066

Notizbuch verl. Abzug. g. Bel. Katharinenstr. 10 b. Tischlerei.

Auf d. Wege v. Wachwitz b. Holbeinstr. 97, v. a. Malergeh. 1 Rolle Ma erschabt verl. Abzug. g. Bel. Holbeinstraße 97, 1. 2188

Stähl. Damenuhr Sonnabend Abd. Postpl. rote Straßenbahn Huttenstr. verl. Abz. g. Bel. Huttenstr. 1a, part. l. 2185

Portemonn. m. Schlüssel u. Los Gabelsbergerst. Sonnt. vorm. vl. Abz. Gabelsbergerst. 1 4 m. [...]

Schw. Pelzboa verl. v. Lindengarten bis Jordanstr. Geg. Bel. b. abz. Jordanstr. 15, Hh 1. l. [m3625

Boa von Mädchen am Sonntag abend verloren. Gegen Belohnung abzugeben Moszinskystr. 10, 3., oder Kleine Plauensche Gasse 36, 3. ee1933

Doublé-Klemmer am 8. vom Postpl. bis zur Oper verloren. Gegen Bel. abzugeb. Bayreuther Str. 11, 3. Mitte. [15644

Hut verl. am Friedrichstädter Seminar Abzugeb. Wettinerstr., Schuhgeschäft Berke. aa3238

Kollie-Maulkorb verloren. Gegen Belohnung abzugeben Dürerstr. 5, Restaurant. 2231

Gefunden

2 Pferde-Decken sind am Sonnabend gefunden worden. Abzuholen i. Rest. Falkenhof, Sternplatz 1. [6651

Hund, weiß u. schwarz, zugel. Abzuh. Leibgrenad.-Kaserne, Fl. C., 86/87.

Kapitalien

Darlehne an jederm., in jed. Höhe, zu j. Zweck, 4–6 Proz., schnellstens (Rückp.) Spehrs, Hamburg 52, Pinneberger Weg 4. [012435

3300 Mark werden für 1. Januar 1906 a. 1. Hypothek ges. Werte Offert. erbeten unter „E J 1000" postlagernd Neustadt i. Sa. [z4692

9000 Mark werden für 1. Januar 1906 a. 1. Hypothek auf massiv. Grundstück gesucht. z4691

9000 Mark auf 2. Hypothek für 1. April 1906 gesucht. Werte Off. erb. unter „R R 108" postlagernd Neustadt i. Sa.

Darlehen diskret und schnellstens in jeder Höhe bei mäßigen Zinsen gibt R. Oppenheimer, Berlin O 34, Libauerstr. 4. 012547

Wer Geld braucht zu jed. Zwecke v. 100 Mk. aufw. säume nicht, schreibe so fort an Prietzel, Berlin, Kleine Frankfurter Str. 11. [012714 Auch ratenw. Rückz. Rückp. erb.

Geld-Darlehen erhalten Personen jed. Standes (auch D.) zu 4½ Proz. auch ohne Giranten, bei 4 Kr. monatlichen Rückzahlung durch L. Várady, Budapest VII Kerepesiut 62. Retourmarke erbeten. M1574

Geld-Darlehen f. Personen jed. Standes zu 4, 5, 6 Proz. geg. Schuldschein, auch i. klein. Raten rückzahlb., effektuiert prompt u. diskret **Karl von Berecz,** handelsgerichtl. protok. Firma, Budapest, Josefring 33. Retourmarke erwünscht.

Geld in jed. Höhe u. für jedermann ohne Bürgschaft. Karl Max Rudolf, Kassel. [12756

Darlehne gegen Verpfändung d. Hausstandes od. sonstig. Sicherheit. besorgt streng reell Richard Bartho, Dresden-A., Grüne Straße 17, 1. Et. 15617

Herzliche Bitte! Darlehn von 10–15 Mk. g. p. Rückzahlung gesucht. Offert. u. „Ce 1916" Fil. Marienstr. 28.

Suche sofort oder später auf nur sichere Hypotheken zu erborgen: [20862
2mal 12 000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000 Mark.
Desgl. habe mehrere gutgeh. Bäckereien u. Güter im Auftrag zu verkaufen. Oswin Hoyer, Crimmitschau (kein Agent).

30 Mark gegen dopp. Sicherh. zu leihen gesucht. Gefl. Off. erb. unter „Ce 1864" Fil. Marienstr. 28.

Jung. Geschäftsmann sucht 600–700 Mk. zur Vergrößerung a. 1 Jahr geg. gute Zinsen. Off. „O H 2119" Exped. d. Bl.

Herzliche Bitte! Wer leiht einem jung. reellen Mann 200 Mk. auf Möbel geg. Zinsen u. pünktl. Rückzahlung. Agenten verbeten. Off. u. „D B 101" Postamt 7. ee1890

Suche 3–4000 Mk., 2. Hypoth., innerh. d. Brandk., 5 Proz., auf Vorort. Verm. verb. Off. u. „T 5689" Filiale Postplatz.

Forderung 2142 von 700 Mk., vertragl. festgelegt, i. f. 550 Mk. zu verk. Off. unt. „G H 32" Postamt 6.

Vom Selbstdarl. 4000–8000 Mk. als 2. Hyp. a. e. Gasthaus i. d. N. Dresd. z. 2. Jan. 1906 ges. Werte Off. schriftl. a. Th. Richter, Kaiser-Wilh.-Pl. 8, 3.

60 Mk. sucht reell. Geschäftsmann auf mon. Ratzhl. Off. „B 2618" Fil. Blasewitzer Str. 16.

200 Mark Darlehn werd. v. ein. Geschäftsmann a. Privath. geg. Sicherh. ges. Off. u. „5670" Postamt 5. [aa3248

Heiratsgesuche

Heb. Brief v. 12. 9. u. „P W 12" nicht abgeholt? Bitte nochm. u. „Zukunft" Postamt 4, w. Brief sicher in Ihre Hände gelangt.

Tücht. Geschäftsm., 31 J., von angen. Äuß. gut. Charakter, mit best. Wohnungseinrichtung u. Verm., sucht einf. u. häusl. erzogene Dame mit nur gut. Char. ev. Verm. zwecks glückl. Heirat kennen zu lernen, m. auch in gut. Gesch. einheir. Nur ernstg. Off. „R L 106" (mit Bild) „Invalidendank" Dresden.

Gebild., jung., str., reeller best. Geschäftsmann m. 45 000 Mk. Vermög. sucht Dame mit etwas Vermögen behufs Heirat. Gefl. Off. erb. unt. „Ce 1880" Fil. Marienstraße 28.

Aufrichtig!

Herr, Ende 20, ev., mittlere Statur, guten Rufes, nicht unbemittelt, wünscht sich zu verheiraten. Einheiraten i. Landwirtschaft od. Landgrundstück nicht ausgeschlossen. W. Off. u. „Z K 1610" Exped. d. Bl. erb. Größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

Anst. Herr sucht d. Bek. ein. ord. Mädch. i. Alt. v. 20–30 Jahren behufs Heirat. Gefl. Off. „G S 2025" Exped. d. Bl.

Mit Gott! Anst. Arb., Witwer, m. ein. 4jähr. hübsch. Knab., wünscht d. Verheirat. m. einer durchaus kinderlieb. Witwe od. Mädch. Off. „X 97" Pirna, Markt 8.

Heirat wünscht wirtschaftl. Fräulein (Waise), Ausg. 20, mit 5000 Mk. Vermögen, durch Frau A. Glebner, Arnoldstr. 13. [p2611

Bahnarbeiter, Witwer, hier i. Dienst, i. Alt. v. 56 J., sucht Lebensgefährt., n. ü. 50 J., ohne Anhang. Gefl. Off. u. „Ka 3240" Fil. Schäferstr. 6.

Heirat. Witwe, alleinstehend, völlig unabh., mit Vermögen sucht die Bekanntschaft eines älteren gebild. Herrn in den 60er Jahr. behufs Verheiratung. Gefällige Offerten erbet. unt. „Ce 1886" Filiale Marienstraße 28.

Heirat wünscht vermögende kinderlose Witwe mit gutsituiert. Geschäftsinhaber, Beamten oder Rentier. Einführung durch Frau Elias, Pirnaische Straße 42, 1. ee1–89

Herzenswunsch! Ein blondes Schwesternpaar, Schles., Beamtentöchter, Ende 20er, v. angen. Äuß., bürgerliche Aussteuer, einige Ersparn., suchen Herren, Beamten-Witwer, mit Kind bevorzugt, zw. Heirat. Off. erb. u. „H B 100" postlag. Lauban i. Schl. [2213

2 Freunde, best. Profession., Nichttänzer, 21 J., große u. mittl. Statur, suchen Bekanntsch. zweier solider u. netter Mädchen beh. Ehe zu machen. Etwas Verm. erw. Werte Off. bis Sonnabend unter „E J" Freiberger Platz Nr. 17, 4. links. ee1920

Mädchen, Ende der Jahre, ordentlich u. wirtschaftlich, mit 270 Mark, wünscht Heirat mit solid. Herrn, am liebsten kleinen Beamten. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Off. unter „St 2084" an Filiale Oschatzer Straße 39.

Junge Witwe wünscht d. Bekanntschaft eines Herrn, auch Professionisten, beh. Heirat zu machen. Off. erb. unt. „B 2614" Fil. Blasewitzer Str. 16.

Mädchen w. sich m. Witwer gl. Alters zu verheiraten. Off. unt. „A 2" Postamt 12 erbet. [m3687

Chiffre-Offerten!

Wir geben bekannt, daß wir von den auf Chiffreanzeigen eingehenden Offerten lediglich **nur unmittelbare Angebote** befördern, nicht aber Offerten von Zeitungen, Fachblättern usw., welche Aufforderungen zu Insertionen enthalten. Ebenso sind von der Beförderung ausgeschlossen gewerbsmäßige Angebote von Vermittlungsinstituten usw. Der Mißbrauch, die Expeditionen der Zeitungen mit großem Inseratenteil zur Weiterbeförderung von Offerten zu benutzen, welche zu dem Inhalt der Annoncen in keinem direkten Zusammenhang stehen und nur den eigenen Zwecken des Einsenders dienen, nimmt immer größeren Umfang an. Es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß die Gerichte solche Manipulationen, insbesondere, wenn es sich um direkte Konkurrenzunternehmen handelt, unter Umständen als Schädigung ansehen und bestrafen.

Dresdner Neueste Nachrichten
Inseraten-Abteilung.

Verschiedenes

Neffe Heinrich! Brief liegt u. „M P 100" hauptpostl. [ee1–92

Geschäftsm., 32 Jahre, sucht Bekanntsch. ein. anst. musikliebend. Herrn (Klavierblattspieler) z. Gesangbegleit. zu gegenseitig. Vergnügen wöch. einmal. Freundliche Offerten erbeten unter „P 2020" Filiale Blasewitzer Straße 16.

Best. heiteres Fräulein, 22 J., sucht Anschluß an ebens. Off. u. „169" Postamt 18. 2106

Dem best. Sing- u. Gesangsmstr. **„Heinrich Siemerling"** zu seinem Geburtstage ein donnerndes Hoch! H. c2641

In industriereichem Städtchen Thüringens ist e. kleine
Brauerei
mit umfangreichem Bierverlag u. Mineralwasserfabrikation sofort oder zum 1. Januar zu verpachten. Pachtpreis 700 Mk. Gute treue Kundschaft vorhanden. Gefl. Offerten erbet. unt. „F B 1608" Exped. d. Bl.

Schuldenfreie Villa, Baustelle od. Restaurantgrundstück tausche geg. mein st. mittl. Chemnitz. Zinshaus. Off. Vielfal Sa. Nr. 4 [...]

Dame sucht Filiale zu übernehmen. Kaution kann event. gestellt werden. Gefl. Off. u. „A H 4501" Exped. d. Bl.

Für ein Schüler der Müller-Gelinek-Realschule wird für 1. Dezember gute, gewissenhafte **Pension** gesucht. Off. erb. u. „R K 59" hauptpostlagernd ee1903

Für 11½jähr. Knaben aus gut. Familie (Halbwaise), der m. Leib u. Seele Konditor werd. will, wird billiges Unterk. ges., wo derselbe sich dem Alter entsprech. nützlich machen und später dort lernen kann. Off. u. „T 5654" Fil. Postplatz erb.

Welche Metallwaren-Fabrik fertigt Modell eines Gebr.-M.-Schutzes. Offert. unt. „A B 50" postlag. Königstein a. E. ee1548

Billiger wie i. Lad. kauft u. läßt man rep. Ziemnungstr. 9, [...] **Goldschmiedewerkstatt.** Kaufe alt. Gold, Silb., Brillant.

Schneiderin empfiehlt sich a. dem Hause für Privat und Geschäft. Mathildenstraße 25, 4. Etage. Thomas. 2084

Jg. tücht. reelle Frau sucht Wäsche in u. a. d. H. zu wasch. Frau Seiler, Striesnitz, Leutewitzer Straße 13, 1. Et. 2054

Kräftige
Geschirre
zur Abfuhr der Ausschachtungsmassen vom Rathaus-Neubau werden gesucht. Näh. b. Baumeister E. Schick, Zwingerstraße 10, 2. 012992

Kleider und Wäsche w. bill. ausgebess. P. Langheinrich, Töpferstr. 15, H. 1. [206

Umpolst., Tapezier. billig! gut! Ammonstr. 54. Bender. 15653

Schneiderin empf. sich; mäßige Pr. Mathildenstr. 49, p. r. 2189

Saubere **Ausbesserin** empf. sich in und außer dem Hause Galeriestraße 20, 4. gg6093

Schreibmaschinen werd. gut u. billig repariert. Off. u. „Ce 1896" Fil. Marienstr. 28.

Damen-Garder. w. eleg. gef. „Elf" Postamt 23 [...]

[...]luzen, Kinderkl., Wäsche, a. ganze Ausstattung w. g. gearb. Güterbahnhofstr. 22 1. r. [15[...]40

Kleider Blus. u. Röcke (eleg. u. einf.) w. bill. u. gut gef., auch geschmackv. geändert Cranachstr. 14, 4. [2186

Diskrete Aufnahme und Entbindung bei Frauenarzt. Kein Heimbericht. Off. „2 R 24" hauptpostlag. Halle a. S. [A1615

Damen find. diskrete liebev. Aufnahme. Frau Heb. Berthold, Dürerstr. 74, 1. [20424

Diskr. bill. Aufnahme f. Heb. Fiebler, Mathildenstr. 49 [1768

Damen f. diskr. b. Aufn. a. läng. od. k. Z. b. Fr. Herberg, Kemnitz b. Dr., Bahnstr. 10. [a495

Lieben. saub. Ziehmutter f. 1 Kind in g. Pfl. Saalhausener Straße 10, 2. Friedr. u5136

Wer nimmt einen Knaben im Alter von 8–10 Jahren an Kindesstatt an. Offerten unter „H R 2159" Exped. d. Blattes.

Für 5jg. Kind Ziehmutt. ges. Off. „D 5105" Hauptstraße 12.

Lieben. Ziehmutter sucht Kind i. gute Pflege a. Land. Off. erb. u. „R 902" Filiale Cotta.

Suche f. ½jähr. Kind sofort best. lieben. Ziehmutt. N. Löbtau, Poststraße 24, 3, Hemm. [u5131

Lieben. saub. Ziehmutter wird gesucht. Näh. Görlitzer Str. 26 1. Von abds. 7 Uhr zu sprech. [a903

1jähr. hübsches Mädchen wird a. 1–2 Mon. zu nur best. Familie in Pflege gegeben. Offert. unt. „M K 176" hauptpostlag. [2104

Kind wird in Pflege genommen. Frau Messerschmidt in Dombitz b. Gorbitz 1. [aa3241

Saubere Plätterin empf. sich geehrt. Herrsch. ins Haus. M. Brückner, Paul-Gerhardt-Str. 26, Hh. p. [2280

Moderne Anzüge fertigt aus mitgebr. Stoffen C. Löffler, Alaunstr. 96. m3629

Fr. l. n. m. Wäsche z. waschen Abr. Grafe, Wachwitz, Grundst. 4. [2095

Tücht. Schneiderin empf. sich Off. „H U 10" Postamt 1. [012 98

Kopfwaschen,
Haarekreppen u. eine wirklich hochmoderne Lafrisur kostet alles dreies zusammen 75 Pf bei [2176
Arthur Eckoldt, Grunaer Str. 27. Bitte doch recht sehr a. Namen z. acht.!

BUREAU
Weidl Patent 29
Wilsdruffer Str.
(Prospekt kostenfrei.)
012081

Musikalien
aller Art
in reichster Auswahl, neu und antiquarisch bei **Heinr. Possett,** Moritzstr. 3, nächst König-Johann-Straße. 08416

Köstlich
im Geschmack ist meine allerfeinste haltbarste
Tafelbutter
nur 1.32 Mk. d. Pfd.
Butterniederlage, Gr. Brüdergasse 31. [2230

Schuhwaren
in großer Auswahl in dauerhaftesten u. solidesten Qualitäten für Herren, Damen und Kinder, sowie
Oschatzer Filzschuhwaren,
Pantoffel, Tuch- u. Filzstiefel Holzschuhe zu außerordentlich billigen Preisen. 20676
Maß und Reparaturen,
L. Pönitz,
Wallstraße 6 und Markgraf-Heinrich-Platz 23.

Tee
Berühmte Spezialmischungen neuester Ernte zu den verschied. Preisen
H. E. Philipp
Hoflieferant
a. d. Kreuzkirche 2.
15918

Eschebach- [ee1796
„Fortschritt"-„Sparwanne" von 16.75 Mk. an. Sitz-, Rumpf-, Kinderwannen. Preise bekannt niedrigst
Gebr. Göhler, Grunaer Str. 16

Steppdecken
kauft man am preiswertesten nur direkt in der Fabrik
72 Wallstr. 72,
wo auch alte Steppdecken aufgearbeitet werden 01125
L. Strohmandel, Berlin S. 14.
Illustrierter Preiskatalog gratis.

Alles Fracht-, Porto- u. Faßfrei
400 Norw. Salzfettheringe
neue Ware mit viel Fettgehalt 1¼ M., ½ F. 6½, Dose c. 80 3 M.
Pa. Salzhering meine Spezialm. beste Ware ½ F. 12 M., ¼ F. 6½ M., c. 80 Rollmöpse 3 M., 70 Brath. 3 M. **Paul Rapp,** Swinemünde No. 107. 011–17

Vorfallbandagen
Trokare
Bullenringe
Schlundröhren
Pferde- u. Viehscheren.
R. Münnich,
Dresden-A., 25201
Zinzendorfstr. 30 a. [...] 21.

Büstenwasser
zur ideal. Entwicklung d. Büste
Am See 37, nächst Dippoldiswaldaer Platz.
Damenbedienung. [ee...

Cocos-Läufer
70 cm, 100 cm bis 200 cm br., in glatt naturfarb.
Cocos-Läufer
glatt m. Kante u. gestreift.
Cocos-Läufer
in den von mir aufgenommenen Qualitäten sind äußerst praktisch.
Cocos-Läufer
sind überall da, wo große Dauer beansprucht wird in erster Reihe zu empfehlen.
Cocos-Läufer
sind warm, schalldämpfend und liegen stets glatt auf.
Cocos-Läufer
in glatten Farben eignen sich zum Belegen von Sälen, Wohnräumen, Veranden, Verkaufsläden.
Cocos-Läufer
sind ein großer Spezial-Artikel meiner Teppich-Abteilung. [2627
Bisheriger Lieferant Dresdner Ausstellungen.
Siegfried Schlesinger,
König-Johann-Str. 6

Der
„Zeitungs Verlag"
Fachblatt für das gesamte Zeitungswesen
Eigentum und Verlag des
Vereins Deutscher Zeitungsverleger.
Hannover.
Leitartikel über prinzipielle und praktische Fragen des Zeitungswesens. Aus der Praxis für die Praxis ...
Rechtspflege, Maßregelungen usw. ...
Vereinswesen und Versammlungen, Gründungen, Veränderungen, Personalien usw.
Vermischtes .... Sprechsaal
Abwehr von Mißbräuchen, Papierkorb-Offerten usw. ..
Stellen-Angebote u. -Gesuche
Gewerbl. Anzeigen über Bezugsquellen jeder Art ...
Nur Postbestellungen! Vierteljährlich 2,50 Mk. Anzeigen-Zeilenpreis 30 Pfg., bei Stellen-Gesuchen 15 Pfg. ..
Wichtige Lektüre und Auskunftsstelle
für jeden Fachmann, sei er Verleger oder Zeitungsbesitzer, Redakteur oder Mitarbeiter ..
Probenummern umsonst.
04029

SLUB Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19051018/12

Pferde-Decken

Lieferant großer Brauereien, Spediteure, Fabriken rc. Große Lager langjährig bewährter Qualitäten. Große Decken mit und ohne Futter nach Wiener Art. Gala-Decken. Equipagen-Decken. Kutscher-Decken. Decken mit Bruststück.

König-Johann-Straße 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Straße 6.

26

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Einwohnern von Dresden-Striesen und Umgegend zur gefälligen Mitteilung, daß ich am heutigen Tage

Leipziger Strasse 152

eine

Konditorei, verbunden mit Feinbäckerei

eröffne. Durch meine Stellungen in nur ersten Geschäften bin ich in der Lage, auch den größten Anforderungen gerecht zu werden.

Zur Verarbeitung gelangen nur feinste Zutaten und empfehle mich besonders in der Lieferung von Torten, Kuchen, Aufsätzen, Eis, bunten Schüsseln usw.

Hochachtungsvoll zeichnet ee1863

Max Schröder.

Gefälligst lesen!

Alle diejenigen, welche sich mit dem Studium der französischen Sprache beschäftigen — und dies tut in Deutschland jede gebildete Familie — sowie Hotels, Lesezirkel usw., sollten es nicht versäumen, **bei der Post** ein Abonnement auf die in weiten Kreisen bestens eingeführte, wöchentlich 6 mal in französischer Sprache erscheinende politische Tageszeitung

LA GAZETTE DE LORRAINE

(JOURNAL DE METZ)

(Deutsche Postzeitungsliste Nr. i. 325)

zu bestellen.

Der Preis derselben beträgt für das Vierteljahr **nur Mk. 2.80** und erhalten deren Abonnenten als wöchentliche Gratisbeilage das illustrierte Pariser Wochenblatt **„Le Voleur Illustré"**

vollständig kostenfrei

geliefert.

In seiner Broschüre: „**Lebendige Grammatik**, Schulmethode für die lebenden Sprachen" (Separat-Abdruck aus der Zeitschrift „Der Unterricht"), Potsdam 1902, A. Stein, S. 80, äussert sich Professor **E. Häusser**-Mannheim folgendermassen:

„Wirksamste aktuelle Sprache gibt auch die Zeitung ...... Französische Zeitungen, die in Deutschland erscheinen, wie z. B. die „Gazette de Lorraine" (Journal de Metz) eignen sich nach unserer Erfahrung ganz besonders hierzu, sie sind aktueller als französische Zeitungen aus Frankreich, und zwar weil sie deutsche Dinge französisch besprechen.

Zur vorherigen Einsichtnahme stehen Probenummern auf Wunsch gratis zur Verfügung. Man verlange solche von der Geschäftsstelle der

Gazette de Lorraine (Journal de Metz)

in Metz. 012814

Petroleum. Spiritus. Lötlampen. 23280

C. H. Korgenstern u. Co., Neumarkt 7, an der Landhausstr.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM.

Heißdampf-Lokomobilen bestens bewährt

in Konstruktion, Ausführung, Betriebssicherheit — und Brennmaterialien-Verbrauch. —

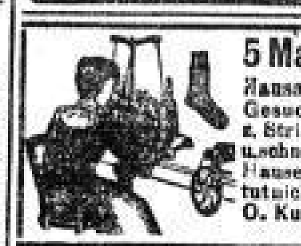
010057

Filiale: LEIPZIG, Ranstädtersteinweg 2.

Magenkranke.

Erteile jedermann kostenlose Auskunft, wie ich von meinen unerträglichen Magenschmerzen befreit worden bin. (1212

Frau A. Hoffmann, Dresden-A., Uhlandstr. 23, 1.



5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter Strickmasch.-Gesellsch. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts z. Stricken auf unserer Maschine. Einf., u. schnelle Arbeit d. ganze Jahr hindurch z. Hause. Keine Vorkenntn. nötig. Entfern. tut nichts z. Sache. wir verkauf. d. Arbeit. O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V. N., Merkurstrasse 37 00213

Petroleum-Glühlicht!

Brennt heller wie Gasglühlicht, tadellos, ohne jeb. Ruhen ob. Blaken. Garantie f. jeden Appar. Hunderte v. Dankschr. Kompl. mit all. Zubehör Mk. 6.—, Prosp. kostl. **Max Seltz,** Berlin N. 43, Luisenufer 50.

Feinster Tafel-Honig

beste aus Zucker und Naturhonig präparierte wohlschmeckende goldgelbe Qualität,

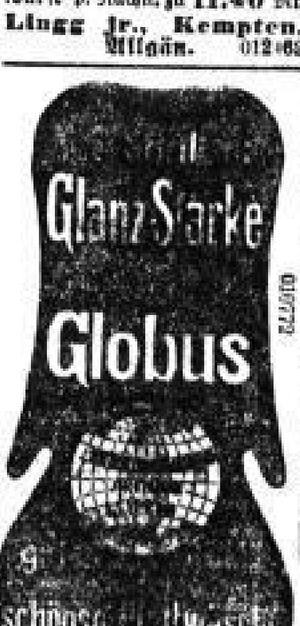
Emaille-Eimer 25 Pfd. Inh. M. 8.00
15 „ „ „ 5.00
Emaill.-Posteimer br. 10 Pfd. M. 3.50

Die Eimer werd. nicht extra berechnet.
Ab Magdeburg gegen Nachnahme.

Gustav Köhler
Magdeburg-S., Leipziger Strasse 14.

ff. Tafelbutter

versend. jeden Tag frisch in Postkolli je p. Nachn. zu **11.40** Mk.
Lingg Jr., Kempten, Allgäu. 012462



012772

Ich hab' Ihn verloren

den schrecklichen Husten nach kurzem Gebrauch von

Dr. A. Tschernich's Schwarz. Johannisbeer-Bonbons

a Paket 25 u. 10 Pf. in allen Drogerien. p2615

Verwertung d. erw. Schutzrechte

Ein

Juwel

ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche Haut und blendend schöner **Teint.** 2009

Alles dies wird erreicht durch: Steckenpferd **Lilienmilch-Seife** von Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd,** a St. 50 Pf., bei:

Bergmann & Co., K.-Joh.-Str.
Hermann Roch, Altmarkt 5.
Weigel & Jeeh, Marienstr. 12.
L. Künzelmann, Am See 58.
L. Künzelmann, Neust. Markt.
Paul Linke, Hauptstraße 11.
H. Teichmann, Striesener Str. 24.
A. Zimmernich, Dürerst., Blas. St.
Residenz-Drog., Grunaer Str.
H. Drenkel, Wintergartenstraße
Otto Friedrich, Grenadierstr. 2.
M. Leuthold, Ammonstr. 4.
Ferd. Neumer, Dürerplatz 25.
E. G. Klepperbein, Frauenstr. 9.
Arth. Philipp Nchf., Rosenstr. 24.
Emil Ihle & Kroh, Obergraben 1.
Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13.
Otto Kuhne, Drog., Hertelstr. 2b.
Friedr. Wollmann, Hauptstr. 22.
Benno Henn Nchf., Schäferstr.
Marie Kaiser, Oppelstr. 30.
A. Poser, Freiberger Platz 10.
P. Lachmann Nf., Leitmeritz. 58.
P. Buchsbaum, Falkenstr. 12.
Joh. Köhler, Oppelstr. 33.
Merkur-Drogerie, Ostraallee 4.
Franz Rietschel, Wettinerstr. 11.
Paul Streubel, Lindenauplatz u. Filiale: Uhlandstr. 24.
Paul Finster, Christianstr. 26.
A. Haan Nchf., Grunaer St. 10.
E. Zimmermann, Kaif.-Wilh.-Pl.
Georg Händschel, Struvestr. 2.
Kreuz-Drogerie, Kreuzstr. 17.
R. Zschau, Wettinerstraße 48
Heinrich Otto, Annenstr. 31/33.
C. F. Töpel, Kurfürstenstr. 27.
A. Peters Nchf., Markgrafenst. 26.
Emil Tittel, Pillnitzer Str. 46.
Germania-Drog., Klaunstr. 45.
Gebr. Beck, Bönischplatz 6.
Selma Füssel, Rosenstr. 26.
Paul Lehnert, Rietschelstr. 4.
Oscar Jänke, Pillnitzer Straße.
Emil Böhme, Wettinerstr. 29.
Alb. Rost, Waisenhausstr. 28.
Arno Opelt, Gr. Meißner Str. 1.
Martha Sitte, Walpurgisstr. 13.
Math. Gropp, Weißeritzstr. 64.
A. Koßak, Zöllnerplatz 11.
Otto Manjock, Victoriastr. 28.
A. Leichsenring, Waisenh. Str. 40.
Curt Schulze, Zöllnerst. 1.
Stalteholz & Bley, Pillnitz. St. 14
Osc. Baumann, K.-Joh.-Str. 9.
Henr. verw. Leuschke, Pirn. St. 36.
Arthur Heller, Am See 21.
Eug. Fehrmann, Friedrichstr. 28.
Otto Jacob, Röhnitzgasse 9.
Marschall-Drog., Marschallst. 24
Osw. Schwarz, Dammweg 2c.
G. Pietsch, Augsburger Str. 19
Lucas-Drogerie, Schnorrstr. 26.
Albert Klunker, Lindenaustr. 28.
Koeberlin Nf., Waisenhausstr.
G. Biedermann, Dürerstr. 100
Alfr. Blumbel Nf., Wilsdr. St. 36,
sowie in folgenden Apotheken:
Löwen-Apotheke, Altmarkt.
Hof-Apotheke, Georgenthor.
Salomon-Ap., Neustädt. Markt.
Stephan, Apot., Pirnaischer Pl.
Annen-Apoth., Güterbahnhofstr.
Johannes-Apotheke, Tittm. Pl.
Storch-Apoth., Pillnitzer Str.
K. Carola Ap., Ecke Striesener Str.
Fürsten-Apotheke, Dürerstr. 110
Germania-Ap., Wettinerstr. 29.
Engel-Apotheke, Annenstr. 14.
Striesen: Max Grühner.
do. Max Theunert.
do. Max Horn
do. W. Gitner.
do. Paul Langer.
Blasewitz: Schiller-Apotheke.
do. Ernst Forkert.
Laubegast: H. Uhlemann.
Löbtau: Emil Lindner.
do. Eugen Hartmann Nachf.
do. Stern-Apotheke.
do. Flora-Apotheke.
do. A. Franz, Alt-Drog.
Neu-Gruna: H. Scheumann.
Plauen: Curt Lehmann.
do. Eugen Dittmar.
do. Rich. Herrlich.
do. Walter Müller.
do. Am. verw. Kleinert.
do. Apoth. z. roten Kreuz.
do. Kreuz-Apotheke.
Pieschen: Löwen-Drogerie.
do. Ernst Drehler.
do. Fritz Meyer.
Trachau: Heinr. Berner.
do. Heinr. Dienel.
do. Wilh. Boehnig, Drog.
Strehlen: Bruno Gathiers.
Alt-Gruna: Victoria-Drog.

Eiszucker
Selbmanns Choc.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Frauenleiden

versch. Art, wie monatliche Beschwerde, Leib- u. Rückenschmerz, Verstopfung, Ausfluß, Kopfschmerzen, Uebelkeit rc. werden in geeigneten Fällen schnell beseitigt d. **Naturheilf. Bachmanns Frauentee,** Paket 1 Mk. Nieder-lage u. Versand i. Dresden **Apotheke, Neumarkt 8.**

Kgl. Conservatorium zu Dresden.

Unterrichtsanstalten: **Landhausstrasse 11, II., Werderstr. 22, prt., Bautzner Strasse 22, I., Haydnstrasse 9, I.**

Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfächer. Eintritt jederzeit. Haupteintritt 1. April und 1. September.

Prospekte und Lehrerverzeichnis durch das **Direktorium.** 24680

Bay-Rum

Fl. nicht 175 u. 150, nur 85 u. 75 Pf.
I. nicht 125 u. 100, nur 60 u. 50 Pf.
II. nicht 75 u. 60 nur 40 u. 30 Pf.
Eau de Quinin, 60, 50, 20 Pf.
Birkenwasser und Balsam, (entfernt rotes, graues Haar) nicht 125 nur 60 Pf.
Klettenwurzel-Oel, 7 Pf.,
Blumenhaaröl, 10 Pf.
Gesichtsblütenwasser, Sommersprossen-Wasser, nicht 125, nur 45 Pf.
Callista Hühneraugentot, nicht 60, nur 28 Pf.
Fleckenwasser, mit Schw. (entfernt jeden Fleck) nicht 75, nur 45 Pf.
Schweisspulver, geg. Schweißfuß u. Armschweißung, nicht 50, nur 20 Pf.

L. Koch.
Freiberger Platz 1.

Brautleute kaufen **Möbel-Ausstattungen** am **solidesten** und **billigsten** bei **Martin Dimme** Dürerstr. 9, pt., 1. Et. u. Hintergeb. Langjähr. Garantie.

Carbid, nur **beste** Qualität,
Acagin, vorzüglichste Reinigungsmasse für Acetylengas-Apparate empfiehlt 2635
H. Springsguth, Dresden, Dornblüthstraße 44.

Pralinés
Selbmanns Choc.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Billig sauber — bequem.
Plätteisen **f.** Sprit — Glühstoff — Gas
F. Bernh. Lange Amalienstr.

Männer-leiden, Schwächezustände behandelt gewissenhaft und diskret
E. Herrmann, Apotheker, Berlin NO. Neue Königstraße 7b. Auskunft gegen Retourmarke.

Unterricht

Wer ert. gründl. Unterricht in **Kolorieren u. Aquarellmalerei** Offert. erb. unt. „B 2602" Fil. Blasewitzer Str. 16.

Klavierunterricht, leicht faßlich, erteilt Frau Herrmann, Louisenstr. 66, 1. (1761

ff. Weißnähen Schnitt-, Zuschn. lehrt e. best. Frau Zieschen, Furthenstr. 59.

Staatl. gen.

Gegr. 1879 **Beamtenschule** 20 Lehrkr.

zu Dresden, Rosenstraße 28/30.
Vorbereitung für die Beamtenlaufbahn. 2jähriger Lehrgang.

Einjähriger Kursus

mit kaufmännischer Ausbildung für Kontor, sowie für die niedere Forstkarriere; befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule.

Höhere Fortbildungsschule

in Tages- und Abendklassen, für Kaufleute, Schreiber und gewerbliche Berufe mit Fachzeichnen.

Höhere Knaben- und Töchterschule

in getrennten Gebäuden. Aufnahme für alle Klassen vom ersten Schuljahr an.

Prospekte gratis und franko durch ee1701
Schuldirektor **J. Leubner,** Rosenstr. 28/30.

Auskunft und Prospekt frei. Amt I. 8062.

Rackows Unterr.-Anst.
für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen
Altmarkt 15
und Leipzig Universitätsstr. 2
Schnelle u. gründliche Vorbildung für den Beruf als Buchhalt., Korrespond., Stenogr., Maschinenschreib. Kurse für Herren und Damen. Befähigte u. fleißige Schüler wurden vom Institut direkt plaziert. Im Jahre 1904 wurden in Dresden allein 299 Vakanzen von Geschäftsinhabern gemeldet
0562 **Dir. Rackow.**

Chauffeurschule des Technikums Elektra, Berlin, Neanderstraße 4. Gründliche theoretische u. praktische Ausbildung von Chauffeuren in Tageskursen. 01911
Prospekt frei.

Engl., Franz., Ital., Span. lehrt in diesen Ländern kaufmännisch tätig gewesener ält. Herr, **Klavier** seine konservatorisch geb. Tochter. (1524
Trompeterstraße 28, 1. Et.

Neue Herren- u. Damenkurse f. **Harmonielehre** u. Klavier, 4- u. 8händig, mon. 4 Mark. Gefl. Off. erb. unter „B O 1817" Exped. d. Bl.

Stenographie und 15590 **Schreibmasch.-Unterricht** erteilt anerkannt vorzüglich **E. Patschke, Wettinerstraße Nr. 32.**

A. Rentsch' jun. überall berühmte Einzel-
Privat-Tanz-Stunden im eigen. Parkettsaal Zwingerstr. 23 Postpl. Jederzeit alle Rundtänze unt. Garantie. Kontertänze, Zirkel Eintritt jederzeit. Jeden Nachmittag Unterr. all. Honorar schon v. 3 Mk. an. (oa3183

Konservatorist. lehrt bill. **Klavier u. Englisch** Kurfürstenstraße 9, pt. lks. ee1267

Zitherlehrer W. Liebert, Striesener Str. 18.

Klavierunterricht wird gewissenhaft und billigst erteilt. Näh. Menageriestr. 9, 1. Et., Ecke Schäferstr. (ee1354

Englisch u. französ. 1886
die Stunde **20** Pf.
Beginn neuer Nachmittag- u. Abendkurse für Kinder u. Erwachsene in d. ersten Stunde freies Sprechen. **Miß Samsons Sprachkurse, Seilergasse 2 1.**

Lehr-Atelier der leicht faßlich. gesetzlich geschützten Triumph-Methode f. für häusl. Bedarf und Erwerb. Antritt sofort. Prospekte gratis. Besuchtestes Atelier. Vormittags-, Nachmittags- und **Abendkurse.**

M. Neugebauer, Walpurgisstraße 4. Tel. 33.

Klavierlehrer 7024 Neumdlh, Kreuzerstr. 10, pt.

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- od. Abendstunden in nachfolgend. beliebig einzeln auswählbar. Fächern: Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Wechselkunde, Schönschreiben, Rundschrift, Deutsch (Sprachlehre, Briefstil, Rechtschreiben, Geometrie, Zeichnen, bes. Bauzeichnen, Literatur, Stenographie, Geographie, Englisch, Französisch, Volkswirtschaft, Verfassungs- und Gesetzeskunde, Maschinenschreib. Getrennte Abteilungen für ältere u. jüngere männliche und weibliche Personen

Klemich'sche 26369

Handels-Akademie
u. Höh. Forth.-Schule Dresden-A., Moritz-Str. 3
Direktion 2 Trepp. Tel. 257.

Engl., Franz. (8 Std. 2 Mk.) lehrt Lehrerin Trachenberger Str. 16, 1. 18088

Gegr. 1887.
Handelslehr-Kurse gründl. Ausbild. in Buchführ., Korresp., Wechsell., Maschinenschr., inbes. zu tüchtig. Geschäftsstenograph.
H. Brügner, Wilsdruffer Str. 26. Prosp. frei.

Zur guten Unterricht erteilt das

Tanz-Institut: Maternistr. I (nächst Annenstr.)
Eigen. schön. Parkett-Saal. Ungenierte Einzelstunden jederzeit; besond. Bejahrten zu empf.; Honorar v. 3 Mk. an. **Dir. Henker u. Frau.**

Violin- u. Klavierlehrer empf. sich Serrestr. 1, 2. 2458

Weg. Austausch gut. Klavierst. m. eine Lehrerin d. Königlichen Konservatorium best. i. Mädch., einige Nachmittage für 2 Kind. gesucht. Dienstmädch. vorhand. Blumenstraße 12, 3. r.

Vereine

Vereins-Anzeigen

finden die schnellste und sicherste Verbreitung durch die in Dresden und Umgegend am meisten verbreiteten

Dresdner Neuesten Nachrichten.

Mit mehr als **100 000** Abonnenten haben die Dresdner Neuesten Nachrichten die höchste Auflage aller in Dresden und ganz Sachsen erscheinenden Tageszeitungen.

Vereinsabende der Inneren Mission.

Die unterzeichneten Vereine verbinden sich für kommenden Winter zu gemeinsamer Veranstaltung von

öffentlichen Vortragsabenden,

an denen in größeren Vorträgen wichtige nur neue Gebiete der inneren Mission und in kleineren Mitteilungen auch einige ihrer besonderen Arbeitsgebiete besondere Berücksichtigung finden, und laden gemeinsam ihre Mitglieder und Freunde zu zahlreichem Besuche ein.

Die Hauptredner sind:

Mittwoch den 18. Oktober 1905: Herr Oberkonsistorialrat Sup. D. **Dibelius**: Licht und Dunkel in der modernen Frauenbewegung.
Dienstag den 7. November 1905: Herr Schuldirektor **Nitzsche** der Schwachsinnigen-Abteilung der Staatsanstalten Chemnitz-Altendorf.
Dienstag den 28. November 1905: Frl. **J. Wasserzug** aus Freienwalde a. d. Spree.
Dienstag den 23. Januar 1906: Herr Kirchenrat Sup. D **Meyer** aus Zwickau.

Die Vorträge finden sämtlich im großen Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstraße 17, statt, werden durch einzelne musikalische Darbietungen unterbrochen und beginnen halb 8 Uhr.

Der Vorstand des Stadtvereins für innere Mission
und in Vereinigung mit ihm
die Vorstände des Frauenvereins zur Fürsorge f. d. weibl. Jugend, des Magdalenenhilfsvereins, des Vereins für Fabrikarbeiterinnen, der Centrale für Jugendfürsorge, des Vereins für die Dienstmädchen-Lehranstalt, des Vereins zur Hebung der Sittlichkeit, des evangelischen Vereins f. d. Gesellenherbergen (zur Heimat), des evangelischen Frauenbundes, Ortsgruppe Dresden.
J. A.: Pastor **Rosenkranz**, Vereinsgeistlicher. z297

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital 80 000 000 Mark. Reserven ca. 33 000 000 Mark.

Zur Annahme von **Mündelgeldern** im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuches ermächtigt.

Scheck- und Kontokorrent-Verkehr.	**Versicherung gegen Auslosungs-Verlust.**
Wechsel-Diskont und Inkasso.	**Vermögensverwaltung.**
Effekten-An- und Verkauf.	**Offene u. geschlossene Depots.**
Lombardgeschäfte.	**Schrankfächer (Safes).**
	Reisekreditbriefe. 24634

Für Bareinlagen gewähren wir bis auf weiteres:

a) ohne vorherige	Kündigung	2%	**Zinsen pro anno.**
b) mit einmonatlicher	"	2 ½%	
c) " dreimonatlicher	"	3%	
d) " sechsmonatlicher	"	3 ½%	

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Altmarkt 16. **Abtheilung Dresden.** Altmarkt 16.

Wechselstuben u. Depositen-Kassen:
A Dresden-Neustadt, Am Markt 1,
B Dresden-Blasewitz, Schillerplatz 17,
C Dresden-Löbtau, Reisewitzer Str. 13, Ecke Kesselsdorfer Strasse.

Geschäftsstunden vorm. von 9—1 Uhr, nachm. von 3—6 Uhr, Sonnabends von 9—3 Uhr.

ehem. Königl. Preuß.

Königl. Sächs. Verein Militärs in Dresden.

Sonnabend den 21. Okt. abends 9 Uhr
Monatsversammlung.
Von jetzt ab finden die Versammlungen wieder jeden ersten Sonnabend nach dem 15. im neu renovierten Vereinslokale: **Hotel „Englischer Hof"**, früher **„Pretoria"**, Wettinerstraße 43, statt.
Die jetzt zur Reserve entlassenen preußischen Kameraden finden ohne Eintrittsgeld Aufnahme.

Freitag den 3. November abends 8 Uhr
Familien-Abend
im **„Krystall-Palast"**, **Schäferstraße 45.**
Konzert von den beliebten **Osc. Junghähnels humoristischen Sängern**, und **Ball.**
Karten für Mitglieder und Angehörige bei den Kameraden **Neumann**, Freiberger Str. 60, 1., **Kluck**, Grunaer Straße 38, 3., **Hartrampf**, Lutherpl. 14, 4., **Höhne**, Schumannstr. 38, p.
Ehemalige Preuß. Kameraden berechtigt die Ueberreichung der Militärpapiere zum Eintritt. z207
Der Vorstand. Lessmann.

[illegible]

Mittwoch abends 8 Uhr
Versammlung
in **Helbigs Weissem Saale**, Theaterplatz. Tages-Ordnung: **Vortrag**, lt. Programm. Der Redeschriftkursus findet **Sonnabends** ½9 Uhr (nicht Freitags) bei Helbigs, Zimmer Nr. 3, statt. z5085

Besser. dramat. Klub
sucht gebildete **Damen und Herren** a. Mitgl. W. Adr. u. „**M G 5**" Postamt 7 erb. 15250

Unterstützungs- und Geselligkeits-Verein **Deutsch-Oesterreicher Dresden.** Gegründet 1886

Vereinslokal: Schreibergasse Nr. 12, zum „Kronprinz Rudolf". Donnerstag **Vereinsabend.** Landsleute herzlich **willkommen.** z5115

Spiritualistischer Verein
Amalienstrasse 22, I.
8½ Uhr **Mittwoch Abend:** Rede des Herrn **Léon Denis** bei Eröffnung des Spiritisten-Kongresses zu Lüttich 1905.
Gäste willkommen. 15632

Verein Sächs. Oberl. Landsleute
Donnerstag den 19. Okt. 1905 **Stiftungsfest**, verbunden mit Oberl. Kirmesfeier, im „Körnergarten", Gr. Meißner Str. 19. Anfang 8 Uhr. Hierzu ladet ganz ergebenst ein b5107
Der Vorstand.

4 gemütl. Kegelbrüder gesucht Mittw. abds. 8½ Uhr i. Rest. Mars la Tour, Marschallstr. 49. [1977

Dramatischer Verein
zur Aufführung eines Theaterst. f. 23 November, **Totensonntag**, ges. Off. erb. Hechtstr. 27, 1. [m3628

Pianist spielt f. 6 Mk. pr. Abd. Serrestr. 1, 3. 2257

Original-Kasper-Theater
empf. sich zu jed. vork. Festlichk., auch in geschl. Räumen zu zivil. Preisen **A. Treuner**, Löbtau, Reisewitzer Straße 2, 3. u5141

Saloppe.
Heute, sowie jed. Mittwoch
Eierplinsen. 1810

Café Carola,
Amalienstr., Eing. Serrestr., den so beliebten **Kaffee** nachm. auch in ½ u. ¼ Portion. 15251

Die Spezial-Abteilung für
Trauer-Kleider, Trauer-Blusen, Trauer-Röcke
bietet eine reiche Auswahl in allen Qualitäten u. Preislagen für
Damen und Kinder.
Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.
Konfektionshaus
Robert Böhme,
Altmarkt.
Eckhaus Schreibergasse. Fernsprech. Nr 7875.
25361

Zur Teesaison!
empfehle ich als ganz besonders preiswert:
Klepperbeins Ostfriesische Mischung
hocharomatisch, kräftig Packungen à **20, 80 und 150 Pf.**
Klepperbeins Haushalt-Souchong
Packungen **10, 40, 75 und 140 Pf.**
Klepperbeins Souchong mit Pecco-blüten
für Feinschmecker und Kenner im Genuß. Packungen **20, 50, 100 und 180 Pf.**
C. G. Klepperbein, Dresden, 23871
Frauenstr. 9, gegründ. 1707.

Cocos-Flocken
Seihmanns Choc.-Fabr., Grenadierstr. u. Filialen.

Die Heils-Armee
im Ausstellungs-Gebäude.
Am Donnerstag den 19. Oktober abends 8 Uhr:
Grosse Extra-Versammlung
geleitet von **Kommandeur Oliphant**, Leiter der Heilsarmee in Deutschland. Mehrere Stabs- u. Feld-Offiziere werden den Kommandeur begleiten. z5113
Jedermann herzlich eingeladen.
Reservierter Platz **50 Pf.** Eintritt **20 Pf.**

Vereinigter Bezirks- und Bürger-Verein
der Pirnaischen Vorstadt.

Die geehrten Mitglieder gestatte ich mir hierdurch zu einer
Mitglieder-Versammlung
heute Dienstag den 17. Oktober 1905 abends 8½ Uhr im **Amalienhof** ganz ergebenst einzuladen.
Tages-Ordnung:
1. Geschäftliches. 2. Anträge und Wünsche. 3. Die lange Dauer des Umbaues der Johannesstraße. 4. Die Straßenbahnen im städtischen Betriebe. Vortrag des Herrn Direktor Ahlhelm.
In Anbetracht der interessanten Tagesordnung halten wir uns zahlreichem Besuche gewärtig und werden auch Gäste gerne begrüßen. z5048
Der Vorstand
des Bezirks- u. Bürger-Vereins der Pirnaischen Vorstadt
E. Ahlhelm.

012893

Echten Nordhäuser Kornbranntwein
unter Verwendung von **nur im eignen Maischbetriebe hergestellter Kornlutter** empfiehlt die Dampf-Kornbranntwein-Brennerei (ohne Hefenbetrieb)
Kneiff & Wagener, Nordhausen a. Harz.
Spezialität: **Garantiert reine Kornware.**

Jährlich 10-15000 Mk. zu verdienen
Alleinverkauf für Kreish. Dresden.
Wir etablieren Ihnen **unter kulantesten Bedingungen** und bei Unterstützung von **feiner Reklame** ein
Französisches Kognak-Engrosgeschäft,
welches Ihnen **horrenten Verdienst** einbringt und Sie **voll und ganz beschäftigt.**
Unsere Firma besteht seit 1863 in Kognak und genießt **besten Ruf.**
Kommissionslager wird nicht gegeben. Herren, die sich ausschließlich diesem Vertriebe widmen können und über eine Sicherheit von 5 bis 6 Tausend Mark verfügen, wollen Offerten einreichen unter Chiffre **„Algr feuille"** an **Rudolf Mosse, Dresden.** 013008

Haut- u. innere Krankheiten
Flechten, Ausschläge, Wunden, Schwäche, Harnleiden u langjähr. Erf. beh. solid **Schwarze, Gr. Brüdergasse 18.** **Harn- u. mikrosk. Unters. 9—3. 5—8, Sonnt. 9—1.** [1192

Grosser Schlager!!
Die Lizenz einer künstlerischen Erfindung, die allgemein ungeteilten Beifall findet, ist f. d. Kreishauptmannschaft Dresden, ev. ganz Königr. Sachsen, ev. für einen größ. Bezirk, zu vergeben. **Fachkenntn. nicht erforderlich.** nötiges Kapital 5000—15000 Mk. Sehr elegan. interessanter Beruf für intellig. Pers., die sich eine vornehme, glänz. Existenz gründ. woll. Nachweisl. zahlgsfähige Interessenten erhalt. auf einen Teil des Betrages Zahlungserleicht. eingeräumt. Reingewinn nachweisb. ca. 130 **Proz.** Zwecks mündl. Verhandlg. ist der Generalbevollmächtigte Herr **Max Toepfer** am Mittwoch den 18., Donnerstag den 19. und Freitag den 20. Oktober hier in **Dresden, Hotel „Hohenzollernhof", Breite Str. 5,** vorm 10—1 Uhr, nachm. 3—6 Uhr zu sprechen. 012966

Trikot-Unterkleider
für Damen, Herren und Kinder, sowie
Schürzen
wegen Aufgabe dieser Artikel zu
Ausverkaufs-Preisen
bei [36877
Görlitz & Atiogbe
Waisenhausstrasse 10 (gegenüber dem „Viktoriahaus")

Wer probt, der lobt
das große 07608
blaue 10 Pfg.-Paket
Aecht Franck
mit der **Kaffeemühle**
FRANCK
SCHUTZMARKE.
Feinster, preiswertester Kaffee-Zusatz.

Burckhardt & Ziesler, Chemnitz i. S.
Inh.: Paul Ziesler & Rich. Kühnau
Gegr. 1875. **Maschinenfabrik.** Gegr. 1875.

Abteilung B: SPEZIALFABRIKATION moderner
Sicherheits-Aufzüge
zur Personen- und Warenbeförderung für jeden Antrieb und jede Steuerungsart.
Führerlose elektr. Personen-Aufzüge.
Sicherheits-Vorrichtungen gegen Unfälle welche in ihrer Wirkungsweise die behördlichen Vorschriften übertreffen.
Deutsche Reichspatente.

Einige Referenzen: 08318

Königliches Polizei-Präsidium,	**Dresden,**	Universitäts-Neubau,	**Leipzig,**
Chemische Fabrik von Heyden,	**Radebeul,**	Königl. Sächs. Staatsbahn,	**Chemnitz,**
Ernst Teichert G. m. b. H.,	**Meissen,**	Kaiserl. Oberpostdirektion,	**Chemnitz,**
Sächs. Ofen- u. Chamottew.-Fabr.,	**Meissen,**	Warenhaus H. & C. Tietz,	**Chemnitz.**

Wollen Sie Erfolge — Ihr Geschäft erweitern, neue Kundschaft heranziehen und Ihrem Betriebe zu ungeahntem verhelfen, dann müssen Sie durch **direkte Offerte** die Stämmigen auf Ihr Unternehmen hinweisen. Das geeign. Adressen-Material für einen solchen Zweck erreichen Sie aber nur durch 013009
Georg Gerson's Adressen-Verlag, Berlin C., Neue Promenade 2c.
Prachtkatalog gratis und franko.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19051018/14

Familien-Anzeigen

Nur hierdurch gebe ich tiefbetrübt allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag abend ¼7 Uhr mein lieber Bräutigam, unser teurer Bruder und Schwager 2162

Herr **Otto Liebscher**, Ratsexpedient,

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernd. Hinterbliebenen
Lina Maul als Braut,
Marie und Frida Liebscher,
Familie Seifert.

Die Beerdigung findet Mittwoch 2 Uhr von der Halle des Städt. Siechenhauses aus auf dem Löbtauer Annenfriedhofe statt.

Lieben Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß heute früh mein innigstgeliebter, guter Mann

Herr Jakob Köster

sanft entschlafen ist. 2148

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 19. Oktober nachm. ½3 Uhr von der Parentationshalle Tolkewitz aus statt.

Hierdurch allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Montag früh 8 Uhr unser lieber, herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater

Karl Gottlieb Waldapfel

Zigarrenhändler, früh. Restaurateur,

nach kurzem, schwerem Leiden im 61. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2 Uhr von der Halle des Annenfriedhofes aus statt. Zugedachte Blumenspenden bitte Bünaustr. 38, 1. Et., links, abzugeben. u5147

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, sowie für den überaus herrlichen Blumenschmuck und schönen Gesang bei dem Hinscheiden unsres innigstgeliebten Gatten und Vaters

Hermann Weidner

sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Dank dem Herrn Pastor Schmiedel für seine trostreichen Worte. Besonderen Dank auch für die große Beehrung durch den Herrn Direktor, die Beamten, Meister und lieben Kollegen der Fa. vm. Moritz Hille, sowie auch dem Mil.-Verein der reitenden Artillerie und den übrigen Vereinen, die sich in so großer Anerkennung für ihn aufopferten. i5655

Dresden, den 17. Oktober 1905.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck beim Heimgange unsrer teuren Entschlafenen, Frau ee1918

Helene Emma Bauer geb. Oeser

sagen wir allen Verwandten und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Carl Bauer
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer teuren Entschlafenen, der Frau u5125

Amalie Therese Wolf

geb. Messerschmidt

drängt es uns, für die in so reichem Maße bewiesene Liebe und Teilnahme unsern innigsten Dank auszusprechen.

Dresden-Löbtau, 15. Oktober 1905.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer lieben Frau und Mutter

Alma Thiele geb. **Erler**

sage ich allen Verwandten und Bekannten, sowie den Herren Beamten und Unterbeamten des Postamts 28 für die aufrichtige Teilnahme und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte, sowie den vielen Blumenschmuck meinen innigsten Dank. u5127

Dresden-Löbtau, 16. Oktober 1905.
Reinhold Thiele nebst Sohn.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß Sonnabend abend 9¼ Uhr meine herzensgute Frau, unsre liebe Mama 2087

Anna Lommatzsch geb. **Habicht**

im Alter von 87 Jahren nach schwerem Krankenlager sanft verschieden ist.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Bühlau bei Weißer Hirsch.
Bernhard Lommatzsch nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. Oktober nachm. 3¼ Uhr von der Halle des Bühlauer Friedhofes aus statt.

Für die beim Heimgange unsrer lieben Tochter und Schwester b5099

Frieda

bewiesene Teilnahme und den herrlichen Blumenschmuck sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pastor Dr. Apfelstädt für die erhebende Trauerrede, sowie die bewiesene herzliche Teilnahme während der langen Krankheit unsrer lieben Entschlafenen.

Familie **Herm. Rietschel.**

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß unsere gute Mutter

Klara vw. Hammer
geb. Kessler

Sonnabend mittag 1 Uhr nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Im größten Schmerze zeigen dies an
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 18. d. Mts. ¼10 Uhr auf dem Tolkewitzer Friedhof statt. |2150

W. Löffler, Zahnkünstler,
Schloßstraße 20, 2.,
Plomben, künstliche Zähne mit u. ohne Gaumenplatte. 24jähr. prakt. Tätigkeit garantiert für tadellose Arbeit. 26488

Meine Uhr
geht nicht mehr! Wo soll ich sie hinschaffen? Zu 26107
H. Lorenz,
nur Schössergasse Nr. 4, wo man alle Uhren gut u. bill. repariert. Preisangabe sofort. **Neue Uhren billigst.** Bitte beachten Sie die drei großen Schaufenster und die Nr. 4, neben Herzfeld.

Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Babykörbe
Reisekörbe
bezieht man direkt von d. ält. größt. sächsisch. Kinderwagenfabrik enorm billig.
Sage beim Katalogverlangen ob Bareinkauf mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung Dir lieber.
Julius Dreiber, Grimma 35.
0659

Umsonst 18881
gibt's bei niemand was, aber staunend billig und gut kauft man Rathenower Brillen und Klemmer für jedes Auge, sowie Opern- und Reisegläser, Barometer, Reißzeuge usw. beim weit und breit bekannten
Emil Nagler,
17 Rampische Straße 17.
fennil. elektr. Bogenlampen.

Kaffee
Selbmanns Choc.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Gewissenhafte u. würdige Ausführung
zu billigsten Preisen.
In Dresden und Umgebung
Eigene Sargfabrik und Magazine.
Trauerwaren-Magazin.
Man vergleiche die Tarife.
PIETÄT UND HEIMKEHR
Besorgung aller auf das Beerdigungswesen bezüg. Angelegenheiten hier wie auswärts sowie Bestellung der
Bezirks-Heimbürgin
durch die Comptoirs:
Die Rechnungen werden nur nach behördlich eingereichtem Tarif aufgestellt u. abgestempelt. Nicht abgestempelte Rechnungen sind zurückzuweisen.
Am See 26 Bautznerstr. 37
Telephon 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2672.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!
26836

Jeder prüfe sein Auge!

1. Ob er nebenstehende Schrift aus einem Abstand von 35 cm lesen kann:

Jetzt aber war sein Herz älter geworden, die kleinen Sonnenstrahlen waren darin erloschen, alle Blumen waren darin abge-

Wer dieselbe nicht auf solche Entfernung lesen kann, ist weitsichtig, übersichtig oder ziemlich stark kurzsichtig.

2. Werden folgende 3 Buchstaben:

F B E

auf eine Distanz von 6 Meter mit dem einen oder anderen Auge nicht mehr erkannt, so ist betreffendes Auge kurzsichtig, übersichtig oder astigmatisch.

In all den Fällen bedarf man, um die Augen vor weiteren Nachteilen zu bewahren, einer richtigen Brille etc.

In meiner Anstalt, welche seit Jahren als **einziges** Spezial-Institut für Zuteilung wissenschaftlich richtiger Augengläser besteht, werden die Augen zur genauen Bestimmung der erforderlichen Gläser **kostenlos** untersucht. Feinste Stahlbrillen von Mk 3.— an. 25792

Spezial-Anstalt für Zuteilung wissenschaftlich richtiger Augengläser.

A. Rodenstock, Optiker, Dresden,
Schloss-Strasse, Ecke Rosmaringasse.

Roh-Tabak- u. Zigarren-Ausverkauf
wegen Konkurs
Dresden-Neustadt, Heinrichstrasse 16. ee1884
Die zur **Konkursmasse** des Kaufmanns **Curt Heinrich Thiele,** in Firma **Carl A. Thiele** hier, gehörigen Vorräte an
Rohtabaken, Zigarren, Zigaretten, Rauch-, Kau- und Schnupftabaken,
sowie **Fabrikationsutensilien** werden **zu herabgesetzten Preisen ausverkauft.**
Kommissionsrat **Canzler**, Konkursverwalter.

Aussergewöhnliches Angebot.
Wegen Abrechnung müssen die **Restbestände eines Möbelfabriklagers unter Preis verkauft werden,** und zwar: 20 St. Sofas, 25 St. Bettst. m. Matr., 30 St. Schränke u. Vertikos, 4 Büfetts, 8 Schreibtische, 15 Stück Wasch-, Steg- u. Ausziehtische, 150 Stühle, 12 Trumeaus, 46 Pfeilerspiegel, Konsolen, Paneele, Etageren, Bauerntische u. Säulen, 25 Stück einz. Matratzen, Küchenmöbel, 4 komplette Schlafzimmer, geflochtene Schränke u. Vertikos, 50 Teppiche, 400 Fenster Gardinen, Portieren, Läufer, 200 Stück Schlaf-, Reise-, Tisch- u. Steppdecken u. a. m.
Möbel-Auktions-Halle 9 Galeriestr. 9. [aa6114]
A. Frank, Auktionator.

Versteigerung. Morgen **Donnerstag den 19. Oktober** vorm. von **10 Uhr** an gelangen **Amalienstr. 12** gebrauchte Sachen zur freiwilligen Versteigerung, als: 2252
Mobiliar, Kleidung, gute Federbetten, Prima-Tischwäsche,
Hausgeräte, **40 Regenschirme** (neu bezogen) und **2** Schreibsekretäre, 1 Zithertisch, 1 gr. Schreibpult, 2 Chaiselongues, 1 Standuhr, 1 Gasofen, ferner um 11 Uhr: **1 gold. Herr.-Sav.-Remont.-Uhr** (Lange & Söhne, Ia), **1 Pfandschein über 1 gold. Uhr mit Kette, 1 Herrenpelz,** sowie ½12 Uhr: **2 Badeeinrichtungen** mit Kupferofen, **1 zweirädr. Karre** f. Dekorationsmaler pass., **1 vierrädr. verdeckt. Handwagen** u. **1 Bierapparat** m. Zubeh. Besicht. daselbst 8—10 Uhr. **Friedrich Schlechte,** Auktionator u. verpfl. Tax., Amalienstr. 12.

Für die mir zu meinem 30jährigen Geschäftsjubiläum so zahlreich zugegangenen Glückwünsche spreche nur hierdurch meinen i5641
herzlichsten Dank
aus. Bettfedern **Grossmann und Frau.**

Aerztliche Anzeigen

Dr. Möller's Sanatorium
Brosch. fr. Dresden-Loschwitz. Prosp. fr.
Diätet. Kuren nach Schroth. 012292

Wieder eröffnet! Ammonstr. 32, pt.
Institut für physikalisches Heilverfahren
Elektrotherapie, Röntgenverfahren, Vibrationsmassage, Inhalation, Wechselstrom-, Licht- u. Kohlensäure-Bäder.
Sprechzeit: 8—9 u. 2—3 Uhr. **Dr. med. Donau.**

Zahn-Arzt Kuzzer, 011678
dipl. in Deutschland und Amerika. **Georgplatz 2, 1.** an der Hauptstation der Straßenbahn.
Wirkl. schmerzlose Operationen in Narkose.
Dauernd haltbare Plomben. — Nur vorz. Zahnersatz. — Mäß. Preise.

Staatlich approb. Zahnarzt L. Prags
Odontologisches Institut
für weniger bemittelte Zahnleidende.
34 Christianstrasse 34. Sprechzeit 9—6, Sonntags 9—1.
Konsultation kostenfrei. Schonendste Behandlung nur von **approb. Zahnarzt** und nicht von erst Lernenden. Plomben, **Zahnersatz.** Zahnziehen in Betäub. äußerst bill. Preise.

Dresdner
Zahnärztl. Privat-Klinik
für weniger bemittelte Zahn- und Mundkranke
nur 7 Struvestr. 7 nur
Sprechzeit 9—6 Uhr; Sonntags 9—1 Uhr
Unbemittelten kostenfr. Hilfe. Plomben in nur bewährten Materialien, vollst. Narkose usw. zu den niedrigsten Krankenkassenpreisen!! Schonendste, fachgemäße Behandlung zugesichert. **Künstl.** Zähne von 2 Mk. an (Ersatz der Unkosten). Zahnziehen in lok. Narkose 1,50 Mk.
Garantie für tadellose, haltbare Arbeiten!
Inh. u. Dir.: Hendrich, Zahnarzt,
Spezialist für schmerzlose Zahn-Operationen. 08471

Max Flach, Dentist, Grunaer Str. 2.
Plombierungen jeder Art in korrekter Ausführung. 26421
Zahnersatz. Reparaturen, Umarbeitungen sofort.
Mässige Preise — Garantie — Teilzahlung.

Magnetopath Munkwitz,
Wilder-Mann-Strasse 48. i5518
Jetzt Sprechzeit nur 1—3 Uhr täglich.

Waren-Haus **Hermann Herzfeld,** Altmarkt, Ecke Schösserg.
Trauer-Hüte
Trauer-Kostüme
Trauer-Schleier
Trauer-Glacéhandschuhe
Trauer-Stoffhandschuhe
Trauer-Flore
etc. etc. etc.
sind in erstaunlich großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen stets am Lager. 26265
Anfertig. n. Maß auf Wunsch innerh. 12 Stund. | Telephon Nr. 1797. | Auswahlsendungen werden sofort erledigt.

Wer Gesundheit sucht
bei Hals-, Rachen-, Mund- u. Drüsenentzündung, Gesichts- und Körperausschlag, Harnleiden, nässender und Schuppenflechte usw.
durch das Naturheilverfahren, sollte nicht versäumen, mit meiner Methode einen Versuch zu machen. Viele Schwerkranke, die schon Jahre daran litten, fanden ihre volle Gesundheit wieder, welches Atteste bezeugen. Behandlungen ohne Berufsstörungen. 10jährige Erfahrung. Ohne Quecksilber. Wochenkuren 3—4.50 Mk. [illegible] Heimberg, Dresden-A., Bautzner Straße 32, 2. Sprechzeit Wochentags 2 bis 5, Sonntags 8 bis 11 Uhr. [illegible]

Königl. Opernhaus.

Mittwoch, 18. Oktober 1905:
Undine.
Romantische Zauberoper in 4 Akten. Nach Fouqués Erzählungen frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Personen:
Bertalda Frl. Eibenschütz
Hugo v. Ringstetten Jäger
Kühleborn Perron
Tobias Büssel
Martha Frl. Schäfer
Undine Frau Krull
Vater Heilmann Wachter
Veit Rüdiger
Hans Nebuschka
Anf. ½8, Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 19. Oktober 1905:
Margarethe.
Oper in 4 Akten. Musik von Gounod.
Anfang 7 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.

Mittwoch, 18. Oktober 1905:
88. Abonnements-Vorstellung.
Minna von Barnhelm oder: Das Soldatenglück.
Lustspiel in 5 Akten von Gotthold Ephraim Lessing.

Personen:
Major v. Tellheim Decarli
Minna v. Barnhelm Frau Salbach
Graf v. Bruchsal Eggerth
Franziska Frau Basté
Just, Bedienter, P. Neumann
Paul Werner Bauer
Riccaut de la Marlinière Müller
Ein Wirt Helfing
Eine Dame in Trauer Frl. Diacono
Ein Feldjäger Everth
Bediente Walther, Olbrich
Anf. ½8, Ende geg. 10 Uhr.

Donnerstag, 19. Oktober 1905:
(Außer Abonnement.)
Zum ersten Male.
Zar Peter.
Drama in vier Aufzügen von Otto Erler.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 18. Oktober 1905:
Waldmeister.
Operette in 3 Akten v. Gustav Davis. Musik von Johann Strauß.

Personen:
Christoph Hessele Alexander Olbrich
Malwine Julie Kronthal
Freda Ida Kattner
Tymoleon v. Gerius Oskar Aigner
Botho v. Wendt Heinr. Werk
Erich Emil Gabb
Pauline Käte Balder
Erasmus Friedrich Müller Carl Friese
Jeane, Gesellschaftsdame, Mary Martini
Schultheiß Danner E. Bayer
Anf. ½8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Donnerstag, 19. Oktober 1905:
Gastspiel des Kgl. Preuß. Hofschauspielers Adalbert Matkowsky.
Götz von Berlichingen.
Schauspiel in fünf Akten von Goethe.
Anfang 7 Uhr.

Billigste
Leihbibliothek
H. Wagner, Marienstr. 28.
Geöffnet v. früh 9 bis Abds. [ee]

Wo?
treffen sich Einheimische und Fremde? Im
„Stadtkeller“,
Ecke Altmarkt. Eingang Große Frohngasse links. 38

Täglich 012772
Frei-Konzert
Groß. Mostfest
in den vollständig neu renovierten
Krystall-Hallen,
Schießstraße 18.

Waldschlösschen
Pilsner
vorzüglich! 31

Achtung Vereine!
22., 29. Oktober, 12., 19., 26. November Gesellschaftssaal mit Bühne noch unentgeltlich frei.
Gasthof Roßthal
10 Min. von d. Endstat. Postplatz-Wilsnig. 187

Victoria-Salon.
Abends ½8 Uhr:
Der Meister-Humorist 26316
Karl Maxstadt;
Die preisgekrönte Schönheit **Miss Heloise Titcomb;** Die drollige Tyrolienne **Frl. Louise Devall;**
Wunder-Elefanten u. a. m.
Im Tunnel v. 7 Uhr: Sonnt. v. 5 Uhr): Konzertges. „Erminia“.

Eleven-Theater
Direktion: M. Sonnenthal.
Mittwoch den 18. Oktober in der „Walhalla“ Freiberger Straße 69:
Maria Magdalene.
2002 Trauerspiel in drei Aufzügen von Friedrich Hebbel.
Anfang 8 Uhr. Billette à 30 Pf. Einlaß 7 Uhr.
In diesem Jahrgange erhielten wieder neun meiner Eleven Anstellung. Schüleraufnahme Strehlener Str. 69, pt.

Arrangement der Firma F. Ries.
Sonnabend den 28. Okt., abds. 7 Uhr, Museumhaus,
Lieder-Abend:
Susanne Dessoir.
Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei F. Ries (Kaufhaus) von 9—1, 3—6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch bei Ad. Brauer (F. Plötner), Neustadt. 26322

Städt. Ausstellungspalast.
Heute Mittwoch den 18. Oktober 8 Uhr abends
zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig
großes patriot. Konzert
von der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101. Dir. L. Schröder
Eintritt 50 Pf. 2167
Billetts im Vorverkauf, à 30 Pf., sind bei Herrn Arndt Fischer (Kaiserpalast), in sämtlichen Zigarrengeschäften von Herrn L. Wolf, Herren Hermann Fischer & Comp. (Wettiner Str.) und im Invalidendank (Seestr.) zu haben.

Einladung
zu dem
Basar-Balle,
zu welchem die
Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften
ihr Erscheinen in Aussicht gestellt haben.

Im Anschluss an den vom 11. bis 13. Novbr. d. J. unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe stattfindenden Verkaufs-Basar soll
Mittwoch den 15. November d. J.
in den Räumen des Ausstellungspalastes ein
Ballfest
veranstaltet werden. Der Ertrag dieser Festlichkeit wird ebenfalls zu Gunsten der Anstalten, deren Wirken hauptsächlich hilfsbedürftigen Kindern gilt, Verwendung finden.
Um freundliche Unterstützung durch zahlreichen Besuch des Festes wird ebenso ergebenst wie herzlich gebeten.
Der Preis der Eintrittskarten beträgt für eine
Familienkarte (Eltern mit Töchtern) 15 Mark
Herrenkarte . . . . . 10 „
Damenkarte . . . . . 6 „
Der Ball beginnt um 8 Uhr und endet um 2 Uhr. Einlass in die Festräume erfolgt von ½8 Uhr abends an.
Gegen ½11 Uhr findet Souper statt. Der Preis für das Menü (ohne Wein) beträgt 3 Mark. Während des Festes sind glänzende Veranstaltungen (Schachspiel mit lebenden Figuren und Quadrillen) geplant.
Zeichnungen auf Eintrittskarten nehmen entgegen die Tageskassen des Altstädter und Neustädter Hoftheaters (von 11 bis 1 Uhr), sowie während der Geschäftsstunden die Dresdner Filiale der Deutschen Bank, Johannes-Allee 10, die Dresdner Bank, König-Johann-Strasse 3, und die Sächsische Bank, Schlossstrasse 7.
Die Zeichnungslisten werden am 6. November, unter Umständen — falls Ueberzeichnungen in Frage kommen sollten — auch schon früher geschlossen.
Der Betrag für die Eintrittskarten ist sogleich bei der Zeichnung zu entrichten.
Die Abholung der Karten kann vom 9. November ab an den betreffenden Zeichnungsstellen erfolgen.
Die Karten sind nicht übertragbar.
Die Damen haben in Balltoilette, die Herren vom Zivil in Frack mit weisser Binde zu erscheinen.

Der Ball-Ausschuss:
Bentler, Oberbürgermeister u. Geh. Finanzrat a. D. Dr. Bähr, Oberstaatsanwalt. Köttig, Polizeipräsident. Kammsetzer, Stadtrat. Menz, Geh. Kommerzienrat. v. Schweinitz, Generalleutnant. Graf v. Seebach, Generaldirektor. 26876

Central-Theater.
Dr. J. Angelo's lebende Porzellane, Erna Ernani, Soubrette, **Bernhard Mörbitz,** Humorist, **Tourbillon-Troupe** Bicycle-Akrobaten, **Saxon-Trio,** athletischer Akt, **Mr. Sloan,** komischer Jongleur,
und das brillante **Oktober-Programm.**
Sonntags 2 Vorstellungen, ½4 Uhr ermässigte, ½8 Uhr gewöhnliche Preise. 26321

Lutherfestspiel
im Ausstellungspalast.
Aufführungen am 17., 18., 20. und 22. Oktober. Anfang ½8 Uhr, nur den 18. Oktober um 6 Uhr und den 22. Oktober ½4 Uhr.
Kartenverkauf an der Kasse und in den Buchhandlungen von Köhler, Weise Gasse 5; Arnold, Webergasse 2, Naumann, Waisstr. 6; Weise, Waisenhausstr. 27; Höckner, Hauptstr. 5; Schreitmüller, Bautzner Straße 41. 26198

Variété Königshof.
Täglich abends 8 Uhr ee1869
Die überall grösst. Lacherfolg erzielende
Burlesken-Revue
„Das schwimmende Theater“,
ausgeführt vom gesamten Künstler-Personal.
Wiederholt prolongiert.
Josephine Deleliseur. Das beliebte Berliner Unikum
und das sonstige neue Programm, siehe Plakate!
Heute Mittwoch nachmittags 4 Uhr
Familien-Vorstellung.
Entree auf allen Plätzen 20 Pf. pro Person.
Hierzu bestens empfohlen:
Vorzüglichen Kaffee und ff. Kierpfinzen.
Das Theater ist gut geheizt!

Panorama international
Marienstr. 15, 1., schräg üb. d. 3. Rab. D. Woche
Die malerische Schweiz!
Interlaken, Lauterbrunnen, Grindelwald.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser
Dresden-Pieschen, Leipziger Strasse 112.
Vollständig neues Programm.
Nur Attraktionen ersten Ranges.
Vom 16. bis 31. Oktober.
Mr. Raunie aus Ceylon, der unverwundbare Singhalese. | **Wilini le masque** genannt: „Der Präsent-König“.
Six Gardenias Damen-Gesangs-, Tanz- Schönheits-Ensemble
Fritz Meibryk Original-Humorist | **Ching Chang** chinesischer Exzentrik-Akt
Signor Naterle Balance-Trapez | **The Alvanys** Jongleur-Pantomime
The Zahnettis, die „Könige der Luft“, sowie die übrigen Attraktionen.
Anfang 8 Uhr abends. Sonn- u. Feiertags 4 u. 8 Uhr.

Dresden-N. **Eden-Theater** Görlitzerstr. 8
Täglich abends 8 Uhr:
Das Original Kölner Possen-Ensemble.
Vollständig neues Programm. 5123

Reklame
in erster Linie Zeitungs-Reklame, ist für den modernen Kaufmann und Industriellen ein unentbehrliches Hilfsmittel. Richtig angewandt, muss die Reklame stets zum Erfolge führen. Zu ihrer richtigen Anwendung gehört aber nicht nur die Beherrschung der eigenen Branche, sondern vor allen Dingen langjährige Erfahrung und eingehende Kenntnis des gesamten Zeitungswesens, wie sie nur dem Fachmann zur Verfügung stehen. Wer daher Kosten, Zeit und Arbeit sparen will, wendet sich an die
Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE
Dresden
15 Altmarkt 15
Fernsprecher 1337.

Gewerbehaus.
Morgen Donnerstag den 19. Oktober 1905:
Eröffnungs-Konzert
der 26389
Gewerbehaus-Kapelle (vorm. Trenkler).
(50 Mitglieder)
Direktion: Kapellmeister Willy Olsen.
Einlass 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Entree 1 Mk.
Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mk.
sind an der Kasse und an folgenden Verkaufsstellen zu haben:
In Altstadt in der Königl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries, Kaufhaus; Musikalienhandlung von H. Bock, Prager Strasse 9; sowie in den Zigarrenhandlungen der Herren Th. Wolter, Seestrasse und Wilsdrufferstr. (König-Albert-Passage); H. v. Wehren, Seestr. 6; P. Thierbach, Marienstr. 18 (3 Raben); G. Gericke, Annenstrasse 6; Wolfs sämtlichen Zigarrenhandlungen; O. Feudel, Altmarkt 3; E. Simon, Circusstr. 45 (Ecke Pillnitzer Strasse); Otto Thiele, Dürerstrasse 19 u. Grunaer Strasse 4; M. Krumnau, Prager Strasse 58; Emil Schirwinsky, Wettiner Strasse 4; Frz. Luckos, Grunaer Str. 11; Horst Sauer, Fürstenstr. 69; in Dresden-Neustadt in der Zigarrenhandlung Max Keile, Neustädter Rathaus.

Goldnes Fass,
3 Münzgasse 3. 190
Täglich großes Spezialitäten-Konzert,
ausgeführt von nur guten Kräften „Cabaret“.
Abwechslung durch das beliebte „August-Trio“.
Es laden ergebenst ein A. Stohn. P. Hadlich.

Nordsee
Heute und folgende Tage eintreffend:
Feinste lebendfrische Helgoländer Schellfische,
Pfund 25, 35, 40, 45 Pf.

Adlerlachs, ohne Kopf, im Anschnitt	Pfd.	40 Pf.
Seekarpfen, ohne Kopf, im Anschnitt	Pfd.	35 Pf.
Schellfisch, ohne Kopf, im Anschnitt	Pfd.	40 Pf.
Seelachs, ohne Kopf, im Anschnitt	Pfd.	35 Pf.
Seedorsch	Pfd.	30 Pf.
Schollen, mittel	Pfd.	35 Pf.
Bratschollen	Pfd.	30 Pf.
Knurrhahn	Pfd.	30 Pf.
Steinbutt, groß	Pfd.	140 Pf.
Steinbutt, großmittel	Pfd.	120 Pf.
Rotzungen	Pfd.	50 Pf.
Zander	Pfd.	60 Pf.

Ferner empfehlen: Frisch geräucherten Seelachs, Flunder, Goldbarsch, Adlerlachs, feinster Grieg für Stör, See-Aal, Petermann, Roeben, ff. Kieler Bücklinge und Sprotten, Nordsee-Sprotten, Lachsheringe, ff. rotfleisch. Flusslachs in Stücken, Pfund 1.50 M.
Deutsche Dampffischereigesellschaft
Nordsee
Webergasse 30. Telephon 2471.

Haut-Krankheiten usw.
Wunden, Hornleiden, Schwäche behandelt Goscinsky, Dresden, Johannesstr. 15, I. 9—4, 6—8 Uhr. Sonntag 9—4 Uhr. (Langjähr. bei Dr. med. Blau tätig gewesen. 31

Schwarz in Schwarz.

Roman von Stefan v. Kotze.

(6. Fortsetzung.) Nachdruck verb.

Alles erhob sich von den Sitzen.

„Wieso? Was meinen Sie? Was ist es? Was haben Sie entdeckt?“ umschwirrte es die beiden Herren von allen Seiten.

Die jedoch wiesen nur stumm auf das Papier.

Der Vorsitzende nahm es feierlich auf, las es für sich durch, und rief dann aus:

„Meine Herren, dieses kleine Dokument dürfte unter Umständen genügen und uns alle weiteren Erhebungen ersparen. Es scheint eine letzte Niederschrift von der Hand des Verschwundenen zu sein und lautet: Ich weiß, ich bin verloren. Ich mache meinem Leben freiwillig ein Ende. Howard Vincent.“

Tiefes Schweigen folgte der kurzen Verlesung. Dann aber, ebenso plötzlich, redeten sie alle aufeinander los, sich gegenseitig ihre Ansichten und Vermutungen mitteilend, ohne auf den andern zu hören. Schließlich klopfte Herr Dewey auf den Tisch und erbat sich Ruhe.

„Zunächst müssen wir die Identität der Handschrift konstatieren.“

Der Kapitän nahm das Geldkuvert auf:

„Hier befinden sich ja Aufschrift und Name von seiner Hand, in meiner Gegenwart geschrieben.“

Die beiden Dokumente machten die Runde, und man überzeugte sich allgemein davon, daß die beiden Handschriften dieselben waren.

„Aber haben Sie denn gar keine andern Papiere unter der Hinterlassenschaft gefunden?“ fragte der Vorsitzende den Arzt.

„Nicht einen Fetzen. Keinen Paß, keinen Brief, keine Rechnung — nichts!“

„Und wie haben Sie die Kabine vorgefunden?“

„Es fiel uns sonst nichts Besonderes auf. Die Tasche war offen, und ein paar Kleidungsstücke und Toilettenutensilien lagen umher. Das große Seitenfenster — denn der Selbstmörder hatte ja eine Luxuskabine inne — stand offen. Durch das ist er wahrscheinlich gesprungen.“

„Und Geld?“

„Das haben wir hier mitgebracht: 35 Pfund in Papier, 27 Pfund in Gold und ca. 10 Schilling in Silber. Es befand sich alles in einem großen Portemonnaie.“

„Ja, meine Herren“, erklärte nach einiger Ueberlegung der Vorsitzende, „da schließen wir wohl am besten die Akten. Ich werde Ihnen das Protokoll vorlesen und Sie sind so freundlich und setzen Ihre Namen darunter. Dann können wir den Behörden im nächsten Hafen, also in Aden, die Sache übergeben.

Wir wollen nur noch den Rapport der beiden Offiziere — ah, da kommen sie ja schon. Nun, haben Sie unter den Passagieren oder den Mannschaften irgend einen Menschen gefunden, der den Toten kannte?“

Die Offiziere schüttelten nur den Kopf.

„Also — Schluß der Sitzung! Es ist ja auch ziemlich spät geworden oder vielmehr früh. Die Sonne geht ja schon auf.“

2.

Die Reise der „Orizaba“ durch das Rote Meer gestaltete sich nicht gerade zu einem Vergnügen. Es war glühend heiß, so heiß, daß mehrmals um die Mittagszeit das Schiff, das mit dem Winde fuhr, auf ein oder zwei Stunden nach Norden zurückdampfte, um den Menschen an Bord wenigstens etwas Kühlung und Linderung zu verschaffen. Dazu war die Stimmung nach dem Ereignis der ersten Nacht eine sehr gedrückte unter den Passagieren. Selbst Herr Bartlett konnte nicht aufkommen gegen den Alp, der auf der Gesellschaft lastete. Bildete doch der tragische Tod des Herrn Vincent fast den einzigen Gesprächsstoff, soweit sich überhaupt jemand zu einer Diskussion aufraffen konnte. Und ein trübes Thema und ein Höllenklima sind nicht gerade dem Frohsinn förderlich. Wenn nachts die Passagiere, Männlein und Weiblein, auf dem obersten Deck beieinander kampierten, weil es niemand in den schrecklichen Kabinen, die russischen Bädern glichen, auf die Dauer aushalten konnte, und es ward eine leere Kiste, eine Flasche in das Meer geworfen, zuckte immer wieder ein nervöser Schreck durch die Reihen der Schlaflosen. Eine Massensuggestion von Todesgedanken hatte sich des gesamten Schiffes bemächtigt. Und als wenige Tage später kurz hintereinander noch zwei Heizer im Hitzwahnsinn Selbstmord begingen, wurde es vollends ungemütlich, und alles schlich scheu und gedrückt einher wie das jammernde Gespenst des um seine verlorenen fünf Pfund klagenden Oberstewards, das Herr Bartlett um Mitternacht ruhelos auf dem Sonnensegel hatte wandeln sehen.

Man atmete auf, als endlich der Kapitän die bevorstehende Ankunft in Aden verkündete. Bezeichnete doch die starre Silhouette jenes ungastlichen Felsennestes das Ende des Roten Meeres.

Auf der Signalstation hoch oben am Eingang zur Bai wehten eine Reihe Flaggen.

„Keine Einfahrt!“ fluchte der Kapitän. „Als ob ich nicht schon genug Zeit verloren hätte! Wahrscheinlich wieder mal ein bißchen Pest.“

Aus dem Hafen kam der „Orizaba“ eine schmucke kleine Dampfpinasse entgegen. Aber sie führte nicht die gelbe Flagge des Quarantänearztes, sondern die der Regierung.

„Donnerwetter? Was ist denn nun los?“

Der Kapitän starrte verblüfft durch sein Fernrohr auf das Boot und überflog dabei innerlich sein ganzes Sündenregister und das der Reederei, das ihn etwa in Unannehmlichkeiten mit den Behörden in Aden hätte bringen können. Aber er fand nichts Passendes vorrätig. Und so stoppte er denn unwillig die Maschine und stampfte wütend die Brücke auf und nieder, die Ankunft der Pinasse erwartend.

Natürlich nahmen die durch die Aussicht auf ein baldiges halbwegs humanes Wetter gestärkten Passagiere ebenfalls den lebhaftesten Anteil an diesem unerwarteten Halt. Die sonderbarsten Vermutungen wurden laut.

„Rußland hat uns den Krieg erklärt!“ rief einer.

„Wir haben Konterbande an Bord!“ ein andrer.

„Sie haben den Obersteward an Deck stehen sehen und halten uns für einen Piraten“, meinte Herr Bartlett.

Das Fallreep fiel und die Pinasse legte an. Ein britischer Offizier und zwei Zivilbeamte kletterten an Deck und wurden vom Kapitän empfangen, der sie zur allgemeinen Enttäuschung zu sich hinauf in die Heiligkeit des Kartenhäuschens nahm.

Man wandte sich an den weißen Bootführer unten. Aber der grinste nur und sah so überzeugend dumm aus, daß man ihn als hoffnungslos aufgab.

Was konnte nur geschehen sein?

Die Spannung wurde noch mehr gesteigert, als bald darauf ein Bote erschien und Herrn Dewey zum Kapitän bat.

Die Luncheonglocke schellte. Aber niemand schien Appetit zu haben.

Dann wurde der Arzt heraufgerufen und dann der Obersteward.

„Vielleicht handelt es sich um den Mann Vincent!“ sagte eine Dame mit einer nervösen Geste.

„Aber wegen eines Selbstmordes hält man doch keinen Postdampfer auf“, wurde sie belehrt.

„Da kommen sie!“

Die Herren stiegen langsam von der Brücke herab, mit ernsten Mienen, und begaben sich in den Rauchsalon.

Taschentücher

für Herren, Damen und Kinder, in Bielefelder, schlesischem und englischem Batist-Leinen, gesäumt.

Weiße Leinen-Taschentücher

mit jedem existierenden Monogramm. 26270

Buchstaben-Taschentücher in Leinen, Batist u. Linon.

Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend im Karton.

Siegfried Schlesinger,

6 König-Johann-Straße 6.

Kopfwaschen, Kreppen u. moderne Frisur zusammen 1 Mk.

Manicure,

Anfertigung aller Haararbeiten, auch aus ausgekämmten Haaren.

H. Haug, Frisier-Salon, Trompeterstr. 4, I.

Institut für Gesichtsmassage, Schönheitspflege u. Dampfungen.

Total-Uhren-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Die Vorräte in Wanduhren, Taschenuhren und Goldwaren sind noch ziemlich bedeutend. Um schneller zu räumen, habe ich meine ohnehin schon sehr billigen Preise nochmals reduziert.

Garantie wird geleistet!

Diese Wanduhr, echt Nussbaum fourniert, 100 cm lang, kostet jetzt nur 12 Mk.

Moderne Wanduhren,	früh. v. 20 bis 150 Mk.,	jetzt v. 13 bis 75 Mk.
Silberne Herren-Uhren,	früh. v. 15 bis 90 Mk.,	jetzt v. 7 bis 50 Mk.
Goldene Herren-Uhren,	früh. v. 150 bis 500 Mk.,	jetzt v. 30 bis 250 Mk.
Goldene Damen-Uhren,	früh. v. 20 bis 300 Mk.,	jetzt v. 15 bis 100 Mk.
Silberne Damen-Uhren,	früh. v. 15 bis 60 Mk.,	jetzt v. 7 bis 20 Mk.

Ferner verkaufe einen grossen Posten Standuhren mit 60% Rabatt u. noch mehr, bedeutend unter Einkauf.

Hugo Treppenhauer, Uhrmacher, 24499

Scheffelstrasse 20, Parterre und I. Etage. — Gegründet 1871.

Cacao

Selbmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

Eschebach-Sparwanne 17 Mk.

Sitzwannen 8 Mk.

Graichen, Trompeterstr.

Hafer-Cacao

Selbmanns Choc.-Fabr. Grenadierstr. u. Filialen.

Billige Seife!

Echte Lilienmilch-Seife, Teerschw.-Seifseife nicht 50, nur 35 Pf., A. Moschusseife nur 25 Pf., Pr. Konkurrenz-Seife nicht 40, nur 20 Pf., Prima-Fett-Seife, 100 Gr. Rieda, Veilchen, Rosen, Maiglöckchen, Heliotrop, 26314 nicht 25 Pf., nur 18 Pf., Mandel-, Glyzerin- und n. Veilchen-Seife nur 10 Pf., Honig-, Blumenseif. nur 8 Pf.

L. Koch,

Freiberger Platz 1.

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer

Gardinen-Fabriken

Hermann Jone.

Der bisherige, seit 5 Jahren für Dresden-N. bestehende Verkauf zu Originalpreisen ist von **Bautzner Str. 9 nach Hauptstr. 38 verlegt**

(gegenüber Café Pollender)

und wird dort in grossem Stile alles Erdenkliche geboten.

Bis Weihnachten ist im alten Geschäftslokal

Bautzner Strasse 9 nur noch Räumungs-Verkauf.

Da äusserlich Firma und Geschäft täuschend nachgeahmt werden, bitte ich ganz erg., Verwechselungen zu vermeiden und als Beweise für den ausgezeichneten Ruf meiner Firma die Nachahmungen gütigst als solche beachten zu wollen. 26639

Strick-Wolle,

Zephyr- und Castor-, Rock- u. Decken-Wolle, ausgesucht gute Marken, in reichster Auswahl

äußerst billig!

Erstaunlich großes Lager in

Trikot-Waren, Strumpf-Waren, Woll-Waren!

Beste Bezugsquelle für Wieder-Verkäufer!

Clemens **Birkner,**

Dresden-Altstadt, Breite Str. 2, Ecke Seestr.

Filiale: Wilsdruffer Straße 46.

Reflektanten auf solide

Pianinos,

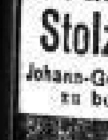
Flügel und Harmoniums wollen nicht versäumen, vor jedwedem Kauf oder Mietabschluss Dresdens grösstes Lager im Piano- u. Harmonium-Haus

Stolzenberg,

Johann-Georgen-Allee 13, zu besichtigen!

Stoffreste

für Herren u. Knaben Reinhardstraße 2, Ecke Wettinerstr. [15156



In einer Nacht verschwinden Sommersprossen, gelbe, rote Flecken, Mitesser beim Gebrauch von Dr. Kuhns Schneeweiß-Creme Mk. 1.50 und Seife 60 Pf. Viele Anerkennungen. Nur echt bei: Salomonis-Apotheke, Neumarkt; H. Koch, Drog., Altmarkt.

Beim Pressen beschädigte **Toilette-Abfall-Seife** unserer allgemein beliebten Toilettenseifen, sortiert in den verschiedensten Blumengerüchen empfehlen zum Aussuchen a Pfd. 50 Pf. [24562

Bergmann & Co., König-Johann-Straße.

Nürnberger Reichswald-Honig

verf. in Waben, 8 Pfd. 8 Mk., Schleuderhonig, 9 Pfd. 9 Mk. Verpackung- u. portofrei gegen Nachnahme.

G. Hoffmann, Bienenzüchter, Feucht bei Nürnberg.

Wasche mit **Henkel's Bleich-Soda** bewährt seit 30 Jahren!

Bügel-, Reparatur- und Wasch-Anstalt für Herren-Garderobe. 26317

NB. Anzug bügeln nur 1 Mk. Freie Abholung u. Zusendung.

Otto Rümmler, Drehgasse 1a, I. Ecke Amalienstr.

Kleiderstoff-Reste

empfiehlt zu Spottpreisen

J. Behrendt,

Holbeinstr., Ecke Rethelstr.

„Was ist denn los?" flüsterte Herr Bartlett dem Notar zu.

„Dieser Vincent —"

„Also doch!" triumphierte die Dame.

„Was ist denn mit Vincent? Ist er nicht tot?"

„Hoffentlich!"

„Hoffentlich? Wie shocking!"

„Dieser Vincent war ein — Mörder!"

Ein lauter Ausruf des Entsetzens folgte den Worten des Notars, der bestätigend wiederholte:

„Ein Mörder! Und zwar ein Gattenmörder!"

Die Aufregung unter den Passagieren wurde ungeheuer.

„Einen Mörder an Bord zu haben!" kreischte entsetzt ein junges Mädchen.

„Aber er ist doch tot!" beruhigte sie ein älterer Herr.

„Ja — wenn er aber nicht über Bord gesprungen wäre! Und wenn wir tagelang mit ihm hätten zusammen leben und essen und schlafen müssen! Hu — wie gruselig!"

Und die Kleine begann hysterisch zu schluchzen.

Doch auch die übrigen fühlten sich keineswegs angenehm berührt von dem Bild, das da heraufbeschworen wurde. Einzelne aus der Brigade der ewig Unzufriedenen redeten schon zornig von Beschwerdeschriften, von unglaublicher Nachlässigkeit und Rücksichtslosigkeit der Reederei, des Kapitäns. Ein andrer Typ hinwieder machte jeden, ob er es hören wollte oder nicht, auf die eigene wunderbare Scharfsicht und Menschenkenntnis aufmerksam:

„Habe ich's Ihnen nicht gleich gesagt, als er kaum den Fuß an Deck gesetzt hatte in Suez, der Kerl ist nicht geheuer! Jetzt sehen Sie es doch wohl ein."

Inzwischen hatten sich im Rauchzimmer die Herren, die sich vor einigen Tagen an der Untersuchung über das Verschwinden des Fremden beteiligt, auf Anordnung des Kapitäns versammelt und die Türen wurden geschlossen.

Herr Dewey erhob sich und verlas das von den Anwesenden damals unterzeichnete Protokoll, sowie den Befund des Arztes und des Zahlmeisters über den Zustand in Vincents Kabine.

Der eine der beiden Beamten aus Aden, der Oberrichter der Station, schüttelte bedenklich das Haupt.

„Sonderbar! Sehr sonderbar! Man begeht doch nicht ein sorgfältig vorbereitetes Verbrechen, um sich dann sofort das Leben zu nehmen. Das konnte der Mörder doch auch gleich in Kairo tun, ohne sich erst die vielen Umstände zu machen."

„Aber weshalb haben Sie denn nicht den Boy vernommen, Herr Kapitän?" fragte der andre Beamte, der Sekretär des Oberrichters.

„Wir hielten es nicht mehr für nötig, nachdem wir die Abschiedsnotiz des Selbstmörders gefunden. Die schien alles zu erklären, bis auf das Motiv."

„Sehr wohl! Sehr wohl! Sie wußten allerdings nichts von dem Mord. Da werde ich Ihnen also zunächst das Kabeltelegramm vom britischen Generalkonsulat in Kairo vorlesen, damit die Herren völlig informiert sind."

Der Sekretär suchte aus seiner Mappe ein Aktenstück heraus und las die Depesche vor, genau in der Form, in der sie in Aden eingetroffen war.

„Kairo, 15. August. 2,30 nachmittags. Heute Shepherds Hotel Mord entdeckt. Opfer Frau Vincent aus Sydney. Bereits drei Tage tot. Täter entkommen. Sicherer Verdacht eigener Gatte Mörder. Beschreibung: mittelgroß, sicheres Benehmen, starke blonde Haare, blonder Schnurrbart und langer Vollbart, Nase gewöhnlich, besonderes Kennzeichen: roter Karfunkel zurzeit auf Nasenspitze. Scheinbar kein Raubmord, da 1000 Pfund Geld, viele Juwelen offen zurückgelassen. Vincent befindet sich an Bord „Orizaba". Bitte verhaften, Mitteilung Britisches Generalkonsulat, hier."

Ein kurzes Schweigen und der Oberrichter nahm das Wort:

„Herr Kapitän, ist außer dem Vincent und seinem Boy irgend jemand im Kanal an Bord Ihres Schiffes gekommen, in Ismailia, Port Said oder sonstwo?"

„Nein, niemand!"

„Sind Sie gewiß?"

„Gewiß! Das Schiff wurde ja nach dem Unfall von oben bis unten durchsucht, und ein blinder Passagier wäre sicher entdeckt worden."

„Also es handelt sich nur um den Schwarzen?"

„Ja."

„Hat der Ausweispapiere mit sich?"

„Natürlich; sonst hätte ich ihn ja gar nicht an Bord nehmen dürfen. Hier sind sie!" Und der Kapitän legte drei amtlich gestempelte Akten auf den Tisch.

Mit gespreizten Fingern nahm der Richter die schmutzigen Wische auf und studierte sie sorgfältig. Ein Zug der Enttäuschung flog über sein Gesicht.

„Die Papiere stimmen. Hier der Paß und das Signalement der ägyptischen Regierung; hier ein „Permit" zur Einwanderung nach Australien; und dies schließlich der Dienstkontrakt mit Vincent. Trotzdem wollen wir den Nigger aber verhören. Bitte, lassen Sie ihn rufen, Herr Kapitän."

Der Kommandant mußte wohl oder übel Folge leisten, obwohl er vor Ungeduld schäumte und fortwährend ostentativ auf seine Uhr sah.

„Dort hängt der Kalender, Herr Kapitän!" bemerkte hämisch der Sekretär, der sich an der Unruhe des andern zu ergötzen schien und mit vieler Sorgfalt eine große Menge Akten um sich her ausbreitete, als richte er sich auf eine stundenlange Sitzung ein.

„Hol' Sie der Teufel!" brummte der Seebär. Aber er hatte sich zu fügen.

In wenigen Minuten wurde der Schwarze hereingeführt und begrüßte mit vielen untertänigen Salaams die hohe Versammlung. Er war ein dünner, aber muskulöser Mensch von Mittelgröße, offenbar eine Kreuzung zwischen Araber und Neger, und mit dem Durchschnittsgesicht solcher Leute, die für den Europäer gewöhnlich einander so ähnlich sehen wie zwei Eier. Er war bartlos, und als der Richter ihm befahl, seinen großen Turban abzunehmen, kam ein glatt geschorener Schädel zum Vorschein. Seine Kleidung bestand noch immer aus der weißen Jacke und den Pumphosen mit spitzen Schuhen, die er bei seiner Ankunft an Bord getragen. Doch scheinbar hatte er ebensowenig Wechselwäsche mit auf die Reise genommen, wie weiland sein Herr. Der Aufenthalt im Zwischendeck ist an und für sich schon meist sehr gefährlich für das Exterieur eines Menschen. Aber dieser Boy hatte es verstanden, sich in den wenigen Tagen mit einer Schmutzkruste zu überziehen, die seinem Heimweh wahrscheinlich bedeutende Erleichterung verschaffte.

Er schien englisch vollkommen zu verstehen; aber mit dem Sprechen haperte es bedenklich, und er bediente sich des in der ganzen farbigen Küstenwelt so außerordentlich beliebten Pidgeon.

Der Richter musterte den Schwarzen mit dem schnellen, gleichgültigen Blick des Europäers, der lange in den Tropen gelebt hat. Er wußte, daß diesen Leuten gegenüber alle Physiognomik hinfällig wird, daß es dem Weißen fast immer unmöglich ist, durch diese Maske von Dummheit, Fatalismus und Servilität in die Seele zu dringen, soweit diese Kerle sich überhaupt den überflüssigen Luxus einer eigenen Seele gestatten.

(Fortsetzung folgt.)

Kameelhaar-Decken.

Vielfach mit höchsten Preisen prämiiertes Fabrikat, unerreicht in Güte u. Feinheit der Wolle. Bei Entnahme von 4 Stck. 5 Proz. Rabatt.

Siegfried Schlesinger,
Hoflieferant. 26270
6 König-Johann-Strasse 6.

Friedrich Lindner
Neuheiten-Vertrieb
Telephon 9551 Breslau XIII Augustastr. 33
Prämiiert London, Paris, Ried mit den grössten Preisen.
Kataloge gratis und franko. 012384

012808/5

Kindern
gebe man morgens nichts anderes als den kräftigen und stets wohlschmeckenden
Bensdorp's reinen holländ. Cacao
Ein vorzügliches erstes Frühstück!

Hollup's Haarkräuterfett, mit gold. Medaillen und Diplomen präm., gesetzl. gesch., überaus preiswert, geradezu überraschend wirkendes Mittel bei Kahlheit, Haarausfall, dünn. Haarboden, Haarspalte, Schuppenbildung, vorzügl. zur Erlangung eines kräftigen Bartwuchses, worüber unzählige Dankschreiben, auch amtl. beglaubigte, bei mir zur Einsicht aufliegen. — Flasche 1 und 2 Mk.

Zu Kopfwaschungen u. als feine Toiletteseife ist unerreicht meine mit den höchsten Auszeichnungen präm. Kräuterseife, Stück 35 u. 50 Pf. Nur echt mit der Schutzmarke „Bär" hier zu haben bei: H. Koch, Altmarkt 5; Fr. Henne, Johannesstr. 6; Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8; Alfr. Biembel Nachf., Germ.-Drog., Wilsdruffer Str. 36. — Dresden-N.: Fr. Wollmann, Hauptstr. 22. H. Hollup (Inh. Apoth. Niek) Stuttgart. [012802

Wegen Ueberfüllung der Lagerräume stelle ich diese Woche folgende Posten zum

Ausverkauf:

276 Ampelpflanzen a 50 Pf.
67 Alpenveilchenstöcke, a 50 Pf.
2100 Ansteckbukettchen, a 2 Pf.
78 Boas von Phantasiefedern, a 2 Mk.
69 Boas von Straußfedern, a 6—29 Mk.
5 Boas v. echt Marabut.
1700 Begonienpflanzen . . . a 35 Pf.
2500 Rollen beschr. Crepepapier . . . 10 Rollen 30 Pf.
4000 Rollen deutsches Crepe . . . 10 Rollen 60 Pf.
1000 Rollen wasserfestes Crepe . . . 10 Rollen 3.15 Mk.
500 kleine Christbäume . . . a 5 Pf.
180 Glückskleetöpfe . . . a 20 Pf.
250 Erdbeertöpfe . . . a 20 Pf.
190 Grasstöcke . . . a 5 Pf.
400 kg Holzbast . . . a Bund 30 Pf.
150 gr. Kirschbäumchen . . . a 60 Pf.
1300 Gros diverse Kranzblätter . . . Gros von 30 Pf. an.
750 Gros diverse Kranzblumen . . . Gros von 1 Pf. an.
160 Makartsträuße . . . a 30 Pf.
700 kg diverse Ziergräser . . . ½ kg gewischt 1.25 Mk.
Eine große Partie Ramschblumen . . . Karton a 10 Mk.
1760 Palmen, ca. 80 cm hoch 50 Pf., ca. 1 Meter hoch 1 Mk., ca. 1½ Meter hoch 2 Mk., ca. 2 Meter hoch 3—4 Mk.
35000 Pinienzapfen, für verschiedene Zwecke passend, kleine per 100 60 Pf., ganz große per 100 2 Mk.
1200 kg Paraffin, zur Wachsrosenfabrikation . . . 1 kg 95 Pf., 100 kg 80 Mk.
1700 Reiher, auf Damenhüte, von Jet . . . a 10 Pf.
Phantasie 30 Pf., echt 50 Pf.
Marabut 2 Mk., Paradies 2 Mk.
800 Meter Weinranken . . . a Meter 25 Pf.
950 Meter Ranken von Papier . . . 100 Meter 4 Mk.
1200 kg ff. Blumenseidenpapier 24 Bogen verschied. Farb., 20 Pf., 240 Bog. 1.50 Mk.
7600 echte Straußfedern, 15 cm lange a 20 Pf., 30 cm lange a 50 Pf., 32 cm lange a 60 Pf., 36 cm lange a 90 Pf., 42 cm lange a 2 Mk., 45 cm lange a 3 Mk.
92 ff. Spiegelranken . . . a 50 Pf.
35000 ff. Wachsrosen . . . Dutzend 20—50 Pf.
und verschiedenes andere.

Versand nach auswärts per Nachnahme. — Preisliste frei. 26268

H. Hesse, Scheffelstrasse 12.

Grosser Möbel-Ausverkauf
Wettinerstrasse 7, I. Et., Ecke Palmstrasse.
Wegen Geschäftsaufgabe soll ein großes Lager
neuer solider Tischler- und Polstermöbel
zu billigen Preisen ausverkauft werden. Das Lager ist vollständig sortiert in echt Nußbaum- u. imit. Möbeln. Brautleuten u. zur Ergänzung für Wohnungseinrichtung bietet sich die günstigste Gelegenheit billig zu kaufen. 15 Sofas in Plüsch u. Taschen, 5 feine Plüschgarnituren, 5 Schreibtische, 5 Nußbaum-Büfette, 20 Trumeaus- u. Pfeilerspiegel, Chaiselongues, Bücherschränke, Kommoden, Bettstellen und Matratzen, Stühle, Salon- und Speisezimmertische, Kleiderschränke, Vertikos, Küchenmöbel, Teppiche, Leitern, Etageren, Paneele. 26810
Kein Laden, nur I. Et. Franko-Lieferung. H. Unger, Wettinerstraße 7.

Kaiser-Otto Hafermehl und Suppen sind die besten!

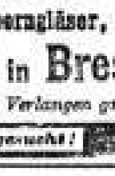
Gegen Monatsraten von 2 Mk. zu liefern wir

Grammophone garantiert echt, mit Hartgummi-Platten. Phonographen von 20 Mk. aufwärts

Musik-Werke selbstspielende sowie Drehinstrumente mit auswechselbaren Metallnoten von 18 Mark an aufwärts.

Photog. Apparate nur Marken wie Goerz, Hüttig, Kodak etc. sowie alle Utensilien zu mässigsten Preisen.

Zithern aller Arten, Saiten-Instrumente, Violinen, Mandolinen, Guitarren etc. von 12 Mark an.



Goerz Triëder Binocles, Operngläser, Feldstecher.
Bial & Freund in Breslau II.
Illustr. Preisbuch No. 43 auf Verlangen gratis und frei.
Vertreter gesucht!

Durch Lebensmagnetismus

werden naturgemäß und gewissenhaft behandelt: Rheumatismus, Unterleibs-, Leber- und Halsleiden, speziell Nerven-, Darm- und Magenkrankheiten, Bleichsucht, Kropf-, Hämorrhoidal- und Frauenleiden, Migräne, Blutarmut, Drüsen usw. usw. Viel Sorgen, Elend und Kummer kann durch den Lebensmagnetismus beseitigt werden. Massage. Diskretion wird zugesichert. Zu sprechen 10—12, 3—6 Uhr.
Magnetopath Stoltze, 900
Bankstraße Nr. 13, 2. Etage.

Lorne's „Trokka" Milch-Kakao
Garantiert rein mit Zuckerzusatz hergestellt aus bester Gebirgskuhmilch
nahrhaft u. bequem für jeden Haushalt.
— Ueberall zu haben. —
Gener.-Vertr. f. Königr. Sachsen Johannes Götte, Dresden-A.

Konsumverein
„Vorwärts"
Dresden.

Trotz großer Steigerung der Einkaufspreise empfehlen wir

Mittellinsen, p. Pfd. 18 Pf.
Kräuterlinsen, p. Pfd. 22 Pf.
Riesenlinsen, p. Pfd. 26 Pf.

Zucker wieder billiger.

Die diesj. Rückvergütung auf alle bei uns entnommene Ware beträgt wieder 26755

8 Prozent.

Waffeln
Zellmanns Choc.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Diese 26310
Muschel-Bettstelle,

Reelle solide Tischlerarbeit, saub. kuh. lackiert, mit prima Federreinl. u. Kissen kaufen Sie für

33.00 Mk. nur in
Tränkner's Möbelhaus,
Görlitzer Str. 21/23.
Versendung u. Versand frei nach jeder Bahnstation Sachsens.
Katalog gratis und franko.

Pflege die *Haut* mit

Kombella

Unerreicht gegen rote, spröde, rissige, aufgesprungene Haut!
Mit Kombella Schönheit u. Jugend bis ins Alter!
Macht u. erhält Gesicht und Hände rosigzart u. sammetweich! 26305
Glättet Runzeln u. Falten!
Kombella fettet und klebt nicht!
Tube 60 Pf. und 1 Mk.
Dazu
Kombella-Seife
Stück 50 Pf.
In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien u. a.

Jetzt Beginn der Kurzeit.
Lebertran
kalkstärker, wirksamer und doch schmeckender Medizinal-Kalktran, von Kindern gern genommen, vorzügliches Mittel gegen Magerkeit, Körperschwäche, Rheumatismus, Fl. 50 Pf. an. **Eisentran** gegen Blutarmut, Lungen- u. Halsleiden. **Jodeisentran** gg. Hautausschläge, Drüsen, Skrophulose, engl. Krankheit, Flasche 75 Pf. und 1.50 Mk. **Eierlebertran mit** Nährsalzen, gut schmeckender, reinlicher Lebertran, Fl. 75 Pf. und 1.50 Mk. 26296
Lebertranemulsion Fl. 1.75 Mk.
Salomonis-Apotheke,
Spezialgeschäft f. Medizinaltran
Dresden-A., Neumarkt 8.

Malzzucker
Zellmanns Choc.-Fabr.
Grenadierstr. u. Filialen.

Flechten
Kopfflechte, trockene und nässende Flechte, Krätze, Eczema, Hautausschläge
offene Füsse
Beinschäden aller Art, Beingeschwüre, Venenleiden, böse Finger und alle Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich 26304
auf Heilung hoffte, mache noch einen Versuch mit der bekannt bewährten
Rino-Salbe
Dose 35 u. 50 Pf., Doppelt. Kt. 1.— Zu haben bei den Herren Drogisten: Bienemann, Bodenbach jr. 15, Wolfen 20, Hennersdorf, Fr. Forp., Kampfer-Apotheke, Franz Nelson jun., Eigeth 20, Chrysanthin 6, 8. Zu haben in den Apotheken.

Rotkäppchen
KLOSS u. FOERSTER
FREYBURG a/U.

Verkaufsstellen durch mein Plakat „Mandarin" kenntlich.

JEDER
Erfinder
kann wochentags 8—3 zur Prüfung von Ideen Patentbibliotek frei benutzen. Auskunft bereitwilligst. Waisenhausstraße 32. Telefon 4682.
PATENTBUREAU
E. HÜLSMANN.

Mechan. Schlafmöbel.

Bettsofas
in verschiedenen Ausführungen,

neueste Systeme,
Bettsühle, Betttische, Bett-Chaiselong.

zusammenlegbare
Polster-Betten
große Auswahl, billige Preise empfiehlt
Rich. Maune
Verkauf direkt in Fabrik:
Dresden-Löbtau,
Tharandter Straße 29, Straßenbahn: Rote Linie Nr. 22, Postplatz Plauen-Deuben, Haltestelle Hohenzollernstraße. [26448

C. G. Klepperbein,
Dresd., Frauenst. 9, gr. 1707
empfiehlt jetzt
vom neuen Fange
feinsten goldblanken
Dorschlebertran
(Fl. 45, 80 u. 150 Pf.)
Qualität dies Jahr hervorragend u. fast geschmacklos. Man versäume nicht, seinen Körper mit diesem bewährten Volksheilmittel zu kräftigen u. denke den den schwächlichen Kindern einzugeben. (Für skrofulöse u. besonders schwächliche Kinder gebrauche man noch chemisch reinen phosphorsaur. Kalk. [Paket 50 Pf.] Gebrauchsanweisung beachten!) 26171

695.3
Kluge Frau
ist nur jene, welche das für jede Familie wichtigste hygienische Buch „Die Frau" von Frau Anna Hein, fr. Oberhebamme a. d. geburtshilfl. Klinik d. Kgl. Charité zu Berlin, gegen 50 Pf. in Briefm. bestellt von Frau Anna Hein, Berlin S. 31 Oranienstrasse 65.

Der Ausstoss
des allgemein beliebten
Reisewitzer Bockbieres
beginnt
Mittwoch den 18. Oktober
und bitten wir alle Freunde eines erstklassigen Gerstensaftes um gütige, recht baldige Erteilung von Aufträgen.
Verkauf erfolgt in Fässern und Flaschen.
Hochachtungsvoll 012090
Aktien-Bierbrauerei zu Reisewitz.

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
ist das beste, sparsamste im Gebrauch billigste Waschmittel.

Teppiche
nur gute Fabrikate in moderner Auswahl.

Tapestry, Velours, Axminster, Brüssel, Tournay, Smyrna etc. in allen Grössen.

Echt Orientalische Teppiche
grosses Sortiment.

Portieren Diagonal, Tuch, Plüsch, in allen Preislagen.
Gardinen u. Stores engl. Tüll, Spachtel, Madras etc., aparte Neuheiten.
Vitragen creme, weiss und farbig. * * * * * *
Tischdecken Phantasie, Tuch, Plüsch, in allen Farben und Grössen.
Divandecken prachtvolle Muster, von 12 Mk. an.

C. Anschütz Nachf.
Altmarkt 15. 26434

Gegen
Zug und Kälte

Woll-Friese,
dicke, luftdichte Qualitäten, 130—170 cm breit, in allen glatten Farben, große Bestände.

Woll-Friese
in effektvollen persischen und ramagierten Dessins, in vielen Farben.

Schutz-Vorhänge
für Fenster in Plüsch, Fries und Tuch, zu jeder Zimmer-Einrichtung passend.

Angora-Felle,
nur ausgesucht schöne langhaarige Exemplare, schwarz, weiß und in vielen herrlichen Farben.

Fell-Vorlagen,
staubfrei, nach Kürschnerart auf das Sauberste verarbeitet, in Natur-Farben.

Fell-Vorlagen,
mit engl. Druck naturähnlich hergestellt, wie Tiger, Löwe, Bär, Fuchs usw.

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

In 10—12 Tagen

einen blendend reinen, sammetweichen Teint. **Ganz Aerztl. neues** vorgeschriebenes Verfahren zur rationellen Pflege der Haut, unschädlich in seiner Anwendung u. sicher im Erfolg, **ohne Berufsstörung. Gesichtspickel, Mitesser, Sommersprossen, Nasenröte, Leberflecke, Warzen** etc. verschwinden unter Garantie, und die Gesichtshaut wird **jugendfrisch.** Versand der nötigen Mittel, vollständig ausreichend z. Erfolge, für 3 Mk. und 50 Pf. Porto. **Alleinvertrieb für ganz Deutschland** bis. **in ihrer anerkannt vorzügl. Wirkung einzig dastehenden Mittel** nur durch das General-Depot **F. E. Runckel, Hofgeismar W. 24.** Vorrätig in den **Drogerien** sowie im **Haupt-Depot für Sachsen** bei **Paul Schwarzlose, Dresden-A.,** Schloßstraße 13. A606

Da ich vor einigen Wochen ein Mittel für Sommersprossen von der hochgeschätzten Firma schicken ließ, teile ich Ihnen mit, daß sich dasselbe sehr gut bewährt hat. Die Sommersprossen sind gänzlich verschwunden, wofür ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aussprechen muß. Johanna Rode, Rheydt.

Dr. Thomsons Depilatorium in Pulver.
Das beste und vollständig unschädliche Mittel zur sofortigen Entfernung von Haaren an Stellen, wo man solche **nicht wünscht. Büchse 2 Mk.**
in Dresd. zu hab. bei: **Paul Schwarzlose, Schlossstr. 13, Paul Heinrich,** Hoffris., **Prager Str. 21** u. **Alfred Blumbel** Nchf., Wilsdruffer Str. 36. **N 15.** Man verl. **nur Dr. Thomsons Depilatorium,** da die meisten anderen Enthaarungsmittel ein. nachteil. Einfluss auf die Haut ausüben. [26175

Bei Frauenleiden
jeder Art, wie Knickungen, Verlagerungen, Senkungen, Vorfällen u. s. w. beratet und behandelt gewissenhaft, speziell nach Thure-Brandt 15287
Elisabeth Hammacher, Naturheilkundige,
Dresden-A., Wettinerstrasse 41.
Sprechzeit von 9—11 u. 2—4 Uhr, außer Mittwoch u. Sonnabend.

Damen-Mäntel.

Spezial-Sortimente in **Frauen-Paletots.**

Grosse Auswahl in **Astrachan-** { Jacketts, Boleros, Paletots.

Kinder-Mäntel.

Spezial-Sortimente in **Backfisch-Konfektion.**

Grosse Auswahl in **Baby-Konfektion.**

Damen-Jacketts, schwarz und farbig,
Mk. 7.—., Mk. 8.—., Mk. 9.—. etc. bis Mk. 63.—.

Damen-Paletots, schwarz und farbig,
Mk. 13.—., Mk. 15.—., Mk. 17.—. etc. bis Mk. 88.—.

Abend-Capes, mit und ohne Pelzgarnitur,
Mk 10.—., Mk. 12.—., Mk. 15.—. etc. bis Mk. 30.—.

Abend-Paletots, mit und ohne Pelzgarnitur,
Mk. 20.—., Mk. 24.—., Mk. 30.—, etc. bis Mk. 75.—.

Schwarze Capes. Golf-Capes.

Mädchen-Paletots und -Jacketts
Mk. 2.50., Mk. 3.50., Mk. 4.—. etc. bis Mk. 35.—.

Capes für Mädchen und Knaben
Mk. 2.75., Mk. 3.25., Mk. 3.75. etc. bis Mk. 12.—.

Paletots und Pyjacks für Knaben
Mk. 5.25., Mk. 6.—., Mk. 6,75. etc. bis Mk. 30.—.

Billige Preise mit 3% Rabatt.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20. 26271

Bestes
im Verbrauch geruchlosen

Braunkohlenbrikett „Victoria".

Erstklassiges Salon-Brikett!
Grösster Heizeffekt!
Geringster Aschenrückstand!
Grösstes Format!

Mk. 7.00 per 1000 Stück 26680
Mk. 6.75 per 1000 Stück bei Entnahme v. 3000 St.
Mk. 6.50 per 1000 Stück bei Entnahme v. 5000 St.

Alle anderen Kohlensorten und Brikett's liefern wir in nur prima Qualitäten ohne Mischung mit minderwertigen Marken zu billigsten Tagespreisen.

Verlangen Sie bitte Preisliste!

„Glückauf"

Eisenbahnplatz Peterstr. 18. Fernspr. 1288.

Ronna-Glühlichtzylinder

mit Stempel RONNA mit Stempel

„Ronna" Non plus ultra 1905

der beste Glühlichtzylinder der Welt, kostet:
„Normal" Mk. 3.— pr. Dtz., Stück nur 30 Pf.
„Artipur" Mk. 2.50 pr. Dtz., Stück nur 25 Pf.

Garantie: Jeder zersprungene Ronnazylinder mit Stempel „Ronna" Non plus ultra 1905 wird bis Ende 1906 gratis umgetauscht, wenn das Bruchstück mit dem vollständigen Stempel beigebracht wird.

Ronna-Glühlichtzylinder allein echt zu haben in der **Radeberger Glasniederlage,** Kunkel & Co., Dresden-A., Zahnsgasse 14. [26729

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.

Kostüm- Röcke.

Fussfreier Kostüm-Rock aus engl. Stoffen, reich gesteppt, Stück 4, 6.50, 8.25, 9.50 bis 20 Mk.

Moderner Sport-Kostüm-Rock mit ausspringenden Falten und Tuch-Streifen verziert, aus engl. Stoffen, von 6.50, 13—21 Mk.

Eleg. Falten-Rock aus schwarz. und marine Cheviot und engl. Stoffen, von 9—28 Mk.

Mass-Anfertigung ohne Preiserhöhung.

Elegante Modell-Kostüm-Röcke

aus Taffet, Tuch und Sammet in hervorragender Ausführung.

26270

Eisen-Konstruktionen

für Bauten aller Art liefert 08399

„Jacobiwerk",
Aktiengesellschaft in Meissen.

---

12 gute und haltbare **Kabinett-Photographien** liefert von Mk. 3

Photograph **Richard Jähnig**
Dresden-A., Marienstrasse 12, Nähe Postplatz, I. Hause v. Weigel & Zeek.
Vergrößerungen nach jed. Bilde. 26390
Geöffnet wochentags von früh 8 bis abends 7 Uhr, Sonn- u. Festtags u. zwar v. 1. April bis 30. Sept. v. 11—4 Uhr u. v. 1 Okt. bis 31. März v. 10—3 Uhr

---

„Diana"-Hundebrot und -Geflügelfutter, welches innerhalb 6 Wochen 5 goldene Medaillen erhielt, ist nach Aussage der Herren Preisrichter und Tierärzte das **„Futter der Zukunft".** „Diana"-Geflügelfutter in 3 Sorten (Körnerfutter, Weichfutter, Küchenfutter) erhöht die Eierproduktion und erhält das Geflügel gesund. 011642

Deutsche Hundebrot-Comp. Berlin N.

Generalvertreter: Lilienadrogerie, Dresden-N., Pirnaer Straße 22; Richard Herrlich, Mohrendrogerie, Dr.-Plauen, Zwickauer Str. 120; Reinhold Streubel, Dresden, Schandauer Str. 77; Richard Niewand, Dippoldiswalde i. S.; Alfred Lorg, Langebrück i. S.; Bernh. Hickel, Meissen a. E.; Arno Uhlrich, Schloß-Drogerie, Freiberg i. S. und Theod. Goern vorm. Th. Hitthausen, Wilsdruff.